

Genealogie der Familie Seipp in Battenberg

Der Ursprung der Battenberger Familie Seipp liegt in Allendorf/Eder, wo der Stammvater Seipp, seine Ehefrau und fünf Kinder erstmals im Jahr 1495 nachweisbar sind. Während der Name am Stammsitz in Allendorf bereits Mitte des 16. Jahrhunderts verschwunden ist, überlebte der Zweig des jüngsten Sohnes Junghen Seipp im nahegelegenen Berghofen. Dort gehörten die Seipp ab den 1530er Jahren zu den am stärksten begüterten Familien.

Mit Junghens Söhnen Conrad und Hermann spaltete sich die Familie in einen Berghöfer und einen Battenberger Zweig. Conrads Sohn Ludwig setzte die Familiengeschichte in Berghofen zunächst fort (teilweise unter dem neuen Familiennamen Ludwig/Lotze), der Zweig starb jedoch im 17. Jahrhundert im Mannesstamm aus. Conrads Sohn Eberhard zog im Jahr 1577 nach Laisa und begründete dort seinen eigenen noch heute bestehenden Zweig. Von diesem spalteten sich bis 1650 auch die weitläufigen Wollmarer, Holzhäuser und Münchhäuser Zweige ab.

In der Kernstadt Battenberg ist die Familie seit 1552 nachweisbar. Sie gehörte schon Ende des 16. Jahrhunderts zum gehobenen Bürgertum. Über die 1595 geschlossene Heirat des Bürgers Johann Seipp mit der Burgmannstochter Elisabeth von Biedefeld besteht eine Verbindung zum Hessischen Uradel.

Mit Jost Isaac Seipp zog die Familie 1660 vorübergehend nach Frankenberg, kehrte aber mit Jost Isaacs Sohn Hermann schon in den 1680er Jahren nach Battenberg zurück.

Hermanns ältester Sohn Johann Daniel studierte und wurde Schullehrer in Allendorf und Holzhausen. Mit ihm kehrte nach rund 200 Jahren wieder eine Seipp-Linie an den Stammort Allendorf zurück. Die Stelle des Allendorfer Schullehrers blieb über mehrere Generationen bis 1817 in der Hand der Familie.

Ein anderer von Hermanns Söhnen zog 1721 nach Marburg. Während die Linie bereits im 19. Jahrhundert im Mannesstamm ausstarb, leben noch heute Nachfahren dieser Familie unter anderem in Marburg und Ockershausen.

Im 18. Jahrhundert stellte die Familie Seipp über Jahrzehnte die Positionen des Battenberger Landknechts (eines Angestellten des Amtsverwesers) und des Opfermanns (ein Ehrenamt der Lutherischen Kirche, vergleichbar mit dem Küster). Beruflich übten die Seipps seit etwa 1700 vorwiegend das Handwerk des Wollwebers und Tuchmachers aus, das im 18. Jahrhundert in Battenberg zu den wichtigsten Gewerben gehörte und das der Familie zu einigem Wohlstand verhalf.

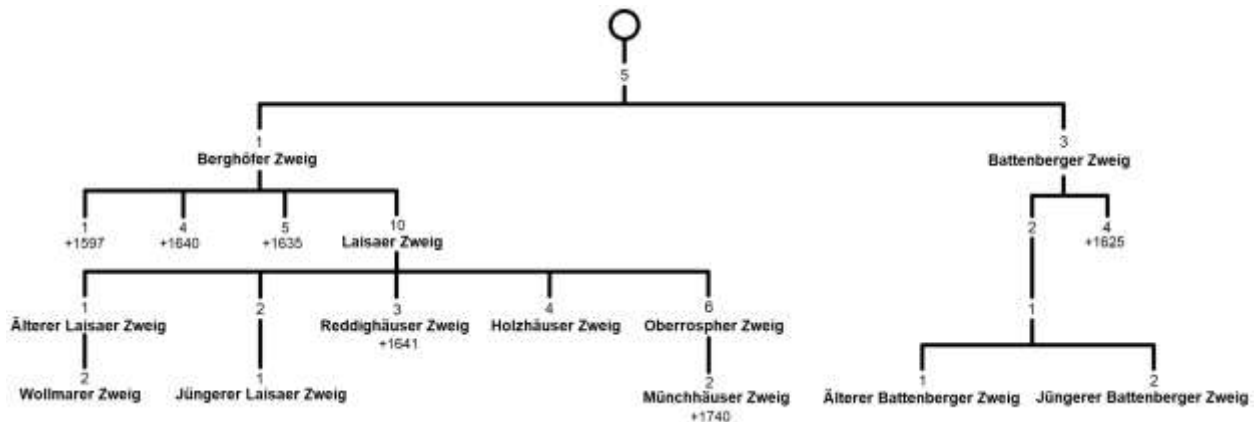
Ortsgeschichtliche Bedeutung erlangte der Ratsschöffe und Bürgermeister Johann Hermann Seipp, der 1770 versuchte, das frühere Jagdschloss Neujägersdorf (die Kröge) aufzukaufen, um dort eine Weberei zu errichten. Das Vorhaben scheiterte aus finanziellen Gründen und trieb Johann Hermann beinahe in den Ruin. Seine Nachkommen blieben auf der Kröge.

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts scheint ihre wirtschaftliche Lage so prekär gewesen zu sein, dass einige Angehörige der Familie in die Vereinigten Staaten auswanderten. Mindestens eine dieser Linien besteht noch heute im Mannesstamm.

Ein neues Kapitel der Familiengeschichte begann, als der Schmiedemeister Johannes Philipp Seipp 1838 von der Kröge nach Battenberg zog und dort eine Gastwirtschaft eröffnete, aus der in den 1840er Jahren die Fleischerei Seipp hervorging. Nach der 1921 geschlossenen Heirat von Johannes Philipp Seipps Urenkelin Henriette Minna Seipp mit dem Frankenger Metzger Hermann Heinrich Balz wurde das Geschäft geteilt. Die daraus hervorgegangene

Fleischerei Balz besteht noch heute. Auch die Biedenköpfer Metzgerei Unkel wäre nach dem 2. Weltkrieg beinahe in die Hand der Familie Seipp übergegangen, wäre nicht Otto Seipp, der Bruder von Gustav Unkels Schwiegersohn, 1944 in Italien gefallen. Die Battenberger Fleischerei Seipp blieb für fünf Generationen im Familienbesitz, bis das Geschäft in den 1990er Jahren von Peter Seipp (meinem Großvater) verkauft und 2012 endgültig aufgelöst wurde.

Übersicht über die Hauptzweige der Familie Seipp



== Erläuterungen ==

Rot **eingefärbt**: Linien, durch welche der Nachname Seipp fortgesetzt wird.

Blau **eingefärbt**: Sonstige Linien mit möglichen Nachkommen.

Die Nummerierung erfolgt nach Reihenfolge der Geburten in den einzelnen Familien. Zum Beispiel tragen die Kinder von Person Nr. 5.2.2. die Nummern 5.2.2.1., 5.2.2.2., und so weiter. Die Nummerierung der Personen erlaubt die Verfolgung der Stammlinien, und die schnelle Bestimmung von Verwandtschaftsbeziehungen: Nummer 5.2.2.1. bedeutet (von hinten nach vorn gelesen): „Das erste Kind des zweiten Kinds des dritten Kinds des fünften Kindes“. Die Nummern 5.2.2.1. und 5.1.10.2. unterscheiden sich in der dritten Generation (5.2. vs. 5.1.), die Personen waren also Cousins zweiten Grades.

„1572/1582“ bedeutet „zwischen 1572 und 1582 (einschließlich)“.

v.1572 = vor 1572 (einschließlich, d.h. „1572 oder früher“)

n.1572 = nach 1572 (einschließlich)

* Geburt

+ Tod

*+ Totgeburt

verm.07.07.1915 = vermisst seit 07.07.1915

oo Heirat

o-o Uneheliche oder außereheliche Beziehung

o|o Geschiedene Ehe

fl., alb., Hlr. Währungseinheiten Gulden („Florin“), Albus und Heller, mit zeitlich variablem Umrechnungsverhältnis. 1 fl. = 20-30 alb., 1 alb. = 8-12 Hlr. Eine Umrechnung in moderne Werteinheiten ist kaum möglich, aber das durchschnittliche Vermögen eines Bürgers lag um 1600 bei rund 150 Gulden.

Meine Stammlinie

0. NN Seipp (* um 1450, +n.1502 Allendorf/Eder)
- I. Junghen Seipp (* um 1485 Allendorf/Eder, +n.1551 Berghofen)
- II. Hermann Seipp (* um 1515 Berghofen, +1572/1577 Battenberg)
- III. Hans Seipp (* um 1545 Battenberg, +1620/1624 Battenberg)
- IV. Johann Seipp (* um 1575 Battenberg, +26.11.1624 Battenberg)
- V. Hermann Seipp (* um 1600 Battenberg, +04.03.1634 Battenberg)
- VI. Jost Isaac Seipp (*19.07.1634 Battenberg, +22.04.1721 Battenberg)
- VII. Hermann Seipp (*12.02.1661 Frankenberg, +26.07.1729 Battenberg)
- VIII. Johann Christoph Seipp (*29.09.1695 Battenberg, +26.02.1780 Battenberg)
- IX. Johann Hermann Seipp (*06.05.1723 Battenberg, +30.01.1787 Battenberg)
- X. Johann Jacob Seipp (*25.07.1753 Battenberg, +22.09.1830 Kröge)
- XI. Philipp Seipp I. (*02.11.1777 Kröge, +21.06.1849 Kröge)
- XII. Philipp Seipp II. (*09.02.1811 Kröge, +24.04.1895 Battenberg)
- XIII. Heinrich Philipp Seipp (*11.12.1842 Battenberg, +28.10.1926 Battenberg)
- XIV. Heinrich Seipp (*20.10.1875 Battenberg, +28.06.1946 Battenberg)
- XV. Herbert Seipp (*20.08.1904 Battenberg, +08.12.1985 Frankenberg)
- XVI. Peter Otto Heinrich Seipp (*02.09.1937 Marburg, +03.01.2000 Frankenberg)
- XVII. Oliver Seipp (*13.02.1967 Frankenberg)
- XVIII. Daniel Peter Bamberger (*12.04.1987 Frankenberg)

0. Generation (Stammvater)

NN Seipp

* um 1450, +n.1502

Allendorf/Eder

Genannt in der Liste zum Gemeinen Pfennig vom 21.12.1495 und in der Liste der Mannspersonen im Oberfürstentum von 1502.

oov.1480 in Allendorf/Eder

Katharina

* um 1450, +n.1495 Allendorf/Eder

Kinder:

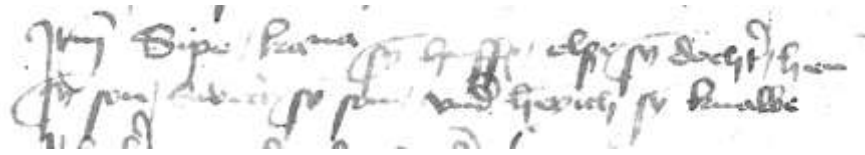
1. Elisabeth, * um 1475 Allendorf/Eder, +n.1495

2. Hen, * um 1475 Allendorf/Eder, +n.1495

3. Siebert, * um 1475 Allendorf/Eder, +n.1495

4. Henrich, * um 1480 Allendorf/Eder, +n.1495

5. Junghen, * um 1485 Allendorf/Eder, +n.1551 Berghofen



Erste Nennung der Allendorfer Familie Seipp (1495): „Item Sipe, Ka^{na} sy Husfr, Elße sy Docht, Hen sy Son, Sibert sy Son und Henrich sy Knabbe“, d.h. „Desgleichen Seipp, Katharina seine Hausfrau, Else seine Tochter, Hen sein Sohn, Siebert sein Sohn und Henrich sein Knabe“

1. Generation

5. Junghen Seipp

* um 1485 Allendorf/Eder, +n.1551 Berghofen

1529 versetzt Ebert von Rolshausen, Burgmann zu Battenberg, einen halben Malter Korn jährlich aus seinem Teil des Duntzelshofes zu Berghofen an Junghenn Seipp, seinen Schwager Strut Hen, und ihre Ehefrauen, für 10 Goldgulden.

1531 verkaufen Hermann von Liederbach und seine Frau Anna an ihre Landsiedel Strut Hen und dessen Schwager Junghenn Seipp und ihre Ehefrauen 1 Malter Korn und 1 Malter Hafer jährlicher Rente aus dem Duntzelshäuser Hof zu Berghofen für 37 Goldgulden.

1536 bekennen Hermann von Liederbach und Diethard von Rolshausen, dass Hermann Wiegand zu Berghofen die Burgwiese für 120 fl. versatzweise von ihnen inne hat, und sie erlauben, dass er die Hälfte der Wiese seinem Bruder Strut Hen und dessen Schwager Junghenn Seipp übergebe.

1538 verkauft Dietrich von Rolshausen seine halbe Wiese zu Berghofen wiederverkäuflich für 10 fl. an Junghenn Seipp zu Berghofen.

Gibt 1551 ½ Heller Dienstgeld von dem Hof, den er von denen von Schönstadt innehat, außerdem 2 Malter Frucht, Bauholz, Wachs, 1 Gans und 1 Huhn.

oo um 1515 in Berghofen

NNf, Gerlach Wiegands Tochter zu Berghofen¹

¹ Nachfahrin des Wigand Becker, genannt *Wigand von Letter* (* um 1310 Letter?, +n.1390 Battenberg), Schöffe in Battenberg 1345-1390, via Johann Wigandi (* um 1340 Battenberg, +n.1402 Battenberg), Schöffe in Battenberg 1389-1402; Hermann Wigandis (* um 1370 Battenberg, +n.1410 Battenberg), Schöffe in Battenberg 1410; Hen

* um 1485 Berghofen, +n.1531 Berghofen

Kinder:

5.1. Conrad, * um 1515 Berghofen, +1562/1574 Berghofen, Pate (vermutlich): Conrad Wiegand, Bruder der Mutter

5.2. Hermann, *um 1515 Berghofen, +1572/1577 Battenberg

5.3. Heinz, * um 1520 Berghofen, +v.1574 Berghofen

2. Generation

Berghöfer Zweig

5.1. Conrad Seipp

* um 1515 Berghofen, +1562/1574 Berghofen

1541 schuldet Diethard von Runzelshausen ihm und Nicolaus Möller zu Battenberg 30 fl.

Zahlt 1552 6 ½ Albus 2 Heller Wagengeld.

1562 Pächter des Nackenborner Zehnten.

1.oo um 1540 in Berghofen

NNf

* um 1520 Hatzfeld, + um 1555 Berghofen

2.oo um 1555 in Berghofen

NNf

* um 1530, +n.1578 Berghofen

Kinder (aus der 1. Ehe, Reihenfolge unsicher):

5.1.1. Conrad, * um 1540 Berghofen, +27.04.1589 Berghofen

5.1.2. Hermann, * um 1540 Berghofen, +29.09.1580 Berghofen

5.1.3. Heinz, * um 1545 Berghofen, +05.12.1588 Berghofen, Musterung in Berghofen 1578-1586 (Langspieß und Rüstung), 1580-1582 Pächter des Nackenborner Zehnten

5.1.4. Ludwig, * um 1545 Berghofen, +31.03.1609 Berghofen

5.1.5. Adam, * um 1545 Berghofen, +n.1620 Berghofen

5.1.6. Gertraud, * um 1550 Berghofen, +n.1576, Patin in Berghofen 1576

5.1.7. Johann (Hans), * um 1550 Berghofen, +1614/1619 Dodenau

5.1.8. Treutga, * um 1550 Berghofen, +n.1586 Berghofen, oo14.05.1576 in Battenfeld Junghen Issel, Kirchenbuße 1576 in Berghofen

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.9. Junghen, * um 1555 Berghofen, +Aug./Sept.1597 Berghofen, Pest. Hat 1587 eine Wiese, genannt der Weidenacker, oberhalb der Eder inne, die früher den Junkern von Biedenfeld zu Berghofen gehörte, gehört jetzt dem Kasten zu Battenberg und ist dienstfrei. Versorgte im März 1578 Eberhard Seipps spätere Frau Catharina Feisel im Gefängnis mit Brot.

5.1.10. Eberhard, * um 1555 Berghofen, +1624 Laisa

Battenberger Zweig

Wiegand (* um 1400 Battenberg, +n.1471 Battenberg), Bürgermeister in Battenberg 1471; und Henche Wiegand (* um 1425 Battenberg, +1501/1502 Battenberg), Bürgermeister in Battenberg 1480, 1495, 1498 und 1501, Schöffe in Battenberg 1485-1489. Das „Beckersgut“ in der Wüstung Letter befand sich noch Anfang des 17. Jahrhunderts im Besitz der Familie Seipp, vgl. Junghen Seipps Enkel Eberhard Seipp, Nr. 5.1.10.

5.2. Hermann Seipp

* um 1515 Berghofen, +1572/1577 Battenberg

oo um 1540 in Battenberg

Elisabeth, Nicolaus Müllers Tochter in Battenberg

* um 1520 Battenberg, +Aug./Sept.1597 Battenberg, Pest

Wohnt im 4. Stadtviertel.

Gibt 1577 12 alb. jährlich von einer Wiese zu 3 Hausten Heu zu Ruhn, die sie von der Kirche innehat.

1585-1596 arm

Erhält 1585 1 Elle Tuch für ihre Tochter.

Erhält 1589 5 Viertel Ellen Tuch, gestiftet von Catharina Gumpel.

Erhält 1595 1 Elle Tuch, gestiftet von Wedekind von Lauberbach.

Zahlt 1596 1 Batzen Türkensteuer.

Kinder (Reihenfolge unsicher):

5.2.1. Andreas, * um 1545 Battenberg, +1578/1586 Battenberg, Musterung in Battenberg 1578.

5.2.2. Hans, * um 1545 Battenberg, +1620/1624 Battenberg

5.2.3. Heinz, * um 1550 Battenberg, +1582/1585 Battenberg. Erhält 1582 5½ alb. Lohn, weil er den Pfannenschmied aus Kirchhain abgeholt hat.

5.2.4. Guntram, *1550/1560 Battenberg, +Aug./Sept.1597 Battenberg, Pest

5.2.5. Henche, * um 1555 Battenberg, +Aug./Sept.1597 Battenberg, Pest

5.3. Heinz Seipp

* um 1520 Berghofen, +v.1574 Berghofen

oo

NNf

* um 1520, +n.1587 Berghofen

Die Witwe hat 1587 eine Wiese im Seiff zu Berghofen.

3. Generation

5.1.1. Conrad Seipp, genannt „Lotzes Cuntze“

* um 1540 Berghofen, +27.04.1589 Berghofen

Musterung 1586 (Büchse)

Zahlt 1586 Hatzfeldische Bede

oo um 1560 in Berghofen

Elisabeth Reese

* um 1540 Frankenberg, +27.09.1587 Berghofen, "so lange Zeit schwach gewesen, und durch ihren gottlosen Mann versäümet, dass sie mit des Herrn Abendmahl nicht versorgt"

Zahlt 1586 Vogteiische Bede

Ihr Bruder Christian Reese zu Frankenberg genannt 1579

Kinder:

5.1.1.1. NNf, * um 1560 Berghofen, +09.04.1591 Berghofen, o-o um 1590 in Somplar NNm, ohne öffentliche Kirchenbuße begraben, uneheliches Kind *v.1591 Somplar

5.1.1.2. Elisabeth, * um 1560 Berghofen, +n.1591, oo05.10.1581 in Berghofen Jochenche, Cuntze Scharpfs Sohn

5.1.1.3. NNm, * um 1565 Berghofen, +n.1594 Marburg, oov.1594 in Marburg Elisabeth

5.1.1.4. Johann, *1566 Berghofen, konf.1579 Berghofen, +n.1597 Berghofen

5.1.2. Hermann Seipp

* um 1540 Berghofen, +29.09.1580 Berghofen

Musterung in Berghofen 1568-1578 (Langspieß)

1580 Schneider in Berghofen

Hat 1577 von den Junkern von Biedenfeld eine Hofreide zu Berghofen, auf der er wohnt, gibt davon jährlich 3 alb. 4 hlr.

Hat 1577 8 Thaler Pfand von Johann Jeude zu Arfeld, gibt jährlich 1 Möt Frucht Pension, ebenso 12 Thlr. Pfand von Theiß im Pauschhof zu Elsoff, gibt jährlich 3½ Mesten Korn.

oo um 1565 in Berghofen

Gertraud

* um 1540, +06.03.1582 Berghofen

Kinder:

5.1.2.1. Junghen, * um 1565 Berghofen, +n.1595 Arfeld

5.1.4. Ludwig Seipp

* um 1545 Berghofen, +31.03.1609 Berghofen

Musterung in Berghofen 1568-1586 (Rüstung und Spieß)

Hat 1577 von Junker Zacharias von Biedenfeld ¼ des Duntzelshäuser Hofes, dazu gehören 4 Fuhr Heu, 11 Morgen Land, gibt davon zu Pacht und Zins 2 Malter 8 Mesten Frucht, wenn es trägt, 1 fl. Dienstgeld, 2 Gänse, 2 Hähne, 2 Hühner zu Neujahr (für jedes 1 alb.), und 80 Eier.

Er und sein Bruder Hermann haben von Georg von Dersch eine Wiese im Gehelbach, darauf haben sie 1577 40 Thaler Pfand.

Zahlt 1586 Hatzfeldische Bede.

Zahlt 1596 Türkensteuer von 130 fl. Vermögen.

Gibt 1600 ein Rauchhuhn.

Pate 1588 in Berghofen

oo1568 in Berghofen

Gela

* um 1545, +28.07.1593 Berghofen

Zahlt 1586 Vogteiische Bede

Kinder:

5.1.4.1. Hermann, *1569 Berghofen, konf.1583 Berghofen, +31.12.1636 Berghofen, Pest

5.1.4.2. Elisabeth, *1571 Berghofen, konf.1583 Berghofen, +22.09.1636 Laisa, Pest, Patin 1596 in Battenfeld, o-o1595 Henche Hatzfelder, Schäfer zu Berghofen, zwei uneheliche Kinder, 1. NNm (Hermann?), *13.06.1596 Berghofen, Pate: Hermann, Bruder der Mutter, 2. NN *ca.1602 Berghofen, +17.02.1607 Berghofen, Buße 1603 ausstehend; sie oo1606 in Laisa Antonius Hirt

5.1.4.3. Albert, *1575 Berghofen, konf.1590 Berghofen

5.1.4.4. Gertraud, *12.02.1576 Berghofen, Patin: Gertraud, die Schwester des Vaters

5.1.4.5. Georg, *1577 Berghofen, konf.1590 Berghofen, Pate 1610

5.1.4.6. Elisabeth, *08.02.1579 Berghofen, konf.1594 Berghofen, +n.1610 Sachsenhausen?, „weil sie's des Wassers halben nicht vermochten über zu bringen, hat's Else, Hen Mitzes Frau zu Battenberg bei Herrn Gideon [Fulder] zur Heiligen Taufe gebracht.“, Patin 1610 in Berghofen, oo17.06.1610 in Berghofen Wilhelm Ludwig aus Sachsenhausen; 1610 zahlt er 1 fl. Buße, weil er sich mit der vogteiischen Elisabeth Seipp verheiratet hat.

5.1.4.7. Catharina, *27.03.1583 Berghofen, Patin: Else, Johann Paulus' Frau

5.1.4.8. Gertraud, *27.03.1583 Berghofen, +n.1611, Patin: Heinz Strüders Frau, oo1611 Johannes Jäger

5.1.4.9. Stephan, *25.05.1587 Berghofen, +28.07.1593 Berghofen, Pate: Stephan, Henche Cuntzes Sohn

5.1.4.10. Albert, *09.07.1592 Berghofen, konf.1609 Berghofen, +25.11.1640 Laisa, ledig (als Knecht seines Schwagers Antonius Hirt), Pate: Albert Pfeil

5.1.5. Adam Seipp, genannt „Lotzes Adam“

* um 1545 Berghofen, +n.1620 Berghofen

Musterung 1586 (Büchse)

Zahlt 1585-1595 Bede

Zahlt 1586 Hatzfeldische Bede

Zahlt 1596 Türkensteuer von 80 fl. Vermögen

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 80 fl. Vermögen

1.oov.1575 in Berghofen

Gela, Walter Strieders Tochter

* um 1550 Berghofen, +14.03.1578 Berghofen, Kindbett

o-o1578/1579

Elisabeth, Kirchen Hens nachgel. Tochter

* um 1550

2.oo17.05.1581 in Berghofen (nach Kirchenbuße)

Catharina, Johann Arnolds, des Schmieds (genannt Pfeifers) Tochter zu Allendorf/Eder

* um 1555 Allendorf/Eder, +23.03.1612 Berghofen

Zahlt 1586 Vogteiische Bede

Zahlt 1610 13 alb. Buße, weil sie Wigand Borns Frau mit einer Faust geschlagen hat.

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.5.1. Johann(es), *22.01.1576 Berghofen, konf.14.06.1590 Berghofen, +08.01.1626 Berghofen, Pate: Cuntz Paulus' Johann

5.1.5.2. Daniel, *14.03.1578 Berghofen, nicht konfirmiert, +23.04.1591, in der Eder ertrunken, Pate: Hermann Lotze zu Allendorf

Kinder (unehelich mit Elisabeth Kirch):

5.1.5.3. Elisabeth, *04.09.1579 Berghofen, Paten: Hen Strieder; Elisabeth, Johann Paulus' Frau; Gertraud, Heinz Strieders Frau; Elisabeth, Hans Arnolds des Schmieds Frau; Catharina, Hans Keßlers nachgel. Tochter

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.5.4. Johannes, *16.09.1580 Berghofen (vorehelich), +04.04.1615 Rennertehausen, Pate: Hans Arnold, der Schmied, Bruder der Mutter

5.1.5.5. Elisabeth, *26.05.1583 Berghofen, +n.1608 Wollmar, oo1608 in Wollmar Jacob Born, Patin: Georg Strieders Frau

5.1.5.6. **Emmerich, *19.06.1586 Berghofen, +10.10.1624 Berghofen, Pest, Paten: Emmerich Noll; Anna, Ludwig Issels nachgel. Tochter**

5.1.5.7. Gela, *19.12.1590 Berghofen, Patin: Hans Össels Frau

5.1.5.8. Johannes, * um 1595 Berghofen, +10.06.1614 Rennertehausen

5.1.7. Johann (Hans) Seipp, genannt „der Taube“

* um 1550 Berghofen, +1614/1619 Dodenau

Musterung in Dodenau 1578-1586 (Kurzspieß)

1596 arm, zahlt 1 Batzen Türkensteuer.

Gibt 1600 ein Rauchhuhn.

1600 zahlt Eckhard Heckmann 13 alb. Buße, weil er sich mit Johann Seipp geunwilligt hat.

Zahlt 1614 Hatzfeldische Bede.

oov.1586 in Dodenau

Anna

* um 1555, +n.1586 Dodenau

Laisaer Zweig

5.1.10. Eberhard Seipp

* um 1555 Berghofen, +1624 Laisa (vor 29.05.1624)

1577 Diener bei Heinz Schmidt in Laisa, nachdem dessen Mutter an der Pest gestorben war und niemand sonst zu ihm ins Haus kommen wollte.

Zahlt 1596 Türkensteuer von 250 fl. Vermögen.

Zahlt 1600 2 alb. Grafenschuld vom Beckersgut zu Letter.²

Zahlt 1600 3 alb. 4 hlr. von seinem Gut zu Ruhn.

Gibt 1600-1624 Rauchhähne.

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 150 fl. Vermögen (Nachbarn: Johann Trautes Kinder und Hans Knirrs Kinder)

Zahlt 1604 2 fl. Buße, weil er Andreas Schneider mit einem Kolben über den Rücken geschlagen hat, sowie 13 alb., weil er sich mit Cuntz Barth geunwilligt hat.

1605 zahlt Cuntz Moller 4 fl. 16 alb. Buße, weil er Eberhard Seipp blau und blutig geschlagen hat.

Pate 1581 in Berghofen

oo1578 in Laisa (nach Kirchenbuße)

Catharina, Andreas Feisels Tochter zu Laisa

* um 1555 Laisa, +12.12.1626 Laisa

Sie und ihr Ehemann sitzen Anfang 1578 wegen Unzucht im Gefängnis in Battenberg. Da Catharina Feisel sich geweigert hatte, ihr Eheversprechen an Eberhard Seipp einzuhalten,

² Der Ort Letter war zu diesem Zeitpunkt bereits mehr als ein Jahrhundert wüst. Die ehemaligen Güter waren Laisa zugeschlagen worden, sie wurden später als Ackerland genutzt.

Die Namen einiger in Letter ansässiger Familien sind bekannt: Becker, Dalmann, Ochse, und Lettermann (nicht verwandt mit dem Amerikanischen Moderator David Letterman). Die ältesten bekannten Angehörigen der Familie Becker sind Wigand Becker, genannt *Wigand von Letter*, Schöffe in Battenberg 1345-1390, und sein Bruder Henne Becker. Wigands erste Nennung 1345 ist auch die Ersterwähnung des Dorfes Letter selbst. Für die Abstammung Eberhard Seipps von Wigand von Letter, siehe Fußnote bei seinem Großvater Junghen Seipp.

Die Familie Lettermann ist seit 1381 nachweisbar (Conrad Lettermann, Schöffe zu Laisa), die Familien Dalmann und Ochse nur durch Quellen des 17. Jahrhunderts.

kam es zu einem Rechtsstreit. Die Protokolle sind teilweise erhalten, u.a. Zeugenaussagen von Pfarrer Gideon Fulder und Rentmeister Philipp Orth vom November 1578. Eberhard Seipp und Catharina Feisel sind zuvor von Seibert, Henrich Gasses Sohn „im Garten beim Unzucht treiben miteinander gefunden“ worden. Eberhard hatte das von Catharina geborene Kind taufen lassen, und Catharina soll zugesagt haben, ihn zu heiraten, sofern ihr Vater zustimmt.

Kinder (Reihenfolge unsicher):

5.1.10.1. NN (vorehelich), *1577/1578 Laisa

5.1.10.2. Caspar, * um 1580 Laisa, +05.08.1661 Wollmar

5.1.10.3. Georg, * um 1585 Laisa, +03.12.1627 Laisa

5.1.10.4. Hermann, *1586/1587 Laisa, +10.03.1641 Reddighausen

5.1.10.5. Johannes, *1591/1592 Laisa, +09.03.1661 Holzhausen

5.1.10.6. Heinz, * um 1595 Laisa, +n.1624

5.1.10.7. Johann (Johenche), * um 1595 Laisa, +1628/1641 Oberrospho

5.1.10.8. David, * um 1595 Laisa, +n.1625 Reddighausen?

5.2.2. Hans Seipp

* um 1545 Battenberg, +1620/1624 Battenberg

Wohnt im 1. Stadtviertel.

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 200 fl. Vermögen (Nachbarn: Hermann Nicolaus von Biedenfeld und Henche Schmidts Erben)

oo1572/1582 in Battenberg

NNf

* um 1545, +v.1624 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1. Johann (Hans), * um 1575 Battenberg, +26.11.1624 Battenberg

5.2.4. Guntram Seipp

*1550/1560 Battenberg, +Aug./Sept.1597 Battenberg, Pest

Wohnt im 3. Stadtviertel.

oov.1586 in Battenberg

Elisabeth

* um 1555, +n.1606 Battenberg

Kinder:

5.2.4.1. Anna, * um 1580 Battenberg, +1600/1624 Battenberg, oo1600 in Battenberg
Henrich Schäfer aus Reddighausen (* um 1570 Reddighausen, +1622/1624 Battenberg), zahlen 1600 10 fl. Kirchenbuße, Henrich Schäfer zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 44 fl. Vermögen. Er 2.oov.1624 in Battenberg Barbara (* um 1595, +10.07.1629 Battenberg), seine Tochter aus zweiten Ehe Catharina *ca.1623 Battenberg, +20.03.1635 Battenberg.

5.2.4.2. Johannes, * um 1585 Battenberg, +06.05.1625 Battenberg, Pest

5.2.4.3. NN, * um 1585 Battenberg, +n.1595

5.2.5. Henche Seipp

* um 1555 Battenberg, +Aug./Sept.1597 Battenberg, Pest

Wohnt im 4. Stadtviertel.

1581 Schuhmacher in Battenberg

Erhält 1582 8 alb., da er für drei Tage wegen der Tranksteuer in Marburg war.

Erhält 1582 4 alb., da er einen Befehl an die Kanzlei geliefert hat.

Erhält 1582 10 alb., da er zweimal des Steinmetzes wegen in Marburg war.

Erhält 1582 9 alb. für ein Paar Schuhe, das er 1581 geliefert hat.

oo um 1580 in Battenberg

NNf

Kinder:

5.2.5.1. NN, * um 1590 Battenberg, +n.1606

5.2.5.2. NN, * um 1595 Battenberg, +n.1606

4. Generation

5.1.1.4. Johann Lotze

*1566 Berghofen, konf.1579 Berghofen, +n.1597 Berghofen

oo28.04.1589 in Berghofen

Maria, Johenche Stiels Tochter zu Diedenshausen

* um 1565 Diedenshausen, +n.1629 Berghofen

Zahlt Blankensteinische Bede

Patin 1592

Kinder:

5.1.1.4.1. Maria, *01.02.1590 Berghofen, Patin: Ludwig Walters Tochter

5.1.1.4.2. Daniel, *20.02.1592 Berghofen, Paten: Hans Arnold, der Schmied; Elisabeth, Georg Strieders Witwe

5.1.1.4.3. Elisabeth, *13.10.1594 Berghofen, Patin: Seines Bruders Ehefrau zu Marburg

5.1.1.4.4. Stephan, *16.05.1597 Berghofen, Pate: Stephan, Cutzen Henches Sohn

5.1.2.1. Junghen Seipp

* um 1565 Berghofen, +n.1595 Arfeld

oo

NNf

* um 1565 Arfeld

Kinder:

5.1.2.1.1. Daniel, * um 1595 Arfeld, +n.1675

5.1.4.1. Hermann Seipp, genannt „Lotzes Hermann“

*1569 Berghofen, konf.1583 Berghofen, +31.12.1636 Berghofen, Pest, „ein frommer, wohllebter Mann und Kirchenältester“

1636 Kirchsenior in Berghofen

Zahlt 1610 13 alb. Buße, weil er Johenche Willstumpf zur Ungebür angedet hat.

Zahlt 1617 1 fl. Buße, da er dem Müller unterm Rain zu Battenberg das Mahlwerk entwendet hat. Dazu 13 alb. Buße, da er Johannes Niclaus unerlaubterweise durch seine Wiese gefahren ist.

1628 zahlt Johannes Schäfer 13 alb. Buße, weil er Hermann Seipp mit den Schafen im Korn gehütet hat, dazu 13 alb. weil er ihn einen Dieb gescholten und mit einer Hacke hat schlagen

wollen, 1 fl., weil er ihn „im Feldt mit Gewalt zwingen wollen sich dem Teuffel zu verheißen, ihn den Scheffer nicht zu beschwätzen, daß er Johannes Beckers Wittben auf dem Korn gehütet“, und 13 alb. weil er ihm eine Ohrfeige gab und ihn dabei gescholten hat. Hermann Seipp zahlte 1 fl. 13 alb., weil er Paul Schreiner des nachts im Grummet Schaden zugefügt, 13 alb. weil er Johannes Schäfer seines Hohnes wegen ungebührlich angedredet hat, 13 alb. weil er ihm mit den Schafen auf dem Korn Schaden getan, und 13 alb. weil er einen Schafs-Kanal zur Ungebür abgetragen hat.

1631 zahlt Johannes Buchenauer 13 alb., weil er Hermann Seipp seinen Anteil Kriegs-Kontribution nicht entrichtet hat. Hermann Seipp („Lotze Hermann“) zahlt 13 alb., weil er den Herrschaftlichen Müller bezichtigte, er habe ihm die Säcke aufgebunden und Korn herausgenommen.

Pate in Berghofen 1594-1635

Sein Dienstjunge Johannes aus Dodenau +04.07.1636 in Berghofen, Pest

oo1605 in Berghofen

Elisabeth

* um 1585, +05.02.1663 Rennertehausen, an die 80 Jahre alt

Patin in Berghofen 1608-1633

Sie 2.oo10.07.1638 in Berghofen den Witwer Johannes Buchenauer aus Berghofen

5.1.5.1. Johann(es) Lotze

*22.01.1576 Berghofen, konf.14.06.1590 Berghofen, +08.01.1626 Berghofen

oo um 1600

NNf

* um 1575

Kinder:

5.1.5.1.1. Hermann, * um 1605 Berghofen, +27.02.1607 Berghofen

5.1.5.1.2. Elisabeth, * um 1605 Berghofen, +1646 Berghofen, oo06.05.1634 in Berghofen
Curt, Matthias Kreinhenns nachgel. Sohn

5.1.5.4. Johannes Lotze, genannt Dörbecker

*16.09.1580 Berghofen (vorehelich), +04.04.1615 Rennertehausen

ooca.1597

NN

* um 1575, +09.04.1614 Rennertehausen

Kinder:

5.1.5.4.1. Johannes, *1599 Rennertehausen, konf.1610 Rennertehausen, +02.01.1641 Rennertehausen, Pest

5.1.5.6. Emmerich Lotze

*19.06.1586 Berghofen, +10.10.1624 Berghofen, Pest

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer, als Einläufiger

Pate 1608

oov.1615

Elisabeth

* um 1595, +05.08.1636 Allendorf/Eder, Pest

Zahlt Blankensteinische Bede

Sie 2.oo26.03.1626 in Battenfeld Hermann Eckel

Sie 3.oo10.05.1633 in Allendorf/Eder Ludwig Schneider

Kinder:

5.1.5.6.1. Elisabeth, *15.01.1615 Berghofen, konf.1626 Berghofen, Patin: Elisabeth, Hermann Seipps (Lotzes Hermanns) Frau zu Berghofen

5.1.5.6.2. Johann, *06.07.1617 Berghofen, Pate: Johann, Daniel NNs Stiefsohn

5.1.10.2. Caspar Seipp

* um 1580 Laisa, +05.08.1661 Wollmar, „war ein treuer Prediger Freund“

1638 Gerichtsschöffe in Laisa

Pate in Laisa 1632-1644

Pate in Dodenau 1644

Pate in Wollmar 1651

Zahlt Vogteiische Bede

Zahlt 1628 1 fl. Buße, weil er Andreas Seibert mit einem Wagen durch die Frucht über einen Acker gefahren ist.

Caspar Seipp und seine Geschwister zahlen 1629 Abgaben vom Streitacker zu Laisa, sowie von einem Garten im Freithof und einem Garten im Streitacker.

Hat 1633 5 fl. 15 alb. Kriegsschaden an Victualien, 9 fl. 20 alb. Schaden an geraubten Sachen. Sein Haushalt beherbergt 1633 8 Personen und 8 Pferde.

Kriegsschäden 1640: 3 Kühe und 2 Rinder (55 fl.), 60 Schafe (90 fl.), 9 Schweine (50 fl.), 1 Malter 14 Mesten Hafer (7½ fl.), 2 Malter Korn (16 fl.), 2 Malter Gerste (16 fl.), sowie 59 fl. an Kesseln, Hausrat, Wägen und Geschirr.

Sein Knecht Gerlach Knirr aus Battenfeld +25.01.1641 in Laisa

1.oov.1624 in Laisa

NNf

* um 1580, +02.09.1625 Laisa

2.oo24.04.1626 Laisa

Elisabeth, Johannes Paulus Tochter

* um 1605 Laisa, +10.09.1636 Laisa, Pest

Zahlt Vogteiische Bede

Patin 1626

3.oo26.06.1637 in Laisa

Elisabeth, Johannes Lückenschmidts Tochter zu Laisa

*1617 Laisa, konf.1630 Laisa, +n.1650 Wollmar

Patin 1640-1645

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.1. NNf, *1623/1624 Laisa, +20.09.1636 Laisa, Pest

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2. Johannes, *1626 Laisa, konf.1638 Laisa, +n.1678 Wollmar

5.1.10.2.3. Hermann, *24.07.1633 Laisa, +06.09.1636 Laisa, Pest, Paten: Hermann Seipp zu Reddighausen; Catharina, Johannes Paulus' Frau

Kinder (aus der 3. Ehe):

5.1.10.2.4. Barbara, *25.02.1646 Laisa, konf.1657 Wollmar, Patin: Barbara, Jochenche Seipps nachgel. Tochter zu Oberrospe, 1.oo16.05.1660 in Wollmar Johannes Rehn aus Ernsthausen, 2.oo07.05.1671 in Münchhausen Jacob Engel

5.1.10.3. Georg Seipp

* um 1585 Laisa, +03.12.1627 Laisa

oov.1618 in Laisa

Maria

* um 1590, +22.11.1640 Laisa, Pest

Zahlt 1629 Abgabe von einem Garten auf der Samthecke.

Zahlt 1629 zusammen mit acht anderen Buße, weil sie dem Gotteskasten nicht zur rechten Zeit ihre Obligation gegeben haben.

Kinder:

5.1.10.3.1. Albert, * um 1615 Laisa, +05.09.1669 oder 05.09.1670 Laisa

5.1.10.3.2. Johannes, *1618 Laisa, konf.1630 Laisa, +14.09.1636 Laisa, Pest

5.1.10.3.3. NN, * um 1620 Laisa, +11.01.1625 Laisa

5.1.10.4. Hermann Seipp

*1586/1587 Laisa, +10.03.1641 Reddighausen

Pate in Laisa 1626-1635

oo1622/1623 in Reddighausen

Elisabeth, Caspar Schmidts Tochter zu Reddighausen

*1597/1598 Reddighausen, +06.10.1638 Reddighausen, Kindbett

Zahlt 1629-1632 Blankensteinische Bede.

Patin in Reddighausen 1629

Patin in Dodenau 1630

Kinder:

5.1.10.4.1. Anna, *1626 Reddighausen, konf.1639 Reddighausen

5.1.10.4.2. Anna Gertraud, *1633/1634 Reddighausen, konf.1645 Reddighausen, +Jan.1695 Reddighausen, oo um 1655 in Reddighausen Henrich Benner zu Reddighausen [Nr.7138+7139 in Stammbaum Daniel Bamberger]

Holzhäuser Zweig

5.1.10.5. Johannes Seipp

*1591/1592 Laisa, +09.03.1661 Holzhausen

1638 Gerichtsschöffe in Holzhausen

1650 Viermann in Holzhausen

Zahlt 1632 13 alb. Buße, weil er zu Marburg auf der Fürstlichen Kanzlei gesagt hat, "die Schöffen wären Zeuge Leut, sie verstünden nichts".

Zahlt 1650 9 alb. 9 Hlr. Buße, weil er Ehrenreich Rainer die rückständigen Zinsen nicht geliefert hat.

Pate 1624-1658

1.oov.1623 in Laisa

NNf

* um 1595, +06.11.1625 Laisa

2.oo07.05.1627 in Holzhausen

Catharina, Johannes Schmidts Tochter

* um 1605 Holzhausen, +14.03.1674 Holzhausen

Patin 1637

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.5.1. Gerlach, *1623 Laisa, konf.1635 Holzhausen, +03.10.1636 Holzhausen, Pest

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.5.2. Catharina, *15.11.1629 Holzhausen, konf.1641 Holzhausen, +29.01.1644 Holzhausen, Patin 1643, Patin: Catharina, Johann Gerhards Frau

5.1.10.5.3. Seifried, *05.12.1632 Holzhausen, +14.09.1636 Holzhausen, Pest, Pate: Seifried Klein

5.1.10.5.4. Johann Hermann, *01.04.1635 Holzhausen, +05.09.1636 Holzhausen, Pest, Paten: Hermann Seipp zu Reddighausen; Johanna, Johann Ludwig Barths Frau

5.1.10.5.5. Johann Jost, *10.01.1638 Holzhausen, konf.1650 Holzhausen, +06.02.1694 Holzhausen, Pate: Jost Schußler

5.1.10.5.6. Christina, *17.06.1640 Holzhausen, +27.02.1642 Holzhausen, Patin: Christina, Henrich Lückels nachgel. Tochter

5.1.10.5.7. Johann Caspar, *21.02.1644 Holzhausen, konf.1654 Holzhausen, +23.03.1723 Holzhausen, Pate: Caspar Seipp

5.1.10.5.8. Jacob, *08.03.1648 Holzhausen, +17.05.1648 Holzhausen, Pate: Hans Beltz

5.1.10.6. Heinz Seipp

* um 1595 Laisa, +n.1624

Er zog wohl kurz nach 1624 mit seiner Familie aus Laisa fort.

oov.1624 in Laisa

NNf

* um 1595

Kinder:

5.1.10.6.1. NN (Johannes?), *19.08.1624 Laisa, Pate: Johannes Seipp

Oberrospher Zweig

5.1.10.7. Johann (Johenche) Seipp

* um 1595 Laisa, +1628/1641 Oberrosphe

1621 in Kriegsdiensten, verurteilt zu 5 fl. Strafe wegen Schwängerung von Stefan Opfermanns Magd. Die Kosten übernahm in seiner Abwesenheit seine Mutter.

oon.1621

Margaretha

* um 1600 Oberrosphe

1621 Magd bei Stefan Opfermann zu Laisa

Kinder:

5.1.10.7.1. Barbara, *1621 Laisa (vorehelich), +31.08.1688 Oberrosphe, Patin 1646 in Laisa, Patin 1682 in Oberrosphe, oo30.11.1651 in Oberrosphe Johannes Hille, Johannes Hilles nachgel. Sohn zu Oberrosphe, *1626/1627 Oberrosphe, +25.11.1700 Oberrosphe, Kinder: 1. Anna (Hille), *18.11.1655 Oberrosphe, Patin: Anna, Gerlach Schneiders Frau zu Oberrosphe, oo17.01.1675 in Oberrosphe Caspar Krebs, Adam Krebs Sohn zu Oberrosphe; 2. Catharina (Hille), *23.10.1658 Oberrosphe, Patin: Catharina, Volpert Hilles Frau zu Oberrosphe, oo15.02.1690 in Oberrosphe Jacob Grün, Johann David Grüns nachgel. Sohn zu Goßfelden; 3. Maria (Hille), *14.08.1661 Oberrosphe, Patin: Maria, Henche Spechts Witwe zu Frohnhausen; 4. Johann Conrad (Hille), *25.11.1665 Oberrosphe, Pate: Johann Conrad, Gerlach Schneiders Sohn zu Oberrosphe

5.1.10.7.2. Conrad, *1628 Oberrospe, konf.1642 Oberrospe, +09.12.1697 Münchhausen**5.1.10.8. David Seipp**

* um 1595 Laisa, +n.1625

Wird nach 1625 nicht mehr erwähnt.

oo1625 in Reddighausen

NNf

* um 1600

5.2.2.1. Johann (Hans) Seipp

* um 1575 Battenberg, +26.11.1624 Battenberg

1595 Neubürger in Battenberg

Zahlt 1596 Türkensteuer von 378 fl. Besitz.

Zahlt 1611 1½ fl. Buße, weil er Gertraud Sieboth ein gemachtes Mahl umgestoßen hat.

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 400 fl.

Vermögen (Nachbarn: Johann Bienhaus' Witwe und Johan Weiß' Erben)

Gibt 2 Mesten Kornpacht von einem Acker im Reddigbachsrücken, 3 Mesten Haferpacht von einem Acker hinterm Berge, 1 Hahn von einem Garten beim Kellerberg

oo1595 in Battenberg

Elisabeth von Biedefeld, Hermann Nicolaus von Biedefelds Tochter³

1595 Neubürgerin in Battenberg

Patin 1626-1634

*1577 Battenberg, +09.12.1640 Battenberg, Pest

Sie 2.oo12.08.1627 in Battenberg Caspar Bode, Ratsverwandter, Kirchsenior und sechsmaliger Bürgermeister in Battenberg

Kinder:**5.2.2.1.1. Hermann, * um 1600 Battenberg, +04.03.1634 Battenberg****5.2.2.1.2. Jacob, * um 1605 Battenberg, +21.08.1650 Battenberg**

Wappen der Familien von Biedefeld (links) und Orth zu Marburg (rechts)

³ Zuordnung anhand der Patenschaften und laut Angabe in Battenberger Amtsrechnungen (Johann/Hans Seipp zahlt Abgabe vom Acker, "den er von seinem Schwiegervater dem Junker Nicol. Herm. innehat"). Ihre Eltern Hermann Nicolaus von Biedefeld (*1554/1555 Hallenberg, +05.09.1620 Berghofen), 1573-1574 Student in Marburg, 1576-1620 Burgmann in Battenberg und Nachbar von Elisabeths Schwiegervater Hans Seipp, und Anna Catharina geb. Orth (*1558/1562 Caldern, +n.1639), waren Onkel und Nichte.

Die Großeltern mütterlicherseits, Philipp Orth (*1529/1530 Marburg, +Dez.1586 Battenberg), Schultheiß in Caldern bis 1567, Rentmeister in Battenberg 1568-1586, und Margaretha von Biedefeld (* um 1535 Hallenberg?, +17.03.1616 Kirchhain), sind Vorfahren etlicher berühmter Deutscher, darunter: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), Dichter; Ernst Reuter (1889-1953), Regierender Bürgermeister von Berlin; Johann Wilhelm Geiger (1882-1945), Physiker, Erfinder des Geigerzählers; Max Planck (1858-1947), Nobelpreisträger für Physik 1918, Begründer der Quantenphysik; Karl Liebknecht (1871-1919), Marxist und Antimilitarist. Gleiches gilt, aufgrund der erwähnten Onkel-Nichte-Ehe, für die Großeltern väterlicherseits, Zacharias von Biedefeld (*Okt.1509 Gemünden/Wohra, +19.09.1589 Hallenberg) und Margaretha (Magdalena) geb. Bang (* um 1515 Hallenberg, +n.1579).

5.2.2.1.3. NNf, * um 1610 Battenberg, +23.01.1625 Battenberg, Pest

5.2.4.2. Johannes Seipp

* um 1585 Battenberg, +06.05.1625 Battenberg, Pest

Zahlt 1619-1620 Landrettungssteuer von 50 fl. Vermögen (Nachbarn: Jochenche Möller und Hermann Schmidt)

oo1605 in Battenberg

Elisabeth

* um 1580, +10.04.1648 Battenberg

1605 Neubürgerin in Battenberg

Sie 2.oo10.01.1626 in Battenberg Wittekind Dilgen, Bürgermeister

Sie 3.oo05.02.1633 in Battenberg Hans Dauber, nachgel. Sohn des Landknechts Gerhard Dauber zu Battenberg

Sie 4.oo25.07.1637 in Battenberg Hermann Schmidt, Ludwig Schmidts nachgel. Sohn zu Battenberg

Patin 1626-1630

Kinder (Reihenfolge unsicher):

5.2.4.2.1. NNf, * um 1610 Battenberg, +15.04.1625 Battenberg, Pest

5.2.4.2.2. NNm, * um 1615 Battenberg, +18.04.1625 Battenberg, Pest

5.2.4.2.3. NN, * um 1620 Battenberg, +09.05.1625 Battenberg, Pest

5. Generation

5.1.2.1.1. Daniel Seipp

* um 1595 Arfeld, +n.1675

oo um 1620

NNf

* um 1595

Kinder:

5.1.2.1.1.1. Anna Katharina, * um 1625 Arfeld

5.1.5.4.1. Johannes Lotze

*1599 Rennertehausen, konf.1610 Rennertehausen, +02.01.1641 Rennertehausen, Pest

oo16.10.1620 in Rennertehausen

Elisabeth, Ludwig Schäfers Tochter

* um 1600 Rennertehausen, +n.1641

Kinder: -- unvollständig --

5.1.5.4.1.x. Elisabeth, * um 1630 (wo?), +03.02.1668 Rennertehausen, oo10.07.1653 in Rennertehausen Johannes Gerlach

Wollmarer Zweig

5.1.10.2.2. Johannes Seipp

*1626 Laisa, konf.1638 Laisa, +n.1678 Wollmar

Pate in Laisa 1647-1659, Pate in Wollmar 1660-1678

oo1647/1651 in Wollmar
 Anna, Stephan Motz' Tochter
 * um 1625 Wollmar, +n.1664 Wollmar
 1652 Patin in Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1. Johann Caspar, *09.11.1651 Wollmar, konf.1663 Wollmar, +18.01.1690 Wollmar, Pate: Caspar Seipp, der Großvater zu Wollmar

5.1.10.2.2.2. Catharina, *16.03.1656 Wollmar, konf.1669 Wollmar, Patin: Catharina, Stephan Motz' Frau zu Wollmar, oo08.05.1672 in Wollmar Johannes Hoff

5.1.10.2.2.3. Stephan, *22.02.1658 Wollmar, konf.1669 Wollmar, +1717/1719 Wollmar, Pate: Stephan Motz zu Wollmar

5.1.10.2.2.4. Christina, *03.07.1664 Wollmar, +29.01.1665 Wollmar, Patin: Christina, Conrads Lückels Tochter von Laisa

5.1.10.3.1. Albert Seipp

* um 1615 Laisa, +05.09.1669 oder 05.09.1670 Laisa

Lebt 1668 mit zwei Söhnen, einer Tochter, seiner Schwiegertochter und deren Kind in Laisa, bei der Kirche. Nachbarn: Caspar Pfeil und Gebhard Bornmann.

oo27.02.1644 in Laisa

Eulalia, Hansmann Engelbächers Tochter

*1618 Laisa, konf.1630 Laisa, +18.10.1666 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.1. Stephan, *22.01.1645 Laisa, konf.1655 Laisa, +10.08.1699 Laisa, Paten: Stefan, Johannes Emmerichs Sohn; Anna, Hansmann Engelbächers Tochter

5.1.10.3.1.2. Johannes, *08.03.1648 Laisa, konf.1659 Laisa, +14.10.1689 Laisa, Pate: Cuntz Lückel

5.1.10.3.1.3. Johannes, *26.03.1651 Laisa, +30.03.1651 Laisa, Pate: Ludwig Grumm

5.1.10.3.1.4. Magdalena, *10.12.1656 Laisa, konf.1668 Laisa, +07.05.1685 Laisa, Patin 1674-1681, Patin: Gertraud, Cuntz Lückels Frau, oo09.06.1681 in Laisa Johannes Paulus

5.1.10.5.5. Johann Jost Seipp

*10.01.1638 Holzhausen, konf.1650 Holzhausen, +06.02.1694 Holzhausen

Lebt 1668 mit seiner Frau, seiner Mutter, seinem Bruder, einer Dienstmagd und einem Dienstjungen in Holzhausen. Nachbarn: Ludwig Gerhard und Hans Bernhard.

1675-1694 Gerichtschöffe in Holzhausen

Pate 1689

oo30.05.1667 in Holzhausen

Anna, Johannes Kleins Tochter

*07.05.1651 Holzhausen, +15.10.1702 Holzhausen

Patin 1677-1690

Kinder:

5.1.10.5.5.1. Johann Caspar, *12.05.1669 Holzhausen, +19.02.1739 Holzhausen, Paten: Caspar, Johannes Seipps Sohn; Anna Margaretha, Johann Ludwig Möllers Frau

Johann Jost Seipps Unterschrift (1692)

5.1.10.5.5.2. Johannes, *03.03.1672 Holzhausen, konf.1684 Laisa, +27.12.1734 Laisa, Pate: Johannes Klein

5.1.10.5.5.3. Johann Hermann, *21.02.1675 Holzhausen, +14.11.1679 Holzhausen, Pate: Hermann Hirt

5.1.10.5.5.4. Anna (Maria) Elisabeth, *30.12.1678 Holzhausen, konf.1690 Laisa, +n.1735 Holzhausen, Patin 1699, Patin in Münchhausen 1700, Patin: Anna Elisabeth, Caspar Drußheims Tochter zu Haina; oo09.11.1701 in Holzhausen Johannes, Gabriel Röders Sohn

5.1.10.5.5.5. Johann Hermann, *30.09.1683 Holzhausen, +11.10.1698 Holzhausen, Pate: Hermann Bernhard zu Laisa

5.1.10.5.5.6. Johenche, *13.11.1687 Holzhausen, +24.04.1723 Holzhausen, Paten: Catharina, Caspar Seipps Frau; Henche Schmidt zu Reddighausen

5.1.10.5.7. Johann Caspar Seipp

*21.02.1644 Holzhausen, konf.1654 Holzhausen, +23.03.1723 Holzhausen

Lebt 1668 im Haus seines Bruders Johann Jost Seipp in Holzhausen.

1676 Kastenmeister in Holzhausen

1712 Schmied und Ackermann in Holzhausen

1714-1723 Kirchsenior in Holzhausen

Pate 1666-1707

1.oo1668/1669 (in Eifa?)

Catharina

* um 1645 Eifa?, +14.07.1673 Holzhausen

2.oo1673/1675

Anna Catharina, Johannes Möllers Tochter

*19.12.1652 Holzhausen, konf.1664 Holzhausen, +27.08.1713 Holzhausen, Wassersucht Patin 1672-1704

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.5.7.1. Anna Louisa (Elisabeth), *19.09.1669 Laisa, konf.1681 Laisa, +04.12.1718 Holzhausen, Patin: Anna Louisa, Ludwig Gelhaars Tochter zu Eifa; oo06.06.1693 in Holzhausen Ludwig Gerhard, Hans Gerhards Sohn von Holzhausen

5.1.10.5.7.2. Elisabeth, *01.10.1671 Holzhausen, Patin: Catharina

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.5.7.3. Anna Gertraud, *31.01.1675 Holzhausen, +09.05.1675 Holzhausen, Patin: Gertraud, Johannes Müllers Tochter

5.1.10.5.7.4. Anna Gertraud, *07.05.1676 Holzhausen, +07.08.1676 Holzhausen, Patin: Gertraud, Johannes Lückels Frau zu Hatzfeld

5.1.10.5.7.5. Johannes, *24.02.1678 Holzhausen, konf.1689 Laisa, +03.02.1734 Holzhausen, Pate: Johannes Möller, der Großvater

5.1.10.5.7.6. Anna Catharina, *24.04.1681 Holzhausen, konf.1691 Laisa, +15.01.1711 Holzhausen, Patin 1693-1705, Patin: Catharina, Johannes Seipps Frau zu Wollmar, oo19.04.1708 in Holzhausen Johannes, Johannes Kleins Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.7. Johann Caspar, *06.12.1685 Holzhausen, +19.09.1688 Holzhausen, Pate: Ludwig Gelhaars Sohn zu Eifa

Johann Caspar Seipps Unterschrift (1722)

5.1.10.5.7.8. Johann Henrich, *06.04.1690 Holzhausen, +1751/1756 Holzhausen, Paten: Johann Henrich zu Wehrda; Anna, Jost Seipps Frau

5.1.10.7.2. Conrad Seipp

*1628 Oberrosphe, konf.1642 Oberrosphe, +09.12.1697 Münchhausen

Magd Christina genannt 1685

oo29.11.1653 in Münchhausen

Elisabetha, Hans Grebes Tochter von Friedensdorf

* um 1630 Friedensdorf, +02.03.1690 Münchhausen

Kinder:

5.1.10.7.2.1. Johann Georg, *15.03.1657 Münchhausen, konf.1669 Münchhausen, +20.08.1718 Münchhausen, Pate: Georg Cronau zu Münchhausen

5.1.10.7.2.2. Johannes, *25.02.1660 Münchhausen, konf.1672 Münchhausen, Pate: Johannes Seipp zu Wollmar

5.1.6.6.2.3. Johann Georg, *06.05.1666 Münchhausen, +09.03.1669 Münchhausen, Pate: Georg Soldan

5.1.6.6.2.4. Johann Georg, *14.08.1670 Münchhausen, konf.1682 Münchhausen, +02.05.1685 Münchhausen, Pate: Georg Cronau zu Münchhausen

5.1.6.6.2.5. Erich, *27.06.1673 Münchhausen, konf.1684 Münchhausen, +12.03.1685 Münchhausen

5.1.6.6.2.6. Anna Catharina, *16.09.1677 Münchhausen, Patin: Catharina Gerlach von Oberrosphe

5.2.2.1.1. Hermann Seipp

* um 1600 Battenberg, +04.03.1634 Battenberg

Zahlt 1627 4 fl. wegen seiner Hausfrau, so er von Hallenberg nach Battenberg ehelich zu sich genommen hat.

1628 „fast arm“; ist mit dem Gefängnis gestraft worden, weil seine Frau zu bald nach der Hochzeit ins Kindbett kam.

Pate 1625

oo27.11.1627 in Battenberg

Anna Guntermann, Balthasar Guntermanns nachgel. Tochter

* um 1600 Liesen b. Hallenberg, +03.05.1647 Battenberg

Patin 1639

Kinder:

5.2.2.1.1.1. Jost, *18.05.1628 Battenberg, +22.08.1636 Battenberg, Pest, Paten: Jost von Biedenfeld; Kunigunda, Daniel Ussels Frau

5.2.2.1.1.2. Johannes, *14.08.1629 Battenberg, +22.08.1629 Battenberg, Pate: Der Pfarrer Johannes Burck

5.2.2.1.1.3. Gertraud, *Aug.1630 Battenberg, +23.06.1636 Battenberg, Blattern, Paten: Elisabeth Gertraud, Alexander Ebels nachgel. Tochter; Christoph, Reichard Walters Sohn

5.2.2.1.1.4. Jost Isaac, *19.07.1634 Battenberg, konf.1647 Battenberg, +22.04.1721 Battenberg, Paten: Balthasar Gilhaus für seinen Sohn Jost Isaac; ... Seipp; die Frau Rentmeisterin; Elisabeth, Caspar Bodes Frau, die Großmutter

5.2.2.1.2. Jacob Seipp

* um 1605 Battenberg, +21.08.1650 Battenberg

1650 Kirchsenior in Battenberg

oo30.07.1629 in Battenberg

Magdalena Sauer, Johannes Sauers Tochter

* um 1610 Battenberg, +18.12.1666 Battenberg

1665 Hebamme in Battenberg

Patin 1665

Kinder:

5.2.2.1.2.1. Jost, *10.09.1630 Battenberg, +14.08.1637 Battenberg, Pest, Paten: Jost von Biedenfeld; Agatha, Michael Dornseiffs nachgel. Witwe von Bromskirchen

5.2.2.1.2.2. Henrich Liberius, *07.12.1631 Battenberg, +02.10.1635 Battenberg, Paten: Jost Bücking der Rentmeister, anstatt seines Sohnes Henrich Liberius

5.2.2.1.2.3. Johannes, *08.05.1633 Battenberg, +20.05.1633 Battenberg, Pate: Johannes Sauer, Vater der Mutter

5.2.2.1.2.4. Magdalena, *17.11.1635 Battenberg, +03.05.1637 Battenberg, Patin: Maria Hedwig, Jost von Biedenfelds Frau

5.2.2.1.2.5. Gertraud, *01.11.1637 Battenberg, +03.05.1647 Battenberg, Patin: Caspar Bichmanns des Müllers Frau

5.2.2.1.2.6. Johann Albert, *31.07.1639 Battenberg, konf.1651 Battenberg, +06.06.1706 Battenberg, Pate: Albert Wagner

5.2.2.1.2.7. Anna Catharina, *Jun.1641, +06.12.1702 Battenberg, oo24.10.1672 in Battenberg Johann Hermann Birkenbusch aus Hildesheim (Stammvater der Familie Birkenbusch)

5.2.2.1.2.8. Magdalena, *01.04.1643 Battenberg, +30.06.1643 Battenberg, Patin: Magdalena, Alexander Hofmanns des Landknechts Frau

5.2.2.1.2.9. Catharina, *01.04.1643 Battenberg, +25.09.1643 Battenberg, Patin: Catharina, Jost Bonackers Frau

5.2.2.1.2.10. Henrich, *09.10.1644 Battenberg, +16.08.1646 Battenberg, Pest, Paten: Lorenz Breusing von Bromskirchen; Justina, Henrich Möllers nachgel. Tochter

5.2.2.1.2.11. Justina, *14.05.1646 Battenberg, +20.07.1646 Battenberg, Pest, Patin: Justina, Henrich Möllers nachgel. Tochter

5.2.2.1.2.12. Conrad, *26.09.1649 Battenberg, konf.1659 Battenberg, +1667/1668, Pate: Conrad, Alexander Hofmanns Sohn

5.2.2.1.2.13. Alexander, *ca.1650, konf.1662 Battenberg, +07.12.1683 Battenberg, Pate (vermutlich): Alexander Hofmann, der Landknecht

5.2.2.1.2.14. NNm, *ca.1650, +16.08.1657 Battenberg

6. Generation

5.1.10.2.2.1. Johann Caspar Seipp

*09.11.1651 Wollmar, konf.1663 Wollmar,
+18.01.1690 Wollmar

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße
2)

Die Häuser Nr.67+68 bildeten Ende des 17.
Jahrhunderts ein gemeinsames Anwesen, das
die Brüder Caspar und Stephan Seipp 1688
zusammen mit dem dazugehörigen
Wiesenfelder Gut gepachtet hatten.

oo04.06.1673 in Wollmar

Eulalia Donges

* um 1650 Wollmar, +n.1690

Sie 2.oo06.11.1690 in Wollmar Johann Henrich
Benner von Reddighausen (Sohn von
5.1.10.4.2.)

Kinder:

5.1.10.2.2.1.1. Johann Caspar, *03.02.1678 Wollmar, +18.02.1703 Wollmar, Pate: Johannes
Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2. Stephan, *ca.1681 Wollmar, konf.1690/1694 Wollmar, +08.10.1720 Wollmar,
Pate (vermutlich): Stephan Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3. Johann (Hans) Martin, *03.02.1684 Wollmar, konf.1697 Wollmar, +n.1737
Wollmar, Pate: Hans Martin zu Wollmar

5.1.10.2.2.3. Stephan Seipp

*22.02.1658 Wollmar, konf.1669 Wollmar, +1717/1719

Wohnt in Haus Nr.67 („Grove“, Grabenstraße 4)

Pate 1710

oov.1684

NNf

* um 1660, +n.1697

Kinder:

5.1.10.2.2.3.1. Elisabeth, *05.10.1684 Wollmar, konf.1697 Wollmar, +11.01.1722 Wollmar,
Patin: Elisabeth, Wiegand Göbels Frau, oo28.07.1701 in Wollmar den Müller Christoph
Waßmuth auf der Schillermühle, Sohn des Bestatters Hans Waßmuth zu Wollmar

5.1.10.2.2.3.2. Johannes, *07.07.1689 Wollmar, +29.08.1689 Wollmar, Pate: Johannes,
Wiegand Göbels Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.3.3. Anna Gertraud, *30.11.1690 Wollmar, konf.1703 Wollmar, Patin 1712, Patin:
Anna Gertraud, Johannes NN Tochter zu Oberasphe, oo20.04.1717 in Wollmar Johann
Henrich Reeß, Caspar Reeßes Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.3.4. Wiegand, *22.05.1692 Wollmar, +10.05.1693 Wollmar, Pate: Wiegand Göbel
zu Wollmar

5.1.10.2.2.3.5. Johann Caspar, *04.08.1695 Wollmar, Paten: Johann Caspar Seipp; Maria,
Wiegand Göbels Tochter zu Wollmar



Sejbe Haus, Anfang der 1950er Jahre. Das heutige Gebäude wurde 1792 an Stelle eines älteren errichtet, das sich bereits in Besitz der Familie Seipp befand. Bis 1958 befand sich an der Giebelseite des Hauses die gemeindeeigene Viehwaage, die von der Familie Seipp als Wiegemeister bedient wurde.

5.1.10.2.2.3.6. Maria, *10.06.1697 Wollmar, konf.1710 Wollmar, Patin 1715, Patin: Maria, Wiegand Göbels nachgel. Tochter zu Wollmar, oo25.10.1719 in Wollmar Johannes Engelbach, Johann Jacob Engelbachs Sohn zu Wollmar

5.1.10.3.1.1. Stephan Seipp

*22.01.1645 Laisa, konf.1655 Laisa,
+10.08.1699 Laisa, Giftiges Fleckenfieber
1697 Schäfer in Laisa

1699 Kirchensenioren in Laisa

Pate in Laisa 1665-1697

1.oo26.02.1667 in Laisa

Gela, Johenche Dippels Tochter zu Laisa

*01.10.1645 Laisa, +23.12.1681 Laisa

Patin in Laisa 1673-1678

2.oo20.02.1683 in Laisa

Eulalia, Heiderich Biebighäusers Tochter zu
Laisa

*05.09.1658 Laisa, +11.07.1699 Laisa,
Giftiges Fleckenfieber

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.1.1. Johannes, *12.08.1668 Laisa,
konf.1681 Laisa, +n.1722 Laisa, Pate:
Johannes, Albert Seipps Sohn

5.1.10.3.1.1.2. Christina, *16.02.1671 Laisa,
konf.1682 Laisa, +n.1703, Patin 1696-1702,
Patin: Christina, Seibert Dippels Frau,
oo16.05.1695 in Laisa den Schäfer Jost Hirt

5.1.10.3.1.1.3. Magdalena, *21.02.1674

Laisa, +04.03.1674 Laisa, Patin: Magdalena Seipp, Schwester des Vaters

5.1.10.3.1.1.4. Anna Maria, *09.08.1675 Laisa, konf.1687 Laisa, +10.09.1699 Laisa, Giftiges
Fleckenfieber, Patin: Anna Maria, Johannes Seipps Frau

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.1.5. Johann Ludwig, *13.01.1684 Laisa, +24.01.1684 Laisa, Paten: Ludwig Gerlach;
Gertrud, Jacob Hirts Frau

5.1.10.3.1.1.6. Elisabeth, *09.05.1685 Laisa, +14.01.1733 Laisa, Patin 1705, Patin: Elisabeth,
Albert Paulus' Frau, oo12.08.1706 in Laisa Peter, Johenche Kleins Sohn

5.1.10.3.1.1.7. Jacob, *29.01.1688 Laisa, +14.07.1699 Laisa, Blattern, Paten: Jacob
Engelbacher; Gertrud, Niclas Hofs Tochter zu Eifa

5.1.10.3.1.1.8. Stephan, *12.11.1691 Laisa, +05.11.1739 Laisa, Pate: Stephan Bernhard

5.1.10.3.1.1.9. Anna Gertraud, *19.03.1696 Laisa, +13.12.1696 Laisa

5.1.10.3.1.1.10. Anna Maria, *30.01.1698 Laisa, +27.07.1699 Laisa, Giftiges Fleckenfieber,
Patin: Anna Maria, Johannes Seipps Frau

5.1.10.3.1.2. Johannes Seipp

*08.03.1648 Laisa, konf.1659 Laisa, +14.10.1689 Laisa
1676-1677 Schäfer in Laisa



„Der Schäfer“, Kupferstich von Christoph Weigel (1654-1725), aus: „Abbildung und Beschreibung der gemeinnützlichen Hauptstände“, Regensburg 1698.

Pate in Laisa 1668-1687

oo21.11.1672 in Laisa

Anna Maria, Johannes Schmals Tochter zu Laisa

*24.06.1655 Laisa, +26.03.1739 Laisa

Sie 2.oo02.10.1690 in Laisa Hermann Noll

Patin 1675

Kinder:

5.1.10.3.1.2.1. Anna Elisabeth, *20.02.1676 Laisa, konf.1687 Laisa, +24.07.1713 Laisa, Patin 1690-1693, Patin: Elisabeth, oo24.05.1700 in Laisa Johann, Johannes Bornmanns Sohn

5.1.10.3.1.2.2. Johannes, *17.09.1678 Laisa, +12.07.1680 Laisa, Paten: Johannes Lückel von Frohnhausen; Gela, Stephan Seipps Frau

5.1.10.3.1.2.3. Johann Henrich, *27.02.1681 Laisa, +1740/1769 Laisa, Paten: Henche Schmal, Bruder der Mutter; Magdalena, Schwester des Vaters

5.1.10.3.1.2.4. Elisabeth, *25.03.1683 Laisa, +31.03.1684 Laisa, Paten: Elisabeth, Adam Schmitts Tochter; Johannes Busch zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.5. Stephan, *01.03.1685 Laisa, +05.05.1689 Laisa, Pate: David Schneider

5.1.10.3.1.2.6. Elisabeth, *15.01.1688 Laisa, +24.07.1691 Laisa, Paten: Johannes Bernhard; Kunigunda, Johannes Mankels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.5.1. Johann Caspar Seipp, genannt „der Kleine“

*12.05.1669 Holzhausen, +19.02.1739 Holzhausen

Kirchenbuße 1688 in Laisa

1693 Gerichtsschöffe in Holzhausen

1701 Kastenmeister in Holzhausen

1712 Schmied und Ackermann in Holzhausen

1711-1718 Schullehrer in Holzhausen

1712-1720 Opfermann in Holzhausen (Der Schullehrer muss bei allen gottesdienstlichen Verrichtungen zugegen sein.)

Gibt 1712 von auf acht Jahre verliehenen Gütern: 28 alb. 6 Hlr. Caspar Seipp Jun. und Konsorten aus der Röde; 14 alb. 4 Hlr. aus einer Wiese daselbst; 6 alb. 4 Hlr. aus einer Wiese genannt der Staaden; aus zwei Wasserbrüchen auf dem Staaden; 1 alb. 4 Hlr. vom Wasserbruch am großen Staaden; 1 alb. 4 Hlr. vom Wasserbruch unten am Wasser, genannt die Röde.

Gibt 1712 14 alb. 4 Hlr. Zins aus seinem zehntfreien Acker in der Röde, der Beyer-Acker genannt (er hat denselben nicht wollen absteinen lassen, so ist er zehntbar geblieben).

Gibt 1712 eine Gans und ein Huhn aus dem Staaden.

Pate 1707-1726

oo10.10.1693 in Holzhausen

Maria Magdalena, Johann Caspar Pfeils Tochter zu Hatzfeld

*06.08.1672 Hatzfeld, +05.01.1742 Holzhausen



Die alte Schule in Holzhausen. Photo: Alfred Schärer

Ihre Erben zahlen 1742 für Besthäupter 4 fl. 1 alb. 5 Hlr. von 269 fl. Vermögen.

Patin 1699-1724

Kinder:

5.1.10.5.5.1.1. Maria Elisabetha, *21.04.1695 Holzhausen, +1740 Laisa, Patin 1712-1735, Paten: Anna Elisabeth Eckhard zu Hatzfeld, Schwester der Mutter; Johannes, Bruder des Vaters, oo19.10.1718 in Holzhausen Johannes, Johann Grumms Sohn von Laisa

5.1.10.5.5.1.2. Johann Caspar, *13.03.1698 Holzhausen, +27.12.1734 Holzhausen, Paten: Johann Henrich Druß von Haina; Elisabeth, Johannes Bernhards Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.5.1.3. Anna Maria, *18.12.1701 Holzhausen, +1769 Holzhausen, Patin 1719-1756, Paten: Maria, Johannes Röders Frau, Schwester des Vaters; Matthäus Hoff zu Holzhausen, oo30.07.1722 in Holzhausen Johann Caspar, Johann Ludwig Wigands Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.5.1.4. Johannes, *14.05.1705 Holzhausen, +14.08.1712 Holzhausen, Paten: Johannes, des Vaters jüngster Bruder; NNF, Caspar Seipp sen. jüngste Tochter

5.1.10.5.5.1.5. Johann Henrich, *15.03.1708 Holzhausen, +14.08.1712 Holzhausen, Paten: Henrich Bäumner, Kastenmeister zu Holzhausen; Maria Gertraud, Johann Hermann Manckels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.5.1.6. Johann Jost, *21.01.1711 Holzhausen, +26.08.1712 Holzhausen, Blattern, Paten: Johannes Röder; Gertraud, Johannes Seipps Frau

5.1.10.5.5.1.7. Maria Juliana, *10.06.1713 Holzhausen, +09.03.1735 Holzhausen, ledig, Patin 1728-1734, Paten: Juliana Dorothea, Wilhelm Geis' Frau zu Laisa; Johann Daniel Seipp, Schullehrer in Allendorf/Eder

5.1.10.5.5.2. Johannes Seipp
*03.03.1672 Holzhausen, konf.1684

Laisa, +27.12.1734 Laisa

1712 Ackermann in Laisa

1722 Kirchenältester in Laisa

Gibt 1712 1 Meste Korn von seinem
Acker auf dem roten Weg.

Pate 1695-1728

oo15.06.1697 in Laisa

Anna Maria, Johannes Grumms nachgel. Tochter zu Laisa

*18.03.1675 Laisa, +11.05.1729 Laisa

Patin 1698-1707

Kinder:

5.1.10.5.5.2.1. Johann Henrich, *24.09.1699 Laisa, +1746 Holzhausen, Pate 1722, Paten: Johann Henrich, Henche Engelbächers Sohn; Elisabeth, Schwester des Vaters

5.1.10.5.5.2.2. Christina, *1703 Laisa, Paten: Caspar Seipp, Bruder des Vaters zu Holzhausen; Christina, Jochenche Engelbächers Frau

5.1.10.5.5.2.3. Johann Gerlach, *02.04.1706 Laisa, +20.02.1711 Laisa, Paten: Gerlach Klein; Anna Maria, David Schneiders nachgel. Tochter

5.1.10.5.5.2.4. Johann Jacob, *03.11.1712 Laisa, +28.04.1747 Laisa, Paten: Jacob Henckel; Elisabeth, Christoph Werths Tochter

5.1.10.5.5.6. Jochenche Seipp

*13.11.1687 Holzhausen, +24.04.1723 Holzhausen

Johannes Seipps Unterschrift (1722)

1723 Kastenmeister in Holzhausen

Pate 1705

oo12.01.1717 in Holzhausen

Anna Gertraud, Matthäus Hoff's nachgel. Tochter zu Holzhausen

*23.09.1703 Holzhausen, +1750/1770 Holzhausen

Patin 1716-1750

Sie 2.oo17.02.1724 in Holzhausen Johannes, nachgel. Sohn des Gerichtsschöffen Johannes Briel von Eifa

Kinder:

5.1.10.5.5.6.1. Maria Gertraud, *08.08.1720 Holzhausen, Patin: Anna Maria, Johannes Manckels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.5.6.2. Elisabeth, *17.12.1722 Holzhausen, konf.1737 Holzhausen, Patin 1738, Patin: Kunigunda, die Großmutter mütterlicherseits

5.1.10.5.7.5. Johannes Seipp

*24.02.1678 Holzhausen, konf.1689 Laisa,
+03.02.1734 Holzhausen

1722 Kirchenältester in Holzhausen

Hat 1712 eine Wiese in der Kleiniche, zusammen mit Johannes Heuer, hält 211 Ruten 1 Schuh.

Pate 1694-1704

oo02.12.1699 in Holzhausen

Anna Gertraud, Johann Ludwig Müllers Tochter zu Holzhausen

*26.11.1676 Holzhausen, +10.06.1737 Holzhausen

Patin 1711-1729

Kinder:

5.1.10.5.7.5.1. Johann Caspar, *26.11.1699 Holzhausen, +13.02.1772 Holzhausen, Paten: Henrich Bäumner zu Holzhausen; NN, des Vaters jüngste Schwester

5.1.10.5.7.5.2. Anna Maria, *05.02.1702 Holzhausen, +1747/1770 Holzhausen, Patin 1722-1747, Patin: Anna Maria, Schwester der Mutter, oo25.02.1729 in Holzhausen Johann Georg, Jacob Grumms Sohn zu Laisa

5.1.10.5.7.5.3. Maria Gertraud, *10.04.1705 Holzhausen, +29.04.1705 Holzhausen, Patin: Margaretha, Ludwig Müllers jüngste Tochter

5.1.10.5.7.5.4. Henrich Caspar, *18.08.1707 Holzhausen, +24.05.1708 Holzhausen, Pate: Der Großvater väterlicherseits

5.1.10.5.7.5.5. Johann Henrich, *20.10.1709 Holzhausen, +03.09.1713 Holzhausen, Paten: Henrich Seipp, Bruder des Vaters; Elisabeth, Johannes Zissels Frau

5.1.10.5.7.5.6. Johannes, *30.01.1713 Holzhausen, +12.04.1771 Holzhausen, Pate: Johannes Röder zu Holzhausen (Eintrag aus Johannes Röders Hausbibel, übertragen den 12.01.1741)

5.1.10.5.7.8. Johann Henrich Seipp

*06.04.1690 Holzhausen, +1751/1756
Holzhausen

1722 Kirchenältester in Holzhausen

Pate 1727-1750

oo16.10.1716 in Holzhausen

Johannes Seipps Unterschrift (1722)

Johann Henrich Seipps Unterschrift (1722)

Anna Maria, Ludwig Beltz nachgel. Tochter zu Holzhausen

*Apr.1697 Holzhausen, +03.12.1737 Holzhausen

Patin 1734-1735

Kinder:

5.1.10.5.7.8.1. Johannes, *19.11.1724 Holzhausen, +13.05.1725 Holzhausen, Paten: Johannes Manckel, Henrich Manckels nachgel. Sohn zu Holzhausen; Anna Maria, Johannes Seipps Tochter

5.1.10.5.7.8.2. Johannes, *29.09.1726 Holzhausen, +15.05.1795 Holzhausen, Pate 1747-1761, Paten: Johann Jost Gerhard zu Laisa; Elisabeth, Balthasar Gerhards Frau

5.1.10.5.7.8.3. Anna Margaretha, *18.12.1732 Holzhausen, +n.1773, Patin 1751-1753, Paten: Anna Margaretha, Ludwig Bäumners Frau; Johann Georg, Johann Keßlers Sohn von Laisa, oo1751/1754 in Holzhausen den Müller Johann Caspar Mankel

5.1.10.7.2.1. Johann Georg Seipp

*15.03.1657 Münchhausen, konf.1669 Münchhausen, +20.08.1718 Münchhausen

oo05.02.1692 in Münchhausen

Catharina, Balthasar Beckers Tochter von Wiesenbach b. Breidenbach

* um 1665 Wiesenbach

Kinder:

5.1.10.7.2.1.1. Anna Catharina, *27.10.1695 Münchhausen, konf.1708 Münchhausen, Patin: Die Großmutter mütterlicherseits, oo26.02.1711 in Münchhausen Cyriax Möller, Cyriax Möllers Sohn von Mellnau

5.1.10.7.2.1.2. Elisabetha, *10.03.1700 Münchhausen, Patin: Elisabetha, Johannes Seipps Tochter in Holzdorf

5.1.10.7.2.1.3. Elisabeth, *08.09.1703 Münchhausen, Patin: Elisabeth, Friedrich Nolls Frau zu Kernbach

5.1.10.7.2.1.4. Johannes, *12.05.1708 Münchhausen, +03.05.1740 Münchhausen, ledig, Pate: Johannes Dönges zu Münchhausen

5.1.10.7.2.1.5. Anna Gertraud, *07.08.1712 Münchhausen, Patin: Anna Gertraud Birgker, oo15.04.1744 in Münchhausen Conrad Linne

5.1.10.7.2.2. Johannes Seipp

*25.02.1660 Münchhausen, konf.1672 Münchhausen

oov.1687 in Wollmar

NNf

* um 1665

Kinder:

5.1.10.7.2.2.1. Stephan, *ca.1687 Wollmar, konf.1700 Wollmar, +08.07.1707 Wollmar, ledig

5.2.2.1.1.4. Jost Isaac Seipp

*19.07.1634 Battenberg, konf.1647 Battenberg, +22.04.1721 Battenberg

Geboren vier Monate nach dem Tod des Vaters

Lebt 1668 mit seiner Frau und zwei Kindern in Battenberg. Nachbarn: Andreas Martin und Hans Henrich Scholl.

1711-1712 Einläufiger in Battenberg

Pate 1671

oo02.01.1660 in Frankenberg

Margaretha

*02.04.1619 Frankenberg, +05.06.1698 Battenberg

Sie: 1.oov.1646 in Frankenberg Peter Bayer

Kinder:

5.2.2.1.4.1. Hermann, *12.02.1661 Frankenberg, konf.1675 Battenberg, +26.07.1729 Battenberg, Pate: Hermann Barm zu Frankenberg

5.2.2.1.2.6. Johann Albert Seipp

*31.07.1639 Battenberg, konf.1651 Battenberg, +06.06.1706 Battenberg

1676 Kastenmeister in Battenberg

Lebt 1668 mit seiner Frau und zwei Kindern (aus der 1. Ehe der Frau) in Battenberg. Nachbarn: Johannes Bienhaus und Christoph Bode.

Gibt 2 Mesten Hafer von einem Acker im Reddelsbach, diesen hat 1712 sein Sohn Johann Jacob inne.

Pate 1659-1700

1.oov.14.10.1662 in Battenberg

Apollonia, Tochter des Schweinehirten Reichard Scholl zu Battenberg

*1618 Battenberg, +07.12.1683 Battenberg

Patin 1667-1681

Sie 1.oov.06.05.1641 in Battenberg Hans Bienhaus, 1661 Opermann in Battenberg

2.oov.11.07.1684 in Battenberg

Anna Elisabetha, Andreas Wahls Tochter zu Bromskirchen

*22.06.1656 Bromskirchen, +01.12.1730 Battenberg

Patin 1689-1713

Sie 2.oov.30.08.1707 in Battenberg den Witwer und Ratsverwandten Johannes Becker

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.2.6.1. Johann Andreas, *04.06.1685 Battenberg, +19.06.1685 Battenberg, Pate: Andreas Wahl, Vater der Mutter

5.2.2.1.2.6.2. Johann Jacob, *10.02.1687 Battenberg, konf.1699 Battenberg, +1755/1756 Battenberg, Pate: Henrich Wahl, Bruder der Mutter

5.2.2.1.2.6.3. Johann Conrad, *19.10.1690 Battenberg, konf.1703 Battenberg, +1742 Battenberg, Paten: Conrad Wahl, Bruder der Mutter; Gertraud, Adam Wahls Frau

5.2.2.1.2.6.4. Henrich Georg, *26.04.1695 Battenberg, +05.05.1698 Battenberg, Blattern, Paten: Henrich Rind, Bürgermeister zu Hatzfeld

5.2.2.1.2.12. Conrad Seipp

*26.09.1649 Battenberg, konf.1659 Battenberg, +1667/1668

oo12.06.1666 in Battenberg

Catharina, Johannes Flicks nachgel. Tochter

*1640/1641 (wo?), konf.1653 Battenberg, +n.1669

Patin 1665-1669

Sie heiratete vermutlich erneut und starb in der Fremde.

Kinder:

5.2.2.1.2.12.1. Johann Jacob, *19.05.1667 Battenberg, +21.08.1667 Battenberg, Paten: Johannes Flick; Apollonia, Albert Seipps Frau

5.2.2.1.2.13. Alexander Seipp

*ca.1650, konf.1662 Battenberg, +07.12.1683 Battenberg

Seine Erben zahlen 1712, zusammen mit Conrad Hofmanns Erben und Ludwig Bodes Witwe, Abgabe von ihrem Acker bei der Lamper vorm Eisenberg

Pate 1676-1680

oo29.11.1676 in Battenberg

Gertraud, Henrich Strieders Tochter von Allendorf/Eder

*13.04.1651 Allendorf/Eder, +20.05.1722 Battenberg, beim Wäschebleichen in der Eder ertrunken

Patin 1678-1688

Sie 1.oo03.12.1673 in Battenberg Conrad Hofmann sen.

Sie 3.oo09.04.1686 in Battenberg Ludwig Bode

Kinder:

5.2.2.1.2.13.1. Johann Conrad, *31.12.1676 Battenberg, +06.07.1683 Battenberg, Pate: Albert Seipp, Bruder des Vaters; Gertraud, Conrad Sieboths Frau

5.2.2.1.2.13.2. Anna Catharina, *21.03.1679 Battenberg, konf.1690 Battenberg, Paten: Anna, Johannes Kißmanns Frau; Paul Strieder; oo17.11.1698 in Battenberg Johannes, Johannes ... nachgel. Sohn von Bromskirchen

5.2.2.1.2.13.3. Apollonia, *08.05.1681 Battenberg, +09.09.1681 Battenberg, Paten: Daniel Strieder von Allendorf/Eder; Apollonia, Albert Seipps Frau

5.2.2.1.2.13.4. Anna Gertraud, *03.12.1682 Battenberg, Patin 1725, +31.12.1734 Battenberg, ledig, Paten: Elisabeth, Johannes Briels Tochter zu Battenfeld; Philipp, Ludwig Strieders Sohn zu Allendorf/Eder

7. Generation

5.1.10.2.2.1.1. Johann Caspar Seipp

*03.02.1678 Wollmar, +18.02.1703 Wollmar

Pate 1695

oo18.10.1702 in Wollmar

Anna Catharina, Johannes Jeudes Tochter zu Wollmar

*1683 Wollmar, +25.06.1708 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2. Stephan Seipp

*ca.1681 Wollmar, konf.1690/1694 Wollmar, +08.10.1720 Wollmar

oo20.07.1707 in Wollmar

Catharina Jeude, Johannes (Hans) Jeudes Tochter zu Wollmar

*14.01.1672 Wollmar, +n.1722 Wollmar

Patin 1708

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.1. Anna, *03.06.1708 Wollmar, Patin: Jacob Kochs Witwe, die Urgroßmutter mütterlicherseits, oo04.06.1726 in Wollmar Johann Jacob Becker

5.1.10.2.2.1.2.2. Johannes, *30.03.1710 Wollmar, Pate: Johannes Jeude, der Großvater mütterlicherseits

5.1.10.2.2.1.2.3. Anna Catharina, *08.01.1713 Wollmar, +12.07.1715 Wollmar, Patin: Anna Catharina, Johannes Jeudes Tochter

5.1.10.2.2.1.2.4. Anna Catharina, *19.03.1715 Wollmar, Patin: Eulalia, die Großmutter mütterlicherseits

5.1.10.2.2.1.2.5. Johann (Hans) Martin, *06.06.1716 Wollmar, +19.02.1777 Wollmar, Pate: Hans Martin Seipp

5.1.10.2.2.1.2.6. (Elisabetha) Catharina, *16.03.1719 Wollmar, +29.08.1719 Wollmar, Patin: Catharina, Wiegand Göbel jun. Frau zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3. Johann (Hans) Martin Seipp

*03.02.1684 Wollmar, konf.1697 Wollmar, +1737/1743 Wollmar

Pate 1716

1.oo23.07.1704 in Wollmar

Margaretha, Martin Dönges Tochter zu Wollmar

* um 1685 Wollmar

Patin 1708-1717 in Wollmar

2.oo1735

NNf

* um 1710

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.1. Johann Henrich, *20.08.1705 Wollmar, +08.07.1708 Wollmar, Pate: Henrich Benner

5.1.10.2.2.1.3.2. Stephan, *13.07.1710 Wollmar, +28.03.1764 Wollmar, Pate: Stephan Seipp

5.1.10.2.2.1.3.3. Johann Henrich, *20.09.1712 Wollmar, Pate: Henrich Benner

5.1.10.2.2.1.3.4. Eulalia, *22.09.1713 Wollmar, Patin: Eulalia, Henrich Benners Frau

5.1.10.2.2.1.3.5. Johann Christoph, *13.11.1716 Wollmar, Pate: Christoph Waßmuth, Gerichtsschöffe zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.6. Johannes, *06.01.1722 Wollmar, +27.01.1756 Mittelsimtshausen, Pate: Johannes Donges

5.1.10.2.2.1.3.7. Catharina, * um 1725 Wollmar, oo07.02.1743 in Wollmar Johannes Becker

5.1.10.2.2.1.3.8. Peter, * um 1725 Wollmar, +n.1774

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9. Johann (Hans) Martin, *14.04.1737 Wollmar, +14.03.1808 Wollmar, Pate: Stephan Seipp, sein Bruder

5.1.10.3.1.1.1. Johannes Seipp

*12.08.1668 Laisa, konf.1681 Laisa, +n.1722 Laisa

1695 Schäfer in Laisa

1712 Ackermann in Laisa

Hat 1712 einen Acker neben Hans Leinwebers Acker; einen Acker auf dem Furt, neben Christoph Wehrs Acker; einen Acker auf der Hecke.

Gibt 1712 2 Mesten von seinem Acker auf dem Letterberg, sowie zusammen mit Peter Klein 1½ Mesten Korn von ihrem Acker auf dem Röddelsloch.

Pate 1693-1722

oo1694 in Laisa

Anna Gertraud, Hans Leinwebers Tochter

*1675/1676 Laisa, +10.02.1719 Laisa

Patin 1695

Kinder:

5.1.10.3.1.1.1.1. Johannes, *05.08.1696 Laisa, +10.08.1696 Laisa, Paten: Hans Leinweber, der Großvater; Christina, Jost Hirts Frau, die Schwester des Vaters

5.1.10.3.1.1.1.2. Anna Maria, *02.03.1698 Laisa, +1768 Laisa, Paten: Johann Grumm; Anna Maria, Johannes Bornmann jun. Tochter, Patin 1718-1724, Bede in Laisa 1763-1767, oo08.11.1720 in Laisa Matthias, Georg Keßlers nachgel. Sohn

5.1.10.3.1.1.1.3. Stephan, *10.09.1702 Laisa, +1762 Laisa, Pate 1729, Bede in Laisa 1754-1762, Paten: Stephan Dippel; Gertraud, Gerlach Kleins Frau

5.1.10.3.1.1.8. Stephan Seipp

*12.11.1691 Laisa, +05.11.1739 Laisa, von Johann Grumm erschlagen

Pate 1696-1725

oo24.11.1719 in Laisa

Margaretha Elisabetha, Johann Daniel Dielenhenns nachgel. Tochter

Patin 1717-1737

*11.02.1692 Laisa, +1755 Laisa

Sie 2.oo1742 Johannes, Johannes Keßlers Sohn

Kinder:

5.1.10.3.1.1.8.1. Anna Elisabeth, *02.11.1721 Laisa, +26.03.1725 Laisa, Paten: Johann Engelbächer, der Wirt; Elisabeth, Peter Kleins Frau

5.1.10.3.1.1.8.2. Johannes, *27.02.1729 Laisa, +06.01.1732 Laisa, Paten: Stephan Seipp; Maria Gertraud, Henrich Feisels Tochter

5.1.10.3.1.1.8.3. Johannes, *08.10.1733 Laisa, +11.05.1741 Laisa, Paten: Johann Hermann, Peter Kleins Sohn; Elisabetha, Johannes Engelbächers Tochter

5.1.10.3.1.2.3. Johann Henrich Seipp

*27.02.1681 Laisa, +1740/1769 Laisa

1711-1721 Schäfer in Laisa

1711-1712 Einläufiger in Laisa

Gibt 1712 ½ Meste von seinem Acker auf dem Letterberg.

Pate in Laisa 1713-1740

Pate in Berghofen 1717-1719

oo28.02.1702 in Berghofen

Anna Gertraud, Johannes Reeses Tochter von Berghofen

*24.04.1681 Berghofen, +24.03.1740 Laisa

Patin 1721-1736

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1. Johannes, *ca.1708, +1762/1764 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.2. Johann Conrad, *22.03.1711 Laisa, +07.08.1780 Laisa, Paten: Johann Conrad, Johannes Rähen Sohn zu Berghofen; Magdalena, Johannes Bernhards Tochter

5.1.10.3.1.2.3.3. Anna Maria, * um 1715, +27.05.1773 Laisa, oov.1736 Johann Jacob Grumm

5.1.10.5.5.1.2. Johann Caspar Seipp

*13.03.1698 Holzhausen, +27.12.1734 Holzhausen

Pate 1729

oo19.10.1718 in Holzhausen

Anna Gertraud, Johann Grumms Tochter von Laisa

*03.05.1697 Laisa, +n.1742 Holzhausen

Patin 1728-1735

Patin in Laisa 1742

Sie 2.oo1736 in Holzhausen (nach Kirchenbuße) Henrich Klein

Kinder:

5.1.10.5.5.1.2.1. Christian, *17.08.1719 Holzhausen, +25.04.1720 Holzhausen, Paten: Christian Grumm, Bruder der Mutter; Anna Maria, Schwester des Vaters

5.1.10.5.5.1.2.2. Johann Caspar, *08.02.1722 Holzhausen, +13.04.1723 Holzhausen, Paten: Johann Caspar Seipp, der Großvater; Anna Gertraud, Henche Seipps Frau

5.1.10.5.5.1.2.3. Maria Magdalena, *09.04.1724 Holzhausen, +1755 Holzhausen, Patin 1742-1745, vererbt 1755 ihren Kindern 145 fl. 15 alb. Paten: Magdalena, die Großmutter väterlicherseits; Johannes Grumm, Bruder der Mutter zu Laisa, oo1745/1749 in Holzhausen Johannes Hirt

5.1.10.5.5.1.2.4. Anna Maria, *12.10.1727 Holzhausen, +n.1744, Patin 1744, Paten: Johann Caspar Wiegand zu Holzhausen; Anna Maria, Johannes Grumms nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.5.5.1.2.5. Maria Elisabetha, *03.02.1731 Holzhausen, +05.02.1815 Holzhausen, Patin 1747, Paten: Anna Elisabetha, Johannes Röders Witwe; Christian Grumm, Schullehrer in Allendorf/Eder, oo1749/1755 in Holzhausen Johann Henrich Belz

5.1.10.5.5.1.2.6. Johann Caspar, *05.12.1733 Holzhausen, +06.08.1739 Holzhausen, Paten: Johann Georg Grumm; Juliana, Johann Caspar Seipp sen. Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.1. Johann Henrich Seipp

*24.09.1699 Laisa, +1746 Holzhausen

1734-1737 Kastenmeister in Holzhausen

Pate 1722-1738

oo27.02.1727 in Holzhausen

Anna Gertraud, Johannes Zissels Tochter von Holzhausen

*21.07.1703 Holzhausen, +1758/1770 Holzhausen

Patin 1721-1758

Kinder:

5.1.10.5.5.2.1.1. Johannes, *10.10.1728 Holzhausen, +02.06.1730 Holzhausen, Paten: Johannes Seipp zu Laisa, der Großvater; Anna, Johannes Müllers Frau

5.1.10.5.5.2.1.2. Johannes, *Mai 1731, +28.08.1731 Holzhausen

5.1.10.5.5.2.1.3. Anna Maria, *Aug.1732, +06.05.1733 Holzhausen

5.1.10.5.5.2.1.4. Johann Jacob, *30.03.1734 Holzhausen, +1767/1770 Holzhausen, Paten: Johann Jacob Seipp, Bruder des Vaters zu Laisa; Catharina, Johannes Zissels Frau, die Großmutter

5.1.10.5.5.2.1.5. Anna Maria Elisabetha, *01.05.1736 Holzhausen, +1770 Holzhausen, Patin 1751-1770, Patin: Anna Elisabetha, Johann Röders Witwe, oo10.02.1752 in Holzhausen Johann Ludwig Manckel

5.1.10.5.5.2.1.6. Johannes, *17.11.1738 Holzhausen, +03.03.1742 Holzhausen, Patin: Johannes Zissel, Bruder der Mutter

5.1.10.5.5.2.1.7. Maria Magdalena, *12.02.1742 Holzhausen, +15.06.1800 Laisa, Patin 1755-1777, Paten: Henrich Klein, Hermann Kleins Sohn zu Holzhausen; Maria Magdalena, Johannes Paulus' nachgel. Tochter zu Laisa; oo01.07.1765 in Laisa Johann Jacob Brand

5.1.10.5.5.2.1.8. Anna Maria, *28.05.1744 Holzhausen, +24.11.1832 Berghofen, Patin 1766, Paten: Anna Maria, Caspar Seipps nachgel. Tochter; Johann Caspar, Caspar Wiegands Sohn zu Holzhausen, oo18.06.1767 in Berghofen Johann Jacob

Henckel, Johann Henrich Henckels Sohn zu Berghofen; Kinder 1. Henrich Jacob, *02.09.1769 Berghofen, konf.1783 Berghofen, Paten: Henrich Henckel zu Berghofen; Maria

Magdalena, Johannes Zissels des Schullehrers Frau zu Holzhausen, 2. Johannes, *10.12.1772 Berghofen, Paten: Johannes Manckel zu Holzhausen; Anna Maria Henckel zu

Berghofen. Der Ehemann Johann Jacob Henckel (*24.08.1744 Berghofen, +23.07.1832 Saint-Philippe-de-Laprairie, Quebec, Kanada) verließ die Familie und zog 1777 als Soldat nach Kanada. Er ließ sich 1783 in Quebec nieder, wo er erneut heiratete und die bis heute bestehende Familie Inkel begründete.

5.1.10.5.5.2.1.9. Elisabetha Margaretha, *17.12.1746 Holzhausen, Paten: Elisabetha Margaretha, Johannes Zissel jun. Frau; Johannes, Henrich Manckels nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.4. Johann Jacob Seipp

*03.11.1712 Laisa, +28.04.1747 Laisa

Pate 1734

oo01.08.1734 in Laisa

Anna Gertraud, Jacob Beckers Tochter zu Dodenau

*18.03.1713 Dodenau, konf.1726 Dodenau, +n.1754 Laisa

Sie 2.oo1747 in Laisa Johannes, Paul Rains Sohn zu Laisa

Patin 1742-1754

Kinder:

5.1.10.5.5.2.4.1. Johann Jacob, *24.12.1735 Laisa, Paten: Johann Jacob Becker, Schöffe zu Dodenau; Maria Elisabetha, Johannes Röders Witwe zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.4.2. Johann Henrich, *24.02.1737 Laisa, +10.09.1737 Laisa, Pate: Johann Henrich Seipp, Kastenmeister zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.4.3. Anna Elisabetha, *14.08.1738 Laisa, +n.1757, Patin 1757, Paten: Anna Elisabetha, Johannes Müllers Frau; Johannes Keßler

5.1.10.5.5.2.4.4. Maria Elisabetha, *11.11.1741 Laisa, +19.02.1743 Laisa, Paten: Johannes Grumm; Maria Elisabetha, Jonas Beckers Frau zu Dodenau

5.1.10.5.5.2.4.5. Johann Jost, *23.03.1744 Laisa, +1748/1749 Laisa, Paten: Johann Jost Engelbächer zu Laisa; Anna Catharina, Johann Jost Beckers Frau zu Battenfeld

5.1.10.5.7.5.1. Johann Caspar Seipp

*26.11.1699 Holzhausen, +13.02.1772 Holzhausen

Ackermann in Holzhausen

Zahlt 1758 2 alb. 4 Hlr. Buße, weil er sich am 3. Christtag im Wirtshaus betrunken hat.

Unterschrift von Johann Jacob (Jacques) Henckel, im Eintrag zu seiner zweiten Ehe in Quebec, Kanada (1783)

Pate 1733

oo27.08.1734 in Holzhausen

Maria Gertraud, Hermann Beltz' nachgel. Tochter zu Holzhausen

*15.09.1713 Holzhausen, +19.12.1773 Holzhausen

Patin 1754

Kinder:

5.1.10.5.7.5.1.1. Maria Gertraud, *16.10.1735 Holzhausen, +1765 Holzhausen, Paten: Anna Maria, Henrich Seipps Frau; Georg Grumm, 1.oo1753 in Holzhausen Johann Caspar Seumer, 2.oo1762 in Holzhausen Johann Jost Elsbach

5.1.10.5.7.5.1.2. Johann Caspar, *28.12.1739 Holzhausen, +09.12.1772 Holzhausen, Paten: Peter Beltz; Catharina, Henche Gerhards Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.1.3. Johann Henrich, *17.10.1744 Holzhausen, +1748/1753 Holzhausen, Paten: Johann Henrich Röße; Anna Gertraud, Hermann Kleins Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.1.4. Johannes, *12.09.1748 Holzhausen, +1748/1753 Holzhausen, Paten: Johannes Schneider; Henrich, David Freilings Sohn; Anna Maria, Caspar Wiegands Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.1.5. Johann Henrich, *20.07.1755 Holzhausen, +12.02.1813 Holzhausen, ledig, Paten: Henrich Pinschmidt; Anna Maria, Ludwig Pinschmidts Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.6. Johannes Seipp I.

*30.01.1713 Holzhausen, +12.04.1771 Holzhausen, Kriebelkrankheit (Ergotismus)

Pate 1739-1765

oo04.04.1741 in Holzhausen

Anna Margaretha, Peter Schneiders Tochter von Holzhausen

*28.03.1717 Holzhausen, +14.10.1788 Holzhausen

Patin 1745

Kinder:

5.1.10.5.7.5.6.1. Johannes, *28.10.1744 Holzhausen, +02.05.1771 Holzhausen, Paten: Georg Grumm; Anna Gertraud, Johannes Henckels Tochter zu Frohnhausen

5.1.10.5.7.8.2. Johannes Seipp

*29.09.1726 Holzhausen, +15.05.1795 Holzhausen

1795 Kirchsenior in Holzhausen

Pate 1747-1791

oo1749 in Holzhausen

Maria Gertraud, Johannes Briels Tochter zu Holzhausen

*23.09.1731 Holzhausen, +n.1807 Holzhausen

Patin 1749-1780

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.1. Maria Gertraud, *28.11.1750 Holzhausen, +n.1754, Paten: Anna Gertraud, des Schöffen Johannes Brühl Frau zu Holzhausen; Henrich Seipp zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.2. Johann Henrich, *22.07.1753 Holzhausen, +12.10.1813 Holzhausen, Paten: Johann Henrich Brühl; Anna Margaretha, Caspar Manckels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.3. Anna Maria, *11.06.1756 Holzhausen, +1756/1770 Holzhausen, Paten: Anna Maria, Jost Brühls Tochter; Johann Caspar, Ludwig Bäumners Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.4. Johannes, *01.08.1758 Holzhausen, konf.1772 Holzhausen, +02.01.1785 Holzhausen, ledig, Pate 1775-1782, Paten: Johannes, Johannes Brühls Sohn; Anna Maria, Georg Grumms Tochter

5.1.10.5.7.8.2.5. Anna Maria, *09.11.1761 Holzhausen, +1761/1770 Holzhausen, Paten: Anna Maria, Johannes Manckels des Schöffens Tochter; Ludwig, Ludwig Bäumners nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.6. Elisabetha, *09.02.1763 Holzhausen, +1763/1770 Holzhausen, Paten: Elisabetha, des Försters Johann Ludwig Manckels Tochter; Johannes Schneider, Henrich Schneiders Sohn von Eifa

5.1.10.5.7.8.2.7. Johann Ludwig, *09.12.1764 Holzhausen, konf.1776 Holzhausen, +19.12.1807 Holzhausen, Paten: Johann Ludwig Manckel; Maria Catharina, Henrich Bäumners Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.8. Elisabetha Margaretha, *04.09.1767 Holzhausen, +1767/1770 Holzhausen, Paten: Elisabetha Margaretha, Jacob Seimmers Tochter; Christian, Hermann Manckels Sohn

5.1.10.5.7.8.2.9. Johannes, *24.09.1770 Holzhausen, konf.1785 Holzhausen, +23.08.1829 Holzhausen, Paten: Johannes, Johannes Schneiders nachgel. Sohn; Anna Maria, Henrich Brühls Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.10. Maria Gertraud, *10.05.1773 Holzhausen, +20.09.1784 Holzhausen, Paten: Anna Gertraud, Henrich Kleins Tochter; Maria Gertraud, Caspar Bäumners Tochter; Johann Henrich, Caspar Manckels Sohn

5.2.2.1.1.4.1. Hermann Seipp

*12.02.1661 Frankenberg, konf.1675

Battenberg, +26.07.1729 Battenberg

1677 Müllerknecht im Busecker Tal

1708-1729 Tuchmachermeister in Battenberg

1711-1712 Einläufiger in Battenberg

1712-1719 Wollweber in Battenberg

1723 Vierer in Battenberg

Pate in Battenberg 1691-1711

Pate in Allendorf 1711

oo1684/1686 in Frankenberg

Anna Margaretha, Johann Daniel Hasselbachs Tochter zu Frankenberg

*07.03.1666 Frankenberg, +22.01.1739 Battenberg

Patin 1700-1732

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.1. Margaretha Elisabetha, *15.08.1687 Battenberg, Paten: Johann Daniel Hasselbachs zu Frankenberg Frau Catharina, die Großmutter

5.2.2.1.1.4.1.2. Johann Daniel, *03.03.1689 Battenberg, konf.1701 Battenberg, +1747/1756 Holzhausen, Paten: Johann Daniel Hasselbach, Schulmeister zu Oberrosophe, der Großvater; Anna Elisabeth, Albert Seipps Frau

5.2.2.1.1.4.1.3. Isaac, *19.10.1690 Battenberg, konf.1703 Battenberg, +21.03.1719 Battenberg, Pate: Isaac Seipp, der Großvater

5.2.2.1.1.4.1.4. Walrad, *26.01.1693 Battenberg, konf.1706 Battenberg, +n.1754 Marburg, Pate: Walrad Müller, der Organist

Hermann Seipps Unterschrift (1723)

5.2.2.1.1.4.1.5. Johann Christoph, *29.09.1695 Battenberg, konf.1709 Battenberg, +26.02.1780 Battenberg, Pate: Johann Christoph Bayer, Stiefbruder des Vaters, Schuldiener zu Oberrospho

5.2.2.1.1.4.1.6. Martha Elisabetha, *22.11.1698 Battenberg, +03.05.1771 Battenberg, Patin 1722-1735, Patin: Johann Conrad Seipps, des Vaters Bruders Frau, 1.oo17.02.1718 in Battenberg Johann August Obert, Krämer aus Saalfeld, Ausschuss-Kapitän zu Battenberg, 2.oo17.01.1732 in Battenberg Johann Daniel Ebel

5.2.2.1.1.4.1.7. Johann Henrich, *03.10.1700 Battenberg, konf.1714 Battenberg, +09.10.1781 Battenberg, Pate: Henrich Wahl, der Schlosser

5.2.2.1.1.4.1.8. Anna Margaretha, *Feb.1703 Battenberg, +22.06.1710 Battenberg, Blattern, Patin: Elisabeth Issel

5.2.2.1.1.4.1.9. Anna Catharina, *25.11.1704 Battenberg, konf.1718 Battenberg, +12.05.1774 Battenberg, Patin: Anna Catharina, Martin Beckers Frau, oo Ehrenreich Wagner

5.2.2.1.1.4.1.10. Anna Elisabeth, *21.11.1708 Battenberg, +27.03.1710 Battenberg, Blattern Patin: Anna Elisabeth, Herman Biebighäusers Frau, Schwester der Mutter

5.2.2.1.1.4.1.11. Johannes, *01.05.1711 Battenberg, +22.12.1723 Battenberg, Paten: Johannes Höring von Frankenberg, der Schwager

5.2.2.1.2.6.2. Johann Jacob Seipp
*10.02.1687 Battenberg, konf.1699 Battenberg,
+1755/1756 Battenberg

1712 Ackermann in Battenberg

1726-1749 Landknecht in Battenberg

1737-1755 Ratsschöffe in Battenberg

1743, 1748 und 1753 Bürgermeister in Battenberg

Gibt 1712 zwei Mesten Korn von einem Acker auf dem Reddelsbachs-Rücken, und ½ Meste aus dem Ochsenrücken-Zehnten.

Zahlt 1755 jährlich 22 alb. 4 Hlr. von 15 fl. geliehenem Kapital, sowie 1 fl. von 20 fl. Kapital.

1756 zahlt den Zins seine Witwe, später seine Erben.

Pate 1701-1753

1.oo28.09.1706 in Battenberg

Maria Gertraud, nachgel. Tochter des Kirchseniors Johannes Hölker zu Battenberg

*07.11.1680 Battenberg, +04.04.1722 Battenberg

2.oo10.02.1724 in Battenberg

Johannetta Catharina, Philipp Bienhaus' nachgel. Tochter zu Battenberg

*24.10.1694 Battenberg, +04.05.1739 Battenberg

Patin 1731-1733

3.ooJun.1740 in Battenberg

Elisabetha Margaretha, Tochter des Rotgerbers Johann Peter Kreuter zu Alsfeld

* um 1715 Alsfeld, +1750/1755 Battenberg

Patin 1741-1750

4.oo1750/1755 Battenberg

Catharina Elisabetha

* um 1720, +n.1756

Patin 1755

Johann Jacob Seipps Unterschrift (1737)

Sie heiratete wohl kurz nach 1755 erneut, aus dieser Zeit sind aus Battenberg aber keine Heiratseinträge erhalten.

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.2.6.2.1. Catharina, *25.01.1709 Battenberg, konf.1721 Battenberg, +n.1754 Battenberg, Patin 1743-1754, Patin: Catharina, Conrad Wolfs Frau, Schwester der Mutter; ooca.1741 in Battenberg Johann Conrad Winter

5.2.2.1.2.6.2.2. Johann Conrad, *18.01.1713 Battenberg, +1745/1771 Battenberg, Paten: Johann Conrad Seipp, Bruder des Vaters; Maria Gertraud, Johann Caspar Drehers Witwe

5.2.2.1.2.6.2.3. Anna Gertraud, *29.10.1716 Battenberg, Paten: Anna Elisabeth, Johannes Beckers sen. Frau, die Großmutter; NN Rind, Organist und Schullehrer in Schönstadt

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.2.6.2.4. Anna Catharina, *29.10.1724 Battenberg, +01.04.1776 Battenberg, Patin: Anna Elisabetha, Philipp Bienhaus' nachgel. Tochter, oo1747/1749 in Battenberg Johann Hermann Seipp (s. 5.2.2.1.1.4.1.5.2.)

5.2.2.1.2.6.2.5. Maria Gertraud, *15.06.1726 Battenberg, +13.10.1790 Battenberg, Patin 1754, Patin: ... Gertraud, Jacob Bodes Witwe, oo1754/1761 in Battenberg Johann Christoph Flick

5.2.2.1.2.6.2.6. Johann Jacob, *09.07.1730 Battenberg, +19.10.1730 Battenberg, Pate: Johann Albert Hölcker, Ratsverwandter u. Kirchsenior

5.2.2.1.2.6.2.7. Anna Gertraud, *10.08.1733 Battenberg, Patin: Anna Gertraud, Philipp Bienhaus' nachgel. Witwe

5.2.2.1.2.6.2.8. Catharina Elisabetha, *06.07.1736 Battenberg, Patin: Catharina Elisabetha, Johann Caspar Bodes Frau

Kinder (aus der 3. Ehe):

5.2.2.1.2.6.2.9. Johann Michael, *Apr.1741 Battenberg, Pate: Johann Michael Müller, Leutnant unter der Landmiliz

5.2.2.1.2.6.2.10. Ernst Wilhelm, *01.09.1743 Battenberg, Pate: Ernst Ludwig Wilhelm Casimir, ältester Sohn des Oberforstmeisters von Drechsel zu Battenberg

5.2.2.1.2.6.2.11. Johann Jacob Christian, *17.12.1745 Battenberg, Paten: Johann Jacob Schlierbach, Amtsmedicus; Catharina Christina, Johann Henrich Höckes Witwe von Gießen

5.2.2.1.2.6.2.12. Johann Ludwig, *05.03.1749 Battenberg, +21.04.1807 Battenfeld, Paten: Der Pfarrer Johann Ludwig Franck und dessen Frau

5.2.2.1.2.6.3. Johann Conrad Seipp

*19.10.1690 Battenberg, konf.1703 Battenberg, +1742 Battenberg

1724 Schneider in Battenberg

1733-1742 Opfermann in Battenberg

Pate 1711-1740

ooJul.1712 in Battenberg

Anna Elisabetha, Johann Daniel Drehers Tochter

*02.06.1693 Battenberg, +27.04.1746 Battenberg

Patin 1713-1738

Kinder:

5.2.2.1.2.6.3.1. Johann Matthias, *24.08.1713 Battenberg, +1751/1753 Battenberg, Paten: Johann Daniel Dreher, Controlleur u. Ratsverwandter, der Großvater; Anna Elisabetha, Johannes Beckers Ratsverwandten Ehefrau

5.2.2.1.2.6.3.2. Anna Maria, *08.07.1716 Battenberg, konf.1730 Battenberg, +09.03.1779 Battenberg, Patin 1746-1748, Patin: Anna Maria, Johann Daniel Nagels Tochter, oo1743/1746 in Battenberg Johann Jost Gundrum

5.2.2.1.2.6.3.3. Anna Catharina Magdalena Elisabeth, *12.09.1719 Battenberg, konf.1735 Battenberg, +26.05.1787 Battenberg, ledig

5.2.2.1.2.6.3.4. Johann Conrad, *20.01.1723 Battenberg, +22.04.1724 Battenberg, Paten: Jacob Seipp; Conrad Wirwatz; Juliana Dorothea, Daniel Drehers Frau

5.2.2.1.2.6.3.5. Anna Gertraud, *07.06.1725 Battenberg, +05.10.1729 Battenberg, Patin: Anna Gertraud, Alexander Seipps nachgel. Tochter

5.2.2.1.2.6.3.6. Catharina Elisabetha, *26.12.1728 Battenberg, +14.10.1731 Battenberg, Paten: Elisabeth, Carl Henrich Müllers Frau; Johann Daniel Combächer

5.2.2.1.2.6.3.7. Magdalena Elisabetha, *15.07.1731 Battenberg, +16.12.1731 Battenberg, Paten: Magdalena Sophia, Johann Hermann Ebels Frau; Ägidius Hosch, der Kastenmeister

5.2.2.1.2.6.3.8. Johann Conrad, *11.12.1733 Battenberg, +16.08.1739 Battenberg, Pate: Johann Conrad, Johann Jacob Seipps Sohn

5.2.2.1.2.6.3.9. Jost Caspar, *Okt.1736 Battenberg, +1766/1771 Battenberg, Pate: Jost Caspar Dreher, Schmied in Battenberg

8. Generation

5.1.10.2.2.1.2.2. Johannes Seipp

*30.03.1710 Wollmar, +1736/1738 Ernsthausen

oov.1736

Eva Elisabeth

* um 1710, +n.1739 Wangershausen?

Sie 2.oo10.05.1739 in Ernsthausen Johann Henrich Naumann aus Wangershausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.2.1. Catharina Elisabetha, *05.04.1736 Ernsthausen, konf.1750 Ernsthausen, +05.12.1795 Ernsthausen, oo24.09.1751 in Ernsthausen Jacob Schäfer, Niclas Schäfers nachgel. Sohn zu Ernsthausen

5.1.10.2.2.1.2.5. Johann (Hans) Martin Seipp
 *06.06.1716 Wollmar, +19.02.1777 Wollmar
 Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)
 1. 25.07.1753 in Wollmar
 Gertraud, Jacob Waßmuths Tochter aus der
 Schillermühle bei Wollmar
 *Apr.1728 Wollmar, +23.02.1759 Wollmar
 2.oo15.11.1762 in Wollmar
 Christina Holzapfel, aus der mittelsten
 Mühle bei Wollmar
 *01.09.1737 Wollmar, +16.12.1799 Wollmar
 Patin in Wollmar 1790
 o-o1772
 Anna Gertraud Wagner
 * um 1745



Das Haus in der Mitte ist Feisels Haus, aufgenommen 1952.

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.1. Elisabetha, *19.05.1754
 Wollmar, +30.07.1760 Wollmar, Patin: Elisabetha, Jacob Waßmuths Tochter, seine
 Schwägerin
 5.1.10.2.2.1.2.5.2. Jacob, *30.04.1756 Wollmar, +30.07.1760 Wollmar
 5.1.10.2.2.1.2.5.3. Johannes, *20.12.1761 Wollmar, +28.03.1762 Wollmar, Pate: Johannes
 Becker

Kinder (aus der 2. Ehe):

**5.1.10.2.2.1.2.5.4. Johann Jacob, *18.12.1763 Wollmar, +21.03.1822 Wollmar, Pate: Jacob
 Waßmuth**

5.1.10.2.2.1.2.5.5. Volpert, *28.06.1767 Wollmar, +20.09.1769 Wollmar, Pate: Volpert
 Trusheim

5.1.10.2.2.1.2.5.6. Johann Jacob, *06.04.1772 Wollmar, +21.03.1773 Wollmar, Pate: Johann
 Jacob Holzapfel

Kinder (außerehelich, mit Anna Gertraud Wagner):

5.1.10.2.2.1.2.5.7. Johannes, *02.05.1773 Wollmar, +08.05.1777 Wollmar, Pate: Johannes
 Wagner, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.2. Stephan Seipp

*13.07.1710 Wollmar, +28.03.1764 Wollmar

Pate 1737

1.oo05.11.1743 in Wollmar

Anna Gertraud, Johannes Freilings nachgel. Tochter

*1699/1700 Wollmar, +26.09.1745 Wollmar

2.oo1745/1751

Anna Gertraud

*1708/1709, +09.10.1751 Wollmar

3.oo22.01.1757 in Wollmar

Christina, Hermann Scherers Tochter

*08.01.1723 Wollmar, +01.04.1764 Wollmar

Kinder (aus der 3. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.2.1. Catharina (vorehelich), *10.09.1756 Wollmar, +24.09.1756 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.2.2. Anna Gertraud, *26.12.1757 Wollmar, Patin: Anna Gertraud, Hermann Scherers Frau, oo03.05.1786 in Wollmar Johannes Knörr zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.5. Johann Christoph Seipp

*13.11.1716 Wollmar, +23.02.1781 Münchhausen

Wohnt 1781 in Haus Nr.22 in Münchhausen

oov.1739

NNf, Johannes Jesbergs Tochter

* um 1715, +1748/1751 (wo?)

2.oo15.10.1751 in Münchhausen

Anna Catharina, Christian Jesbergs Tochter zu Treisbach

*20.04.1721 Treisbach, +30.08.1781 Münchhausen

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.5.1. Anna Gertraud, *1738/1739 (wo?), +29.08.1750 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.5.2. Johannes, *30.03.1740 Wollmar, +16.03.1751 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.5.3. Johann Caspar, *08.04.1748 (wo?), +15.11.1807 Münchhausen

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.5.4. Elisabetha, *04.06.1752 Münchhausen, +18.06.1752 Münchhausen, Patin: Elisabetha, Tochter des Kirchseniors Christoph Jesberg zu Treisbach, Schwägerin des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.5.5. Johannes, *01.07.1753 Münchhausen, +19.07.1753 Münchhausen, Pate: Johannes Seipp zu Mittelsimtshausen, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.5.6. Johannes, *16.08.1754 Münchhausen, konf.1769 Münchhausen, +12.02.1827 Münchhausen, Pate: Johannes Jesberg zu Treisbach, Schwager des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.5.7. Wiegand, *14.11.1756 Münchhausen, +22.02.1758 Münchhausen, Pate: Wiegand Weber zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.8. Elisabeth, *23.03.1759 Münchhausen, konf.1773 Münchhausen, Patin: Elisabeth, Johannes Wagners Frau zu Treisbach

5.1.10.2.2.1.3.5.9. Anna Margaretha, *09.10.1763 Münchhausen, +22.10.1763 Münchhausen, Patin: Anna Margaretha, David Dönges' Frau zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.10. Martin, *04.11.1764 Münchhausen, +17.11.1764 Münchhausen, Pate: Hans Martin Seipp zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.5.11. Anna Elisabetha, *18.07.1766 Münchhausen, +31.07.1766 Münchhausen, Patin: Die Schwester der Mutter, Wilhelm Alsfelds Frau zu Treisbach

5.1.10.2.2.1.3.6. Johannes Seipp

*06.01.1722 Wollmar, +27.01.1756 Mittelsimtshausen

Pate in Münchhausen 1753

oo05.02.1744 in Münchhausen

Anna Margaretha, Johannes Spenners nachgel. Tochter von Mittelsimtshausen

* um 1720 Mittelsimtshausen, +n.1757

Sie 2.oo03.03.1757 in Simtshausen Johannes Becker, Sohn des Amtsvorstehers Jacob Becker zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.8. Peter Seipp

* um 1725 Wollmar, +n.1774

oo03.03.1743 in Wollmar

Anna Gertraud Althaus

* um 1720 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.8.1. Anna Catharina, *05.01.1744 Wollmar, konf.1758 Wollmar, Patin: Seine Schwiegermutter, oo01.07.1774 in Wollmar Johannes Wagner

5.1.10.2.2.1.3.8.2. Christoph, *11.09.1746 Wollmar, konf.1761 Wollmar, +02.09.1774 Wollmar, ledig, Pate: Christoph Sempf zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.8.3. Bernhard, *03.10.1749 Wollmar, Pate: Bernhard Briel, sein Schwager

5.1.10.2.2.1.3.8.4. Catharina, *21.11.1759 Wollmar, +11.02.1761 Wollmar, Patin: Catharina, Johannes Beckers Frau zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9. Johann (Hans) Martin Seipp

*14.04.1737 Wollmar, +14.03.1808 Wollmar

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

Pate in Münchhausen 1764

Pate in Wollmar 1796

Pate in Berghofen 1796

oo01.03.1759 in Wollmar

Elisabeth, Wilhelm Fett' Tochter von Münchhausen

*18.08.1738 Münchhausen, +19.12.1785 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1. Johannes, *01.04.1763 Wollmar, +08.04.1807 Wollmar, Pate: Johannes Becker

5.1.10.2.2.1.3.9.2. Volpert, *21.08.1765 Wollmar, +04.04.1813 Berghofen, Pate: Volpert Trusheim

5.1.10.2.2.1.3.9.3. Catharina, *31.07.1768 Wollmar, Patin: Johannes Beckers Frau, die Großmutter mütterlicherseits, oo06.12.1787 in Wollmar Johann Peter, Johannes Holzapfels Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.4. Johannes, *26.01.1772 Wollmar, +n.1833 Amerika, Pate: Johannes Jesberg

5.1.10.2.2.1.3.9.5. Catharina, *05.06.1774 Wollmar, +25.05.1777 Wollmar, Patin: Catharina, Johannes Beckers Tochter

5.1.10.2.2.1.3.9.6. Johannes, *04.03.1777 Wollmar, Pate: Johann zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.9.7. Stephan, *12.04.1780 Wollmar, +04.08.1783 Wollmar, Pate: Stephan Geil

5.1.10.3.1.2.3.1. Johannes Seipp

*ca.1708, +1762/1764 Laisa

Letzter gemeinsamer Vorfahre aller heute in Laisa lebenden Seipp-Familien

Pate in Laisa 1725-1760

1.oo1727/1731

Anna Maria, Johann Grumms Tochter

*01.11.1708 Laisa, +02.10.1737 in Laisa

2.oo04.12.1738 in Laisa

(Anna) Maria Gertraud, Hermann Kleins Tochter von Holzhausen

*21.06.1707 Holzhausen, +25.02.1780 Laisa

Patin 1745-1760

Verkauft am 28.01.1764 als Johannes Seipps Witwe Besitz in Laisa

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.1. Maria Gertraud, *18.11.1731 Laisa, +14.04.1783 Laisa, ledig, Patin 1756-1777, Paten: Johann Conrad Seipp, Bruder des Vaters; Anna Gertraud, Caspar Seipps Frau zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.2. Johann Henrich, *21.04.1735 Laisa, +v.1753 Laisa, Paten: Henrich Seipp, der Großvater; Maria Elisabeth, Johannes Grumms Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.3. Anna Gertraud, *10.10.1736 Laisa, +01.04.1810 Laisa, Paten: Christian Grumm, Schulpräzeptor zu Allendorf/Eder; Anna Gertraud, Henrich Seipps Frau

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4. Johannes, *26.11.1739 Laisa, +03.04.1807 Laisa, Paten: Peter, Hermann Kleins Sohn zu Holzhausen; Anna Maria, Johannes Rößes nachgel. Tochter zu Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.5. Johann Conrad, *14.11.1742 Laisa, +26.12.1812 Laisa, Paten: Conrad Seipp zu Laisa; Maria Gertraud, Henrich Kleins Frau zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.6. Anna Maria, *27.06.1745 Laisa, +17.01.1802 Laisa, ledig, Patin 1773-1780

5.1.10.3.1.2.3.1.7. Johannes, *27.02.1748 Laisa, +12.01.1795 Laisa, Paten: Johannes Gerlach zu Berghofen; Anna Gertraud, Hermann Kleins Tochter zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.2. Johann Conrad Seipp

*22.03.1711 Laisa, +07.08.1780 Laisa

Pate 1732-1771

1.oo08.01.1739 in Laisa

Anna Elisabetha, Jacob Feisels Tochter

*06.01.1704 Laisa, +1745 Laisa, Kindbett?

2.oo1745 in Laisa

Elisabeth, Johannes Engelbächer Tochter

*06.01.1704 Laisa, +30.09.1776 Laisa

Patin 1745-1757

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.2.1. Maria Gertraud, *24.08.1740 Laisa, +n.1754, Paten: Henrich Seipp, der Großvater; Maria Gertraud, Johann Grumms Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.2.2. Johannes, *03.01.1745 Laisa, +1745 Laisa, Paten: Johannes Noll jun.; Maria Gertraud, Henrich Arnolds Frau

5.1.10.3.1.2.3.2.3. Anna Elisabetha, *03.01.1745 Laisa, +1745 Laisa, Paten: Johannes Seipp; Anna Elisabetha, Henrich Belz' Tochter

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.2.4. Johann Jost, *14.11.1746 Laisa, +1750/1751 Laisa, Paten: Johann Jost Engelbächer; Anna Gertraud, Johannes Hallenbergers Frau

5.1.10.5.5.2.1.4. Johann Jacob Seipp

*30.03.1734 Holzhausen, +1767/1770 Holzhausen

Pate 1754-1757

oo23.06.1755 in Holzhausen

Anna Elisabetha, Johannes Manckels Tochter zu Holzhausen⁴

*09.01.1738 Holzhausen, +04.06.1787 Holzhausen

Kirchenbuße 21.04.1771 Holzhausen

Patin 1761-1786

Sie o-o1770 Henrich Schneider, ihr Knecht zu Holzhausen

Sie 2.oo02.08.1771 in Holzhausen Johannes Benner

Kinder:

5.1.10.5.5.2.1.4.1. Anna Gertraud, *15.12.1756 Holzhausen, konf.1771

Holzhausen, +10.04.1788 Holzhausen, Kindbett, Patin 1773-1786,

Paten: Gertraud, Henrich Seipps Witwe, die Großmutter; Johannes Manckel, Kirchsenior zu Holzhausen, oo01.04.1785 in Holzhausen Johannes Seimer, Johann Henrich Seimers nachgel. Sohn von Eifa

5.1.10.5.5.2.1.4.2. Johannes, *20.03.1760 Holzhausen, +1760/1770 Holzhausen, Paten: Johannes Manckel jun.; Maria Magdalena, Johannes Zissels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.1.4.3. Maria Elisabetha, *19.04.1762 Holzhausen, konf.1776 Holzhausen, +19.03.1789 Holzhausen, Patin 1779-1787, Paten: Maria Elisabetha, Ludwig Manckels Frau; Johannes, Henrich Klein jun. Sohn, oo18.03.1788 in Holzhausen Johann Henrich Bäumner, Ludwig Bäumners Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.5.2.1.4.4. Maria Magdalena, *05.12.1764 Holzhausen, +09.04.1776 Holzhausen, Paten: Maria Magdalena, Schwester des Vaters; Johannes, des Schöffens Johannes Brühl nachgel. Sohn

5.1.10.5.5.2.1.4.5. Anna Maria, *13.01.1768 Holzhausen, konf.1781 Battenberg, +22.03.1785 Holzhausen, "so den 21. in der Mühle unglücklich gewesen, und bei dem Kehren vom Kammrad ergriffen, den rechten arm zerquetschet und am Leib beschädigt worden, und den 22. darauf gestorben.", Patin 1785

5.1.10.5.7.5.1.2. Johann Caspar Seipp

*28.12.1739 Holzhausen, +09.12.1772 Holzhausen

Pate 1762-1768

oo1764 in Holzhausen (nach Kirchenbuße)

Anna (Maria) Elisabetha, Henrich Wagners Tochter zu Laisa

*02.05.1742 Laisa, +20.07.1811 Holzhausen

Patin 1774

Sie 2.oo09.04.1776 in Holzhausen Christian Mankel, Johannes Mankels Sohn von Dodenau

Kinder:



Wappen der Familie von Hatzfeldt

⁴ Sie ist eine Nachkommin des Adligen Johann Gebhard von Hatzfeldt (ca.1545-1622), mit Verbindung zum Hessischen Uradel, über ihren Vater Johannes Manckel (1691-1773) und Großvater Johannes Manckel (1665-1695). Dessen Vater, der Förster Johannes Manckel (1628-1708) war verheiratet mit Anna Margaretha, Tochter des Gastwirts Johann Ludwig Barth (ca.1600-1671) und der Johanna Hatzfeld (ca.1605-1636). Deren Vater, Löwenstein von Hatzfeldt (ca.1584-ca.1635), ein Sohn Johann Gebhards, war Förster und Schultheiß in Hatzfeld.

5.1.10.5.7.5.1.2.1. Maria Gertraud, *19.09.1766 Holzhausen, Paten: Maria Gertraud, Johann Jacob Seimmers Frau; Anna Margaretha, Jost Wagners Tochter zu Laisa; Anna Maria, Henrich Bäumners Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.6.1. Johannes Seipp

*28.10.1744 Holzhausen, +02.05.1771 Holzhausen, "welcher mit einem Karren Holz in einer Wasserpfützte umgefallen, darunter erstickt und ersoffen"

Pate 1763

oo1764 in Holzhausen

Anna Catharina Briel?

* um 1740 Eifa?, +n.1774

Ihre Schwester Anna Maria ooca.1754 in Holzhausen den Eifenbachs-Müller Johann Georg Pfeil aus Hatzfeld

Patin 1771-1791

Sie 2.oo29.05.1774 in Holzhausen Johannes Bäumner aus Holzhausen, Musketier zu Gießen Kirchenbuße 10.12.1773 in Holzhausen

Kinder:

5.1.10.5.7.5.6.1.1. Johannes, *27.02.1765 Holzhausen, konf.1779 Holzhausen, +04.02.1846 Elsoff, Paten: Johannes Seipp, der Großvater; Elisabetha, Daniel Briels Frau von Eifa

5.1.10.5.7.5.6.1.2. Johann Jost, *19.07.1767 Holzhausen, +1767/1770 Holzhausen, Paten: Johann Jost Zissel, des Schulmeisters Sohn; Anna Elisabetha, Henrich Rößes Tochter; Anna Maria, Johann Caspar Wiegands Tochter

5.1.10.5.7.5.6.1.3. Anna Maria, *20.05.1770 Holzhausen, +01.02.1779 Holzhausen, Paten: Anna Maria, Georg Pfeils Frau von Hatzfeld, Schwester der Mutter; Johannes Grumm zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.2. Johann Henrich Seipp

*22.07.1753 Holzhausen, +12.10.1813 Holzhausen

1790-1813 Kirchenältester in Holzhausen

1813 Schmiedemeister in Holzhausen

Er ist 1809 Vormund der Kinder erster Ehe von Anna Elisabetha, Ludwig Seipps Witwe (siehe 5.1.10.5.7.8.2.7.)

Pate 1768-1813

oo06.11.1777 in Holzhausen

(Maria) Catharina Elisabetha, Johann Schneiders Tochter von Laisa

*26.02.1756 Laisa, +08.07.1829 Holzhausen

Patin 1782-1794

o-o1783

Anna Catharina, Jost Müllers Tochter zu Reddighausen

*02.04.1757 Reddighausen

Kinder (aus der Ehe mit Catharina Elisabetha Schneider):

5.1.10.5.7.8.2.2.1. Johannes, *21.08.1778 Holzhausen, +25.08.1778 Holzhausen, Paten: Johannes Seipp, der Großvater; Maria Gertraud, Johannes Schneiders Frau von Laisa, die Großmutter

Johann Henrich Seipps Unterschrift (1809)

5.1.10.5.7.8.2.2.2. Anna Maria, *14.11.1780 Holzhausen, +21.01.1781 Holzhausen, Paten: Maria Gertraud, Johannes Seipps Frau, die Großmutter; Johannes Schneider zu Laisa, der Mutter Bruder

5.1.10.5.7.8.2.2.3. Maria Catharina, *19.01.1782 Holzhausen, +14.02.1783 Holzhausen, Paten: Johannes Seipp, Bruder des Vaters; Maria Gertraud Schneider von Laisa, Bruder der Mutter

5.1.10.5.7.8.2.2.4. Maria Catharina, *01.01.1784 Holzhausen, +17.08.1784 Holzhausen, Paten: Maria Gertraud, Johannes Schneiders Frau zu Laisa, die Großmutter; Johannes Brühl, Schöffe zu Holzhausen; Maria Catharina, des Hammerschmieds Johannes Nickel Frau auf dem Hatzfelder Hammer

5.1.10.5.7.8.2.2.5. Maria Gertraud, *21.01.1787 Holzhausen, konf.1801 Holzhausen, +19.11.1862 Reddighausen, Patin 1802-1805, Paten: Maria Gertraud, Jost Dippels Tochter von Laisa; Johann Ludwig Seipp, Bruder des Vaters, oo02.07.1812 in Dodenau Johann Philipp Haffner zu Reddighausen

5.1.10.5.7.8.2.2.6. Johann Henrich, *21.01.1787 Holzhausen, +09.04.1787 Holzhausen, Paten: Johann Henrich, Jost Elsbachs Sohn; Elisabetha, Caspar Bäumners Tochter

5.1.10.5.7.8.2.2.7. Anna Elisabetha, *16.11.1789 Holzhausen, +09.06.1790 Holzhausen, Paten: Anna Elisabetha, Johannes Brühls Frau; Johann Henrich Manckel zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.2.8. Johann Henrich, *21.04.1791 Holzhausen, +14.05.1792 Holzhausen, Paten: Henrich Schneider von Weifenbach; Anna Elisabetha, Caspar Bornmanns Tochter

5.1.10.5.7.8.2.2.9. Elisabetha Margaretha, *21.04.1791 Holzhausen, +08.01.1793 Holzhausen, Paten: Adam Henckel zu Laisa, Elisabetha Margaretha, des Schullehrers Jost Zissels Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.2.10. Maria Catharina, *22.03.1794 Holzhausen, +01.04.1859 Laisa, Paten: Maria Catharina, des Schullehrer Brühls Tochter zu Eifa; Juliana, Johannes Manckels Tochter zu Holzhausen; Johannes, Johannes Seipps Sohn zu Holzhausen; Johannes Roth von Niederlaasphe, oo25.03.1814 in Laisa Johann Georg Schmidt, Sohn des Ackermanns Johann Jost Schmidt zu Laisa

5.1.10.5.7.8.2.2.11. Elisabetha Margaretha, *23.11.1796 Holzhausen, +31.03.1862 Holzhausen, ledig, Paten: Henrich Mankel, Johannes Zissels Stiefsohn; Maria Elisabetha, Johannes Kleins Tochter; Margaretha, Henrich Mankels Tochter

5.1.10.5.7.8.2.2.12. Anna Catharina, *08.05.1799 Holzhausen, +03.08.1864 Wollmar, Wassersucht, wohnt 1825-1864 in Haus Nr.28 in Wollmar, Patin

1818-1820, Paten: Anna Catharina, des Schullehrer Jost Zissels älteste Tochter; Henrich,



Grabstein der Maria Catharina Schmidt geb. Seipp (1794-1859) neben der Laisaer Kirche, mit falschem Geburtsjahr (1793 statt 1794)

Anna Catharina Seipps Unterschrift (1818)

[Henrich Mankels Sohn, oo06.02.1825 in Holzhausen den Müllermeister Johannes Zissel, Sohn des Schultheißen Johannes Zissel zu Holzhausen](#)

Kinder (außerehelich, mit Anna Catharina Müller):

5.1.10.5.7.8.2.2.13. Johann Henrich, *04.09.1783 Laisa, Paten: Johann Henrich Röße zu Holzhausen; Margaretha, Johannes Paulus' Frau zu Laisa

5.1.10.5.7.8.2.7. Johann Ludwig Seipp

*09.12.1764 Holzhausen, konf.1776 Holzhausen, +19.12.1807 Holzhausen

Schmiedemeister in Holzhausen

Kirchenbuße 28.02.1789 in Holzhausen

Pate 1781-1802

oo01.02.1793 in Holzhausen

Anna Elisabetha, Peter Kleins Tochter zu Holzhausen

*04.10.1768 Holzhausen, +28.01.1821 Holzhausen

Patin 1800

Sie 2.oo24.02.1809 in Laisa Johannes Mankel, Ludwig Mankels Sohn zu Holzhausen

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.7.1. Johannes, *27.11.1793 Holzhausen, konf.1807 Holzhausen, +12.12.1852 Holzhausen, Paten: Johannes Seipp; Anna Margaretha, Peter Kleins Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.7.2. Anna Elisabetha, *12.08.1796 Holzhausen, +22.07.1855 Holzhausen, Paten: Johann Peter, Peter Kleins Sohn; Johannes, Johannes Seipps Sohn; Anna Margaretha, Johannes Grumms Tochter; Elisabetha, Caspar Bäumners Tochter

5.1.10.5.7.8.2.7.3. Johann Peter, *28.09.1799 Holzhausen, +27.10.1799 Holzhausen, Paten: Johann Peter Klein; Elisabetha Margaretha, Schullehrer Zissels Frau; Anna Eulalia, Johannes Krumms Frau

5.1.10.5.7.8.2.7.4. Johann Ludwig, *29.08.1801 Holzhausen, +10.09.1825 Holzhausen, ledig, Pate 1817-1825, Paten: Johannes Klein; Johann Ludwig, Schullehrer Zissels Sohn; Anna Elisabetha, Johannes Fuchs' Tochter zu Eifa; Anna Maria, Johann Henrich Mankels Tochter zu Holzhausen

Johann Ludwig Seipps Unterschrift (1817)

5.1.10.5.7.8.2.7.5. Johann Caspar, *20.01.1805 Holzhausen, +19.05.1824 Holzhausen, ledig, Pate 1823, Paten: Caspar, Christian Mankels Sohn; Maria Gertraud, des Kirchseniors Henrich Seipps Tochter zu Holzhausen

Johann Caspar Seipps Unterschrift (1823)

5.1.10.5.7.8.2.7.6. Maria Gertraud, *24.09.1807 Holzhausen, +13.12.1807 Holzhausen, Paten: Caspar, Ludwig Beltz' Sohn; Maria Gertraud, Johannes Kleins Tochter; Anna Maria, Johannes Briels Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9. Johannes Seipp I. (II.)

*24.09.1770 Holzhausen, konf.1785 Holzhausen, +23.08.1829 Holzhausen

1809 Ackermann in Holzhausen

1811-1829 Schmiedemeister in Holzhausen

Pate 1786-1825

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1812)

oo07.05.1802 in Holzhausen

Maria Gertraud, Johann Paul Kleins
Tochter zu Holzhausen

*29.11.1782 Holzhausen,

+26.05.1832 Holzhausen

Patin 1810-1819

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1. Johann Paul, *12.03.1803 Holzhausen, +14.01.1870 Holzhausen, Paten: Johann Paul Klein, der Großvater; Catharina Elisabetha, Henrich Seipps Frau

5.1.10.5.7.8.2.9.2. Anna Elisabetha, *05.11.1805 Holzhausen, +30.01.1813 Holzhausen, Röteln, Paten: Johannes, Johannes Briels Sohn; Anna Elisabetha, Paul Kleins Tochter; Anna Elisabetha, Henrich Mankels Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.3. Johannes, *13.05.1809 Holzhausen, +26.01.1813 Holzhausen, Paten: Johannes, Johann Ludwig Seipps nachgel. Sohn zu Holzhausen; Anna Maria, Paul Kleins Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.4. Maria Catharina,
*24.07.1811 Holzhausen, +26.11.1872
Holzhausen, Patin 1827-1830, Paten:

Jacob Simmer, Ackermann zu Laisa;
Maria Catharina, Johannes Sohlers

Frau zu Laisa, oo11.08.1831 in Holzhausen Johannes Sohler, des Ackermanns Johannes Sohler nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.5. Johannes, *14.03.1816 Holzhausen, Paten: Johannes, Sohn des Schultheißen Johannes Zissel zu Holzhausen; Elisabetha, Paul Kleins Tochter zu Holzhausen; Anna Elisabetha, Ludwig Seipps nachgel. Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.6. Johann Ludwig, *26.10.1818 Holzhausen, +04.11.1818 Holzhausen, Paten: Johann Ludwig, Johannes Wiegands des Kirchseniors Sohn zu Holzhausen; Anna Catharina, Paul Kleins Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.7. Johann Ludwig, *26.06.1825 Holzhausen, +28.12.1825 Holzhausen, Paten: Ludwig, Ludwig Seipps nachgel. Sohn zu Holzhausen; Maria Catharina, Paul Kleins nachgel. Tochter zu Holzhausen

Allendorfer Zweig

Handzeichen von Maria Gertraud Seipp geb. Klein (1810)

Maria Catharina Seipps Unterschrift (1827)

5.2.2.1.1.4.1.2. Johann Daniel Seipp

*03.03.1689 Battenberg, konf.1701 Battenberg,
+1747/1756 Holzhausen

1709 Schullehrer in Holzhausen

1710-1718 Schullehrer in Allendorf/Eder

1720-1747 Schullehrer in Holzhausen

Nach dem Tod des langjährigen Holzhäuser Lehrers Johann Ludwig Wigandi 1709 im Alter von 70 Jahren übernahm Johann Daniel Seipp die Stelle für einige Monate, ehe er 1710 nach Allendorf zog. Die Position des Lehrers übernahm bis 1718 sein entfernter Cousin Johann Caspar Seipp (siehe 5.1.10.5.5.1.), ehe Johann Daniel nach Holzhausen zurückkehrte. Er ist dort bis 1747 als Schullehrer nachweisbar. Die Stelle übernahm spätestens 1758 (wohl schon vor 1756) sein Sohn Georg Caspar. Als dieser wenig später kinderlos verstarb, endete die Ära der Lehrer Seipp in Holzhausen. Auf Georg Caspar Seipp folgte Anfang der 1760er Jahre Johannes Zissel, der ab ca.1770 durch seinen Sohn Johann Jost Zissel unterstützt wurde, welcher die Position schließlich von ihm übernahm. Die Lehrerstelle blieb für die nächsten 120 Jahre in der Hand der Familie Zissel, bis zur Pensionierung des letzten Holzhäuser Lehrers Jost Zissel im Jahr 1896.

Pate in Battenfeld 1710

Pate in Holzhausen 1713-1727

Pate in Battenberg 1726

oo24.08.1708 in Holzhausen

Anna Maria, Ludwig Möllers Tochter zu Holzhausen

*21.03.1680 Holzhausen, +n.1733 Holzhausen

Patin in Battenberg 1710-1733, Patin in Holzhausen 1711-1730, Patin in Laisa 1726

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.2.1. Jost Isaac, *01.03.1709 Holzhausen, +30.08.1714 Allendorf/Eder, Paten: Isaac Seipp, Hermann Seipps Sohn, der Bruder des Vaters

5.2.2.1.1.4.1.2.2. Elisabetha Margaretha, *01.03.1709 Holzhausen, +n.1737, Patin 1729, Patin: Anna Margaretha, Henrich Bäumners Frau zu Holzhausen, die Schwester der Mutter, oo1729/1736 (wo?) den Müller Johann Henrich Knebel (*02.04.1699 Schwarzenau, +1737/1747 Holzhausen), voreheliche Zwillinge 1. Maria Gertraud, *26.06.1730 Holzhausen, Patin: Maria Gertraud, Henrich Manckels Tochter; 2. Maria, *26.06.1730 Holzhausen, +27.08.1730 Holzhausen, Patin: Maria, Johann Daniel Seipps Frau

5.2.2.1.1.4.1.2.3. Johann Friedrich Emmanuel, *07.06.1711 Allendorf/Eder, +19.06.1712 Allendorf/Eder, Paten: Kapitän Adam Friedrich von Hatzfeldts Frau zu Allendorf/Eder; Meister Hermann Seipp zu Battenberg; Johann Jost Neuschäfer, Schullehrer in Battenfeld



„Der Schulmeister“, Kupferstich von Christoph Weigel (1654-1725), aus: "Abbildung und Beschreibung der gemeinnützlichen Hauptstände", Regensburg 1698.

5.2.2.1.1.4.1.2.4. Anna Maria, *03.05.1713 Allendorf/Eder, +08.02.1728 Holzhausen, Patin: Anna Maria, Peter Schneiders Frau zu Holzhausen

5.2.2.1.1.4.1.2.5. August Christoph, *09.10.1718 Holzhausen, +21.05.1798 Allendorf/Eder, Paten: Johann August Obert, Schwager des Vaters; Johann Christoph, Hermann Seipps Sohn, Bruder des Vaters; Anna Catharina, des Schöffen Johannes Röders Frau zu Holzhausen

5.2.2.1.1.4.1.2.6. Georg Caspar, *27.06.1723 Holzhausen, konf.1737 Holzhausen, +1759/1763 Holzhausen, Paten: Caspar Seipp zu Holzhausen; Johann Georg Bäumner; Anna Margaretha, Hermann Seipps Frau zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.2.7. Maria Margaretha, *14.04.1726 Holzhausen, + nach 1749, Patin in Holzhausen 1744, Patin in Arfeld 1749, Paten: Martha Elisabetha, Herrn Ausschuss-Kapitän Johann August Oberts Frau; Johann Conrad Hahn, Schullehrer in Laisa

5.2.2.1.1.4.1.3. Isaac Seipp

*19.10.1690 Battenberg, konf.1703 Battenberg, +21.03.1719 Battenberg
Pate 1709-1711

oo1713 in Battenberg

Catharina Elisabetha, Henrich Wahls Tochter

*06.09.1689 Battenberg, konf.1702 Battenberg, +n.1728

Patin 1715-1728

Sie 2.oo13.01.1722 in Battenberg Johann Henrich, Ludwig Pfeils Sohn

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.3.1. Anna Margaretha, *25.04.1717 Battenberg, +12.09.1717 Battenberg, Paten: Anna Margaretha, Hermann Seipps Frau; Jacob Seipp

5.2.2.1.1.4.1.3.2. Johann August, *01.10.1719 Battenberg, konf.1734 Battenberg, +v.1814 Jesberg, Pate: Johann August Obert, Capitän-Leutnant u. Peräquator zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.4. Walrad Seipp
 *26.01.1693 Battenberg, konf.1706
 Battenberg, +n.1754 Marburg
 Zeugmacher und Wollweber in Marburg
 1722 Jungbürger in Marburg
 1723 Tuchmacher in Marburg
 1729 Tuchmachermeister in Marburg
 1754 auf der Armenliste
 Pate 1714-1723

oo18.01.1721 in Marburg
 Anna Elisabeth, Hermann Wagener Tochter
 zu Battenberg

*31.05.1699 Battenberg, konf.1712
 Marburg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.4.1. Margaretha, *17.11.1723
 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.2. Anna Margaretha,
 *01.07.1725 Marburg, +12.07.1729
 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.4.3. Johann Caspar August,
 *18.05.1727 Marburg, konf.1742 Marburg,
 +12.01.1779 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.4. Gotthard, *06.12.1729
 Marburg, +25.12.1803 Marburg, 1803
 Pfründner

5.2.2.1.1.4.1.4.5. Johann Wilhelm,
 *18.11.1732 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.6. Dieterich, *21.11.1734
 Marburg, konf.1751 Marburg, +30.06.1794
 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.7. Margaretha Elisabeth, * um 1740, +28.09.1794 Marburg, oo24.05.1767 in
 Marburg Dietrich Dörlam

5.2.2.1.1.4.1.5. Johann Christoph Seipp
 *29.09.1695 Battenberg, konf.1709
 Battenberg, +26.02.1780 Battenberg
 1726-1766 Tuchmachermeister in
 Battenberg

1737 Vierer in Battenberg

1771 Wollspinner auf der Kröge

1780 Feldmesser in Battenberg

Fünf Kinder, von denen 1780 noch vier leben; 24 Enkel, von denen 1780 noch neun leben;
 14 Urenkel, alle 1780 noch am Leben.

Pate in Battenberg 1718-1775



„Der Tuchmacher“, Kupferstich von Christoph Weigel (1654-1725), aus: "Abbildung und Beschreibung der gemeinnützlichen Hauptstände", Regensburg 1698.

Johann Christoph Seipps Unterschrift (1737)

Pate in Elsoff 1766

1.oo12.10.1719 in Battenberg

Anna Christina, Tochter des Schulmeisters Jost Peter Biebighäuser zu Alertshausen

* um 1690 Alertshausen, +1747/1759 Battenberg

Patin 1740

2.oo1750/1759 in Battenberg

Anna Philippina Elisabetha Birkenbusch

*27.11.1710 Battenberg, +1759/1770 Battenberg

Sie 1.oo17.04.1727 in Battenberg Johannes Hölcker

Patin in Arfeld 1759

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.1. Anna Elisabetha, *13.10.1720 Battenberg, konf.1735 Battenberg, +n.1780,

Paten: Anna Elisabeth, Hermann Wagners Tochter zu Marburg; Walrad, Hermann Seipps Sohn;

1.oo1738 Johann Matthias Seipp (s. 5.2.2.1.2.6.3.1.), 2.oon.1753 NN

5.2.2.1.1.4.1.5.2. Johann Hermann, *06.05.1723 Battenberg, konf.1737 Battenberg, +30.01.1787

Battenberg, Paten: Hermann Seipp, der Großvater

väterlicherseits; Maria Catharina, Johannes Herings Frau von Frankenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.3. Johann Christoph, *16.08.1726 Battenberg, +27.08.1726 Battenberg, Paten: Johann Daniel Seipp, Schullehrer in Holzhausen; Johann Hermann Schneider, Schlosser zu Dodenau; Elisabetha, Johannes Friedrichs Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.4. Anna (Maria) Christina, *27.08.1727 Battenberg, +n.1780, Patin in Arfeld 1747, Patin in Elsoff 1748, Patin: Martha Elisabetha, Joh. August Oberts Frau, oo16.02.1757 in Arfeld den Strumpfwebermeister Jacob Philipp Weber aus Schwarzenau

5.2.2.1.1.4.1.5.5. Anna Catharina, *29.06.1732 Battenberg, +21.10.1786 Schwarzenau, Patin: Anna Catharina, Johann Conrad Althaus jun. Frau, 1.oo13.02.1758 in Arfeld den Beisitzer Johann Philipp Weber, 2.oo26.05.1770 in Elsoff den Färber Johann Georg Hesse

5.2.2.1.1.4.1.7. Johann Henrich Seipp

*03.10.1700 Battenberg, konf.1714

Battenberg, +09.10.1781 Battenberg

1751-1752 Vierer in Battenberg

Pate 1722-1757

oo11.05.1724 in Battenberg

Maria Elisabetha, Johann Conrad Gülichs nachgel. Tochter

*03.01.1692 Battenberg, konf.1704 Battenberg, +1738/1771 Battenberg

Patin 1738

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.7.1. Johann Henrich, *13.02.1725 Battenberg, +27.07.1731 Battenberg, Paten: Carl Henrich Möller; Anna Elisabeth, Joh. Henrich Knebels Frau



Ein Landvermesser im 18. Jahrhundert. Kupferstich aus dem „Lehrbuch der praktischen Feldmessenkunst“ von Johann Jacob von Marinoni (1676-1755)

Johann Henrich Seipps Unterschrift (1752)

5.2.2.1.1.4.1.7.2. Catharina Elisabetha Margaretha, *03.10.1727 Battenberg, +03.08.1733 Battenberg, Paten: Anna Margaretha, Hermann Seipps Frau; Elisabetha, Hermann Birkenbuschs nachgel. Witwe

5.2.2.1.1.4.1.7.3. Anna Elisabetha, *03.10.1727 Battenberg, +17.08.1728 Battenberg, Paten: Margaretha Sauer; Anna Elisabetha, Alexander Gülichs Tochter

5.2.2.1.1.4.1.7.4. Catharina Elisabetha, *24.07.1732 Battenberg, +01.07.1797 Battenberg, Patin 1764-1768, Patin: Catharina Elisabetha, Jacob Wigandi Frau, oo1750/1752 in Battenberg Johann Caspar Becker

5.2.2.1.2.6.2.2. Johann Conrad Seipp

*18.01.1713 Battenberg, +1745/1771 Battenberg

1737 Ratsherr in Battenberg

Pate 1733

oo11.10.1736 in Battenberg

Catharina Elisabetha, Johann Jacob Bodes Tochter

*06.01.1718 Battenberg, konf.1731 Battenberg, +n.1745

Kinder:

5.2.2.1.2.6.2.2.1. NNF, *Feb.1737, +10.05.1737 Battenberg

5.2.2.1.2.6.2.2.2. Maria Elisabetha, *30.10.1739 Battenberg, +30.10.1801 Battenberg, Paten: Johann ... Seipp, Ratsschöffe; Maria Elisabetha, Ägidius Hoschs Frau; Anna Catharina, Johann Conrad Althaus jun. Frau, oov.1767 in Battenberg Johann Melchior Schmidt

5.2.2.1.2.6.2.2.3. Anna Gertraud Catharina, *11.08.1745 Battenberg, Paten: Anna Gertraud, Johann Daniel Schmidts des Steindeckers Frau; Johann Caspar Hofmann

5.2.2.1.2.6.2.12. Johann Ludwig Seipp

*05.03.1749 Battenberg, +21.04.1807 Battenfeld

oo19.01.1773 in Battenfeld (nach Proklamation in Battenberg; Vater verschrieben als „Johann Christoph Seipp, gewesener Landknecht zu Battenberg“)

Elisabetha Gertraud, Matthias Schempfs Tochter zu Battenfeld

*09.11.1749 Battenfeld, konf.1763 Battenfeld, +05.04.1826 Battenfeld, Abzehrung

Gibt 1814 9 Kreuzer Beitrag zum Bau der neuen Orgel in Battenfeld

Patin 1798

Kinder:

5.2.2.1.2.6.2.12.1. Anna Catharina Elisabeth, *30.09.1773 Battenfeld, konf.1787 Battenfeld, +18.02.1817 Battenfeld, Paten: Friedrich Innacker, Färber zu Battenfeld; Anna Catharina, Henrich Beckers, des Müllers unterm Rain Frau

5.2.2.1.2.6.2.12.2. Johann Hermann, *17.03.1777 Battenfeld, konf.1791 Battenfeld, +19.12.1816 Allendorf/Eder, "ertrunken in der Allendorfer Bach, unterhalb von Förster Stockhausens Garten", ledig, Paten: Johann Hermann, Hermann Seipps des Ratschöffen auf der Kröge Sohn; Johann Daniel, Jacob Webers Sohn zu Battenberg; Maria Elisabeth, Conrad Winters des Schreiners Tochter zu Battenberg; Eleonora, Michael Künkels Tochter zu Battenberg

5.2.2.1.2.6.2.12.3. Johann Georg Jacob, *23.01.1780 Battenfeld, konf.1795 Battenfeld, +18.01.1829 Battenfeld, Paten: Jacob Seipp auf der Kröge; Justus Georg -- zu Biedenkopf; Maria Elisabeth, Peter Meklers Witwe auf der Kröge

5.2.2.1.2.6.2.12.4. (Anna) Maria Elisabetha, *23.01.1784 Kröge, konf.1798 Battenfeld, +31.03.1854 Battenberg, Patin in Battenberg

Handzeichen von (Anna) Maria Elisabetha Seipp (1810)

1810, Paten: Johann Eckhard Künckel; Elisabetha, Matthäus Schmitts Ehefrau; oo03.06.1816 in Battenfeld den Nachtwächter Friedrich Heinrich Hennenfreund, Sohn des Wagners Christian Friedrich Hennenfreund zu Mengerlinghausen

5.2.2.1.2.6.2.12.5. Justus Michael, *23.12.1787 Battenfeld, konf.1802 Battenfeld, +30.01.1837 Laisa, ledig, Paten: Justus Michael Inacker der Färber; Maria Elisabeth, Johann Melchior Strieders des Bäckers Frau zu Battenberg

5.2.2.1.2.6.3.1. Johann Matthias Seipp

*24.08.1713 Battenberg, +1751/1753 Battenberg

1747-1751 Opfermann

Pate 1750-1751

oo1738 in Battenberg

Anna Elisabetha, Johann Christoph Seipps Tochter

*13.10.1720 Battenberg, +n.1780

Patin 1753

Sie o-o1755/1756 Johann Conrad Winter, Musketier

Sie 2.oon.1758 NNm

Laut Fürstlichem Reskript vom 19.10.1756 wurde sie zu 10 fl. Strafe, zuzüglich 5 fl. für Erlassung der öffentlichen Kirchenbuße, oder ersatzweise 6 Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie sich angeblich von dem Musketier Conrad Winter hat schwängern lassen. Sie bat Erlassung der Strafe. 1757 hat sie 5 fl. mit Herrschaftlicher Arbeit beglichen, 5 fl. sind ihr laut Reskript vom 21.06.1757 erlassen worden. 1758 zahlte sie noch die Hälfte der verbleibenden 5 fl.

Kinder:

5.2.2.1.2.6.3.1.1. Johann Christoph, *25.06.1738 Battenberg, +02.07.1738 Battenberg, Paten: Christoph Seipp, der Schwiegervater; Elisabetha, Johann Conrad Seipps Frau, die Großmutter

5.2.2.1.2.6.3.1.2. Johann Conrad, *März/Apr.1740 Battenberg, +23.03.1818 Kröge, Paten: Conrad Seipp, der Großvater; Anna Christina, Johann Christoph Seipps Frau, die Großmutter

5.2.2.1.2.6.3.1.3. Margaretha Elisabetha Christina, *15.02.1743 Battenberg, +28.01.1745 Battenberg, Paten: Conrad Wagners nachgel. Tochter; August Seipp, Schulmeister zu Allendorf/Eder

5.2.2.1.2.6.3.1.4. Anna Catharina, *März/Apr.1746 Battenberg, +n.1793, Patin in Arfeld 1762, Paten: Anna Catharina, Jost Gundrums Frau; Johann Hermann Seipp, oov.1771 Johann Caspar Friedrich Sieboth, *25.12.1738 Battenfeld, +29.09.1790 Battenberg, 1768-1769 Jäger in Battenberg, 1773-1774 Vierer in Battenberg, 1773-1790 Landknecht in Battenberg

5.2.2.1.2.6.3.1.5. Johann Daniel, *03.01.1748 Battenberg, Paten: Johann Daniel Schmidt, Steindecker; Anna Maria, Johann Jost Gundrums Frau

5.2.2.1.2.6.3.1.6. Johann Henrich, *Jul/Aug.1750 Battenberg, Pate: Johann Henrich Seipp

5.2.2.1.2.6.3.3. Anna Catharina Magdalena Elisabeth Seipp

*12.09.1719 Battenberg, konf.1735 Battenberg, +26.05.1787 Battenberg, ledig

Kirchenbuße 24.02.1773

o-o1753

Johann Martin Schöpf

1753 Musketier

Kinder (unehelich):

5.2.2.1.2.6.3.3.1. Anna Elisabetha, *Nov./Dez.1753 Battenberg, Paten: Anna Elisabetha, Johann Matthias Seipps Witwe; Jost Gundrum

5.2.2.1.2.6.3.9. Jost Caspar Seipp

*Okt.1736 Battenberg, +1766/1771 Battenberg

Pate 1761

oov.1766

NNf

* um 1740, +1766/1771 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.2.6.3.9.1. Johann Hermann Caspar, *27.09.1766, +28.12.1773 Battenberg

9. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4. Johann Jacob Seipp

*18.12.1763 Wollmar, +21.03.1822 Wollmar

Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)

1814 Vorsteher in Wollmar

1822 Ackermann in Wollmar

Pate 1815-1819

oo11.10.1781 in Wollmar

Sibilla Elisabetha Imhof

*15.03.1758 Ernsthausen, 21.11.1825 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.1. Johannes, *08.08.1782 Wollmar, +16.02.1847 Wollmar, Pate: Johannes Imhof zu Ernsthausen

5.1.10.2.2.1.2.5.4.2. Anna Catharina, *07.02.1785 Wollmar, Patin: Catharina Imhof

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3. Ferdinand, *18.11.1787 Wollmar, +23.10.1835 Wollmar, Pate: Ferdinand Imhof zu Ernsthausen

5.1.10.2.2.1.2.5.4.4. Christina, *02.06.1790 Wollmar, Patin: Christina, Hans Martin Seipps Witwe

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5. Volpert, *25.01.1793 Wollmar, +04.11.1867 Wollmar, Pate: Volpert Trusheim

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6. Jacob, *16.09.1795 Wollmar, +30.01.1836 Wollmar, Pate: Jacob Born

5.1.10.2.2.1.2.5.4.7. Anna Catharina, *05.05.1799 Wollmar, +17.10.1835 Wollmar, ledig, Patin 1830, Patin: Catharina, Henrich Bornmanns Frau

5.1.10.2.2.1.2.5.4.8. Catharina, *19.06.1802 Wollmar, +02.05.1814 Wollmar, Patin: Catharina, Peter Engelbachs Wittwe

5.1.10.2.2.1.3.5.3. Johann Caspar Seipp

*08.04.1748 (wo?), +15.11.1807 Münchhausen

1781-1807 Gastwirt in Münchhausen

Wohnt 1782 in Haus Nr.22 in Münchhausen

Wohnt 1785-1793 in Haus Nr.23 in Münchhausen

oo02.07.1781 in Münchhausen

Anna Catharina, Tochter des Wirts Henrich Henckel zu Münchhausen

*10.12.1762 Münchhausen, +04.03.1836 Münchhausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.3.1. Henrich, *03.12.1782 Münchhausen, +16.02.1785 Münchhausen, Pate: Henrich Henkel, der Großvater mütterlicherseits

5.1.10.2.2.1.3.5.3.2. Elisabetha, *13.10.1785 Münchhausen, +07.04.1788 Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.3. Anna, *06.02.1788 Münchhausen, Patin: Anna, Johannes Freylings Tochter zu Münchhausen, oo23.03.1804 in Münchhausen Johannes, Johann Jost Mengels Sohn zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.4. Elisabetha, *08.07.1790 Münchhausen, +n.1819, Patin in Münchhausen 1819, Patin: Christoph Krafts Frau zu Warzenbach, oo11.04.1809 in Münchhausen Johannes, Johannes Hallenbergers Sohn zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5. Johann Heinrich, *07.09.1793 Münchhausen, +23.03.1829 Münchhausen, Pate: Ludwig Henkel, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.6. Johannes, *13.04.1796 Münchhausen, +n.1815, Pate in Münchhausen 1815, Pate: Johannes Henkel zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.6. Johannes Seipp

*16.08.1754 Münchhausen, konf.1769 Münchhausen, +12.02.1827 Münchhausen

Wohnt 1779-1827 in Haus Nr.22 in Münchhausen

Gastwirt in Münchhausen

oo27.10.1779 in Münchhausen

Elisabetha, Johannes Michels Tochter zu Niederasphe

*09.09.1751 Niederasphe, +15.06.1814 Münchhausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.6.1. Johannes, *13.02.1781 Münchhausen, +03.03.1781 Münchhausen, Pate: Johannes Albrecht

5.1.10.2.2.1.3.5.6.2. Anna Catharina, *24.05.1782 Münchhausen, +07.03.1854 Münchhausen, Patin: Anna Catharina, Johannes Michels nachgel. Tochter zu Niederasphe, oo19.07.1808 in Münchhausen den Witwer Conrad Mengel, Henrich Mengels nachgel. Sohn zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.6.3. Elisabetha, *26.07.1785 Münchhausen, Patin: Elisabetha, Johannes Michels Frau zu Niederasphe, oo29.10.1819 in Münchhausen den Soldaten Jost Mengel, Henrich Mengels nachgel. Sohn zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.6.4. Elisabetha, *08.02.1789 Münchhausen, +06.03.1869, Patin: Elisabetha, Johannes Albrechts Frau, oo09.07.1830 in Münchhausen Johannes Berghöfer, Caspar Berghöfers Sohn zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.6.5. Elisabetha, *17.06.1792 Münchhausen, +20.01.1857 Münchhausen, Patin: Elisabetha, Johannes Michels Frau zu Niederasphe, oo Johannes Ellerich zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.6.6. Catharina, *28.07.1796 Münchhausen, +28.01.1809 Münchhausen,
Patin: Catharina, Johannes Albrechts Tochter

5.1.10.2.2.1.3.9.1. Johannes Seipp

*01.04.1763 Wollmar, +08.04.1807 Wollmar, in der Scheune unglücklich gestürzt

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

Pate in Berghofen 1794

oo06.12.1787 in Wollmar

Maria, Johannes Holzapfels Tochter

*08.04.1771 Wollmar, +29.04.1820 Wollmar

Patin 1818

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.1. Martin, *22.03.1789 Wollmar, +07.10.1789 Wollmar, Pate: Martin Seipp,
der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2. Martin, *18.02.1791 Wollmar, +21.02.1860 Wollmar, Pate: Martin Seipp,
der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.3. Anna Catharina, *16.01.1793 Wollmar, Patin 1832, Patin: Anna
Catharina, Johannes Holzapfels Frau, oo05.04.1815 in Wollmar Andreas Dönges, Jacob
Dönges' nachgel. Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.4. Johannes, *14.11.1795 Wollmar, +04.02.1818 Wollmar, Soldat, Pate:
Johannes Holzapfel

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5. Volpert, *19.11.1798 Wollmar, +18.04.1871 Münchhausen, Pate: Volpert
Seipp zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.1.6. Peter, *23.04.1802 Wollmar, +23.02.1807 Wollmar, Pate: Peter Holzapfel

5.1.10.2.2.1.3.9.1.7. Johannes, *07.06.1805 Wollmar, +24.06.1805 Wollmar, Pate: Johannes,
Pate: Johannes, Peter Holzapfels Sohn

5.1.10.2.2.1.3.9.1.8. Christina, *07.06.1805 Wollmar, +26.06.1805 Wollmar, Patin: Christina,
Johann Jost Scherers Frau

5.1.10.2.2.1.3.9.1.9. Christina, *29.01.1807 Wollmar, +28.02.1883 Wollmar, Patin: Christina,
Johann Jost Scherers Frau

5.1.10.2.2.1.3.9.2. Volpert Seipp

*21.08.1765 Wollmar, +04.04.1813 Berghofen, Nervenfieber

1794 Soldat

1813 Ackermann in Berghofen

o-o1791

Maria (Elisabetha) Catharina, Johannes Grumms Tochter zu Laisa

* um 1765 Laisa, +n.1811 Laisa

oo14.07.1794 in Berghofen (nach Kirchenbuße)

Maria Gertraud, Johannes Wirths nachgel. Tochter zu Berghofen

*23.09.1755 Berghofen, +28.05.1819 Berghofen, Abzehrung

Sie 1.oo08.08.1775 in Battenfeld Henrich Knirr zu Berghofen

Kinder (unehelich mit Maria Catharina Grumm):

5.1.10.2.2.1.3.9.2.1. (Maria)

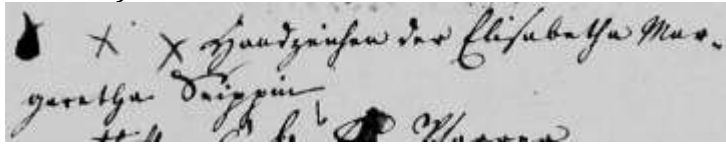
Elisabetha Margaretha, *19.11.1791

Laisa, +04.11.1863 Laisa, Patin 1811,

Paten: Elisabetha Grumm, Schwester

der Mutter; Elisabetha Margaretha,

Johannes Bornmanns Tochter von Holzhausen, oo11.04.1815 in Laisa den Witwer Johannes Strieder zu Laisa



Handzeichen von Elisabetha Margaretha Seipp (1811)

Kinder (aus der Ehe mit Maria Gertraud Wirth):

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2. Johannes, *26.09.1794 Berghofen, konf.1808 Battenfeld, +15.10.1868

Berghofen, Paten: Johannes Seipp zu Wollmar; Elisabeth, Johannes Nolls des mittleren Frau zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.3. Martin, *05.11.1796 Berghofen, konf.1810 Battenfeld, +16.08.1826

Berghofen, Epilepsie, ledig, Paten: Martin Seipp zu Wollmar, der Großvater; Justina Eleonora, Jacob Wolfs Frau zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.4. Johannes Seipp

*26.01.1772 Wollmar, +n.1833 Amerika

Wohnt in Haus Nr.29 (zu Dorfstr. 60, zwischen „Martines“ und „Fortknörres“)

Auswanderung 1833 nach Amerika

oo09.02.1820 in Wollmar

Anna Catharina, Johannes Dofts Tochter zu Wollmar

* um 1795 Wollmar, +n.1833 Amerika

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.4.1. Volpert, *26.10.1820 Wollmar, +28.02.1822 Wollmar, Pate: Volpert Seipp, des Vaters Bruders Sohn

5.1.10.2.2.1.3.9.4.2. Jacob, *14.12.1822 Wollmar, Pate: Jacob Duft zu Ernsthausen

5.1.10.2.2.1.3.9.4.3. Elisabetha, *03.12.1824 Wollmar, Patin: Elisabetha, Anna Gertraud Kochs Tochter zu Wollmar

5.1.10.3.1.2.3.1.3. Anna Gertraud Seipp

*10.10.1736 Laisa, +01.04.1810 Laisa

oo09.11.1768 in Laisa (nach Kirchenbuße)

Johannes Bernhard, Stephan Bernhards Sohn zu Laisa

*28.08.1740 Laisa, +02.03.1804 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.3.1. Johann Jacob (vorehelich), *27.05.1768 Laisa, +1768/1770 Laisa, Paten: Jacob Brand; Maria Gertraud Seipp

5.1.10.3.1.2.3.1.3.2. Maria Gertraud (Bernhard), *ca.1770 Laisa, konf.1784 Laisa, +n.1808, Patin 1802, 1.o-o NNm, 2.o-o1805 Andreas Fehr zu Frankenberg, 3.o-o1807 NNm, Kinder (unehelich): 1. NN, 2. Johann Jacob *20.09.1805 Laisa, 3. Henrich Moritz, *25.04.1808 Laisa, +12.03.1867 Laisa, dessen Pate: Johann Henrich Seipp, Schäfer zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.3.3. Anna Margaretha (Bernhard), *08.11.1773 Laisa, +13.01.1774 Laisa, Paten: Anna Maria Seipp; Anna Margaretha, Johannes Paulus' Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.3.4. Anna Catharina (Bernhard), *13.01.1780 Laisa, konf.1794 Laisa, +01.04.1823 Laisa, Kindbett, oo15.05.1803 in Laisa Moritz Funk, Moritz Funks Sohn aus Münchhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4. Johannes Seipp

*26.11.1739 Laisa, +03.04.1807 Laisa, Epidemie

1807 Ackermann in Laisa

Zahlt 1767 10 fl. Strafe und 2 fl. 15 alb. für Erlassung der öffentlichen Kirchenbuße.

Pate 1762-1779

oo28.01.1773 in Laisa

(Anna) Maria Gertraud, Johannes Paulus' Tochter zu Laisa

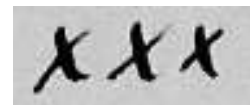
*18.04.1740 Laisa, +25.03.1807 Laisa, Epidemie

Zahlt 1767 5 fl. Strafe und 2 fl. 15 alb. für Erlassung der öffentlichen Kirchenbuße. Die 5 fl. hat sie mit Turmstrafe verbüßt, weitere 5 fl. Strafe wurden ihr laut Bescheid vom 09.11.1767 erlassen. Zahlt 1768 erneut 2 fl. 15 alb. für Erlassung der öffentlichen Kirchenbuße.

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.1. Anna Christina (vorehelich), *1766/1767 Laisa, konf.1780 Laisa, +25.11.1805 Laisa, ledig

5.1.10.3.1.2.3.1.4.2. Anna Gertraud (vorehelich), *23.12.1768 Laisa, konf.1782 Laisa, +11.12.1840 Laisa, ledig, Patin 1813-1817, Paten: Anna Gertraud, Johannes Bernhards Frau; Johannes Paulus



*Anna Gertraud Seipp
Handzeichen (1813)*

5.1.10.3.1.2.3.1.4.3. Anna Maria, *06.05.1773 Laisa, +26.09.1773 Laisa, Paten: Anna Maria Seipp; Conrad Strieder, der Schäfer

5.1.10.3.1.2.3.1.4.4. Johannes, *07.10.1774 Laisa, konf.1788 Laisa, +25.10.1803 Laisa, ledig, Pate 1798, Paten: Johannes Seipp; Maria Elisabeth, Conrad Keßlers Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5. Johann Georg, *31.03.1777 Laisa, konf.1791 Laisa, +18.05.1843 Laisa, Paten: Johann Georg, Henrich Keßlers Sohn; Maria Gertraud Seipp

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6. Maria Elisabetha, *11.12.1780 Laisa, konf.1794 Laisa, +04.04.1853 Laisa, ledig, Paten: Elisabetha Meyer; Christina Plack zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7. Johann Heinrich, *22.08.1784 Laisa, konf.1798 Laisa, +16.05.1837 Laisa, Paten: Hermann Gerlach; Maria Gertraud, Hermann Strieders Tochter

5.1.10.3.1.2.3.1.5. Johann Conrad Seipp

*14.11.1742 Laisa, +26.12.1812 Laisa

1780 Schäfer in Laisa

1812 Kuhhirte in Laisa

Kirchenbuße 13.08.1775 in Holzhausen

Pate 1770

oo20.09.1778 in Laisa (nach Kirchenbuße)

Anna Catharina, Johannes Benners Tochter zu Reddighausen

*21.10.1739 Reddighausen

Patin 1787

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.1. Maria Gertraud (vorehelich), *20.04.1777 Reddighausen, konf.1791 Laisa, +17.04.1797 Laisa, ledig

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2. Johann Heinrich, *18.02.1780 Laisa, konf.1794 Laisa, +28.01.1863 Laisa, Paten: Johann Henrich Grumm; Anna Maria, Henrich Feisels Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.7. Johannes Seipp
 *27.02.1748 Laisa, +12.01.1795 Laisa
 1785-1786 Schäfer in Laisa
 Pate 1774
 oo04.06.1786 in Laisa
 Anna Maria, Henrich Keßlers Tochter
 von Laisa
 *20.09.1756 Laisa, +11.02.1815 Laisa
 Patin 1799-1811

Handzeichen von Anna Maria Seipp geb. Keßler (1811)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1. Johann Heinrich (vorehelich), *02.03.1785 Laisa, konf.1799 Laisa, +05.07.1833 Laisa, Paten: Johann Henrich Keßler, Bruder der Mutter; Christina Klein von Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.2. Johannes, *20.11.1787 Laisa, konf.1801 Laisa, Pate 1804-1806, Paten: Johannes Bernhard; Anna Catharina, Conrad Seipps Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.7.3. Anna Maria, *13.11.1790 Laisa, +17.11.1790 Laisa, Paten: Johannes, Jacob Meyers Sohn; Anna Maria Keßler

5.1.10.5.7.5.6.1.1. Johannes Seipp (I.)
 *27.02.1765 Holzhausen, konf.1779 Holzhausen,
 +04.02.1846 Elsoff, Altersschwäche
 1818-1835 Ackermann in Holzhausen
 Wohnt 1846 in Dielehaus in Elsoff
 Pate 1781-1803
 oo01.07.1791 in Holzhausen
 Maria Catharina, Johannes Fausts nachgel. Tochter zu Holzhausen
 *18.02.1770 Holzhausen, +26.04.1835 Holzhausen
 Patin 1802

Johannes Seipps Unterschrift (1827)

Kinder:

5.1.10.5.7.5.6.1.1.1. Anna Maria,
 *08.05.1792 Holzhausen, konf.1792
 Holzhausen, +09.06.1831 Holzhausen,
 ledig, Patin 1811-1820, Paten: Anna
 Catharina, Johannes Seipps Witwe, die Großmutter; Anna Margaretha, Henrich Fausts Frau
 zu Holzhausen

Handzeichen von Anna Maria Seipp (1811)

5.1.10.5.7.5.6.1.1.2. Maria Catharina, *26.03.1800 Holzhausen, +09.04.1803 Holzhausen,
 Paten: Maria Elisabetha, des Müllers Georg Ernst Pfeils Tochter zu Hatzfeld; Anna Catharina,
 Henrich Schmidts Tochter zu Eifa; Caspar, Johannes Fausts Sohn zu Holzhausen; Jacob
 Bäumner zu Holzhausen

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3. Johannes, *06.12.1803 Holzhausen, +16.03.1873 Elsoff, Paten: Johannes, Johannes Fausts nachgel. Sohn; Maria Catharina, Christian Mankels Tochter; Anna Catharina, des Schultheißen Johannes Zissels Tochter

5.1.10.5.7.5.6.1.1.4. Johann Henrich, *23.04.1807 Holzhausen, +01.08.1819 Holzhausen, "ertrank in der Eder nachmittags 2-3 Uhr, als er sich badete", Paten: Henrich Faust; Anna Catharina, Jacob Bäumner sen. Frau zu Holzhausen; Maria Gertraud, Henrich Keßlers nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.5.7.5.6.1.1.5. Maria Catharina, *30.11.1810 Holzhausen, +22.12.1818 Holzhausen, Paten: Anna Catharina, Johann Jost Zissel jun. Frau zu Holzhausen; Maria Catharina, Ludwig Mankels Frau zu Holzhausen; Johann Jost Zissel jun. zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.2.11. Elisabetha
Margaretha Seipp

*23.11.1796 Holzhausen, +31.03.1862
Holzhausen, ledig

Patin in Holzhausen 1816-1825

Patin in Wollmar 1826

o-o um 1825

NNm

Kinder (unehelich):

5.1.10.5.7.8.2.2.11.1. Elisabetha, * um 1825,
+n.1847, Patin in Laisa 1847

Elisabetha Margaretha Seipps Unterschrift (1823)

Unterschrift von Elisabetha Seipp, 1847

5.1.10.5.7.8.2.7.1. Johannes Seipp II. (III.)

*27.11.1793 Holzhausen, konf.1807 Holzhausen,
+12.12.1852 Holzhausen

1825-1852 Ackermann in Holzhausen

1819-1843 Schmiedemeister (1827 verschrieben
als Schneidermeister?)

Pate in Holzhausen 1808-1842

oo12.05.1818 in Holzhausen

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1819)

Unterschrift von Anna Elisabetha Seipp geb. Klein (1820)

Anna Elisabetha, Johannes Kleins Tochter zu Holzhausen
*29.02.1795 Holzhausen, +30.10.1863 Holzhausen

Patin 1820

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.7.1.1. Johannes, *29.10.1819 Holzhausen,
+24.07.1822 Holzhausen, Paten: Johannes Mankel, der
Stiefgroßvater; Anna Margaretha, Johannes Kleins des
mittleren Ehefrau, die Großmutter

5.1.10.5.7.8.2.7.1.2. Elisabetha, *18.08.1823 Holzhausen,
Paten: Johannes, Peter Kleins Sohn zu Holzhausen; Caspar,
Ludwig Seipps nachgel. Sohn zu Holzhausen; Elisabetha
Margaretha, Henrich Seipps nachgel. Tochter zu Holzhausen;
Elisabetha Margaretha, Jacob Wiegands nachgel. Tochter,
oo04.09.1841 in Holzhausen Johann Jakob Zissel, des
Ackermanns Johann Jakob Zissel nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.7.1.3. Maria Catharina, *03.05.1825 Holzhausen,
+02.06.1825 Holzhausen, Paten: Johannes, Ludwig Kleins
Sohn zu Holzhausen; Maria Catharina, Paul Kleins nachgel.
Tochter zu Holzhausen; Maria Gertraud, Heinrich Grumms
Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.7.1.4. Johannes, *06.01.1827 Holzhausen,
+n.1847, Pate 1843-1847, Paten: Emanuel Weiß zu
Holzhausen; Johann Jacob, Peter Kleins Sohn zu Eifa;
Elisabetha, Georg Caspar Bäumners Frau zu Holzhausen;
Maria Catharina, des Schmieds Johannes Seipps des
mittleren Tochter



Elisabetha Zissel geb. Seipp (*1823)
und ihr Mann Johann Jakob Zissel,
fotografiert in Hannover am 8. Juni
1870



Johannes Seipps Unterschrift (1847)

5.1.10.5.7.8.2.7.2. Anna Elisabetha Seipp
*12.08.1796 Holzhausen, +22.07.1855
Holzhausen

Patin 1810-1816

oo29.04.1826 in Holzhausen

Emanuel Weiß, Sohn des Zieglers Johann Paul Weiß zu Holzhausen

* um 1800 Holzhausen

Kinder:

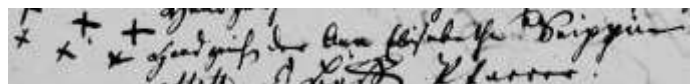
5.1.10.5.7.8.2.7.2.1. Elisabetha (vorehelich), *23.07.1820 Holzhausen, +16.07.1821
Holzhausen, Scharlach, Paten: Johann Henrich Weiß, der Onkel des Kindes; Elisabetha,
Johannes Seipps III. Frau zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1. Johann Paul Seipp
*12.03.1803 Holzhausen, +14.01.1870
Holzhausen

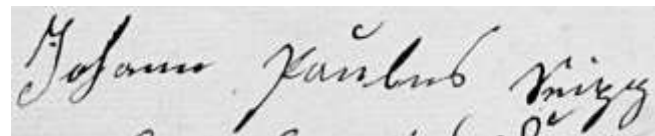
1824-1832 Schmiedemeister in
Holzhausen

1825-1854 Ackermann in Holzhausen

1848 Beigeordneter in Holzhausen



Handzeichen von Anna Elisabetha Seipp (1811)



Johann Paul Seipps Unterschrift 1832)

Hausname „Schäfers“

Pate 1819-1843

oo05.10.1824 in Holzhausen

Anna Catharina (Elisabeth), Johann Paul Briels nachgel. Tochter zu Allendorf/Eder

*17.12.1801 Allendorf/Eder, +24.05.1863 Holzhausen

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1.1. Anna Catharina, *04.01.1825 Holzhausen, +04.11.1878 Holzhausen, Patin 1842, Paten: Johannes Seipp, der Großvater; Anna Catharina, Paul Briels Frau zu Allendorf/Eder, die Großmutter; Anna Catharina, Conrad Schuhmachers Frau zu Holzhausen, oo06.10.1844 in Holzhausen den Wagner Johannes Krumm III., Johannes Krumms II. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2. Johannes, *14.02.1827 Holzhausen, +n.1863 Amerika?, Paten: Johannes Briel zu Allendorf/Eder, der Onkel mütterlicherseits; Johannes, Johannes Sohlers nachgel. Sohn zu Holzhausen; Maria Gertraud, Philipp Hafners Frau zu Holzhausen; Elisabetha, Paul Kleins nachgel. ledige Tochter zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.3. Johann Caspar, *27.05.1830 Holzhausen, +22.04.1832 Holzhausen, Paten: Caspar Diehl zu Frohnhausen; Anna Elisabetha, Emanuel Weiß' Frau zu Holzhausen; Maria Catharina, Johannes Seipps nachgel. Tochter zu Holzhausen; Johann Jacob, Johann Jacob Bäumners nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.2.2.1.1.4.1.2.5. August Christoph Seipp

*09.10.1718 Holzhausen, +21.05.1798 Allendorf/Eder

1740-1787 Schullehrer in Allendorf/Eder

Nach dem Tod des Lehrers Christian Grumm (*24.04.1702 Laisa, +25.03.1738 Allendorf/Eder), der rund zehn Jahre lang als Lehrer in Allendorf gewirkt hatte, übernahm zunächst Anton Rind die Stelle des Schullehrers. Dieser scheint jedoch gesundheitlich so angeschlagen gewesen zu sein, dass er die Position schon kurz darauf wieder aufgeben musste. Rind verstarb im Jahr 1742.

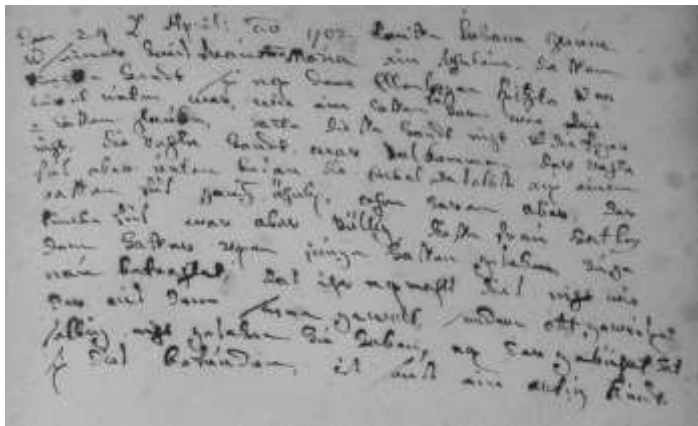
August Christoph Seipp trat bereits 1740 seine Nachfolge an, 1743 heiratete er Rinds Witwe Elisabeth. Nachdem schon August Christophs Vater kurzzeitig als Schullehrer in Allendorf tätig gewesen war, blieb die Stelle nun bis 1817 in der Hand der Familie Seipp.

Kurz nach 1787 vom Dienst suspendiert, Kirchenbuße 1789

Pate in Holzhausen 1735-1739

Pate in Arfeld 1751

oo21.05.1743 in Allendorf/Eder



Bericht im Laisaer Kirchenbuch über die Behinderung des Christian Grumm (1702-1738), später Schullehrer in Allendorf und ein Vorgänger von August Christoph Seipp. Der Pfarrer beschrieb die Missbildung der linken Hand und des rechten Fußes, die er mit Hasenfüßen verglich. Die Mutter führte diese Behinderung auf eine Begebenheit während der Schwangerschaft zurück, als sie bei der Feldarbeit junge Hasen sah und ihr dieser Anblick nachher nicht mehr aus dem Kopf ging.

Elisabeth, Tochter des Amtsvorstehers Paul Eckel zu Battenfeld

*17.11.1716 Battenfeld, +20.03.1771 Allendorf/Eder

Sie 1.oo29.07.1738 in Allendorf/Eder Anton Rind, Schullehrer in Allendorf/Eder

Über das uneheliche Kind der Tochter Helena Louisa mit dem adligen Henrich Friedrich Philipp von Hatzfeldt (+1776) besteht eine Verbindung zum Hessischen Uradel.

o-o1783

Anna Catharina, Henrich Trautes nachgel. Tochter zu Allendorf/Eder

* um 1760 Allendorf/Eder

Kirchenbuße 1787

Kinder (aus der Ehe mit Elisabeth Eckel):

5.2.2.1.1.4.1.2.5.1. Helena Louisa, *26.02.1744 Allendorf/Eder, konf.1758 Allendorf/Eder, +01.09.1791 Allendorf/Eder, Paten: Eleonora Helena, Tochter von Dr. Johann Georg Liebknecht, Professor der Mathematik, Superintendent und Konsistorialrat zu Gießen; Pfarrer Bichmanns Frau zu Battenfeld; Johann Ludwig Franck, Pfarrer zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.2.5.2. Johann Daniel, *04.01.1747 Allendorf/Eder, konf.1761 Allendorf/Eder, +02.05.1793 Allendorf/Eder, Paten: Johann Daniel Seipp, Schullehrer in Holzhausen; Johannes Gaß, Gerichtsschöffe und Kirchsenior zu Allendorf/Eder; Gertraud, Gerlach Paulis Frau zu Battenfeld

Kinder (unehelich, mit Anna Catharina Traute):

5.2.2.1.1.4.1.2.5.3. Anna Catharina, *09.06.1784 Allendorf/Eder, +01.01.1830 Allendorf/Eder, Paten: Anna Catharina, Johann Paul Wirths Tochter zu Allendorf/Eder

5.2.2.1.1.4.1.2.6. Georg Caspar Seipp

*27.06.1723 Holzhausen, konf.1737 Holzhausen, +1759/1763 Holzhausen

1758-1759 Schullehrer in Holzhausen

Pate in Holzhausen 1745-1746

Pate in Arfeld 1747

oov.1758 in Holzhausen

Anna Elisabetha

* um 1720

Patin 1758

Sie 1.oov.1745 NNm Steinbach, deren Tochter Eva Elisabetha Patin 1759

5.2.2.1.1.4.1.3.2. Johann August Seipp

*01.10.1719 Battenberg, konf.1734 Battenberg, +v.1814 Jesberg?

oo26.11.1745 in Jesberg

Anna Margaretha Weber

* um 1720 Jesberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.3.2.1. Christina Dorothea, *01.05.1748 Jesberg, +06.05.1748 Jesberg, Patin: Christina Dorothea, die zweite Tochter des Pfarrers

5.2.2.1.1.4.1.3.2.2. Anna Catharina, *28.04.1751 Jesberg, +06.04.1814 Battenberg, ledig, Patin: Anna Catharina, Johann Henrich Happels Tochter

5.2.2.1.1.4.1.4.3. Johann Caspar August Seipp

*18.05.1727 Marburg, konf.1742 Marburg, +12.01.1779 Marburg

Bäckermeister in Marburg-Weidenhausen

Besitzt 1776 ein Steuerkapital von 101 fl. 7 alb.

1.oo19.02.1754 in Marburg

Anna Juliana, Tochter des Pfarrers Johann Jost Brem zu Rausch-Holzhausen⁵

*14.12.1716 Bottendorf, +1756/1759 Marburg

Sie 1.oo07.07.1737 in Marburg Conrad Ritter

2.oo03.08.1759 in Marburg

Anna Catharina, Tochter des Johann Georg Hösterlich

*27.12.1729 Marburg, konf.1743 Marburg, +18.12.1788 Marburg

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.1. Johann Dietrich, *23.11.1754 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2. Johannes, *11.07.1756 Marburg, konf.1771 Marburg, +n.1810

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.3. Anna Christina, *Aug/Sep.1760 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.4. **Margarethe Elisabeth, *14.02.1762 Marburg, konf.1664 Marburg, +14.12.1835 Marburg, oo27.02.1783 in Marburg Jacob Runkel**

5.2.2.1.1.4.1.4.3.5. Johann Dietrich, *09.03.1764 Marburg, +16.03.1764 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6. Johann Heinrich, *25.06.1765 Marburg, konf.1778 Marburg, +19.12.1832 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.7. Anna Maria Hedwig, *06.06.1767 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.8. Johann Dietrich, *28.07.1768 Marburg, +03.12.1768 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.9. Anna Clara, *22.06.1770 Marburg, +11.07.1770 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.10. Katharina Elisabeth, *17.09.1771 Marburg, +10.10.1771 Marburg



Wappen der Familie von Oeynhausen

⁵ Ihre Mutter Elisabetha Margaretha geb. Stippius (1696-n.1735) war eine Tochter des Battenfelder Pfarrers Johann Christoph Stippius (1660-1712) und der Eleonora Juliana geb. Engelbach (1665-n.1723). Über dessen Mutter Johanna Elisabetha (1637-1705), eine geborene von Oeynhausen, besteht eine Verbindung zum Westfälischen Uradel.

Johann Christoph Stippius' Vater Johann Henrich Stippius (1630/1631-1690) stammte aus Frankenberg. Über ihn wiederum besteht eine Verwandtschaft zur Familie von Biedenfeld (vgl. 5.3.2.1.), via Andreas Stippius (ca.1600-1636), Philipp Stippius (1564/1565-n.1623), Heinrich Stippius (ca.1530-1595) und Johannes Stippius (ca.1485-1561). Dessen Mutter Else (ca.1455-1511) war eine Tochter des Biedenfeldischen Knechts Henne Berghöfer (1421-1501/1509) zu Berghofen, eines der beiden bekannten unehelichen Söhne des adligen Ruprecht II. von Biedenfeld. Johannes Stippius (ca.1485-1561) ist ein Vorfahre der Politiker Karl Liebknecht (1871-1919) und Philipp Scheidemann (1865-1939).

5.2.2.1.1.4.1.4.6. Dieterich Seipp
 *21.11.1734 Marburg, konf.1751
 Marburg, +30.06.1794 Marburg
 Hafner- und Töpfermeister in Marburg
 oo20.06.1776 in Marburg
 Anna Margarethe, Cornelius Schmitts
 Tochter zu Marburg
 *02.03.1744 Marburg, konf.1758
 Marburg, +30.04.1805 Marburg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.4.6.1. Anna Catharina,
 *04.07.1778 Marburg, konf.1792
 Marburg, +08.08.1833 Marburg,
 Schlagfluss, wohnt 1833 im Steinweg
 Nr.408, 1.ooca.1797 Johannes Boß (Ehe
 nicht vollzogen oder gleich wieder
 geschieden), 2.ooc.05.08.1798 in Marburg
 den Häfnermeister Ludwig Keppler aus
 Marburg, sechs Kinder 1799-1810

5.2.2.1.1.4.1.4.6.2. Johann Georg,
 *05.04.1781 Marburg, +10.12.1783
 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.6.3. Reinhard Christoph,
 *04.01.1785 Marburg, +22.11.1786
 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.5.2. Johann Hermann Seipp
 *06.05.1723 Battenberg, konf.1737
 Battenberg, +30.01.1787 Battenberg
 1758-1759 Vierer in Battenberg
 1767-1787 Ratsschöffe in Battenberg
 1770 Tuchmachermeister in Battenberg
 1771-1786 Wollweber auf der Kröge
 1778-1787 Mitglied des
 Stadtmagistrats
 1764, 1770, 1776 und 1785
 Bürgermeister in Battenberg
 Hat 1771 ein Vermögen von 2000 fl.
 (einer der reichsten Bürger
 Battenbergs).

Hermann Seipp kaufte im April 1770 die
 verbliebenen 28 Gebäude des zum Verkauf stehenden Jagdschlusses Neujägersdorf (Kröge)
 für 600 Gulden, und veräußerte einen Teil der Häuschen als Wohngebäude an Tuchmacher
 und Weber aus der Umgebung. Kurz darauf verkaufte er sein Haus in Battenberg und zog auf
 die Kröge, mit der Absicht, dort eine Weberei-Fabrik zu errichten (vgl. Anhang A).

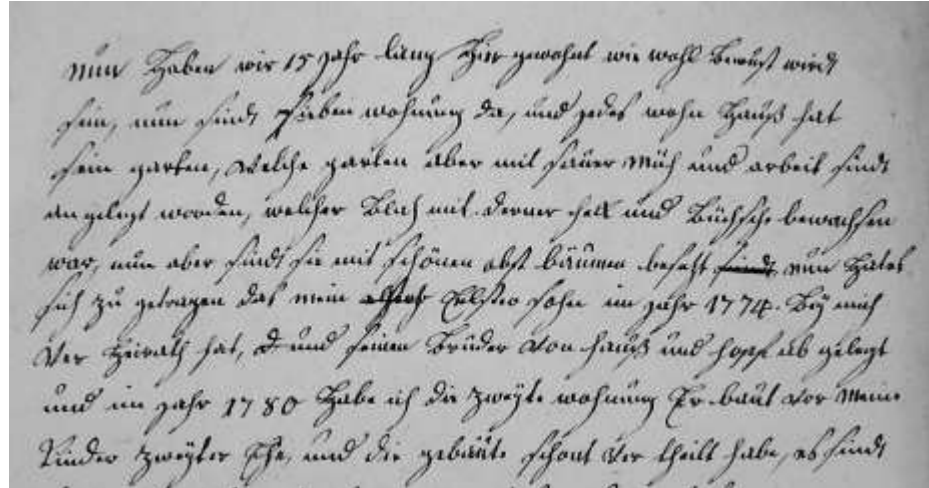


„Der Töpfer“, Kupferstich von Christoph Weigel (1654-1725), aus:
 "Abbildung und Beschreibung der gemeinnützlichen Hauptstände",
 Regensburg 1698.



Ansicht von Neujägersdorf (Kröge), um 1750

Das Projekt scheiterte aus finanziellen und technischen Gründen; schon vor dem Verkauf war die Landesregierung vergeblich gewarnt worden, dass der Bau einer Fabrik auf dem abgelegenen Gelände aussichtslos sei. Von Seiten der Regierung wurde ab 1771 der Vorwurf laut, Hermann Seipp lasse



Brief aus Johann Hermann Seipps Hand (Bitte um Überlassung der verbleibenden Häuser auf der Kröge, 1785)

es an Engagement mangeln, verfolge den erhofften Aufbau der Fabrik nur halbherzig, und beschäftige sich stattdessen lieber mit der Landwirtschaft. Man warf ihm Unredlichkeit vor, und drohte damit, ihm den Besitz wieder zu entziehen, sollte er das Gelände nicht wie versprochen ausbauen.

Hermann Seipps Unterschrift (1758)

1784 schließlich musste Hermann Seipp die Gebäude, die er nicht weiterverkauft hatte, an die Landgräfliche Regierung zurückgeben. Um die Verarmung der auf der Kröge wohnenden Handwerker zu verhindern, erlaubte man diesen aber dort wohnen zu bleiben. Hermann Seipp selbst durfte sieben der Gebäude behalten. Die zwölf verbleibenden Häuscher und Teile der Stallgebäude wurden 1788/1789 weiterverkauft. Letztlich sah man den Hauptschuldigen im verstorbenen Amtmann Verdries, der Seipp 1770 zum Kauf der Anlage überredet haben soll – wohl wissend, dass der leicht beeinflussbare Seipp die gefassten Vorhaben niemals würde umsetzen können.

Vormund seiner minderjährigen Kinder war sein Schwager Georg Martin Bienhaus. Er verkaufte für sie und Hermann Seipps Witwe 1793 einen Acker auf der Aue für 16 fl. 30 Kr. an den Landgrafen.

Sein Dienstjunge zahlt 1757 und 1758 jeweils 20 alb. Buße, weil er mit 2 Ochsen im Feld zu Schaden gehütet hatte.

Pate in Battenberg 1746-1775

Pate in Arfeld (Schwarzenau?) 1757

Pate in Elsoff 1765-1767

1.oo1747/1749 in Battenberg

Anna Catharina, Johann Jacob Seipps Tochter

*29.10.1724 Battenberg, +01.04.1776 Battenberg

Patin 1759-1770

1751 verbüßen sie und ihr Ehemann eine 14-tägige Gefängnisstrafe wegen vorehelichen Beischlafs.

2.oo19.10.1777 in Battenberg

Maria Catharina, Johann Daniel Bienhaus' nachgel. Tochter

*07.01.1756 Battenberg, +31.03.1838 Battenberg
 Patin in Elsoff 1769
 Patin in Battenberg 1787



Vermerk über die Rückgabe von Gebäuden durch den Ratschöffen Johann Hermann Seipp. Aus einem Grundriss der Kröge (1786)

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.1. Johann Christoph, *01.05.1749 Battenberg, +1749/1770 Battenberg, Paten: Johann Christoph Seipp, der Großvater; Elisabetha Margaretha, Johann Jacob Seipps Ehefrau, die Großmutter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.2. Walrad Christoph, *10.10.1750 Battenberg, +1750/1770 Battenberg, Paten: Walrad Christoph ... zu ..., vertreten durch Johann Matthias Seipp, den Opfermann

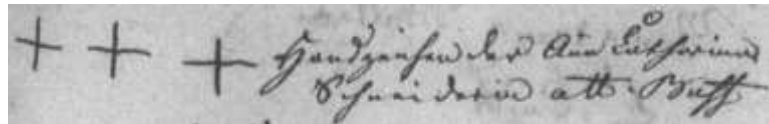
5.2.2.1.1.4.1.5.2.3. Johann Jacob, *25.07.1753 Battenberg, +22.09.1830 Battenberg, Paten: Johann Jacob Seipp, derzeitiger Bürgermeister

5.2.2.1.1.4.1.5.2.4. Christina, *05.08.1758 Battenberg, +1758/1770 Battenberg, Patin: Christina, des Strumpfwegers Jacob Philipp Webers Frau zu Schwarzenau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.5. Johann Hermann, *14.12.1759 Battenberg, konf.1774 Battenberg, +31.08.1842 Battenberg, Paten: Johann Hermann Ebel; Anna Margaretha, Johann Daniel Ebels Tochter

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.6. Anna Catharina, *04.07.1778 Kröge, konf.1792 Battenberg, +18.05.1857 Kröge, Patin 1815, oo28.09.1806 den Weber



Handzeichen von Anna Catharina Schneider geb. Seipp (1815)

Friedrich Schneider auf der Kröge, Patin: Anna Catharina Bienhaus, Schwester der Mutter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7. Georg Friedrich, *17.11.1779 Kröge, konf.1793 Battenberg, +14.04.1842 Kröge, Paten: Georg Martin Bienhaus, Ratschöffe zu Battenberg; Anna Catharina, des Landknechts Sieboth Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.8. Maria Sophia, *07.09.1781 Kröge, +01.01.1868 Battenberg, Paten: Sophie Luisa, des Polizeiknechts Christoph Doebels Tochter; Johann Hermann, Sohn des jetzigen Bürgermeisters Georg Martin Bienhaus

5.2.2.1.1.4.1.5.2.9. Carolina Maria,
 *02.11.1784 Kröge, konf.1798
 Battenberg, +17.04.1816 Elberfeld,
 Leibesverstopfung Patin 1809, Paten:
 Conrad Seipp, Kirchsenior; Carolina, Conrad Schmidts des Postboten Ehefrau,
 oo1809/1814 Franz Junkersfeld, Seidenweber aus Ruppichteroth

Handzeichen von Carolina Maria Seipp (1809)

5.2.2.1.2.6.2.12.1. Anna Catharina Elisabeth Seipp
 *30.09.1773 Battenfeld, konf.1787 Battenfeld, +18.02.1817 Battenfeld
 Kirchenbuße 19.05.1801 in Battenfeld, zahlt 15 alb. Kirchenstrafe
 o-o1797

NN Jolli

Französischer Dragoner, vom 7. Regiment (Vorname unbekannt)

Sie oo16.11.1802 in Battenfeld Johann Conrad Strieder, Philipp Strieders nachgel. Sohn zu
 Battenfeld

Kinder (unehelich mit NN Jolli):

5.2.2.1.2.6.2.12.1.1. Catharina Elisabeth (Jolli), *03.06.1798 Battenfeld, +03.05.1850
 Allendorf/Eder, ledig, Paten: Elisabetha Gertraud, Ludwig Seipps Frau, die Großmutter zu
 Battenfeld

5.2.2.1.2.6.2.12.3. Johann Georg Jacob Seipp
 *23.01.1780 Battenfeld, konf.1795 Battenfeld, +18.01.1829 Battenfeld
 1818 Beisass und Musikant in Battenfeld
 1829 Invalide

oo15.12.1816 in Battenfeld

Anna Elisabeth, Johann Hermann Inackers Tochter zu Battenfeld

*23.08.1776 Battenfeld, +1831 Battenfeld

Kinder:

5.2.2.1.2.6.2.12.3.1. Friedrich Wilhelm, *21.02.1818 Battenfeld, +25.07.1818 Battenfeld,
 Paten: Friedrich Hennenfreund, Nachtwächter zu Battenfeld; Elisabeth, Johannes Benners
 Frau zu Battenfeld

5.2.2.1.2.6.3.1.2. Johann Conrad Seipp
 *März/Apr.1740 Battenberg, +23.03.1818
 Kröge

Pate 1761-1811

1779-1818 Kirchsenior auf der Kröge

1811-1818 Strumpfw Weber auf der Kröge

Pate 1811

oov.1766 in Battenberg

Maria Catharina Flick, Johann Caspar Flicks Tochter

*14.12.1732 Battenberg, +16.12.1799 Kröge

Kinder:

Johann Conrad Seipps Unterschrift (1811)

5.2.2.1.2.6.3.1.2.1. Maria Christina,
*21.11.1766 Battenberg, konf.1781
Battenberg, +08.03.1837 Battenberg,
Patin in Elsoff 1791, Paten: Maria
Gertraud, Johann Caspar Flicks Frau;
Johann Christian Seipp,
oo01.09.1811 in Battenberg (nach Proklamation in Kirtorf) Johann Balthasar Hermann
Bertrux, Handelsmann und Strumpfweber von Kirtorf (wohnhaft auf der Kröge)

Maria Christina Seipps Handzeichen (1809)

5.2.2.1.2.6.3.1.2.2. Christoph Dietrich, *1768 Battenberg, konf.1782 Battenberg, +n.1782

5.2.2.1.2.6.3.1.2.3. Catharina
Elisabetha, *20.11.1770 Kröge,
konf.1785 Battenberg, +04.12.1846
Deutsch-Todenhausen, Patin 1810-
1815, Paten: Anna Catharina, Johann
Hermann Seipps Frau; Johann
Hermann Flick, Schuster zu
Battenberg, oo17.11.1811 in
Deutsch-Todenhausen den

Oben: Catharina Elisabetha Seipps Unterschrift (1810)

Unten: Handzeichen von Catharina Elisabetha Eife geb. Seipp (1815)

Kirchsenior Gerhard Eife, nachgel. Sohn des Schullehrers Johannes Eife zu Todenhausen

5.2.2.1.2.6.3.1.2.4. Anna Catharina, *07.09.1772 Kröge, +10.04.1779 Kröge, Paten: Anna
Gertraud, Wilhelm Taubers [...]; Anna Catharina, Johann Georg Reidts Frau; Friedrich [...]

5.2.2.1.2.6.3.1.2.5. Anna Elisabetha, *05.12.1774 Kröge, Paten: Anna Elisabetha Draute;
Johann Caspar Becker

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6. Johann Conrad, *28.01.1778 Kröge, konf.1792 Battenberg, +13.01.1846
Battenberg, Paten: Conrad Dreher zu Battenberg; Conrad Noll zu Vöhl; Maria Catharina,
Conrad Schneiders Frau zu Marburg; Anna Elisabetha, Johannes Winters Frau zu Battenberg

10. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4.1. Johannes Seipp
*08.08.1782 Wollmar, +16.02.1847 Wollmar
1847 Ackermann in Wollmar
Wohnt in Haus Nr.58 („Waßmuths“,
Lindenrain 2)
Pate 1821-1835
oo31.03.1828 in Wollmar
Catharina, Volpert Waßmuths Tochter
*10.04.1800 Wollmar, +28.11.1848 Wollmar



Waßmuths Haus, das Wohnhaus von Johannes Seipps Schwiegereltern, wo die kinderlose Familie nach der Hochzeit wohnte.

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3. Ferdinand Seipp
 *18.11.1787 Wollmar, +23.10.1835 Wollmar
 Wohnt in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg
 2)

oo30.09.1814 in Wollmar

Catharina, Andreas Geils nachgel. Tochter
 von Wollmar

*06.09.1789 Wollmar, +07.04.1858 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.1. Johannes (vorehelich),
 *25.07.1810 Wollmar, +14.02.1819 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.2. Jacob, *16.08.1815
 Wollmar, +19.02.1819 Wollmar, Pate: Jacob
 Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3. Johann Volpert,
 *22.11.1816 Wollmar, +20.09.1880 Wollmar,

Pate: Volpert Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.4. Heinrich, *18.09.1818 Wollmar, +11.03.1819 Wollmar, Pate: Henrich
 Muth

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.5. Elisabetha, *30.01.1819 Wollmar, Patin 1847, +n.1860 Amerika, Patin:
 Elisabetha, Andreas Geils Witwe zu Wollmar, Auswanderung 1860 nach Amerika über
 Bremen, zusammen mit ihrer Nichte Elisabeth Innerle, Ankunft 23.05.1860 in New Orleans

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6. Johannes, *26.11.1821 Wollmar, konf.1836 Wollmar, +n.1885
 Evansville, Indiana, Pate: Johannes Seipp, der älteste Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.7. Catharina, *01.09.1823 Wollmar, konf.1837 Wollmar, Kenntnisse
 ziemlich, +10.02.1895 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8. Jacob, *06.09.1825 Wollmar, konf.1839 Wollmar, Kenntnisse ziemlich
 gut, +24.03.1896 Evansville, Indiana, Pate: Jacob Geil, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.9. Margaretha, *02.12.1827 Wollmar, +07.02.1837 Wollmar, Patin:
 Margaretha, Johannes Geils Frau zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.10. Gertraud, *23.04.1831 Wollmar, +01.07.1831 Wollmar, Patin:
 Gertraud Geil, älteste Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.4. Christina Seipp

*02.06.1790 Wollmar

oo07.06.1824 in Wollmar

Jacob Geil, Andreas Geils nachgel. Sohn zu Wollmar

* um 1795 Wollmar

1824-1833 Schäfer in Wollmar

Pate 1833

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.4.1. Jacob (vorehelich), *04.02.1819 Wollmar, Pate: Jacob Seipp, der
 Großvater mütterlicherseits



Geils Haus, aufgenommen 1954

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5. Volpert Seipp
 *25.01.1793 Wollmar, +04.11.1867 Wollmar,
 Altersschwäche

1832-1867 Ackermann in Wollmar
 Wohnt bis 1830 in Ernsthausen
 Wohnt 1832-1833 in Haus Nr.56 („Henns“,
 Lindenbergweg 9)

Wohnt 1834-1867 in Haus Nr.73
 („Dambauersch“, Dorfstr. 16)

Pate in Wollmar 1816

1.oo um 1815 in Ernsthausen

Anna Gertraud

* um 1790, +v.1832 Ernsthausen?

Sie 1.oo NNM Cronau zu Ernsthausen

2.oo 29.07.1832 in Wollmar

Elisabetha, Johannes Wagners Tochter zu Wollmar

*23.06.1801 Wollmar, +14.11.1875 Wollmar

Patin 1868

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.1. Hermann (vorehelich), *20.01.1830 Wollmar, konf.1844 Wollmar,
 Kenntnisse sehr gut, +28.02.1901 Wollmar, ledig, Pate 1867, Pate: Hermann Wagner, Bruder
 der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.2. Anna Margaretha, *09.10.1832 Wollmar, konf.1846 Wollmar,
 Kenntnisse gut, Patin 1859, oo 18.11.1865 in Battenfeld Johann Paul Knirr, Johann Paul
 Knirrs nachgel. Sohn zu Berghofen, Patin: Anna Margaretha Wagner, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3. Johannes, *08.05.1835 Wollmar, konf.1849 Wollmar, +29.01.1899
 Wollmar, Pate: Johannes Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4. Andreas, *26.06.1839 Wollmar, konf.1853 Wollmar, +04.09.1911
 Wollmar, Pate: Andreas Wagner, Schreiner in Wollmar, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.5. Volpert, *30.01.1845 Wollmar, +04.08.1845 Wollmar, Pate: Volpert
 Seipp zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6. Wiegand, *15.12.1846 Wollmar, konf.1861 Wollmar, Kenntnisse gut,
 +31.03.1915 Wollmar, Pate: Wiegand Wagner, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7. Johannes, *29.09.1848 Wollmar, konf.1862 Wollmar, Kenntnisse
 ziemlich gut, +25.02.1921 Wollmar, Pate: Johannes Wagner, der Großvater mütterlicherseits

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6. Jacob Seipp

*16.09.1795 Wollmar, +30.01.1836 Wollmar

1825 Husar in Wollmar

1826-1830 gewesener Husar in Wollmar

1835-1836 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)

Pate 1830

oo 13.04.1825 in Wollmar

Elisabetha, Wigand Holzapfels Tochter zu Wollmar

* um 1805 Wollmar



Das 1820 errichtete Dambauersch Haus, hier aufgenommen im Jahr 1930. Der Erbauer Jakob Knörr war 1833 in die Vereinigten Staaten ausgewandert. Im folgenden Jahr erwarb Volpert Seipp das Haus.

oo21.05.1837 in Wollmar Peter Scherer

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.1. Wigand, *22.08.1826 Wollmar, +28.02.1833 Wollmar, Pate: Wigand Holzapfel, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.2. Anna Catharina, *21.03.1830 Wollmar, +15.03.1835 Wollmar, Patin: Anna Catharina Seipp, die jüngste Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3. Ferdinand, *24.06.1833 Wollmar, konf.1847 Wollmar, +10.05.1895 Wollmar, Pate: Ferdinand Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.7. Anna Catharina Seipp

*05.05.1799 Wollmar, +17.10.1835 Wollmar, ledig

Wohnt 1830-1833 in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)

Patin 1830

o-o1829

NNm

* um 1800

o-o1832

Johann Jacob Holzapfel

* um 1805 Wollmar

Wohnt 1832 in Haus Nr.6

Kinder (unehelich):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.7.1. Jacob, *28.07.1830 Wollmar, Patin: Jacob Seipp, gewesener Husar, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.7.2. Jacob (Holzapfel), *07.06.1833 Wollmar, +04.08.1845 Wollmar, Pate: Jacob Geil, Schäfer zu Wollmar, Schwager der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5. Johann Heinrich Seipp

*08.09.1793 Münchhausen, +23.03.1829 Münchhausen

1811-1829 Gastwirt in Münchhausen

Wohnt 1811-1829 in Haus Nr.23 in Münchhausen

oo19.04.1811 in Münchhausen

Anna Catharina, Hermann Clös' Tochter von Todenhausen

*19.03.1791 Todenhausen, +28.01.1869 Münchhausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.1. Anna, *03.01.1812 Münchhausen, +08.10.1813 Münchhausen, Patin: Anna, Johannes Mengels Frau zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.2. Anna Margaretha, *03.09.1813 Münchhausen, +11.02.1831 Todenhausen, ledig, Patin: Anna Margaretha, Hermann Clös' Frau von Todenhausen, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3. Johannes, *14.03.1815 Münchhausen, +09.06.1904 Simtshausen, Pate: Johannes Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.4. Ludwig, *24.10.1817 Münchhausen, konf.1831 Münchhausen, +24.05.1869 Welschen Ennest, Pate: Ludwig Henkel, Wirt zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.5. Elisabetha, *19.11.1819 Münchhausen, +08.06.1821 Münchhausen, Patin: Elisabetha geb. Seipp, Johannes Hallenbergers Frau, Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2. Martin Seipp

*18.02.1791 Wollmar, +21.02.1860 Wollmar

1832-1860 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

Pate 1849-1850

1.oo05.04.1815 in Wollmar

Elisabetha, Jacob Dönges nachgel. Tochter zu Wollmar

*18.03.1800 Wollmar, +01.11.1818 Wollmar

2.oo29.07.1820 in Wollmar

Gertraud, Henrich Kochs nachgel. Tochter

*23.09.1798 Wollmar, +05.01.1855 Wollmar

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.1. Maria, *01.09.1818 Wollmar, +10.09.1818 Wollmar, Patin: Maria, Johannes Seipps Witwe, die Großmutter

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2. Volpert, *28.12.1821 Wollmar, konf.1835 Wollmar, +19.05.1893 Wollmar, Pate: Volpert Seipp, Soldat zu Wollmar, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3. Heinrich, *22.05.1824 Wollmar, konf.1836 Wollmar, Kenntnisse ziemlich, +11.08.1899 Wollmar, Pate: Henrich Koch, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.4. Johannes, *25.10.1826 Wollmar, konf.1840 Wollmar, gute Kenntnisse, Pate: Johannes Koch, Vorsteher zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5. Andreas, *04.11.1828 Wollmar, +23.12.1904 Wollmar, Pate: Andreas Dönges, Schwager des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.6. Henrich, *16.08.1832 Wollmar, +21.09.1832 Wollmar, Pate: Henrich Briel, Ackermann zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.7. Elisabeth, *23.12.1833 Wollmar, konf. 1847 Wollmar, Kenntnisse gut, Patin 1854-1860, 1.oo21.10.1859 in Laisa Heinrich Schmidt, Georg Schmidt II. Sohn zu Laisa, 2.oo14.09.1876 in Laisa den Ackermann Johann Jakob Schmidt, nachgel. Sohn des Ackermanns Georg Schmidt II. zu Laisa, Patin: Elisabeth Koch, ledige Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.8. Johannes, *19.02.1837 Wollmar, konf.1851 Wollmar, Pate: Johannes Freiling, der Schwager

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5. Volpert Seipp

*19.11.1798 Wollmar, +18.04.1871 Münchhausen

1821-1833 Soldat in Wollmar

1834 Ackermann in Münchhausen

Wohnt bis 1833 in Wollmar Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2), 1833-1854 in Münchhausen Haus Nr.6, 1871 in Münchhausen Haus Nr.2

Pate in Wollmar 1820-1821

oo06.01.1833 in Münchhausen

Christina, Wiegand Funks Tochter zu Münchhausen

*29.08.1805 Münchhausen, +21.05.1854 Münchhausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.1. Martin, *20.11.1833 Münchhausen, +10.01.1834 Münchhausen, Pate: Martin Seipp zu Wollmar, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.2. **Christina, *03.01.1838 Münchhausen, konf.1851 Münchhausen, Patin: Christina, Jakob Beckers ledige Tochter zu Münchhausen**

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3. **Johannes, *27.08.1840 Münchhausen, konf.1854 Münchhausen, Pate: Johannes Linne zu Münchhausen**

5.1.10.2.2.1.3.9.1.9. Christina Seipp

*29.01.1807 Wollmar, +28.02.1883 Wollmar

Wohnt 1830 in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

o-o1829

NNm

* um 1805

oo11.09.1831 in Wollmar

Johannes Freiling, Johannes Freilings nachgel. Sohn zu Wollmar

*1800/1801 Wollmar, +30.08.1877 Wollmar

Kinder (unehelich):

5.1.10.2.2.1.3.9.1.9.1. Anna Catharina, *25.07.1830 Wollmar, +20.01.1832 Wollmar, Patin: Anna Catharina, Andreas Dönges Frau in Haus Nr.41, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2. Johannes Seipp

*26.09.1794 Berghofen, konf.1808 Battenfeld (48 Krz.),

+15.10.1868 Berghofen

1824-1868 Ackermann in Berghofen

oo05.09.1824 in Battenfeld

Maria Catharina, Jacob Sellmanns Tochter zu Berghofen

*06.12.1804 Berghofen, +22.03.1872 Berghofen

Patin in Berghofen 1851-1867

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1. **Jacob, *02.03.1825 Berghofen, konf.1839 Battenfeld, +24.05.1870 Berghofen, Paten: Jacob Sellmann, der Großvater; Helena, Paul Knirrs Frau**

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.2. Henriette, *11.04.1827 Berghofen, konf.1841 Battenfeld, +08.12.1854 Berghofen, Paten: Henriette, Jacob Sellmanns Frau; Johannes Wirth

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3. **Bernhard, *16.03.1836 Berghofen, konf.1850 Battenfeld, +27.06.1901 Berghofen, Paten: Bernhard Klein zu Somplar; Elisabeth, Johann Konrad Schäfers Frau zu Berghofen**

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5. Johann Georg Seipp I.

*31.03.1777 Laisa, konf.1791 Laisa, +18.05.1843 Laisa

1810-1843 Ackermann in Laisa

Am 18.02.1840 vom Hofgericht Gießen wegen Fälschung zu neun Monaten Korrektionshaus verurteilt.

Pate 1805-1839

oo20.09.1809 in Laisa

Anna Catharina, Johannes Kochs Tochter zu Laisa

*01.06.1773 Laisa, +22.04.1827 Laisa

Kinder:

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1825)

Unten: Handzeichen der Maria Catharina Seipp (1851)

Johann Georg Seipps Unterschrift (1811)

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1. Georg, *27.09.1810 Laisa, +25.10.1852 Laisa, Paten: Johann Georg Schneider jun., Ackermann in Laisa; Anna Gertraud, Johannes Seipps nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.2. Johann Henrich, *07.01.1814 Laisa, +13.04.1815 Laisa, Paten: Henrich Seipp, Schneider, der Onkel; Anna Elisabetha, Georg Dippels Frau, die Tante

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6. Maria Elisabetha Seipp
*11.12.1780 Laisa, konf.1794 Laisa,
+04.04.1853 Laisa, ledig

Handzeichen von Maria Elisabetha Seipp (1809)

Patin 1806-1809

o-o1810 in Laisa

Caspar Jeude

* um 1785 Frohnhausen

1811 Knecht in Laisa (bei Henrich Hirt)

Er hat die Vaterschaft geleugnet, und ist am 27.02.1811 absolviert worden.

o-o1816

NNm

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1. Johann Georg, *02.01.1811 Laisa, +17.03.1855 Laisa, Paten: Johann Georg Seipp zu Laisa; Maria Catharina, des Schusters Henrich Seipp Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.2. NNm, *+23.04.1817 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7. Johann Heinrich Seipp II.
*22.08.1784 Laisa, konf.1798 Laisa,
+16.05.1837 Laisa

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1809)

1809 Soldat

1809-1837 Schneidermeister in Laisa

Ackermann in Laisa

Pate 1800-1814

oo27.12.1809 in Laisa (nach Erlaubnis durch die Regierung in Gießen vom 30.09.1809)

Anna Magdalena Catharina, Johann Henrich Beckers nachgel. Tochter von Berghofen

*05.09.1786 Berghofen, +08.06.1839 Laisa

o-o1809

Maria Magdalena, Johann Jacob Krumms nachgel. Tochter zu Laisa

*16.03.1781 Laisa, konf.1795 Laisa, +n.1813

Kinder (ehelich mit Anna Magdalena Catharina Becker):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1. Heinrich Conrad (vorehelich), *11.08.1809 Berghofen, +24.08.1868 Laisa, Paten: Henrich Conrad Becker zu Berghofen; Anna Margaretha, Johannes Beckers Tochter zu Berghofen. „Der Vater will die Mutter heiraten, wenn er seinen Abschied von Feldkriegsdiensten erhalte.“

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.2. Maria Catharina, *21.08.1812 Laisa, +14.10.1812 Laisa, Paten: Anna Maria, Jacob Schmidts Frau zu Laisa; Maria Gertraud, Jacob Feisels Witwe zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.3. Anna Christina, *02.09.1813 Laisa, +02.07.1824 Laisa, Paten: Anna Gertraud, Johannes Seipps nachgel. Tochter, die Tante; Anna Christina, Daniel Strieders Frau zu Berghofen, Schwester der Mutter

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.4. Maria Elisabetha, *06.05.1815 Laisa, +15.02.1849 Laisa, Kindbett, ledig, Patin: Anna Gertraud, Johannes Seipps nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.5. Anna Catharina, *28.10.1818 Laisa, +25.12.1881 Laisa, 1.oo25.08.1839 in Laisa den Ackermann Johannes Volz (+16.10.1852 Laisa), 2.oo10.05.1856 in Laisa Johann Georg Keil, Johann Georg Keils nachgel. Sohn zu Laisa, Paten: Henrich Seipp, Ackermann in Laisa; Anna Catharina, Johann Paul Beckers Frau zu Allendorf

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6. Johann Heinrich, *03.03.1827 Laisa, +08.02.1917 Cassville, Wisconsin, Paten: Heinrich Strieder zu Laisa; Anna Maria, Johannes Buschs nachgel. Tochter zu Laisa

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1847)

Kinder (außerehelich mit Maria Magdalena Krumm):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.7. Johann Jacob (Krumm), *23.06.1810 Laisa, +08.01.1813 Laisa, Paten: Johann Jacob Krumm jun., Ackermann zu Laisa, Onkel des Kindes; Anna Maria, Henrich Gerlachs Witwe zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2. Johann Heinrich Seipp I.
*18.02.1780 Laisa, konf.1794 Laisa,
+28.01.1863 Laisa

1808-1837 Schäfer in Laisa
1837-1841 Ackermann in Laisa
1863 Kuhhirte in Laisa

Pate 1797-1816

oo21.11.1800 in Laisa

Maria Catharina (Schmidt), Elisabeth
Pinschmidts unehel. Tochter von Holzhausen

*29.08.1778 Holzhausen, +16.04.1841 Laisa

Patin in Battenberg 1808

Patin in Laisa 1811-1816

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.1. Anna Elisabetha, *10.11.1801
Laisa, +26.06.1867 Laisa, Patin in Holzhausen 1817,
Patin in Laisa 1818, Paten: Caspar Leeser; Anna
Elisabetha, Johannes Kleins Tochter von Holzhausen,
oo24.03.1829 in Laisa den Witwer Johannes Grumm

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.2. Maria Elisabetha, *05.08.1806
Laisa, Paten: Johannes, Johannes Seipp jun. nachgel.
Sohn; Maria Elisabetha, Johannes Seipp sen. Tochter

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3. Johann Heinrich, *09.08.1809 Laisa, +n. 1880, Paten: Johannes, Ludwig
Müllers nachgel. Sohn zu Holzhausen; Maria Elisabetha, Johannes Seipps nachgel. Tochter zu
Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4. Maria Catharina, *07.07.1812 Laisa, +03.11.1891 Laisa, Paten: Maria
Catharina, Johannes Benners Tochter zu Holzhausen; Jacob, Henrich Bornmanns Sohn zu
Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.5. Heinrich Conrad, *30.07.1821 Laisa, Paten: Heinrich, Conrad Dippels
Sohn zu Laisa; Maria Catharina, Caspar Leesers Tochter zu Laisa; Maria Elisabetha, Johannes
Buschs nachgel. Tochter zu Laisa

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1809)

Handzeichen von Johann Heinrich Seipps Frau Maria
Catharina (1808)

Anna Elisabetha Seipps Unterschrift (1817)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1. Johann Heinrich Seipp
*02.03.1785 Laisa, konf.1799 Laisa, +05.07.1833
Laisa

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1813)

1809-1833 Ackermann in Laisa
Pate 1805-1820

1.oo26.11.1805 in Laisa

Maria Elisabetha, Johann Jost Spechts nachgel. Tochter

*23.01.1778 Laisa, +13.04.1807 Laisa, Kindbett

2.oo02.06.1808 in Laisa

(Anna) Maria Christina, Henrich Webers
Tochter

Handzeichen von Maria Christina Seipp geb. Weber (1818)

*07.10.1785 Laisa, +21.12.1843 Laisa
Patin 1818

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1. Johann Heinrich, *03.04.1807 Laisa, +10.09.1861 Laisa, Paten: Henrich Specht; Maria Gertraud, Jacob Feisels Witwe

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.2. Elisabetha, *03.12.1809 Laisa, +23.11.1877 Laisa, Patin in Laisa 1830, Patin in Berghofen 1852, oo13.01.1833 in Laisa den Witwer und Schmiedemeister Johann Jacob Koch, Paten: Henrich Seipp jun., Schäfer und Einwohner zu Laisa; Elisabetha, Henrich Webers ledige Tochter zu Laisa

Unterschrift von Elisabeth Koch geb. Seipp (1850)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.3. Anna Maria, *24.01.1813 Laisa, +02.03.1818 Laisa, Paten: Caspar Dippel, Schultheiß zu Laisa; Anna Maria, Jacob Schmidts Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.4. Johann Jacob, *07.10.1815 Laisa, +25.11.1815 Laisa, Paten: Johann Jacob Koch, Ackermann zu Laisa; Elisabetha, Georg Keils Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5. Johann Ludwig, *21.12.1816 Laisa, +08.11.1896 Laisa, Paten: Johann Ludwig Schneider, Ackermann in Laisa; Anna Catharina, Henrich Seipps des Schneiders Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6. Heinrich, *20.12.1820 Laisa, +23.01.1852 Laisa, Paten: Henrich, Henrich Webers nachgel. Sohn zu Laisa; Maria Christina, Georg Reeses Tochter zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7. Johann Jacob, *10.04.1825 Laisa, +03.05.1889 Columbus, Wisconsin, Paten: Johann Jacob Koch, Schmied zu Laisa; Maria Elisabetha, Tochter des Schäfers Henrich Seipp zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.8. Maria Gertraud, *14.03.1830 Laisa, +n.1869 Laisa, Patin 1845-1854, Paten: Maria Gertraud, Georg Keils Tochter zu Laisa; Carl, Carl Bornmanns Sohn zu Laisa, oo28.12.1864 in Laisa Heinrich Becker, Adam Beckers Sohn zu Laisa

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3. Johannes Seipp
*06.12.1803 Holzhausen, +16.03.1873 Elsoff, Brustkrankheit
1846-1873 Landmann in Elsoff
Wohnt 1846-1873 in Dielehaus in Elsoff

Johannes Seipps Unterschrift (1817)

Pate in Holzhausen 1817-1818

oo11.03.1827 in Holzhausen

Catharina Elisabeth, Johannes Grauels nachgel. Tochter zu Elsoff

*26.12.1806 Elsoff, +14.03.1866 Elsoff, Wassersucht

Kinder:

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1. **Johann Jakob, *20.05.1828 Elsoff, +20.04.1912 Wunderhausen**

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.2. Elisabeth, *21.10.1830 Elsoff, +31.12.1889 Elsoff, oo09.06.1862 in Elsoff Jakob Feuring, Christian Feurings Sohn zu Elsoff

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.3. Jost, *03.07.1834 Elsoff, +28.05.1838 Elsoff

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.4. NNf, *+27.01.1836 Elsoff

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.5. Christine, *09.08.1838 Elsoff, +31.10.1893 Hatzfeld, oo21.02.1862 in Hatzfeld Johann Georg Grauel, Johannes Grauels Sohn zu Hatzfeld

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.6. Catharina, *15.11.1846 Elsoff, +10.09.1847 Elsoff, Krämpfe

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2. Johannes Seipp III.

*14.02.1827 Holzhausen, +n.1863 Amerika?

1856-1863 Ackermann in Holzhausen

1863 Ackermann (bei Ankunft in New York)

Hausname „Schäfers“

Auswanderung nach Amerika 1863, „mit vielen Schulden heimlich nach Amerika entwichen“, Ankunft in New York über Bremen am 09.07.1863. 1875 in Laisa als tot bezeichnet (für tot erklärt?).

Pate in Holzhausen 1843-1847

Pate in Laisa 1854

oo21.11.1854 in Holzhausen

Anna Elisabetha, Heinrich Peters Tochter zu Holzhausen

* um 1830 Holzhausen, +n.1875 Laisa

Sie 2.oo24.10.1875 in Laisa Heinrich Krumm IV.

Patin 1856-1872

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1. **Heinrich, *04.01.1858 Holzhausen, +26.06.1921 Holzhausen, Paten: Heinrich Zissel, Jost Zissels nachgel. Sohn zu Holzhausen; Heinrich Peter, Heinrich Peters Sohn zu Holzhausen**

5.2.2.1.1.4.1.2.5.1. Helena Louisa Seipp

*26.02.1744 Allendorf/Eder, konf.1758 Allendorf/Eder, +01.09.1791 Allendorf/Eder

1774 Kirchenbuße in Allendorf/Eder, zahlt 2 ½ fl. Strafe an den Battenfelder Gotteskasten

o-o1768 in Allendorf/Eder

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1847)
Unten: Unterschrift von Anna Elisabetha Seipp geb. Peter (1863)

Heinrich Friedrich Philipp von Hatzfeldt
 Erbherr zu Biebighausen, Obervorsteher, Kammerjunker und
 Obereinnehmer zu Allendorf/Eder

* um 1720

oo03.11.1786 in Allendorf/Eder (nach Kirchenbuße)

Johannes Müller

1786-1791 Soldat

Er 2.oo22.01.1793 in Battenfeld Helena Jacobi aus Allendorf/Eder

Kinder (unehelich, mit Heinrich Friedrich Philipp von Hatzfeldt):

5.2.2.1.1.4.1.2.5.1.1. Anna Catharina (von Hatzfeldt), *10.05.1769

Allendorf/Eder, konf.1783 Allendorf/Eder, +06.02.1832 Allendorf/Eder, Patin: Catharina,
 des Jägers Helfrich Leichs auf der Neuburg Frau, oo22.05.1792 in Allendorf/Eder Johann
 Christian Hirsch, Schneider zu Allendorf/Eder

Kinder (vorehelich, mit Johannes Müller):

5.2.2.1.1.4.1.2.5.1.2. Elisabeth, *1779, +17.12.1780 Allendorf/Eder



5.2.2.1.1.4.1.2.5.2. Johann Daniel Seipp

*04.01.1747 Allendorf/Eder, konf.1761 Allendorf/Eder, +02.05.1793 Allendorf/Eder, 12-
 tägige hitzige Brustkrankheit

1775-1787 Schullehrer-Adjunkt zu Allendorf/Eder

1787-1793 Schullehrer in Allendorf/Eder, „Er hat beinahe 20 Jahre im Schulamt gestanden.“

Pate 1776 in Battenfeld

oo16.11.1775 in Allendorf/Eder

Anna Elisabetha, Johann Conrad Benders nachgel. Tochter von Allendorf/Eder

*04.12.1750 Allendorf/Eder, +26.05.1816 Allendorf/Eder, Gichtfluss

Gibt 1814 24 Krz. Beitrag zum Bau der neuen Orgel in Battenfeld.

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.2.5.2.1. Christoph Ludwig Friedrich, *23.09.1776 Allendorf/Eder, konf.1790
 Allendorf/Eder, +25.02.1842 Allendorf/Eder, Paten: Friedrich Henrich Alexander Franck,
 Pfarrer zu Vöhl; Regina Louisa Sophia, nachgel. Tochter des Metropolitans Bichmann zu
 Battenfeld; Friedrich Wilhelm Bichmann, Pfarrer zu Battenfeld; Sophia Elisabetha, Johann
 Christoph Stipps, des Amtsschultheißen Frau zu Battenfeld

5.2.2.1.1.4.1.2.5.3. Anna Catharina Seipp, genannt Traute

*09.06.1784 Allendorf/Eder, +01.01.1830 Allendorf/Eder

o-o1808

NNm

"Sie gibt an, in der Trunkenheit von einem unbekanntem Menschen geschwängert worden zu
 sein, so ist kein Vater anzugeben."

Sie oo26.09.1823 in Allendorf/Eder Peter Born aus Ernsthausen

Kinder (unehelich, mit NNm):

5.2.2.1.1.4.1.2.5.3.1. Johannes, *24.06.1809 Rennertehausen, +16.07.1809 Allendorf/Eder

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2. Johannes Seipp

*11.07.1756 Marburg, konf.1771 Marburg, +n.1810

1.oo20.02.1780 in Marburg

Anna Elisabeth, Christoph Heusers Tochter

* um 1755, +1783/1785 Marburg

2.oo01.12.1785 in Marburg

Maria Sabina, Tochter des Glasermeisters und Weinwirts Heinrich Urff zu Marburg

*25.04.1760 Marburg, konf.1780 Marburg, +n.1810

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.1. Anna Maria, *16.12.1781 Marburg, +13.02.1786 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.2. Anna Catharina, *16.07.1783 Marburg, +01.09.1783 Marburg

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3. Anna Elisabeth, *06.01.1787 Marburg, konf.1799 Marburg, +n.1809

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.4. Johann Caspar, *15.09.1788 Marburg, +17.09.1802 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.5. Johanna Margarethe, *20.02.1791 Marburg, +26.09.1797 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.6. Anna Catharina, *08.11.1793 Marburg, konf.1808 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.7. Johannes, *03.07.1796 Marburg, +13.10.1797 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.8. Heinrich Adolf, *29.11.1798 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.9. Anna Christina, *16.01.1801 Marburg, +04.09.1802 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.10. Johannes, *24.09.1803 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.11. Emmanuel, *17.01.1810 Marburg, +06.02.1811 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6. Johann Heinrich Seipp

*25.06.1765 Marburg, konf.1778 Marburg, +19.12.1832 Marburg

Bäckermeister in Marburg-Weidenhausen

oo05.08.1784 in Marburg

Anna Catharina, Tochter des Johann Jost Schott

*13.04.1767 Marburg, konf.1780 Marburg, +11.05.1845 Marburg, Gicht und Altersschwäche

Wohnt 1845 in Weidenhausen Nr.664

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6.1. Jacob, *11.02.1786 Marburg, +09.02.1789 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6.2. Johann Georg, *25.03.1788 Marburg, konf.1800 Marburg, +15.06.1827 Marburg, ledig

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6.3. Carl Christian, *25.06.1791 Marburg, +03.02.1792 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.6.4. Anna Catharina, *16.10.1794 Marburg, konf.1808 Marburg, +n.1835, oo14.12.1823 in Marburg Ludwig Matthaei; 7 Kinder 1824-1835

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3. Johann Jacob Seipp

*25.07.1753 Battenberg, +22.09.1830 Kröge

1771-1811 Wollweber auf der Kröge

1819,1821-1830 Tuchmacher auf der Kröge

1808-1819,1821-1830 Kirchsenior in

Battenberg

Stellte 1819 den Antrag, mit seiner Frau und vier

Stiefkindern nach Nordamerika auswandern zu dürfen. Der Antrag wurde am 17.04.1819 von der Regierung in Gießen genehmigt. Mindestens drei der vier Stiefkinder siedelten in die

Johann Jacob Seipps Unterschrift (1810)

USA über, Johann Jacob Seipp und seine Frau dürften Deutschland aber nie verlassen haben. 1821 und später wohnten sie auf der Kröge.⁶

Pate in Elsoff 1800

Pate in Battenberg 1804-1817

1.oo24.04.1774 in Battenberg

Anna Catharina, Tochter des Uhrmachers Johann Henrich Wommelsdorf zu Seibelsbach (Diedenshausen)

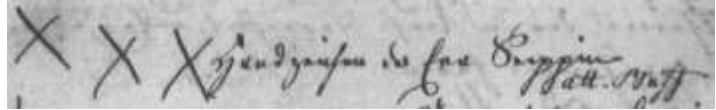
*1743 Diedenshausen, +07.04.1799 Kröge

2.oo12.09.1802 in Battenberg

Eva Catharina (Margaretha) Bienhaus, Wilhelm Bienhaus' Tochter

*Jan./Feb.1764 Battenberg,

+03.07.1833 Kröge



Eva Catharina Seipps Handzeichen (1813)

Patin 1813

Sie o-o1786 Michael Weber zu Goßfelden (vgl. 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.5.), sie 1.oo21.06.1789 in Battenberg den Witwer Jacob Staubus

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1. Johann Jacob, *06.02.1775 Kröge, +23.05.1812 Kröge, Paten: Johann Christoph Seipp, der Urgroßvater; Johann Henrich Wommelsdorf, der Großvater; Anna Catharina, des Ratsschöffen Johann Hermann Seipps Ehefrau, die Großmutter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.2. Johann Hermann, *23.09.1776 Battenberg, +15.10.1776 Kröge, Paten: Der Ratschöffe Johann Hermann Seipp, der Großvater

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3. Johann Philipp, *02.11.1777 Kröge, konf.1792 Battenberg, +21.06.1849 Kröge, Paten: Johann Philipp Wommelsdorf; Schulmeister-Adjunkt Johann Daniel Seipp zu Allendorf/Eder; Anna Catharina, des Landknechts Friedrich Sieboth's Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.4. Anna Elisabetha Charlotta, *31.03.1780 Kröge, konf.1794 Battenberg, +17.09.1854 Berleburg, Patin in Battenberg 1796, Patin in Berleburg 1806, oo07.01.1810 in Berleburg den Schneider Ludwig Henrich Stremmel

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.5. Hermann Jacob, *15.02.1783 Kröge, konf.1797 Battenberg, +24.03.1844 Battenberg, Paten: Johann Hermann Seipp, Bruder des Vaters; Jacob Künkel auf der Kröge; Maria Elisabetha, Jacob Schmidts Frau

⁶ "Der Rubricat, 65 Jahr alt und ein Tuchmacher seiner Profession, will mit seiner aus einer Frau und 4 Söhnen seiner dermaligen Ehefrau, von denen einer bereits seit 6 Jahren in Grosherzogl. Militeirdiensten stehet, nach Amerika überziehen. Sein und seiner Stiefkinder Vermögen beträgt 485 fl., wovon 334 fl. Schulden abgehen. Da unter diesen Umständen er sich mit den Seinigen, obgleich nothdürftig, biß zur Einschiffung durchbringen kann; so glauben wir devotest dahin antragen zu dürfen, daß nach vergängiger Militair Befreiung seiner Stiefsöhne seinem Gesuche gnädigst willfahrt werden möge. Die Acten legen wir unterhängig an. Gießen den 17. April 1819." (HStAD Best. G11 Nr.160)

Die drei bekannten Stiefkinder waren: 1. Christian Wilhelm Staubus Sr. (*10.02.1793 Battenberg, +09.12.1872 Staunton, Augusta County, Virginia), ooca.1819 (wo?) Maria Elisabeth Hölker (*18.03.1798 Battenberg, +18.03.1855 Staunton), Kinder in Battenberg 1815+1818 (beide vorehelich), Kinder in Staunton 1820-1840. 2. Johann Ludwig Wilhelm Staubus (*18.06.1795 Battenberg, +n.1860 Decatur, Adams County, Indiana). 3. Johann Melchior Staubus (*23.06.1797 Battenberg, +1870 Decatur).

"Christian Staubus u. Maria Elisabetha Hölckerin sind mit ihren Kindern, ihrer ledigen jüngsten Schwester Maria Catharina, Ludwig Hölckers nachgel. Tochter nebst der Mutter [Elisabetha, Ludwig Hölckers Witwe, Jacob Sommers Tochter aus Ernsthausen] auf die Ostern 1819 nach Amerika gezogen u. den 7t. Juli in Baltimore angekommen. Buff." (Kirchenbuch Battenberg, Taufen, 20.06.1818).

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.6. Georg Hermann, *07.12.1787 Kröge, +27.12.1787 Kröge, Blattern, Paten: Georg Hermann Schneider, Johannes Schneiders nachgel. Sohn; Catharina Elisabetha, Conrad Seipps Tochter auf der Kröge

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.7. Johann Friedrich, *21.10.1802 Battenberg, +25.10.1802 Battenberg, Paten: Johannes Rahns Sohn auf der Kröge; Catharina Elisabetha, des Ratsschöffen Schmidt Tochter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.8. Johann Henrich, *12.05.1804 Battenberg, +19.10.1808 Battenberg, Pate: Henrich Bienhaus, Müller zu Füllnhausen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.5. Johann Hermann Seipp
*14.12.1759 Battenberg, konf.1774 Battenberg,
+31.08.1842 Battenberg
Pate 1777-1819

Johann Hermann Seipps Unterschrift (1812)

1812-1842 Ackermann in Battenberg
oo11.03.1781 in Battenberg

Eva Margaretha (Rosina?), Conrad Daniel Henckels nachgel. Tochter

*Mai 1765 Battenberg?, konf.1779 Battenberg, +05.10.1812 Battenberg

Patin 1804

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.5.1. Johannetta Catharina, *28.09.1784 Battenberg, Paten: Johannetta Althaus; Johannes, Conrad Winters Sohn

5.2.2.1.1.4.1.5.2.5.2. Maria Elisabetha Catharina, *10.07.1787 Battenberg, konf.1801 Battenberg, +23.01.1851 Battenberg, oo11.12.1803 in Battenberg Henrich Conrad Traute aus Battenfeld; Paten: Johannes Winter; Maria Catharina, Hermann Seipps Witwe

5.2.2.1.1.4.1.5.2.5.3. NNm, *+20.10.1790 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7. Georg Friedrich Seipp
*17.11.1779 Kröge, konf.1793 Battenberg,
+14.04.1842 Kröge

Georg Friedrich Seipps Unterschrift (1811)

1811-1842 Wolltuchmacher auf der Kröge

1827-1842 Ackermann auf der Kröge

Hat einen Acker auf der Au, neben Philipp Seipps Acker

Pate 1813-1823

oo28.10.1810 in Battenberg

Maria Catharina, Johannes Rahns Tochter

*27.03.1786 Battenberg, +15.05.1840 Kröge

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1. Johannes, *05.04.1811 Kröge, +14.08.1859 Kröge, Paten: Johannes Rahn jun., Leinweber auf der Kröge; Elisabetha, Philipp Seipps Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.2. Anna Catharina,
*19.07.1815 Kröge, +16.11.1860 Battenberg,
Patin 1833-1848, Patin: Anna Catharina,
Friedrich Schneiders Frau auf der Kröge, die

Anna Catharina Seipps Unterschrift (1833)

Tante väterlicherseits, oo21.08.1853 in Battenberg Ludwig Friedrich Wilhelm Winter II.

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.3. Eleonora Sophia, *04.05.1821 Kröge, +20.08.1827 Battenberg, Paten: Jacob Schneider, Unterförster; Eleonora, Johannes Rahns Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4. Heinrich Wilhelm, *06.10.1828 Battenberg, +13.10.1869 Battenberg, Pate: Johannes Rahn, der Großvater

5.2.2.1.1.4.1.5.2.8. Maria Sophia Seipp

*07.09.1781 Kröge, +01.01.1868 Battenberg

o-ov.1807

NNm Sieboth

* um 1780 Battenfeld

1808 Soldat in Battenfeld

Sie 1.oo26.12.1812 in Battenberg Johann Hermann Staubus

Sie 2.oo21.10.1827 in Battenberg Johannes Wirbatz

Kinder (unehelich, mit NNm Sieboth):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.8.1. NN, *+v.1807 (wo?), „soll Vater sein Sieboth zu Battenfeld, Soldat, mit welchem sie schon ein Kind gehabt, das durch das äußerste *accouchement*, denn sonst wäre es gar nicht zur Welt gekommen, tot auf die Welt kam.“

5.2.2.1.1.4.1.5.2.8.2. Anna Philippina, *17.03.1808 Battenberg, Paten: Friedrich Schneider, Leinweber auf der Kröge; Philippina, Johannes Issels Frau zu Battenfeld

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6. Johann Conrad Seipp

*28.01.1778 Kröge, konf.1792 Battenberg,

+13.01.1846 Battenberg

1786-1846 Strumpfweber auf der Kröge

1805 Soldat bei den Füsiliern

1814-1815 Bewerbung als Krankenwärter in

Battenberg

1821-1842 Tagelöhner auf der Kröge

o-o1804

Helena Catharina Elisabetha, Carl Keckes nachgel. Tochter

*25.03.1779 Battenberg, +31.03.1805 Battenberg, Kindbett

oo05.08.1810 in Battenberg

Maria Gertraud, Henrich Peter Wolfs nachgel. Tochter

*29.09.1784 Battenberg, +10.01.1846 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.1. Johann Conrad, *02.08.1811 Kröge, konf.1826 Battenberg, Paten: Johann Conrad Seipp, Kirchsenior auf der Kröge, der Großvater

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.2. Ludwig Wilhelm Carl, *01.03.1815 Kröge, +25.09.1879 Battenberg, Paten: Ludwig Hölcker, Opfermann zu Battenberg; Catharina Elisabetha, Gerhard Eifa, Kirchseniors zu Totenhausen Frau, die Tante des Kindes

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.3. NNF, *+06.10.1816 Kröge

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.4. Johannes, *12.02.1818 Kröge, Paten: Johannes Mog zu Totenhausen; Elisabetha, Friedrich Jacob Sieboth's nachgel. Tochter zu Battenberg

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.5. Johann Christoph, *10.04.1821 Kröge, Pate 1847 (in Abwesenheit), Paten: Johann Christoph Sieboth, Schneidermeister und Polizeidiener zu Battenberg; Charlotta, des Schmieds Christoph Drehers Frau

Johann Conrad Seipp's Unterschrift (1811)

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.6. Martin Jacob Ludwig, *23.02.1825 Kröge, Paten: Martin Issel, Nagelschmied; Jacob Götz, Bote; Helena, des Bäckermeisters Johann Daniel Schmidts Frau

11. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3. Johann Volpert Seipp
 *22.11.1816 Wollmar, +20.09.1880 Wollmar
 1848-1880 Ackermann in Wollmar
 Wohnt in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg 2)
 1.oo13.04.1846 in Mellnau

Anna Gertraud, Johannes Wagners Tochter zu Wollmar
 *14.09.1819 Wollmar, +03.10.1848 Wollmar, Kindbett
 2.oo07.08.1856 in Wollmar

Margaretha, Johannes Briels Tochter zu Wollmar
 *03.01.1820 Wollmar, +05.02.1881 Wollmar

Sie 1.oo NNm Goos

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3.1. Johannes, *29.09.1848 Wollmar, +25.02.1921 Wollmar, Pate:
 Johannes Wagner, der Großvater

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3.2. Elisabeth, *31.01.1857 Wollmar, Patin 1884, Patin: Elisabeth Seipp,
 Schwester des Vaters, oo14.10.1877 in Oberasphe den Schäfer Johannes Schäfer III. aus
 Oberasphe

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3.3. Margaretha, *07.06.1859 Wollmar, +21.11.1883 Wollmar, Patin: Die
 ledige Margaretha Seipp zu Wollmar, oo16.04.1882 in Wollmar den Musikanten Wiegand
 Briel zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.3.4. Catharina, *01.09.1862 Wollmar, +02.01.1881 Wollmar, Patin:
 Catharina Innerle, Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6. John Seipp (eigentlich Johannes Seipp)

*26.11.1821 Wollmar, +n.1880 Evansville, Indiana

konf.1836 Wollmar, Kenntnisse gut

Am 21.02.1852 zum Vater von Elisabeth Dönges' Tochter Margaretha erklärt worden

1858 Auswanderung nach Amerika über Bremen an Bord des Schiffs „Anna Delius“, Ankunft

16.10.1858 in New Orleans, Zielort Evansville, Vanderburgh County, Indiana

1860 Arbeiter in Pigeon Township, Vanderburgh County, Indiana

1870 Arbeiter in Evansville, Indiana

1880 Arbeiter in Evansville, Indiana in Fabrik zur Herstellung landwirtschaftlicher
 Maschinen

Wohnt bis 1854 in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg 2) in Wollmar

o-o1847

Elisabeth, Henrich Dönges' Tochter zu Wollmar

* um 1820 Wollmar, wohnt 1847 in Haus Nr.71

oo13.12.1857 in Wollmar

Anna Catharina, Johannes Holzapfels nachgel. Tochter zu Wollmar

*14.06.1829 Wollmar, +n.1880 Evansville, Indiana

1860-1880 Hausfrau

Kinder (mit Elisabeth Dönges):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.1. Margarethe (unehelich), *25.10.1847 Wollmar, konf.1862 Wollmar, Kenntnisse ziemlich, Patin: Margaretha, Hermann Hofmanns Frau, Schwester der Mutter

Kinder (mit Anna Catharina Holzapfel):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.2. Anna Maria (vorehelich), *12.05.1854 Wollmar, +n.1870, Patin: Anna Maria Holzapfel, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3. Jacob, *25.05.1858 Wollmar, +1892 Evansville, Indiana, Pate: Jacob Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4. Christian, *Jul.1862 Evansville, Indiana, +1937 Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.5. John Christian, *16.10.1866 Evansville, Indiana, +22.01.1903 Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.6. Henry G., *Sept.1868 Evansville, Indiana, +19.01.1926 Tianjin, China (begraben in San Francisco, Kalifornien), 1880 Schüler in Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.7. Anna Kate, *1869/1870 Evansville, Indiana, +n.1880, 1880 Schülerin in Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.8. Lena, *1871/1872 Evansville, Indiana, +n.1880, 1880 Schülerin in Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.7. Catharina Seipp

*01.09.1823 Wollmar, +10.02.1895 Wollmar

konf.1837 Wollmar, Kenntnisse ziemlich

Patin 1862

oo03.10.1852 in Wollmar

Christoph Innerle, Christoph Innerles Sohn zu Wollmar

*26.02.1827 Wollmar, +20.05.1898 Wollmar

1854-1898 Schäfer in Wollmar

Wohnt 1895 in Haus Nr.36

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.7.1. Elisabeth (Innerle, vorehelich), *14.10.1847 Wollmar, +n.1860 Amerika, Patin: Elisabeth Seipp, Schwester der Mutter, Auswanderung 1860 nach Amerika über Bremen, zusammen mit ihrer Tante Elisabeth Seipp, Ankunft 23.05.1860 in New Orleans

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8. Jacob Seipp

*06.09.1825 Wollmar, +24.03.1896 Evansville, Indiana

konf.1839 Wollmar, Kenntnisse ziemlich gut

Pate in Wollmar 1858

Auswanderung nach Amerika

oov.1860

Helena

*1824 Deutschland, +02.09.1900 Evansville, Indiana

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.1. John, *1860 Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.2. August, *1863 Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.3. **Jacob Ferdinand, *Dez.1874
Indiana, +21.06.1911 Pigeon Township, Evansville,
Indiana**

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.4. Mary, *1875 Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3. Johannes Seipp

*08.05.1835 Wollmar, +29.01.1899 Wollmar

konf.1849 Wollmar, Kenntnisse gut

1865-1898 Ackermann in Wollmar

1887-1899 Ortsdiener in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.73 („Dambauersch“, Dorfstr. 16)

Pate 1893

1.oo03.07.1864 in Wollmar

Elisabeth, Henrich Wagners Tochter zu Niederasphe

*03.09.1841 Niederasphe, +31.10.1870 Wollmar, Kindbett

2.oo04.02.1872 in Wollmar

Elisabeth, Johannes Wagners Tochter zu Niederasphe

*03.11.1846 Niederasphe, +16.03.1896 Wollmar

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1. **Hermann, *24.06.1865 Wollmar, +08.06.1911 Wollmar, Pate:
Hermann Seipp, Bruder des Vaters**

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.2. Elisabeth, *01.07.1868 Wollmar, +02.07.1868 Wollmar, Patin:
Elisabeth Seipp geb. Wagner, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.3. Margaretha, *04.05.1869 Wollmar, +05.05.1869 Wollmar, Patin:
Elisabeth, Johannes Hampels Tochter zu Niederasphe

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.4. NNm, *+28.10.1870 Wollmar

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5. **Johannes, *10.09.1872 Wollmar, +23.01.1931 Wollmar, Pate:
Johannes Wagner zu Niederasphe, der Großvater mütterlicherseits**

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.6. Andreas, *12.02.1875 Wollmar, Pate: Andreas Seipp, Bruder des
Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.7. Margaretha, *11.11.1876 Wollmar, +n.1898 Niederasphe, Patin:
Margaretha Wagner, ledige Tochter des Schreiners Johannes Wagner zu Niederasphe,
Schwester der Mutter, oo26.12.1898 in Niederasphe Heinrich Erkel



Grabstein des Jacob Seipp in Evansville, Indiana, mit falschem Geburtsdatum (16. September statt 6. September)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.8. Wiegand, *03.08.1879 Wollmar, Pate: Wiegand Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.9. Elisabetha, *06.03.1883 Wollmar, +16.04.1884 Wollmar, Diphtherie, Patin: Elisabeth Michel zu Niederasphe, Schwägerin der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.10. Jacob, *10.12.1884 Wollmar, +12.04.1886 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.11. **Henrich, *13.08.1887 Wollmar, +n.1915 Allendorf/Eder, Pate: Heinrich Naumann zu Wetter**

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4. Andreas Seipp
*26.06.1839 Wollmar, +04.09.1911 Wollmar

konf.1853 Wollmar, Kenntnisse gering

1866 Tagelöhner in Wollmar

1870 Schäfer in Wollmar

1889-1911 Ackermann in Wollmar

Wohnt 1867-1870 in Haus Nr. 48½ („Lecke“)

Wohnt 1909-1911 in Haus Nr.90 („Seipps“, Scharstr. 20)

Pate 1875-1900

oo15.07.1866 in Wollmar

Elisabetha, Johannes Geils Tochter zu Wollmar

*17.12.1838 Wollmar, +17.03.1909 Wollmar

Patin 1890

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1. **Hermann, *22.09.1867 Wollmar, +26.03.1946 Wollmar, Pate: Hermann Seipp, Bruder des Vaters**

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.2. Jacob, *29.04.1870 Wollmar, +03.12.1871 Wollmar, Pate: Jacob Geil, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6. Wiegand Seipp

*15.12.1846 Wollmar, +31.03.1915 Wollmar

konf.1861 Wollmar, Kenntnisse gut

1873-1915 Schreiner in Wollmar

1915 Landwirt in Wollmar

Wohnt 1873-1878 in Haus Nr.83

Wohnt 1879-1915 in Haus Nr.91 („Schrejnerwejets“, Scharstr. 21)

Pate 1879-1907

oo16.02.1873 in Wollmar

Elisabeth, Johannes Jesbergs nachgel. Tochter zu Wiesenfeld

*24.02.1842 Wiesenfeld, +27.12.1920 Wollmar

Patin 1904

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.1. Gertraud, *05.08.1873 Wollmar, Patin 1905, Patin: Gertraud Jesberg, Schwägerin der Mutter, oo14.04.1901 in Wollmar Johann Heinrich Trusheim zu Wollmar



Seipps Haus, aufgenommen 1975. Das von Andreas Seipp 1870 errichtete Haus war 1929 abgerissen worden. Vor dem alten Haus errichteten Andreas und sein Sohn Hermann zwischen 1927 und 1929 ein neues Wohnhaus.

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2. Johannes, *17.04.1876 Wollmar, +11.10.1944 Wollmar, Pate: Johannes Seipp

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7. Johannes Seipp
 *29.09.1848 Wollmar, +25.02.1921 Wollmar
 konf.1862 Wollmar, Kenntnisse ziemlich gut
 1874-1906 Ackermann in Wollmar
 1921 Auszuger in Wollmar
 Wohnt 1921 in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg 2)
 Pate 1876-1907
 oo29.06.1873 in Wollmar
 Margaretha, Stephan Geils Tochter zu Berghofen
 *08.05.1853 Wollmar, +12.11.1929 Wollmar
 Patin 1903

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1. Volpert, *01.08.1874 Wollmar, +21.10.1923 Wollmar, Pate: Volpert Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.2. Catharina, *06.11.1876 Wollmar, +21.03.1878 Wollmar, Patin: Catharina Dönges geb. Geil, Michael Dönges' Ehefrau, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.3. Christoph, *01.02.1878 Wollmar, +07.03.1878 Wollmar, Pate: Christoph Wagner, Schreiner, lediger nachgel. Sohn des Ackermanns Johannes Wagner

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4. Christoph, *09.06.1879 Wollmar, +12.08.1951 Wollmar, Pate: Christoph Wagner, Schreiner, lediger nachgel. Sohn des Ackermanns Johannes Wagner

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.5. Catharina, *24.10.1881 Wollmar, +14.11.1927 Wollmar, ledig, wohnt 1927 in Haus Nr.4, Patin: Catharina Dönges geb. Geil, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.6. Elisabeth, *01.12.1884 Wollmar, +27.04.1898 Wollmar, Patin: Elisabeth Schäfer geb. Seipp zu Oberasphe

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3. Ferdinand Seipp
 *24.06.1833 Wollmar, +10.05.1895 Wollmar
 konf.1847 Wollmar, Kenntnisse gut
 1860-1895 Ackermann in Wollmar
 Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)
 Pate 1889-1893

oo25.03.1860 in Wollmar
 Christina, Johannes Scherers Tochter zu Wollmar
 *22.02.1828 Wollmar, +19.08.1890 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.1. Anna Catharina, *21.11.1860 Wollmar, Patin: Anna Catharina, Andreas Scherers Frau, Stiefschwester des Vaters, oo23.07.1882 in Wollmar Andreas Freiling zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2. Peter, *31.08.1863 Wollmar, +15.11.1918 Wollmar, Pate: Peter Scherer, der Großvater (Stiefvater des Vaters)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.3. Catharina, *06.08.1866 Wollmar, +n.1888, Patin 1888, Patin: Catharina Scherer, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3. Johannes Seipp

*14.03.1815 Münchhausen, +09.06.1904 Simtshausen

1844-1846 Tagelöhner in Simtshausen

1874-1904 Ackermann in Simtshausen

Wohnt 1845-1904 in Haus Nr.20 in Simtshausen

Pate in Münchhausen 1871-1878

1.oo05.05.1844 in Münchhausen

Elisabeth, Christoph Webers Tochter zu Simptshausen

*13.06.1823 Simtshausen, +19.09.1852 Münchhausen

2.oo12.02.1854 in Münchhausen

Elisabeth, Christoph Schäfers Tochter zu Oberndorf

*1828/1829 Oberndorf, +01.09.1911 Simtshausen

Patin in Simtshausen 1876

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.1. Catharina, *26.01.1845 Simtshausen, konf.1859 Simtshausen, +n.1883 Amerika, Patin: Catharina Weber, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2. Christoph, *26.12.1847 Simtshausen, konf.1862 Simtshausen, +16.04.1921 Simtshausen, Pate: Christoph Weber, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.4. Ludwig Seipp

*24.10.1817 Münchhausen, konf.1831 Münchhausen, +24.05.1869 Welschen Ennest

1852-1869 Tagelöhner in Münchhausen

Wohnt in Haus Nr.77 in Münchhausen

oo18.07.1852 Münchhausen

Christina, Hermann Jesbergs Tochter zu Münchhausen

*1830/1831 Münchhausen, +25.02.1878 Ernsthausen

Sie 2.oon.1857 Caspar Keßler zu Ernsthausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.4.1. Hermann, *15.01.1857 Münchhausen, +19.01.1868 Münchhausen, Scharlachfieber, Pate: Hermann Jesberg, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2. Volpert Seipp

*28.12.1821 Wollmar, 19.05.1893 Wollmar, Wassersucht

(sehr stark geschwollen, darum schon am 21. beerdigt, da die Hitze sehr groß war)

konf.1835 Wollmar, Kenntnisse gut

1849-1893 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

Pate in Laisa 1860

Pate 1885

oo22.02.1846 in Wollmar

Catharina, Johannes Holzapfels Tochter zu Wollmar

*30.05.1826 Wollmar, +27.05.1897 Wollmar

Patin 1852

Patin in Laisa 1872

Kinder:

Volpert Seipps Unterschrift (1860)

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1. Martin, *18.10.1849 Wollmar, konf.1864 Wollmar, Kenntnisse im Ganzen gut, +21.11.1917 Wollmar, Pate: Martin Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.2. Heinrich, *22.11.1852 Wollmar, +31.05.1890 Wollmar, ledig, Pate: Heinrich Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.3. Andreas, *10.10.1857 Wollmar, +21.06.1930 Wollmar, 1930 Landwirt in Wollmar, Pate 1906-1908, Pate: Andreas Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.4. Elisabeth, *05.10.1860 Wollmar, Patin: Elisabeth Schmidt zu Laisa, Schwester des Vaters, Patin 1888, oo22.07.1877 in Wollmar Wiegand Holzapfel zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.5. Margaretha, *01.07.1863 Wollmar, +03.06.1905 Wollmar, ledig, Patin: Margaretha Holzapfel, ledige Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.6. Catharina, *01.03.1866 Wollmar, +n.1903, Patin 1903, Patin: Catharina, Andreas Freilings Ehefrau, Schwester der Mutter, oo23.05.1886 in Wollmar Andreas Briel zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7. Heinrich, *30.10.1868 Wollmar, Pate: Heinrich Koch

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3. Heinrich Seipp

*22.05.1824⁷ Wollmar, +11.08.1899 Wollmar

konf.1836 Wollmar, Kenntnisse ziemlich

1847-1899 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.33 („Kunze“, Steingasse 3)

Pate 1852-1861

Pate in Laisa 1864-1866

oo22.02.1846 in Wollmar

Christina, Johannes Holzapfels Tochter zu Wollmar

*15.12.1823 Wollmar, +01.03.1878 Wollmar

Patin in Laisa 1862

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.1. Johannes, *01.03.1847

Wollmar, +14.03.1847 Wollmar, Pate:

Johannes Holzapfel, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2. Johannes, *14.05.1848

Wollmar, konf.1862 Wollmar, +20.05.1916

Laisa, Pate: Johannes Holzapfel, der

Großvater



Oben: Kunzes Haus, aufgenommen 1923. Der Hof war Anfang der 1920er Jahre abgebrannt und 1922 neu aufgebaut worden. Vor dem Haus steht der damalige Besitzer Martin Seipp (*1892) mit seinem Pferd.

Unten: Heinrich Seipps Unterschrift (1864)

⁷ Oder 22.11.1824?

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3. Martin, *08.01.1850 Wollmar, konf.1864 Wollmar, Kenntnisse sehr gut, +09.02.1903 Wollmar, Pate: Martin Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.4. Katharina, *14.03.1852 Wollmar, konf.1866 Wollmar, +n.1880 Engelbach, Kenntnisse im Ganzen gut, oo05.04.1880 in Engelbach den Ackermann Jacob Gelhaar III. zu Engelbach, Patin: Catharina, Volpert Seipps Frau, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.5. Elisabeth, *05.07.1854 Wollmar, +04.08.1854 Wollmar, Patin: Elisabeth Seipp, Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.6. Elisabeth, *02.11.1855 Wollmar, +n.1874 Engelbach, Patin: Elisabeth Seipp, Martin Seipps ledige Tochter, Schwester des Vaters, oo14.06.1874 in Wollmar Jacob, Wiegand Wagners Sohn zu Engelbach

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.7. Catharina, *21.01.1858 Wollmar, +n.1888, Patin: Catharina, Andreas Freilings Ehefrau, oo27.05.1888 in Wollmar Johann Jacob Schneider zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.8. Elisabeth, *21.09.1860 Wollmar, +13.04.1917 Wollmar, ledig, lebt 1904-1917 in Haus Nr.102 („Imhofs“, Weinsbergweg 1), Patin in Wollmar 1890-1909, Patin in Laisa 1893, Patin: Elisabeth Seipp geb. Göbel, Johannes Seipps Ehefrau

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.9. Anna Catharina, *28.10.1863 Wollmar, +02.02.1864 Wollmar, Patin: Anna Catharina, Andreas Seipps, des Bruders des Vaters, Ehefrau

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10. Andreas, *14.11.1868 Wollmar, +Aug./Sept.1939 Roda, Pate: Andreas Seipp, Bruder des Vaters



Imhofs Haus, erbaut 1903/1904 von der ledigen Elisabeth Seipp (1860-1917), die das Haus an ihre Nichte Elisabeth Seipp vererbte. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1998. Der Anbau rechts war 1963 ergänzt worden.

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5. Andreas Seipp
 *04.11.1828 Wollmar, +23.12.1904 Wollmar
 1862-1904 Ackermann in Wollmar
 Wohnt 1859-1962 in Haus Nr.18
 Wohnt 1862-1904 in Haus Nr.14 („Mauerjobs“,
 Mauerstr. 5)
 Pate 1857-1868
 Pate in Laisa 1868
 oo01.05.1859 in Wollmar
 Anna Catharina, Johann Jacob Holzapfels Tochter zu
 Wollmar
 *01.05.1839 Wollmar, +09.03.1909 Wollmar
 Patin 1863

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.1. Johann Jacob, *15.09.1860
 Wollmar, +09.02.1861 Wollmar, Pate: Johann Jacob
 Holzapfel, der Großvater
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.2. Catharina, *11.03.1862
 Wollmar, +31.10.1938 Wollmar, Asthmaleiden,
 ledig, 1938 Hebamme (außer Dienst), Wohnt 1938
 in Haus Nr.88, Patin 1909, Patin: Catharina
 Holzapfel, Schwester der Mutter
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.3. Andreas, *29.10.1865
 Wollmar, +07.11.1867 Wollmar, Scharlachfieber

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.4. Anna Catharina, *25.10.1868 Wollmar, +14.08.1895 Marburg,
 Chirurgische Klinik, ledig, 1895 Dienstmagd in Marburg, Patin: Anna Catharina Holzapfel,
 ledige Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5. Volpert, *13.10.1872 Wollmar, +v.1955, Pate: Volpert Seipp, Bruder
 des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.6. Sophie Elisabeth, *03.07.1876 Wollmar, 1898 Schneiderin in
 Wollmar, oo27.11.1898 in Laisa den Schuhmacher Johannes Schmidt IV., Heinrich Schmidts
 nachgel. Sohn zu Laisa, Patin: Elisabeth Seipp, Nichte des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.7. Wiegand, *18.12.1879 Wollmar, +07.11.1954 Wollmar, Pate:
 Wiegand Freiling, Ackermann zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.8. Johannes, *20.03.1884 Wollmar, +07.10.1962 Allendorf/Eder, Pate:
 Johannes Holzapfel

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.8. Johannes Seipp
 *19.02.1837 Wollmar
 konf.1851 Wollmar, Kenntnisse gut
 Wohnt 1860-1862 in Haus Nr.14 („Mauerjobs“, Mauerstr. 5)
 Wohnt 1862 in Haus Nr.18
 oo08.07.1860 in Wollmar
 Elisabeth, Johannes Göbels Tochter zu Wollmar
 *1835/1836 Wollmar
 Patin 1860



Mauerjobs Haus, aufgenommen Anfang der 1930er Jahre. Im Vordergrund der Schuster Peter Wagner, der letzte Bewohner des Hauses, das 1935 abgerissen wurde.

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.8.1. Heinrich, *08.04.1861 Wollmar, +07.09.1861 Wollmar, Pate: Heinrich Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.8.2. Johannes, *ca.1862, +1862 Wollmar?

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.2. Christina Seipp

*03.01.1838 Münchhausen, konf.1851 Münchhausen, +24.07.1915 Münchhausen
o-o1857

NNm

* um 1830

oo23.06.1861 in Münchhausen

Johannes Engelbach, Michael Engelbachs nachgel. Sohn zu Münchhausen

*06.06.1837 Münchhausen, +1868/1915 Münchhausen

Kinder (unehelich):

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.2.1. Catharina, *28.02.1858 Münchhausen, +15.03.1868 Münchhausen, Rachenbräune

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3. Johannes Seipp

*27.08.1840 Münchhausen, konf.1854 Münchhausen

1864 Ackermann in Münchhausen

Wohnt 1862-1866 in Haus Nr.6 in Münchhausen

oo02.03.1862 in Münchhausen

Catharina, Johannes Linds Tochter zu Amönau

*13.04.1830 Amönau

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.1. Catharina, *20.10.1862 Münchhausen, +21.01.1863 Münchhausen, Patin: Catharina Lind, Schwägerin des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.2. Johannes, *04.04.1864 Münchhausen, +17.01.1868 Münchhausen, Scharlachfieber

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3. Johann Jacob, *10.09.1866 Münchhausen, +02.08.1955 Roda, Pate: Johann Jacob Hofmann zu Münchhausen; Bemerkung: Am 10.09.1866 wurde die hiesige Kirche wegen Baufälligkeit geschlossen und den 25.09.1870 wieder eröffnet.

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.4. Wiegand, *17.06.1869 Münchhausen, +23.10.1870 Münchhausen, Pate: Wiegand Freiling von Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.5. Michael, *16.08.1872 Münchhausen, +04.11.1872 Münchhausen, Pate: Michael Trus zu Mellnau, Stiefbruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.6. Johannes, *08.04.1874 Münchhausen, +31.01.1877 Münchhausen, Pate: Johannes Funk, Gastwirt zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1. Jacob Seipp

*02.03.1825 Berghofen, konf.1839 Battenfeld,

+24.05.1870 Berghofen

1850-1870 Ackermann in Berghofen

Wohnt 1839 in Allendorf

Wohnt 1865 in Rennertehausen

Pate 1869

Jacob Seipps Unterschrift (1855)

oo03.11.1850 in Berghofen

Eleonora, Conrad Schäfers Tochter zu Berghofen

*06.01.1829 Berghofen, +10.03.1904 Berghofen

Kinder:

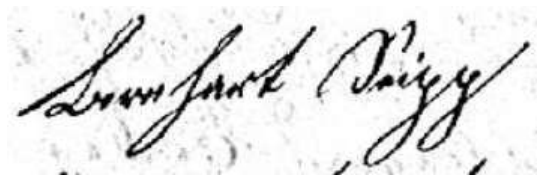
5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1.1. Maria Katharina, *23.10.1851 Berghofen, konf.1865 Battenfeld, Paten: Henrich Schäfer, Ackermann zu Berghofen; Maria Katharina geb. Sellmann, Frau des Ackermanns Johannes Seipp zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1.2. Henriette, *18.07.1855 Berghofen, konf.1869 Battenfeld, +28.04.1917 Berghofen, Paten: Bernhard Seipp, Ackermann zu Berghofen, Johannes Seipps Sohn; Anna Gertraud geb. Schäfer, Friedrich Traute II. Frau zu Allendorf/Eder, oo01.12.1875 in Berghofen Peter Knirr II.

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1.3. Helena Johannetta, *06.08.1858 Berghofen, konf.1872 Battenfeld, Paten: Helena geb. Knirr, Frau des Ackermanns Jakob Schäfer zu Battenfeld; Jakob Sellmann, Ackermann zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.1.4. Anna Katharina, *15.09.1862 Berghofen, konf.1877 Battenfeld, Paten: Anna Katharina geb. Schäfer, Jakob Stöber III. Frau zu Berghofen; Johannes Schneider, Ackermann zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3. Bernhard Seipp
*16.03.1836 Berghofen, konf.1850 Battenfeld,
+27.06.1901 Berghofen
1868-1880 Schreiner in Berghofen
1855-1899 Ackermann in Berghofen
Pate 1855



Bernhard Seipps Unterschrift (1855)

Trauzeuge 1875

oo17.06.1866 in Berghofen

Theresa, nachgel. Tochter des Wirts Jacob Strieder zu Berghofen

*24.10.1847 Berghofen, +11.12.1890 Berghofen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.1. Philipp, *23.01.1867 Berghofen, +08.03.1868 Berghofen, Paten: Philipp Strieder, Sohn des Ackermanns Jakob Strieder zu Berghofen; Maria Katharina geb. Sellmann, Frau des Ackermanns Johannes Seipp zu Berghofen, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2. **Jacob, *14.07.1869 Berghofen, +13.04.1939 Berghofen, Paten: Jakob Seipp, Ackermann zu Berghofen; Helena geb. Strieder, Jakob Giebels Frau zu Berghofen**

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.3. Eleonora, *13.04.1872 Berghofen, +22.08.1873 Berghofen, Paten: Eleonora Schäfer geb. Strieder, Ehefrau des derzeitigen Bürgermeisters zu Berghofen; Johannes Schneider II., Ackermann zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.4. Elisabeth, *07.08.1874 Berghofen, Paten: Elisabeth geb. Strieder, Frau des Ackermanns Karl Strieder zu Berghofen; Heinrich Wirth, Schuhmacher zu Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.5. Heinrich, *05.07.1878 Berghofen, +16.02.1879 Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1. Georg Seipp II.
*29.09.1810 Laisa, +25.10.1852 Laisa
1839-1852 Ackermann in Laisa
1847-1852 Bergmann in Laisa

Georg Seipps Unterschrift (1852)

oo02.06.1839 in Laisa
Maria Elisabetha, Conrad Röses Tochter von Berghofen
*02.03.1818 Berghofen, +1885 Philadelphia
Auswanderung nach Amerika April 1866.
Patin in Laisa 1843-1849

Maria Elisabeth Seipps Unterschrift (1849)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.1. Conrad, *24.03.1841 Laisa, +02.06.1841 Laisa, Paten: Conrad Röse, Maurer zu Berghofen; Elisabetha Koch geb. Seipp, Jakob Kochs Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2. Johann Heinrich, *01.06.1842 Laisa, +24.03.1905 Philadelphia, Paten: Henirch Seipp IV., Ackermann zu Laisa; Catharina Battenfeld geb. Röse, Johannes Battenfelds zu Berghofen Frau

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3. Johannes, *09.02.1845 Laisa, +23.05.1925 Philadelphia, Paten: Johannes Schneider, Georg Schneiders lediger Sohn zu Laisa; Elisabetha Blecher, Christian Blechers nachgel. ledige Tochter zu Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4. Johann Konrad, *19.12.1847 Laisa, +22.12.1909 Philadelphia, Paten: Johann Konrad Steber, Ackermann zu Laisa; Gertraud Rese, Johannes Reses Frau zu Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.5. Johann Ludwig, *22.03.1852 Laisa, +05.04.1852 Laisa, Paten: Ludwig Seipp, Ackermann zu Laisa; Henriette geb. Gondolf, des Zimmermeisters Friedrich Wild Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1. Johann Georg Seipp III.
*02.01.1811 Laisa, +17.03.1855 Laisa
1846-1855 Ackermann in Laisa
Pate in Laisa 1838-1849
oo20.12.1846 in Laisa

Oben: Johann Georg Seipps Unterschrift (1851)

Unten: Johannetta Elisabetha Seipps Unterschrift (1851)

Johannetta Elisabetha, Johannes Krumms nachgel. Tochter zu Laisa
*05.10.1817 Laisa, +24.01.1893 Laisa
Sie 1.oo07.08.1836 in Laisa Johann Georg Dippel II.
Patin 1851-1862

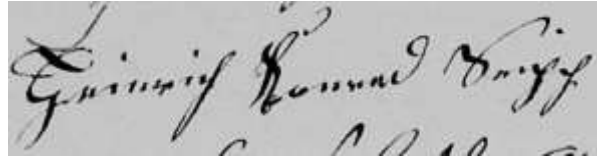
Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.1. Heinrich Conrad, *29.03.1847 Laisa, +11.10.1847 Laisa, Paten: Heinrich Seipp, lediger nachgel. Sohn des Schneiders Heinrich Seipp zu Laisa; Elisabethe Grumm, Johannes Grumms II. Tochter zu Laisa; Elisabetha Seipp, uneheliche Tochter der Elisabetha Margaretha Seipp zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2. Heinrich Conrad, *15.12.1848 Laisa, +12.12.1937 Laisa, Paten: Heinrich Conrad Seipp, Ackermann zu Laisa; Anna Elisabetha geb. Seipp, Johannes Grumms Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.3. Hermann, *25.09.1855 Laisa, +30.01.1856 Laisa, Paten: Hermann Grumm, Ackermann zu Laisa; Elisabetha geb. Strieder, Jacob Michels Frau zu Laisa; Margarethe Jesberg, ledige Tochter des Ackermanns Jacob Jesberg zu Münchhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1. Heinrich Conrad Seipp
*11.08.1809 Berghofen, +24.08.1868 Laisa
1838-1868 Ackermann in Laisa
1842 Schneider in Laisa (ebenso wie sein Vater; hier auch Ursprung des Hausnamens „Seppschneirersch“ = Seipp Schneiders)
Pate in Laisa 1842-1848
oo11.06.1837 in Laisa



Heinrich Conrad Seipps Unterschrift (1848)

Anna Margaretha, Johann Jacob Bäumners Tochter zu Holzhausen
*21.06.1815 Holzhausen, +23.05.1853 Laisa

Kinder:

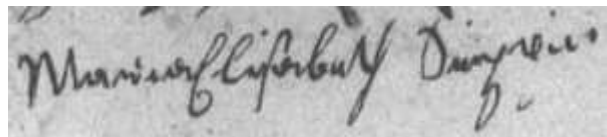
5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1. Heinrich, *01.08.1838 Laisa, +14.09.1907 Laisa, Paten: Georg Seipp, unverheirateter Sohn der Elisabetha Seipp, einer nachgel. Tochter des Johannes Seipp zu Laisa; Jacob Bäumner, Jacob Bäumners nachgel. Sohn zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2. Heinrich Jakob, *24.03.1841 Laisa, +20.06.1913 Holzhausen, Paten: Heinrich Seipp III., Ackermann zu Laisa; Anna Elisabetha, Heinrich Dippel I. Frau zu Laisa; Jacob, Jost Schnieders Sohn zu Dodenau; Maria Elisabetha, des Schmieds Heinrich Seipp III. Tochter

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.3. Anna Elisabetha, *18.08.1844 Laisa, +wohl 16.11.1924 Queens, New York, United States, Paten: Jacob Grumm, Sohn des Johannes Grumm I. zu Laisa; Heinrich Seipp, Sohn des Schneiders Heinrich Seipp zu Laisa; Anna Maria Belz, Tochter des Ackermanns Kaspar Balz zu Holzhausen; Elisabetha Rese, Tochter des Ackermanns Heinrich Konrad Rese zu Berghofen. Ausgewandert von Hamburg nach New York am 08.06.1866 an Bord des Schiffes „Florentin“, Ankunft 20.06.1866, oo25.12.1867 in New York den Weber Johannes Pfaff (*08.03.1843 Klein-Karben, +30.05.1881 Brooklyn, New York, United States), wohl 2.oo08.01.1882 in Brooklyn Rudolf Wieger

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.4. Justus, *10.06.1849 Laisa, +12.11.1858 Laisa, Paten: Justus Zissel, lediger Sohn des Ackermanns Justus Zissel zu Holzhausen; Johannes Schmidt, lediger Sohn des Ackermanns Georg Schmidt II. zu Laisa; Elisabetha Koch, ledige Tochter des Ackermanns Jacob Koch zu Laisa; Anna Elisabetha Dippel, ledige nachgel. Tochter des Ackermanns Heinrich Dippel I. zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.4. Maria Elisabetha Seipp
*06.05.1815 Laisa, +15.02.1849 Laisa,
Kindbett, ledig
Patin in Battenberg 1835
o-o1841



Maria Elisabetha Seipps Unterschrift (1835)

Johannes Möller, Sohn des Zimmermeisters
Jakob Möller zu Münchhausen
* um 1815 Münchhausen
o-o1848
NNm

* um 1820

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.4.1. Heinrich, *02.10.1841 Laisa, Pate: Heinrich Seipp, nachgel. Sohn des Heinrich Seipp II. zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6. Johann Heinrich Seipp
*03.03.1827 Laisa, +02.02.1917 Cassville, Wisconsin
1852 Landwirt in Laisa

1855-1878 Landwirt in Cassville, Wisconsin
1865-1871 Wachtmeister in Cassville, Wisconsin
1868-1890 Aufseher in Cassville, Wisconsin
1879-1885 Friedensrichter in Cassville, Wisconsin
1852 Auswanderung in die Vereinigten Staaten an
Bord des Schiffes „Der Alte Peter“⁸, Abfahrt Hamburg
am 03.04.1852, Ankunft New York am 15.05.1852,
Einbürgerung am 05.10.1859.

Pate in Laisa 1841-1847

oo08.01.1856 in Lancaster, Wisconsin

Anna Maria, Johannes Wüsts Tochter

*06.11.1828 Salz (Westerburg), +30.11.1901

Cassville, Wisconsin

Römisch-katholisch

Kinder:

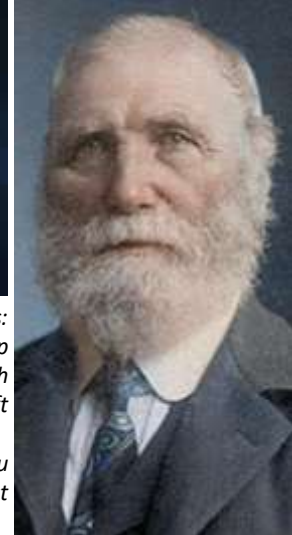
5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1. John Gerhardt, *15.05.1858
Cassville, Wisconsin, +16.03.1927 Amarillo, Texas

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.2. Catharine, *15.10.1859 Wisconsin, +19.04.1942
Dubuque, Iowa

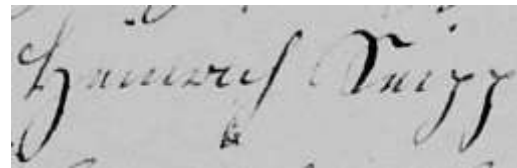
5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.3. Maria (Mary), *26.02.1861 Wisconsin,
+15.01.1951 Hereford, Texas, oo1884/1885 in Wisconsin Frank J. Ott

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.4. August Joseph (Gustave), *13.06.1864 Cassville,
Wisconsin, +21.07.1928 Billings, Montana

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.5. Magdalena (Lena, Ellenor), *27.02.1866
Cassville, Wisconsin, +05./06.05.1946 Cassville, Wisconsin,
oo18.11.1890 in Cassville, Wisconsin Peter B. Bernhardt



Oben und rechts:
Johann Heinrich Seipp
Mitte: Johann Heinrich
Seipps Unterschrift
(1847)
Unten: Seine Ehefrau
Anna Maria geb. Wiest



⁸ Der Alte Peter, eine Brigg des Rostocker Schiffsbaumeisters Dethloff, wurde 1839 in Dienst gestellt. Bis 1873 stand das Schiff unter dem Kommando von Kapitän Joachim Peter Friedrich Andreis (1816-1898) aus Dierhagen. Der Heimathafen des Schiffes war Rostock. Die Überfahrt von April/Mai 1852 mit 109 Passagieren (darunter sechs aus Battenberg, fünf aus Laisa, zwei aus Holzhausen/Eder, und je einer aus Ober- und Niederasphe) war ihre einzige Atlantiküberquerung aus Hamburg. Das Schiff maß 556,5 m³, oder 196,44 BRT.

1873 übernahm Kapitän Ferdinand Schwebke aus Dierhagen das Kommando. In der Nacht vom 17. auf den 18. Februar 1879 lief das mit Kohle beladene Schiff auf dem Weg von Newcastle nach Oslo bei Hanstholm in Dänemark auf Grund und schlug leck. Das Schiff sank zwischen Vejers und Grærup, Jütland, rund 400 Meter vor der Küste. Die Besatzung, bestehend aus acht Seeleuten, konnte sich unverletzt in Sicherheit bringen. Grund für das Unglück war ein schweres Leck, begünstigt durch das Alter und den schlechten Zustand des Schiffes. Kapitän Schwebke wurde vom Seeamt in Rostock für den Untergang zur Verantwortung gezogen. Die Entscheidung, ihm die Lizenz zu entziehen, wurde jedoch vom Kaiserlichen Oberseeamt in Berlin mit Entscheidung vom 10. Januar 1880 widerrufen.

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.6. Henry Ernest, *21.03.1868 Cassville, Wisconsin, +22.09.1946 Prairie du Chien, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7. Joseph John, *16.10.1869 Cassville, Wisconsin, +26.03.1951 Cassville, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.8. Conrad M., *12.11.1872 Cassville Wisconsin, +06.11.1893 Cassville, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.9. Charles, *12.11.1872 Cassville, Wisconsin, +28.02.1899 Cassville, Wisconsin, oo09.03.1898 in Prairie du Chien, Crawford, Wisconsin Frieda Catherine Foehringer (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.4.)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.2. Maria Elisabetha Seipp

*05.08.1806 Laisa

Patin 1825

o-o1827

NNm

* um 1800

Sie oo27.03.1836 in Laisa Johannes Schäfer, Johannes Schäfers nachgel. Sohn zu Laisa

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.2.1. Anna Maria, *28.02.1828 Laisa, +02.08.1836 Laisa, Paten: Anna Maria, des Schullehrers Johannes Volz' Tochter zu Laisa; Heinrich, des Schäfers Heinrich Seipp Sohn zu Laisa

Kinder (vorehelich, mit Johannes Schäfer):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.2.2. Anna Elisabetha (Schäfer), *01.05.1833 Laisa, Paten: Anna Elisabetha, Johannes Grumms Frau zu Laisa; Jacob Schäfer, Johannes Schäfer sen. nachgel. Sohn zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3. Johann Heinrich Seipp IV.

*09.08.1809 Laisa, +n.1880

1837-1868 Ackermann in Laisa

1848-1880 Bergmann in Laisa

1861-1872 Tagelöhner in Laisa

Pate 1828-1844

oo05.03.1837 in Laisa

Maria Elisabetha, Johannes Moogs Tochter von Frohnhausen

*29.11.1811 Frohnhausen, +26.01.1872 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1. Johannes, *15.12.1837 Laisa, +n.1890, Paten: Johannes Grumm, Ackermann zu Laisa; Johannes Schäfer, Tagelöhner zu Laisa; Katharina Jeude geb. Moog, Michael Jeudes Frau zu Frohnhausen; Elisabetha Moog geb. Gelhaar, Heinrich Moogs Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.2. Elisabetha, *04.09.1839 Laisa, +11.09.1870 Laisa, ledig, Paten: Johannes Wack, Jost Wacks lediger Sohn zu Laisa; Elisabetha Moog, Johannes Moogs ledige Tochter zu Frohnhausen; Heinrich Seipp, lediger Sohn des Heinrich Seipp zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3. Johann Heinrich, *04.07.1841 Laisa, +07.08.1877 Berghofen, Paten: Wilhelm Michel, Ackermann zu Laisa; Jakob Grumm, Johannes Grumms lediger Sohn zu Laisa; Maria Catharina, Johannes Reitz' Frau zu Laisa

Maria Elisabetha Seipps Unterschrift (1825)

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1848)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4. Johannes, *27.06.1843 Laisa, +16.02.1900 Laisa, Paten: Johannes Graf, Maurer in Holzhausen; Elisabethe, Georg Seipps Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.5. Maria Elisabetha, *30.07.1845 Laisa, +14.07.1905 Laisa, ledig, Paten: Heinrich Möller, unehelicher Sohn des Tagelöhners Johannes Möller zu Holzhausen; Elisabetha Grumm, Johannes Grumm II. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6. Katharina Elisabetha, *16.03.1848 Laisa, +n.1880 Reddighausen, Paten: Heinrich Busch, lediger Sohn des Jacob Busch zu Laisa; Anna Elisabetha Paulus, ledige Tochter des Johannes Paulus zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.7. Louise, *26.04.1850 Laisa, Patin 1865-1868, Paten: Jacob Seipp, Heinrich Seipps lediger nachgel. Sohn zu Laisa; Elisabethe Paulus, des Bürgermeisters Heinrich Paulus' ledige Tochter zu Laisa



Louise Seipps Unterschrift (1865)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.8. Heinrich Ludwig, *01.10.1854 Laisa, +28.06.1855 Laisa, Paten: Heinrich Hallenberger, lediger nachgel. Sohn des Ackermanns Johannes Hallenberger zu Frohnhausen; Anna Elisabetha Schäfer, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Schäfer zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4. Maria Catharina Seipp

*07.07.1812 Laisa, +03.11.1891 Laisa

oo05.12.1840 in Laisa

Johannes Reitz, nachgel. Sohn des Schäfers Georg Reitz zu Laisa

*02.05.1814 Oberasphe, +17.10.1869 Laisa

1840-1869 Schäfer in Laisa

Kinder (vorehelich, mit Johannes Reitz):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.1. Anna Catharina (Seipp, vorehelich), *19.01.1839 Laisa, +13.04.1839 Laisa, Paten: Anna Catharina Reitz, Georg Reitz nachgel. Tochter zu Laisa; Heinrich Seipp, lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Seipp zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.2. Johannes (Reitz, vorehelich), *22.04.1840 Laisa, Paten: Johannes Grumm, Ackermann zu Laisa; Jakob Reitz, lediger nachgel. Sohn des Schäfers Jakob Reitz zu Dodenau; Maria Elisabetha Graf, Johannes Graf's Frau zu Holzhausen; Elisabetha Reitz, ledige nachgel. Tochter des Schäfers Georg Reitz zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.3. Johannes (Reitz), *10.08.1843 Laisa, +26.09.1843 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.4. Heinrich (Reitz), *10.08.1843 Laisa, +01.09.1843 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.5. Katharina Luise (Reitz), *14.09.1844 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.6. Elisabetha (Reitz), *05.08.1846 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.7. Johannes (Reitz), *30.03.1850 Laisa, +12.04.1834 Laisa, oo02.03.1877 in Laisa Katharina Gäckler, Johannes Gäcklers unehel. Tochter zu Reddighausen (Ururgroßeltern von Klaus-Dieter Reitz, siehe 5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4.x.)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.4.8. Maria Katharine (Reitz), *24.05.1853 Laisa, +n.1867

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1. Johann Heinrich Seipp III.

*03.04.1807 Laisa, +10.09.1861 Laisa

1829-1861 Ackermann in Laisa

Pate in Laisa 1836-1841

oo10.10.1829 in Laisa

Anna (Maria) Elisabetha, Johannes Bornmanns
Tochter zu Laisa

*27.04.1808 Laisa, +26.03.1872 Laisa

Patin 1860

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.1. Johann Henrich
(vorehelich), *12.03.1828 Laisa,

+04.11.1829 Laisa, Paten: Johann Heinrich, Heinrich Spechts Sohn zu Laisa; Maria Gertraud,
Johannes Bornmanns ledige zweite Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.2. Elisabetha, *10.06.1830

Laisa, Patin 1845-1854, Paten: Elisabetha, des
Ackermanns Johann Heinrich Seipps ledige
Tochter zu Laisa, die Tante; Carl, Carl Bornmanns
Sohn zu Laisa, Maria Gertraud, Johannes
Bornmanns Tochter zu Laisa, die Tante
mütterlicherseits, oo01.09.1855 in Laisa Johannes
Moog, Heinrich Moogs nachgel. Sohn zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.3. Anna Elisabetha,

*16.05.1833 Laisa, Patin 1853-1871, Paten:

Anna Elisabetha, Caspar Bäumners Frau zu

Holzhausen; Anna Elisabetha, Johannes

Grumms Frau zu Laisa; Johannes Grumm der

mittlere, Ackermann zu Laisa, oov.1871 (in Oberasphe?) den Ackermann Hermann Henkel
zu Oberasphe

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4. Heinrich Ludwig, *17.01.1836 Laisa, +25.03.1911 Laisa, Paten:
Heinrich Seipp, lediger Sohn des Heinrich Seipp zu Laisa; Elisabetha Specht, ledige Tochter
des Heinrich Specht zu Laisa; Ludwig Seipp, lediger Sohn des Heinrich Seipp zu Laisa; Anna
Elisabetha Bornmann, ledige Tochter des Jacob Bornmann zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5. Johannes, *24.12.1838 Laisa, Paten: Johannes Hainer, Jost Hainers
lediger Sohn zu Oberasphe; Maria Elisabetha, Ludwig Schneiders nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.6. Anna Catharina,

*10.01.1842 Laisa, Patin 1863, Paten: Anna

Catharina Voltz geb. Seipp, Johannes Voltz' Frau

zu Laisa; Johannes Schneider I., Ackermann zu

Laisa, oo08.06.1870 in Laisa Johann Jacob (Johannes) Freiling III., Witwer zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.7. Maria Catharina, *17.10.1844 Laisa, +24.10.1917 Laisa, Paten: Maria
Katharina Specht, Johann Heinrich Spechts nachgel. Tochter zu Laisa; Johannes Bornmann,
Karl Bornmanns nachgel. Sohn zu Laisa, oo23.10.1875 in Laisa Johannes Seipp IV., Witwer
zu Laisa

Oben: Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1829)

Unten: Maria Elisabetha Seipps Unterschrift (1860)

Elisabetha Seipps Unterschrift (1845)

Anna Elisabetha Seipps Unterschrift (1853)

Anna Catharina Seipps Unterschrift (1863)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5. Johann Ludwig Seipp II.

*21.12.1816 Laisa, +08.11.1896 Laisa

1844-1896 Ackermann in Laisa

Pate in Laisa 1836-1852

Pate in Berghofen 1852

oo21.06.1844 Laisa

Anna Katharina, Johann Heinrich Paulus' Tochter zu Laisa

*03.04.1818 Laisa, +29.05.1894 Laisa

Patin 1855-1871

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.1. Anna Catharina

(vorehelich), *30.09.1840 Laisa, Paten: Heinrich Seipp, des Ackermanns Heinrich Seipp zu Laisa nachgel. Sohn; Katharina, Heinrich Paulus' Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2. Johannes (vorehelich), *22.10.1842 Laisa, +14.03.1910 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.3. Anna Elisabetha, *22.10.1844 Laisa, +19.10.1918 Philadelphia, Paten: Heinrich Weber, Ackermann zu Laisa; Elisabetha Arnold geb. Hirth, des Ackermanns Konrad Arnold Frau zu Laisa, oo17.03.1867 in Philadelphia Johann Heinrich Seipp aus Laisa (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4. Johann Ludwig, *13.10.1846 Laisa, +01.04.1908 Philadelphia, Paten: Johannes, des Ackermanns Heinrich Paulus' Sohn zu Laisa; Elisabetha, ledige Tochter des Ackermanns Heinrich Weber zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.5. Johann Jacob, *13.09.1848 Laisa, +05.10.1848 Laisa, Paten: Jacob Seipp, Heinrich Seipps nachgel. Sohn zu Laisa; Anna Katharina Paulus, Johannes Paulus II. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.6. Johann Heinrich Ludwig, *07.11.1849 Laisa, +14.08.1923 Laisa, Paten: Heinrich Ludwig Paulus, lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Paulus zu Laisa; Elisabetha Koch, ledige Tochter des Ackermanns Jacob Koch zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.7. Katharina Elisabetha, *15.05.1852 Laisa, +12.04.1859 Laisa, Paten: Heinrich Ludwig Seipp, lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Seipp III. zu Laisa; Katharina Elisabetha Paulus, ledige Tochter des Ackermanns und Bürgermeisters Heinrich Paulus zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.8. Maria Gertraud, *30.07.1854 Laisa, +05.02.1857 Laisa, Paten: Johannes Paulus, Heinrich Paulus' Sohn zu Laisa; Maria Gertraud Seipp, Heinrich Seipps nachgel. ledige Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.9. Johann Jacob, *07.11.1856 Laisa, +10.04.1859 Laisa, Paten: Johannes Mankel, Ackermann zu Laisa; Elisabethe geb. Krumm, Ludwig Krumms Frau zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10. Johann Jost, *07.05.1859 Laisa, +01.06.1899 Philadelphia, Paten: Johann Jost Weber, lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Weber zu Laisa; Juliana Hirth, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Hirth zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.11. Johannes, *10.11.1861 Laisa, +17.06.1883 Philadelphia, ledig, 1883 Süßwarenhersteller in Philadelphia, Paten: Johannes Paulus, Schmiedemeister zu Frohnhausen; Gertraud Leich geb. Hirth, Christian Leichs Frau zu Laisa

Oben: Johann Ludwig Seipps Unterschrift (1850)
Unten: Unterschrift von Anna Katharina Seipp geb. Paulus (1871)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6. Heinrich Seipp V.

*20.12.1820 Laisa, +23.01.1852 Laisa

1852 Ackermann in Laisa

Pate 1842-1844

oo28.09.1850 in Laisa

Anna Elisabeth, Johannes Arnolds Tochter von Berghofen

*01.11.1825 Berghofen, +15.01.1888 Laisa

Sie 2.oo14.06.1866 in Laisa Johann Konrad Steber zu Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1. Johannes (vorehelich), *06.04.1850 Berghofen, Paten: Johannes Arnold, der Großvater; Elisabeth geb. Seipp, Frau des Schmieds Jacob Koch zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.2. Maria Katharina, *14.02.1852 Berghofen, Paten: Ludwig Seipp, Ackermann zu Laisa; Maria Katharina geb. Arnold, Frau des Ackermanns Philipp Giebel zu Berghofen, 1.oo02.03.1876 in Laisa den Ackermann Johannes Volz, nachgel. Sohn des Ackermanns Johannes Volz zu Laisa (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.5.), 2.oo26.10.1879 in Holzhausen den Ackermann Ludwig Zissel II. zu Holzhausen

Heinrich Seipps Unterschrift (1850)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7. Johann Jacob Seipp

*10.04.1825 Laisa, +03.05.1889 Columbus, Wisconsin

1852 Bergmann

Pate in Laisa 1848-1850

1852 Auswanderung in die Vereinigten Staaten, zusammen mit Johann Heinrich Seipp (1827-1917), an Bord des Schiffes „Der Alte Peter“ von Hamburg nach New York, Abfahrt 03.04.1852, Ankunft 15.05.1852.

oo um 1852

Margaretha Weide

*12.06.1829 Hessen-Darmstadt, +16.01.1920

Columbus, Wisconsin

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.1. Joseph Henry, *1852 Deutschland, +16.11.1890 Manhattan, New York

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.2. John, *24.02.1855 Pennsylvania, +März 1900 Columbus, Nebraska

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.3. Emelia, *Aug.1856 Columbus, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.4. Louise, *ca.1858 Columbus, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.5. Margaret, *1860 Columbus, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.6. Caroline, *Mai 1862 Columbus, Wisconsin, +n.1940 Milwaukee, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.7. Eliza, *1866 Columbus, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8. Heinrich Ludwig, *22.05.1868 Columbus, Wisconsin, +07.11.1933 Columbus, Wisconsin

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1. Johann Jakob Seipp

*20.05.1828 Elsoff, +20.04.1912 Wunderthausen, Altersschwäche

1868-1872 Beisitzer in Wunderthausen

1912 Tagelöhner in Wunderthausen



Grabstein von Johann Jacob Seipp auf dem Hillside-Friedhof in Columbus, Wisconsin, mit falschem Geburtsjahr (1826 statt 1825).

Wohnt 1882 in Hangörgeshaus in Wunderthausen

oo01.11.1868 in Girkhausen

Elisabeth Florentine, Philipp Schneiders Tochter zu Wunderthausen

*27.02.1844 Wunderthausen, +24.01.1920 Wunderthausen

Kinder:

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.1. Jakob, *07.11.1868 Wunderthausen, +11.10.1928 Wunderthausen, ledig, berufslos, Paten: Jakob Feuring zu Elsoff; Philipp, Johannes Schneiders Sohn zu Wunderthausen; Catharina Schneider, Schwester der Mutter

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.2. Dina, *05.06.1870 (wo?), +28.01.1938 Wunderthausen, ledig

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.3. Johann Georg, *24.06.1872 Wunderthausen, +28.10.1960 Wunderthausen, Paten: Johann Georg Riedesel; Louise, Johannes Peters Frau zu Diedenshausen

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.4. Ludwig Henrich, *17.09.1875 Wunderthausen, +n.1920, Paten: Heinrich Born; Heinrich Müsse; Heinrich Schneider, Bruder der Mutter; Amalia Meyer; Anna Elisabeth Riedesel; Louise Schneider, Schwester der Mutter

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.5. Elisabeth, *07.02.1878 Wunderthausen, +n.1920, Paten: Florentine Marburger; Elisabeth, Philipp Schneiders Tochter zu Wunderthausen; Christian Stremmel zu Berleburg

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.6. Ludwig, *20.01.1882 Wunderthausen, +13.03.1955 Wunderthausen, Paten: Heinrich, Johann Georg Homrighausens Sohn; Ludwig Beitzel; Wilhelmine geb. Schneider, Schwester der Mutter

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1. Heinrich Seipp I.

*04.01.1858 Holzhausen, +26.06.1921 Holzhausen

1883-1896 Ackermann in Holzhausen

1912-1913 Bürgermeister in Holzhausen (1921 außer Dienst)

oo30.08.1883 in Holzhausen

Bertha, Tochter des Bürgermeisters Ludwig Zissel zu Holzhausen

*02.10.1858 Holzhausen, +30.06.1932 Holzhausen

Patin in Laisa 1930-1931

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.1. Heinrich, *23.10.1883 Holzhausen, +01.03.1919 London

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.2. Karl, *30.03.1885 Holzhausen, +29.04.1915 Lysa, Russland

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.3. Ludwig, *05.07.1887 Holzhausen, +10.05.1977 Biedenkopf

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.4. Friedrich, *02.02.1889 Holzhausen, 1932 Landwirt in Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.5. Ernst, *07.07.1896 Holzhausen, verm.07.07.1915, 1911-1914 Ackermann in Holzhausen, Pate in Holzhausen 1911-1914

5.2.2.1.1.4.1.2.5.2.1. Christoph Ludwig

Friedrich Seipp

*23.09.1776 Allendorf/Eder, konf.1790

Allendorf/Eder, +25.02.1842 Allendorf/Eder, Schlagfluss

1798-1817 Schullehrer und Opermann in

Allendorf/Eder

1817-1820 Schullehrer in Bromskirchen

Christoph Ludwig Friedrich Seipps Unterschrift (1813)

1826-1840 Schullehrer in Battenfeld (pensioniert am 22.08.1840)

Gibt 1814 3 fl. 30 Kreuzer Beitrag zum Bau der neuen Orgel in Battenfeld.

Seine Besoldung beträgt um 1800 jährlich: Schullohn (von jedem Schulkind 35 Kr.) - 46 fl. 40 Kr.; Aus dem Kirchenkasten - 6 fl.; An Stiftung - 2 fl. 33 Kr.; 5 Malter 2 Mesten Korn, näml. von jedem Einwohner $\frac{1}{4}$ Meste; 2 Mesten Korn aus dem Kirchenkasten; An Emolumenten: Wohnung - 6 fl.; Ackerland, $\frac{3}{4}$ Morgen - 2 fl.; Wiesen, $\frac{1}{4}$ Morgen 48 Ruten - 2 fl.; An Akzidenzien: nichts; Als Opfermann: Die Uhren zu stellen - 3 fl.; 1 Meste Korn aus dem Kirchenkasten; An Emolumenten: Das Gras auf dem Kirchhof u. von dem Kirchgärtchen - 30 Kr.; An Akzidenzien: Von Leichen - 1 fl. 24 Kr.

oo02.08.1798 in Allendorf/Eder

Anna Elisabeth, Tochter des Gerichtsschöffen und Kirchenältesten Johann Conrad Eckel zu Allendorf/Eder

*30.10.1780 Allendorf/Eder, +04.03.1845 Battenfeld

Anna Elisabeth Seipp's Unterschrift (1811)

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3. Anna Elisabeth Seipp

*06.01.1787 Marburg, konf.1799 Marburg, +n.1809

o-o1807

NNm

o-o1808

NNm

o-o um 1810

NNm

Kinder (unehelich):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.1. Maria Sabina, *28.02.1808 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.2. Theresa Franziska, *25.09.1809 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3. Johannes, * um 1810 Ockershausen, +n.1850

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1. Johann Jacob Seipp

*06.02.1775 Kröge, +23.05.1812 Kröge

Wollspinner auf der Kröge

1812 Wolltuchmacher auf der Kröge

oov.1802

Catharina Elisabetha, Johannes Pfeiffers Tochter

*02.09.1764 Battenberg, konf.1778 Battenberg, +20.11.1831 Kröge

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.1. Johannes

Friedrich, *22.10.1802 Kröge, Paten:

Johannes Rehns Sohn auf der Kröge;

Catharina Elisabetha, des Ratschöffen

Schmidts Tochter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2. Jacob, *06.01.1804

Kröge, +14.10.1853 Battenberg, Paten: Jacob Seipp, der Großvater; Eva, Hermann Seipp's

Frau

Unterschrift von Johann Jacob Seipp's Sohn Johann Heinrich (1831)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.3. Johann Heinrich, *10.07.1807 Battenberg, +23.10.1837 Kröge, ledig, Paten: Henrich Bienhaus, der Müller; Maria Elisabetha, Johannes Pfeiffers Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3. Philipp Seipp I.
(eigentlich Johann Philipp Seipp)

*02.11.1777 Kröge, konf.1792 Battenberg,
+21.06.1849 Kröge

1801-1806 Kanonier

1809-1849 Wollweber auf der Kröge

1833-1846 Ackermann auf der Kröge

Bis zum Verkauf der Güter an die Battenberger Kirche 1871 geben seine Erben 38¼ Kreuzer, ¼ Gans Zins und 46½ Kreuzer Leihegeld von seiner Wiese in der Nordhöhle in Battenberg (Flur XXVII Nr.38); 2 Gescheid 1 Mäschen Korn und 2 Gescheid 2 Mäschen Hafer Zins und 20 Kreuzer Leihegeld von seinem Acker auf der Au (Flur XXII Nr.108); 7½ Kreuzer Zins und 15 Kreuzer Leihegeld von einer Wiese zu Füllnhausen (Flur XXV Nr.143,7); sowie 2 Kreuzer Zins, 1 Maß Korn, 4¼ Kreuzer Zins und 30¾ Kreuzer Leihgeld von seinem Grasgarten zu Allendorf (Flur I Nr.44), seinem Acker auf dem Riedrein zu Allendorf (Flur II Nr.162), seiner Wiese im Ort zu Allendorf (Flur I Nr.275), und seiner Wiese auf der Gerkwiese zu Allendorf (Flur IV Nr.329).

Pate 1810-1816

o-o1795

Anna Maria, Johannes Reeses Tochter zu Battenfeld

*13.06.1762 Battenfeld, konf.1776 Battenfeld, +n.1801

oo1801/1804 (wo?)

Anna Elisabeth, Johann Wilhelm Rumpfs
Tochter von Bromskirchen

*12.11.1780 Bromskirchen,

+08.07.1867 Battenberg

Patin 1811-1830

Ort der Eheschließung ist weder Battenberg noch Bromskirchen. Die Ehe dürfte während des Militärdienstes des Vaters geschlossen worden sein.

Kinder (unehelich mit Anna Maria Reese):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.1. Anna Elisabeth, *29.03.1796 Battenfeld, +10.08.1801 Battenfeld, Blattern, Paten: Anna Elisabeth, Jacob Seipps Tochter auf der Kröge; Johannes, Johannes Reeses Sohn zu Battenfeld

Kinder (mit Anna Elisabeth Rumpf):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.2. Jacob Wilhelm (vorehelich), *01.09.1801 Neuludwigsdorf, +04.12.1801 Battenberg, Paten: Johann Jacob Seipp; Wilhelm Rumpfs Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.3. Catharina Elisabetha, *24.11.1804 Kröge, +25.12.1866 Battenfeld, Paten: Friedrich Jacob Sieboth; Catharina Elisabeth, Henrich Conrad Drautes Frau

Philipp Seipps Unterschrift (1842)

Oben: Handzeichen von Anna Elisabeth Seipp geb. Rumpf (1811)

Unten: Anna Elisabeth Seipps Unterschrift (1813)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.4. Catharina Elisabetha, *23.12.1806 Kröge, +20.06.1880 Battenberg, Patin 1838, 1.oo10.02.1828 in Battenberg Ludwig Hermann Ulrich,

Unterschrift von Catharina Elisabetha Ulrich geb. Seipp (1838)

2.oo25.09.1842 in Battenberg Johann Jost Klein aus Dodenau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.5. Eleonora Johannetta, *04.04.1809 Kröge, +n.1871 Wuppertal-Barmen, Paten: Johannes Schißler, Hammerschmied auf dem Auhammer; Eleonora, Johannes Rahns, Leinwebers auf der Kröge Frau, oo26.12.1834 in Barmen Johann Abraham Funke, Sohn des Fabrikarbeiters Johann Franz Funke zu Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6. Johannes Philipp, *09.02.1811 Kröge, +24.04.1895 Battenberg, Paten: Johannes Benner zu Allendorf/Eder; Elisabetha Seipp, des Schullehrers zu Allendorf/Eder Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.7. Georg Friedrich, *10.01.1813 Kröge, +28.06.1819 Battenberg, Scharlach, Paten: Georg Friedrich Seipp auf der Kröge; Anna Margaretha, Johannes Rumpfs Frau zu Neuludwigsdorf

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8. Carl Friedrich, *10.05.1815 Kröge, +16.05.1892 Wuppertal-Barmen, Paten: Henrich Sieboth, Schmiedemeister zu Battenberg; Ludwig Strömel, Schneidermeister zu Berleburg; Anna Catharina, Friedrich Schneiders Frau auf der Kröge

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.9. Maria Christiana, *07.04.1817 Kröge, +n.1875 Battenberg, Patin: Maria Christiana, Balthasar Bertrux' Frau auf der Kröge, oo29.05.1842 in

Maria Christiana Seipp's Unterschrift (1842)

Battenberg den Tagelöhner Heinrich Christoph Groß

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.10. Catharina Elisabetha, *12.11.1819 Kröge, +n.1871, Paten: Hermann Seipp; Catharina Elisabetha, Henrich Bornmanns Frau auf der Kröge

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11. Johann Carl Ludwig Ernst, *22.12.1821 Kröge, +24.10.1881 Altena, Paten: Johann Carl Sieboth zu Battenfeld; Elisabetha, Conrad Borns Frau zu Battenfeld

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.12. Friederica Elisabetha, *29.03.1826 Kröge, +n.1871 Wuppertal-Elberfeld, Paten: Hermann Seipp, Postbote, der Onkel; Friederika, Daniel Laches Frau zu Neuludwigsdorf, die Tante mütterlicherseits, oo04.10.1845 in Wuppertal-Elberfeld den Krämer Johann Christian Philipp Dönges, Christian Dönges' Sohn zu Waldeck

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.5. Hermann Seipp II. (eigentlich Hermann Jacob Seipp) *15.02.1783 Kröge, konf.1797 Battenberg, +24.03.1844 Kröge 1826 Postbote in Battenberg 1844 Tagelöhner auf der Kröge Pate 1826

Hermann Seipp's Unterschrift (1826)

oo09.10.1825 in Battenberg

Anna Elisabetha, unehel. Tochter der Eva Margaretha Bienhaus und des Michael Weber zu Goßfelden (vgl. zweite Ehefrau von 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.)

*26.07.1787 Battenberg, +19.01.1847 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.5.1. Carolina Louise, *17.06.1826 Battenberg, +n.1875, Patin 1844, Paten: Carolina, des Landrichters Staudinger Tochter zu Gladenbach; Louise, des Schullehrers Bienhaus Tochter zu Battenberg, oo01.03.1849 in Battenberg Konrad Wagner, Sohn des Wollspinners Andreas Wagner zu Battenberg

Carolina Louise Seipps Unterschrift (1844)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1. Johannes Seipp *05.04.1811 Kröge, +14.08.1859 Kröge 1844-1859 Ackermann auf der Kröge Pate 1841-1856 oo07.07.1844 in Battenberg Katharina Henriette, Tochter des Schmieds Conrad Born zu Battenfeld *30.06.1820 Battenfeld, +04.05.1902 Kröge Patin 1846-1872

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1831)

Unten: Unterschrift von Henriette Seipp geb. Born (1846)

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.1. Louise, *01.06.1845 Kröge, Patin in Battenberg 1862-1874, Paten: Karl Schmidt, Bäcker zu Battenberg; Elisabetha geb. Pauli, Konrad Borns Frau zu Battenfeld, oo11.06.1865 in Battenfeld Heinrich Krafthöfer, Heinrich Conrad Krafthöfer I. Sohn zu Battenfeld

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.2. Friedrich, *31.01.1848 Kröge, +n.1906, Paten: Friedrich Rahn, Ackermann auf der Kröge; Katharina Seipp, ledige nachgel. Tochter des Ackermanns Georg Friedrich Seipp auf der Kröge

Louise Seipps Unterschrift (1862)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4. Heinrich Wilhelm Seipp *06.10.1828 Battenberg, +13.10.1869 Battenberg, "verunglückte in einem Wald, genannt Helsenbachsrücken, in der Nähe der Pfütze beim Kohlenführen den 6. Okt. 1869, am linken Bein amputiert und am rechten Bein im Knie gebrochen, starb er am kalten Brand am 13. Oktober 1869, morgens ½7 Uhr." 1861-1869 Ackermann in Battenberg

Heinrich Wilhelm Seipps Unterschrift (1861)

Pate 1851

oo23.03.1861 in Battenberg

Katharina Louise, Tochter des Ackermanns Jost Wack zu Battenberg

*18.03.1836 Battenberg, +13.01.1902 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.1. Wilhelm (vorehelich), *30.11.1859 Battenberg, +10.01.1860 Battenberg, Pate: Heinrich Wilhelm Noll, Schmied zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2. Karl, *08.06.1861 Battenberg, +n.1921, Patin: Maria Wack, Jost Wacks ledige Tochter zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.3. Heinrich, *04.08.1864 Battenberg, Paten: Heinrich Wilhelm Noll, Schmied zu Battenberg; Henriette geb. Schmidt, Ludwig Winters Frau zu Battenberg

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.2. Ludwig Wilhelm Carl Seipp
*01.03.1815 Kröge, +25.09.1879 Battenberg, im Mühlgraben bei der Strumpfweberei ertrunken 1845-1868 Bergmann in Battenberg (1845 Gesuch um Erteilung eines Schürfscheins auf Kupfererze)

Ludwig Wilhelm Carl Seipps Unterschrift (1842)

1847 Leinweber in Battenberg

1879 Tagelöhner in Battenberg

1.oo19.04.1846 in Battenberg

Louise Charlotte, nachgel. Tochter des Schneiders Johannes Huber

*27.03.1805 Battenberg, +02.01.1868 Battenberg

2.oo29.06.1872 in Battenberg

Wilhelmine Schmidt, uneheliche Tochter der Anna Elisabetha Schmidt von Rengershausen

*08.09.1832 Rengershausen, +n.1881

Sie 2.oo06.11.1881 in Battenberg Ernst Bode, Tagelöhner zu Battenberg

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.2.6.3.1.2.6.2.1. Wilhelm, *10.03.1847 Battenberg, +1871, gefallen, ledig, 1871 Soldat, Paten: Christoph Seipp, lediger nachgel. Sohn des Strumpfwegers Konrad Seipp zu Battenberg; Friederike Huber, ledige nachgel. Tochter des Scheiders Johannes Huber zu Battenberg

12. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3. Jacob Seipp
*25.05.1858 Wollmar, +1892 Evansville, Indiana

1858 Auswanderung nach Amerika über Bremen an Bord des Schiffs „Anna Delius“, Ankunft 16.10.1858 in New Orleans, Zielort Evansville, Vanderburgh County, Indiana

Arbeitet 1880 in Fabrik zur Herstellung landwirtschaftlicher Maschinen

Wohnt 1860-1892 in Evansville, Indiana

oo26.11.1885 in Vanderburgh County, Indiana

Maria Louise, B. H. Riepes Tochter

*1862, +05.07.1928 Evansville, Indiana

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3.1. Henry John, *03.05.1886 Evansville, Indiana, +25.08.1960 Hollywood, Broward County, Florida



5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3.2. Martha S., *1888 Evansville, Indiana, +29.10.1955 Henderson, Kentucky

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3.3. Carl Eduard Ludwig, *03.08.1891 Evansville, Indiana, +26.02.1956 Chicago, Cook County, Illinois

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4. Christian Seipp
*Jul.1862 Evansville, Indiana, +1937 Evansville, Indiana

1.oo1885

Anna

*1862, +25.09.1886 Evansville, Indiana

2.oo1886/1890

Louise, Frederick William Strucks Tochter aus Evansville, Indiana

*16.02.1870 Evansville, Indiana, +11.02.1945 Evansville, Indiana

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.1. John, *Jun.1890 Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.2. Marguerite K., *10.01.1893 Evansville, Indiana, +20.02.1977 Evansville, Indiana, oo10.09.1930 in Indiana Edward John Sauer aus Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.3. Christian Rudolph, *15.08.1895 Evansville, Indiana, +28.10.1931 Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.4. Louise L., *01.07.1898 Evansville, Indiana, +11.08.1982 Evansville, Indiana, oo Edward A. Moenning aus Evansville, Indiana

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.5. Selma Emma, *04.10.1906 Evansville, Indiana, +21.09.1987 Evansville, Indiana, oo in Indiana Oscar Henry Beyer aus Evansville, Indiana



5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.5. John Christian Seipp
 *16.10.1866 Evansville, Indiana, +22.01.1903
 Evansville, Indiana
 1880 Gehilfe in Ziegelei
 1900 Arbeiter in Fabrik zur Herstellung
 landwirtschaftlicher Maschinen
 Lebt 1900 in Pigeon Township, Evansville, Indiana
 oov.1900
 Lilly N.
 *29.10.1871, +27.04.1903 Evansville, Indiana



5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.6. Henry G. Seipp
 *Sept.1868 Evansville, Indiana, +19.01.1926
 Tianjin, China (begraben in San Francisco,
 Kalifornien)
 1880 Schüler in Evansville, Indiana
 08.06.1915 Militärdienst in Tientsin, China
 oo07.11.1893 in Vanderburgh, Indiana
 Agnes Spaulding
 * um 1870

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.3. Jacob Ferdinand Seipp
 *Dez.1874 Indiana, +21.06.1911 Pigeon
 Township, Evansville, Indiana
 oo15.12.1896 in Vanderburgh, Indiana
 Lillian Emma, George Storcks Tochter aus
 Vanderburgh, Indiana
 *03.08.1877 Vanderburgh, Indiana, +16.06.1966
 Vanderburgh, Indiana
 Sie 2.oo02.11.1910 in Posey, Indiana Joseph
 Wesbecher



Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.8.3.1. Marie Lillian, *15.09.1897
 Indiana, +Okt.1984 Indianapolis, Indiana, 1.oo Harry
 Wiltshire, 2.oo Glenn Frederick Sipple



5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1. Hermann Seipp
 *24.06.1865 Wollmar, +08.06.1911 Wollmar
 1892-1911 Maurer in Wollmar
 1903-1911 Ackermann in Wollmar
 Wohnt 1893-1911 in Haus Nr. 24½ („Helwigs“, Dorfstr.
 57)
 Pate 1902
 oo14.08.1892 in Wollmar
 Margaretha, Heinrich Göbels Tochter zu Wollmar
 *06.12.1861 Wollmar, +25.03.1942 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.1. Johannes, *14.06.1893 Wollmar, +n.1935 Wollmar, Pate: Johannes Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.2. Johann Heinrich, *08.07.1896 Wollmar, 1919 Landwirt in Wollmar, 1922 Dienstknecht in Plettenberg, Kreis Altena, Pate: Johannes Seipp, Ackermann zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.3. Catharina, *08.03.1898 Wollmar, 1922 Dienstmagd in Wollmar, Patin: Catharina Göbel zu Wollmar, ledige Schwester der Mutter, oo18.02.1922 in Wollmar Heinrich Klös aus Simtshausen

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.4. Hermann, *13.01.1900 Wollmar, Pate: Hermann Seipp aus Haus Nr.90 zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.5. Anna Catharina, *15.04.1903 Wollmar, Patin: Anna Catharina Göbel, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5. Johannes Seipp

*10.09.1872 Wollmar, +23.01.1931 Wollmar

1898-1902 Ackermann in Wollmar

1921-1931 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.73 („Dambauersch“, Dorfstr. 16)

oo10.07.1898 in Wollmar

Catharina, Andreas Göbels Tochter zu Wollmar

*16.10.1870 Wollmar, +19.10.1954 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.1. Andreas, *23.08.1899 Wollmar, +27.12.1959 Wollmar, Pate: Andreas Göbel, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.2. Hermann, *08.07.1902 Wollmar, +03.06.1970 Wollmar, Pate: Hermann Seipp zu Wollmar, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.11. Henrich Seipp

*13.08.1887 Wollmar, +n.1915 Allendorf/Eder

1911 Fabrikarbeiter in Nachrod, Kreis Altona

1.oo22.10.1911 in Allendorf/Eder

Elisabeth, Tochter des Tagelöhners Konrad Müller zu Allendorf/Eder

*19.11.1889 Allendorf/Eder, +v.1915 Allendorf/Eder

2.oo14.12.1915 in Allendorf/Eder

Anna, Tochter des Maurers Konrad Müller zu Allendorf/Eder

1915 Fabrikarbeiterin in Allendorf/Eder

*04.11.1896 Allendorf/Eder

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1. Hermann Seipp

*22.09.1867 Wollmar, +26.03.1946 Wollmar

Wohnt in Haus Nr.90 („Seipps“, Scharstr. 20)

1889 Musiker in Wollmar

1889-1919 Ackermann in Wollmar

1900-1946 Zimmermann in Wollmar

Pate 1900

oo18.12.1889 in Wollmar

Helena, Conrad Gasses Tochter zu Haine

*04.02.1864 Haine, +29.06.1935 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.1. NN (vorehelich), *v.1889

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.2. Elisabeth, *12.09.1890 Wollmar, Patin: Elisabeth Seipp, die Großmutter, oo15.10.1922 in Wollmar Andreas, Wiegand Briels Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.3. Catharina Elisabeth, *12.08.1893 Wollmar, Patin: Catharina Elisabeth Gasse, Schwester der Mutter, oo16.02.1919 in Wollmar Johannes, Wiegand Briels Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4. Andreas, *12.08.1900 Wollmar, +27.09.1965 Laisa, Pate: Andreas Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.5. Elisabeth, *28.05.1905 Wollmar, Patin: Elisabeth Gasse zu Haine, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2. Johannes Seipp

*17.04.1876 Wollmar, +11.10.1944 Wollmar

1901-1944 Schreiner in Wollmar

1904 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.91 („Schrejnerwejets“, Scharstr. 21)

oo10.02.1901 in Wollmar

Anna Gertraud, Caspar Feisels Tochter zu Oberasphe

*05.06.1875 Oberasphe, +25.12.1948 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.1. Elisabeth, *21.12.1904 Wollmar, +21.01.1906 Wollmar, Patin: Elisabeth Seipp, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.2. Wiegand, *29.05.1907 Wollmar, +n.1960 Wollmar, Pate: Wiegand Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.3. Helene, *08.09.1909 Wollmar, oov.1952 NNm Koch, Patin in Laisa 1952, Patin: Helene Feisel geb. Jeude, von Oberasphe

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.4. Heinrich, *22.07.1912 Wollmar, konf.1926 Wollmar, Kenntnisse mangelhaft

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1. Volpert Seipp

*01.08.1874 Wollmar, +21.10.1923 Wollmar

1901-1903 Ackermann in Wollmar

1915-1923 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg 2)

Pate 1909

oo04.07.1901 in Wollmar

Anna Catharina, Heinrich Rees' Tochter zu Wollmar

*10.03.1880 Wollmar, +12.11.1952 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.1. Margarethe, *26.08.1903 Wollmar, Patin: Margarethe Seipp, die Großmutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.2. Johannes, *16.06.1905 Wollmar, +1978 Wollmar, Pate: Johannes Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.x. Henrich, *31.07.1914 Wollmar, +05.02.1915 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4. Christoph Seipp

*09.06.1879 Wollmar, +12.08.1951 Münchhausen

1906-1951 Schuhmacher in Wollmar

1906-1907 Ackermann in Wollmar

1937-1951 Landwirt in Wollmar/Münchhausen

Wohnt 1906-1937 Haus Nr.43 in Wollmar

Wohnt 1951 in Marburgerstr.68 in Münchhausen

oo21.10.1906 in Wollmar (ohne kirchliche Ehren)

Anna Gertraud, Michael Freilings nachgel. Tochter zu Wollmar

*05.08.1883 Wollmar, +19.10.1937 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4.1. Johannes, *20.01.1907 Wollmar, +02.02.1907 Wollmar, Pate: Johannes Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4.2. Katharina, *07.10.1908 Wollmar, +18.10.1908 Wollmar, Patin: Katharina Freiling, Schwester der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4.3. Volpert, *08.12.1909 Wollmar, konf.1924 Wollmar, Kenntnisse genügend, wohnt 1951 in Haus Nr.43, Pate: Volpert Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.4.x. Johannes, *18.12.1920 Wollmar, +14.12.1941 Wysskriwa, Ukraine, gefallen, 1941 Schütze und Tiefbauarbeiter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2. Peter Seipp

*31.08.1863 Wollmar, +15.11.1918 Wollmar, Spanische Grippe

1888-1902 Ackermann in Wollmar

1914-1918 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)

oo30.05.1887 in Wollmar

Gertraud, Martin Wagners Tochter zu Wollmar

*16.02.1858 Wollmar, +13.09.1928 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.1. Catharina, *06.03.1888 Wollmar, +15.02.1957 Wollmar, Patin: Catharina Seipp, ledige Schwester des Vaters, oo17.05.1914 in Wollmar Peter, Georg Göbels nachgel. Sohn zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.2. Ferdinand, *27.12.1889 Wollmar, +02.03.1890 Wollmar, Pate: Ferdinand Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3. Johannes, *25.03.1891 Wollmar, +11.03.1973 Wollmar, Pate: Johannes Wagner, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.4. Ferdinand, *20.04.1893 Wollmar, +28.08.1957 Wollmar, Pate: Ferdinand Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.5. Anna Catharina, *15.12.1895 Wollmar, Patin: Anna Catharina Berghöfer geb. Wagner, Peter Berghöfers Frau zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.6. Christina, *26.02.1898 Wollmar, +13.11.1968 Marburg, Patin: Christina Scherer zu Wollmar, oo21.05.1922 in Wollmar Wiegand, Johann Jakob Schneiders

Sohn zu Wollmar, oo20.05.1922 in Münchhausen den Schmied Weigand Schneider aus Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.7. Christoph, *10.06.1900 Wollmar, +15.06.1900 Wollmar, Pate: Christoph Wagner zu Oberasphe, Bruder der Mutter

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.8. Maria, *05.02.1902 Wollmar, Patin: Maria, Andreas Freilings Tochter

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1. Heinrich Seipp VI.

*01.08.1838 Laisa, +14.09.1907 Laisa

1866-1907 Ackermann in Laisa

Pate 1862-1872

o-o1865

Anna Katharina, Ludwig Spechts Tochter zu Laisa

* um 1840 Laisa

oo21.09.1866 in Laisa

Elisabethe, Heinrich Holzapfels

Tochter zu Wollmar

*01.06.1836 Wollmar, +02.12.1899

Laisa

Patin 1869

Kinder (unehelich mit Anna Katharina Specht):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.1. Anna Maria (Specht), *25.02.1866 Laisa, +26.02.1866 Laisa, Patin:

Anna Maria Specht, ledige Tochter des Ackermanns Ludwig Specht zu Laisa

Kinder (aus der Ehe mit Elisabethe Holzapfel):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.2. Elisabethe, *13.05.1867 Laisa, Paten: Jakob Seipp, Heinrich Konrad Seipps lediger Sohn zu Laisa; Elisabethe Holzapfel, Heinrich Holzapfels ledige Tochter zu Wollmar, oo15.11.1896 in Battenberg Hermann Friedrich Henkel aus Battenberg

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.3. Heinrich, *13.11.1868 Laisa, +09.12.1868 Laisa, Paten: Heinrich Holzapfel zu Wollmar; Anna Katharine geb. Seipp, Georg Keils Frau zu Laisa; Heinrich Ludwig Dippel, nachgel. lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Dippel III. zu Laisa; Elisabethe Mankel, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Mankel zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.4. Heinrich, *14.03.1870 Laisa, +24.03.1870 Laisa, Pate: Heinrich Holzapfel, Ackermann zu Wollmar, der Großvater

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5. Peter, *06.03.1873 Laisa, +06.03.1964 Laisa, Paten: Peter Holzapfel zu Wollmar; Johannes Volz, Johannes Volz' nachgel. lediger Sohn zu Laisa; Anna Elisabetha, Heinrich Dippels nachgel. ledige Tochter; Gertraud, Johannes Holzapfels Frau zu Wollmar

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.6. Elisabethe, *02.07.1876 Laisa, +28.05.1961 Frankenberg, oo18.05.1905 in Laisa Johannes Naumann, Wiegand Naumanns Sohn zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2. Heinrich Jakob Seipp

*24.03.1841 Laisa, +20.06.1913 Holzhausen

1872-1913 Ackermann in Holzhausen

Pate in Laisa 1866-1871

oo02.06.1871 in Holzhausen

Catharina, Johannes Gerhards nachgel. Tochter zu Holzhausen

*15.04.1847 Holzhausen, +21.07.1903 Holzhausen

Heinrich Seipps Unterschrift (1872)

Unterschrift von Elisabethe Seipp geb. Holzapfel (1869)

Heinrich Jakob Seipps Unterschrift (1872)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.1. Catharina, *10.06.1872 Holzhausen, +03.05.1939 Laisa, Paten: Heinrich Seipp VI., Ackermann zu Laisa; Anna Katharina, Heinrich Bäumner II. Frau zu Holzhausen, oo04.07.1897 in Holzhausen Johann Ludwig Hallenberger, Johannes Hallenbergers Sohn zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.2. Maria, *11.09.1873 Holzhausen, +n.1910, Paten: Jacob Weißbenner, Johannes Weißbenners nachgel. lediger Sohn zu Dexbach; Johannes Volz, Johannes Volz' lediger Sohn zu Laisa; Maria Belz, Kaspar Belz' ledige Tochter zu Holzhausen; Maria Will, Jacob Wills ledige Tochter zu Holzhausen, oo27.12.1905 in Battenfeld den Bergmann Johann Friedrich Schneider aus Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.3. Heinrich, *20.11.1875 Holzhausen, +02.01.1932 Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.4. NNf, *+11.12.1880 Holzhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.1. Catharina Seipp

*26.01.1845 Simtshausen, konf.1859 Simtshausen, +n.1883 Amerika

Am 17.05.1883 gemeinsam mit ihrem Sohn Johannes nach Amerika ausgewandert, Überfahrt von Bremen nach New York an Bord der „Rhein“, Ankunft 02.06.1883 in New York o-o1870

NNm

* um 1845

Kinder (unehelich):

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.1.1. Johannes, *02.01.1871 Münchhausen, +n.1883 Amerika, Pate: Johannes Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2. Christoph Seipp

*26.12.1847 Simtshausen, konf.1862 Simtshausen, +16.04.1921 Simtshausen

1875-1914 Ackermann in Simtshausen

1921 Landwirt in Simtshausen

Wohnt in Haus Nr.20 in Simtshausen

oo26.12.1847 in Simtshausen

Anna Catharina, Hermann Naumanns Tochter zu Wollmar

*26.02.1851 Wollmar, +16.01.1910 Simtshausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.1. Elisabeth, *01.11.1876 Simtshausen, Patin: Elisabeth Seipp geb. Schäfer von Oberndorf, zweite Ehefrau des Großvaters Johannes Seipp, oo17.06.1900 in Münchhausen den Händler Carl Friedrich Döge zu Münchhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.2. Johannes, *05.12.1878 Simtshausen, Pate: Johannes Seipp, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.3. Wiegand, *19.06.1883 Simtshausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.4. Elisabeth, *03.03.1886 Simtshausen, Patin: Elisabeth, des Schäfers Johannes Naumann Frau zu Münchhausen, 1907 Dienstmagd in Simtshausen, oo31.08.1907 in Todenhausen den Ackermann Stephan Schmidt, Johannes Schmidts Sohn zu Todenhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.5. Christoph, *09.11.1891 Simtshausen, Pate: Christoph Moog

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1. Martin Seipp

*18.10.1849 Wollmar, +21.11.1917 Wollmar

konf.1864 Wollmar, Kenntnisse im Ganzen gut
 1879-1917 Ackermann in Wollmar
 Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)
 Pate 1892-1902
 oo22.07.1877 in Wollmar
 Anna Gertraud, Volpert Holzapfels Tochter zu Wollmar
 *10.11.1853 Wollmar, +01.10.1917 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.1. NNf, *+29.01.1879 Wollmar
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.2. Margaretha, *03.08.1880 Wollmar, +12.09.1881 Wollmar, Patin:
 Margaretha, ledige Tochter des Wirts Volpert Holzapfel, Schwester der Mutter
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.3. Margaretha, *17.06.1882 Wollmar, +21.03.1884 Wollmar,
 Diphterie, Patin: Margaretha Holzapfel, ledige Schwester der Mutter
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.4. Volpert, *21.07.1885 Wollmar, +n.1960 Wollmar, Pate: Volpert
 Seipp, der Großvater
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.5. Margaretha, *29.06.1888 Wollmar, +08.06.1911 Wollmar, Patin
 1909, Patin: Margaretha Koch geb. Holzapfel, oo24.04.1910 in Wollmar Peter, Johannes
 Scherers Sohn zu Wollmar
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.6. Elisabeth, *29.06.1888 Wollmar, Patin: Elisabeth Holzapfel geb.
 Seipp

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7. Heinrich Seipp
 *30.10.1868 Wollmar, +21.02.1927 Wollmar
 1897-1903 Ackermann in Wollmar
 1898-1927 Schmied in Wollmar
 1927 Landwirt in Wollmar
 Wohnt bis 1899 in Haus Nr.81, ab 1901 in Haus Nr.99
 oo22.08.1897 in Wollmar
 Catharina, Wiegand Jesbergs Tochter zu Wollmar
 *06.08.1874 Wollmar, +20.04.1931 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.1. Anna Elisabeth, *12.08.1898 Wollmar, +27.08.1898 Wollmar,
 Paten: Elisabeth Jesberg, Großmutter mütterlicherseits; Anna Elisabeth Jesberg, Schwester
 der Mutter
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.2. Elisabeth, *24.07.1899 Wollmar, Elisabeth Holzapfel zu Wollmar,
 Nichte des Vaters
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.3. Anna Elisabeth, *27.04.1901 Wollmar, Patin: Elisabeth Briel geb.
 Jesberg, Schwester der Mutter
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.4. Martin, *07.11.1902 Wollmar, 1931 Landwirt in Wollmar, wohnt
 1931 in Haus Nr.99, Pate: Martin Seipp, Bruder des Vaters
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.5. Katharina, *17.11.1903 Wollmar, Patin: Witwe Katharine Briel geb.
 Seipp, Schwester des Vaters
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.6. Anna Gertraud, *08.01.1905 Wollmar, Patin: Anna Gertraud
 Trusheim geb. Seipp, Heinrich Trusheims Frau
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.7. Anna Katharina, *25.03.1906 Wollmar, Patin: Katharina Zissel,
 Andreas Zissels Frau

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.8. Andreas, *09.05.1908 Wollmar, Pate: Andreas Seipp, Bruder des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.7.9. Margarethe, *23.08.1909 Wollmar, +06.07.1910 Wollmar, Patin: Margarethe Seipp, ledige Tochter des Bruders des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2. Johannes Seipp VI.

*14.05.1848 Wollmar, +20.05.1916 Laisa

konf.1862 Wollmar, Kenntnisse ziemlich gut

1882-1916 Schneider in Laisa

1902 Ackermann in Laisa

Pate in Wollmar 1904

oo11.04.1882 in Laisa

Elisabete, Jakob Michels Tochter zu Laisa

*20.09.1854 Laisa, +12.02.1941 Laisa, Altersschwäche, Bronchiektase, Herzschwäche, Lungenödem

Wohnt 1941 in Laisa, Ortsstraße 38a

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.1. Elisabethe, *30.12.1882 Laisa, +08.11.1902 Oberasphe, ledig, 1902 Dienstmagd in Oberasphe

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.2. Heinrich, *31.12.1884 Laisa, +13.09.1907 Laisa, ledig, 1907 Maurer in Laisa

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.3. Anna Katharina, *04.03.1887 Laisa, +13.06.1887 Laisa, Krämpfe

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4. Karl, *12.09.1888 Laisa, +20.02.1971 Laisa

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.5. Andreas, *08.11.1891 Laisa, +17.02.1892 Laisa

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.6. Katharina, *06.10.1893 Laisa, Paten: Elisabethe Seipp zu Wollmar, ledig; Elisabethe Freiling geb. Bornmann zu Laisa; Ludwig Schneider III., Landmann zu Laisa, oo11.12.1927 in Berghofen den Landwirt Konrad Sellmann I. aus Berghofen

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3. Martin Seipp

*08.01.1850 Wollmar, +09.02.1903 Wollmar

konf.1864 Wollmar, Kenntnisse sehr gut

1889-1903 Ackermann in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.33 („Kunze“, Steingasse 3)

oo16.06.1889 in Wollmar

Gertraud, Jacob Goos' Tochter zu Wollmar

*16.10.1862 Wollmar, +31.12.1913 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.1. Elisabeth, *10.03.1890 Wollmar, Patin: Elisabeth Seipp, Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.2. Jacob, *14.01.1891 Wollmar, +14.02.1891 Wollmar, Pate: Jacob Goos, der Großvater

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.3. Martin, *26.06.1892 Wollmar, +n.1960 Wollmar, Pate: Martin Seipp, Vetter des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.4. Catharina, *16.04.1895 Wollmar, +04.07.1895 Wollmar, Patin: Catharina Seipp

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.5. Christine Elisabeth, *21.08.1896 Wollmar, +03.03.1914 Wollmar, ledig, wohnt 1914 in Haus Nr.33, Patin: Christine Elisabeth Freiling, Witwe, Tante der Mutter

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10. Andreas Seipp

*14.11.1868 Wollmar, +Aug./Sept.1939 Roda, am 19.09.1939 in der Försterei Roda, Distrikt 65, Burgwald, tot aufgefunden worden; vermisst seit dem 31.08.1939, Tag und Stunde des Todes konnten nicht festgestellt werden. Hatte sich besuchsweise in Roda aufgehalten.

1899-1914 Ackermann in Wollmar

1913-1939 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.81

oo05.10.1899 in Wollmar

Maria, Johannes Sauses Tochter zu Wollmar

*22.06.1872 Wollmar, +11.02.1936 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.1. Johann Jakob, *03.11.1900 Wollmar, 1922-1936 Landwirt in Wollmar, wohnt 1936 in Haus Nr.81, Pate: Johann Jacob Schneider zu Wollmar, Schwager des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.2. Katharina, *27.08.1902 Wollmar, +09.01.1913 Wollmar, Patin: Catharina, Johann Jost Sauses Ehefrau zu Frohnhausen

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.3. Johannes, *05.03.1904 Wollmar, Pate: Johannes Seipp, Bruder des Vaters, Schneider in Laisa

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.4. Andreas, *18.05.1906 Wollmar, Pate: Andreas Seipp, Volpert Seipps Sohn

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.5. Elisabeth, *21.07.1909 Wollmar, erbte 1917 das Haus Nr.102 („Imhofs“, Weinsbergweg 1) von ihrer Tante, Patin: Elisabeth Seipp, ledige Schwester des Vaters; oov.1935 in Roda NNm aus Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.6. Johann Ludwig, *15.06.1911 Wollmar, konf.1925 Wollmar, Kenntnisse befriedigend, Pate: Der ledige Johann Ludwig Fett zu Warzenbach

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.7. NN, *10.01.1914 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.8. NNf, *+10.01.1914 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.10.9. Heinrich, *08.01.1916 Wollmar, +04.08.1917 Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5. Volpert Seipp

*13.10.1872 Wollmar, +v.1942 Wollmar

1908-1911 Schreiner in Wollmar

Schreinermeister in Wollmar

Wohnt 1872-1910 in Haus Nr.14 („Mauerjobs“, Mauerstr. 5)

oo21.06.1908 in Wollmar

Elisabeth, Volpert Innerles Tochter zu Wollmar

*11.07.1882 Wollmar, +16.03.1955 Münchenhausen

Wohnt 1942-1955 in Battenbergerstr.18

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5.1. Katharina, *05.03.1909 Wollmar, Patin: Katharina Seipp, ledige Schwester des Vaters

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5.2. Elisabeth, *11.03.1911 Wollmar, +06.07.1992 Wollmar, Patin: Elisabeth Becker geb. Innerle, Schwester der Mutter, oo Johannes Freiling

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5.3. Volpert, *31.05.1913 Münchhausen, +25.01.1942 Petelino, Russland, gefallen, 1942 Gefreiter und Schreiner

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5.4. Andreas, *02.09.1915 Münchhausen, +16.02.1944 Luniniac, gefallen, 1944 Eisenbahner und Feldwebel 1. Kg. Garn. Regt. Nr. 348

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.5.x. Anna Katharina, *05.05.1924 Münchhausen, +2005 Münchhausen, oo18.01.1948 in Münchhausen den Maschinenbautechniker Friedrich Alexander Allié aus Todenhausen (reformierter Religion)

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.7. Wiegand Seipp

*18.12.1879 Wollmar, +07.11.1954 Wollmar

1911-1931 Schreiner in Wollmar

1954 Landwirt und Schreinermeister in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.103

oo28.05.1911 in Wollmar

Katharina, Georg Göbels nachgel. Tochter zu Wollmar

*01.04.1891 Wollmar, +07.04.1931 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.7.x. NNf, * um 1920 Wollmar, oov.1954 Michael Heiner zu Wollmar

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.5.8. Johannes Seipp

*20.03.1884 Wollmar, +07.10.1962 Allendorf/Eder

1910 Arbeiter in Wollmar

1911 Stellmacher in Allendorf/Eder

Trauzeuge 1911

oo23.10.1910 in Allendorf/Eder

Emma, Tochter des Bergmanns Johann Fischer zu Bochum

*12.04.1886 Bochum

1910 Fabrikarbeiterin in Allendorf/Eder

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3. Johann Jacob Seip

*10.09.1866 Münchhausen, +02.08.1955 Roda

1890 Kaufmann in Münchhausen

1891-1953 Kaufmann in Roda

1943 Landwirt in Roda

Wohnt 1891-1900 in Roda, Haus Nr.25

Wohnt 1943-1955 in Roda, Haus Nr.49

oo08.08.1890 in Rosenthal

Sophie, Tochter des Schneiders Johannes Dippel zu Roda

*21.09.1869 Roda, +27.01.1943 Roda, Schlaganfall

Kinder: - unvollständig -

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.1. Johannes, *17.10.1891 Roda, +21.06.1953 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.2. Johann Jacob, *08.08.1893 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.3. Peter, *15.09.1895 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.4. Heinrich, *02.12.1897 Roda, +19.01.1945 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.5. Katharina, *10.03.1899 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.6. Sabine, *03.11.1900 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.x. Konrad, * um 1900 Roda, 1920-1928 Vorsitzender TSV 1912 Roda e.V.

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2. Jacob Seipp II.

*14.07.1869 Berghofen, +13.04.1939 Berghofen

1893-1903 Schreiner in Berghofen

1895 Ackermann in Berghofen

1.oov.1893 in Berghofen

Eleonora, Heinrich Nolls Tochter zu Berghofen

*10.09.1872 Berghofen, +08.06.1895 Berghofen

2.oov.09.05.1896 in Berghofen

Katharina, Tochter des Schneiders Jacob Röse II. zu Berghofen

*18.07.1869 Berghofen, +1901/1903 Berghofen?

3.oov.13.06.1903 in Berghofen

Katharina, Tochter des Ackermanns Paul Strieder II. zu Battenfeld

*24.03.1878 Battenfeld

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2.1. Jacob, *12.12.1893 Berghofen

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2.2. Jacob, *25.06.1898 Berghofen, +18.05.1899 Berghofen

Kinder (aus der 3. Ehe):

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2.3. Helene, *08.01.1905 Berghofen, +18.03.1969 Marburg, oo25.03.1928 in Battenfeld den Fabrikarbeiter Wilhelm Pauli aus Battenfeld

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2. Johann Heinrich (Henry) Seipp

*01.06.1842 Laisa, +24.03.1905 Philadelphia
14.05.1860 Emigration nach Amerika, an Bord der „Louisiana“ von Bremen nach New York.
1861-1865 Soldat im Amerikanischen Bürgerkrieg, kämpfte bei Second Bull Run, Antietam, Petersburg.

Nach Ende des Bürgerkriegs 1865 kurzzeitig in Laisa, Rückkehr nach Amerika am 08.06.1866 an Bord der „Florentin“ von Hamburg nach New York, Ankunft am 20.06.1866.

Aktiv in mehreren deutschsprachigen Organisationen, bei den Freimaurern, Vereinigungen von Bürgerkriegsveteranen, und der Republikanischen Partei.

1866 Händler in Philadelphia

1880-1905 Süßwarenhersteller in Philadelphia, 4th Susquehanna Avenue

Pate in Laisa 1857+1865

oo17.03.1867 in Philadelphia

Anna Elisabetha, Johann Ludwig Seipps Tochter

*22.10.1844 Laisa, +19.10.1918 Philadelphia

08.06.1866 Emigration nach Amerika, an Bord der „Aquila“ von Hamburg nach New York, Ankunft am 23.06.1866.

Patin in Laisa 1861-1865

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.1. Elisabeth Anna, *19.06.1869 Philadelphia, +n.1936, oo26.07.1896 in Philadelphia Henry C. Busch aus Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.2. Anna Katherina, *19.09.1871 Philadelphia, +23.08.1911 Philadelphia, oo05.07.1897 in Philadelphia John Roedel

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3. Heinrich Ludwig, *16.12.1873 Philadelphia, +18.02.1941 Newtown, Pennsylvania

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.4. Maria Katherina, *29.04.1876 Philadelphia (oder Deutschland?), +09.11.1934 Philadelphia, ledig, Vorarbeiterin 1900, nicht berufstätig in späteren Volkszählungen. Aktiv bei den *Woman's Auxiliaries* und den *Sons of Union Veterans of the Civil War*.

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.5. Clara, *15.02.1878 Philadelphia, +16.05.1951 Cheltenham, Montgomery, Pennsylvania, oo09.06.1913 in Philadelphia Albert John Foell aus Philadelphia

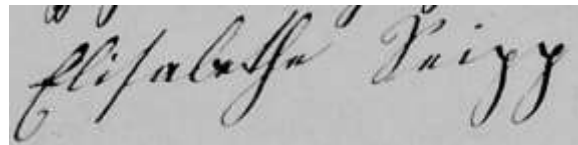
5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.6. John George, *09.07.1882 Philadelphia, +12.07.1947 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.7. Mathilde, *15.11.1886 Philadelphia, +1962 Philadelphia, ledig. Sportinstrukturin bei YMCA in Wilmington, Delaware, später an der Ursuline Acadelmy und der public high school in Claymont, Delaware. Reisen in die Karibik, Palästina, Chile und Asien. 1940 Präsidentin der *Delaware State Federation of Business and Professional Women*.

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.8. John Edward, *26.03.1889 Philadelphia, +21.04.1948 Pennsylvania

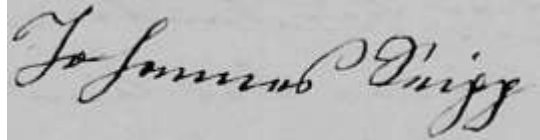


Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1865)



Anna Elisabetha Seipps Unterschrift (1864)

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3. Johannes Seipp
 *09.02.1845 Laisa, +23.05.1925 Philadelphia
 1866 Emigration nach Amerika
 1870-1906 Konditor und Süßwarenhersteller in
 Philadelphia
 1907-1915 Konditor in Camden, New Jersey
 1915-1925 Konditor in Philadelphia
 Pate in Laisa 1859
 1.oo1866/1869
 Christianna Hasselbusch
 * um 1840, +16.03.1879 Philadelphia
 2.oo1879/1880
 Caroline Sauer
 *1841/1842 Deutschland
 1865 Emigration nach Amerika



Johannes Seipps Unterschrift (1859)

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.1. George Otto, *16.01.1870 Philadelphia, +04.12.1930 Philadelphia
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.2. John, *23.04.1871 Philadelphia, +30.06.1954 Philadelphia
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.3. Mary C., *29.12.1872 Philadelphia, +16.12.1955 Marple, Delaware
 County, Pennsylvania, oo26.02.1901 in Philadelphia Nicholas C. Moore
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.4. Henry, *21.02.1876 Philadelphia, +06.03.1938 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4. Johann Konrad Seipp
 *19.12.1847 Laisa, +22.12.1909 Philadelphia
 08.06.1866 Emigration nach Amerika, an Bord der „Florentin“ von Hamburg nach New York,
 Ankunft am 20.06.1866.
 Schneider, Arbeiter bei Gasversorgungsunternehmen, Wachmann
 oo1877 in Pennsylvania
 Elisabeth, Johann Kirschs Tochter
 *28.02.1848 Deutschland, +18.08.1920 Philadelphia

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4.1. Anna, *11.09.1878 Philadelphia, +23.05.1965 Philadelphia,
 ooca.1904 Samuel Smith
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4.2. Clara Johannette Elizabeth, *11.09.1889 Philadelphia, +06.04.1955
 Camden, New Jersey, oo21.06.1911 in Philadelphia John A. Hayes. Lebte in Palmyra,
 Burlington County, New Jersey, später in Camden, New Jersey.
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4.3. John Conrad, *08.07.1892 Philadelphia, +04.10.1973 Pennsylvania

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2. Heinrich Conrad Seipp II.

*15.12.1848 Laisa, +12.12.1937 Laisa

1872-1937 Ackermann in Laisa

Pate 1864-1871

oo08.11.1872 in Laisa

Elisabetha, Heinrich Buschs nachgel. voreheliche
Tochter zu Laisa

*03.02.1850 Laisa, +24.07.1928 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.1. Catharina Elisabetha, *05.05.1873 Laisa, Paten: Heinrich Thomas II. zu Laisa; Ludwig Schneider, des Kirchendieners Ludwig Schneider lediger Sohn zu Laisa; Katharina Dippel, Heinrich Dippels Frau zu Laisa; Elisa Busch, Katharina Buschs ledige unehel. Tochter, oo02.06.1904 in Holzhausen Karl Bäumner, Heinrich Ludwig Bäumners Sohn zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.2. Johann Heinrich (Johannes), *11.05.1874 Laisa, +08.06.1937 Laisa, Paten: Johannes Schneider, Ludwig Schneiders nachgel. Sohn zu Laisa; Heinrich Krumm, Hermann Krumms nachgel. Sohn zu Laisa; Katharina Best, Johannes Bests nachgel. Tochter zu Laisa; Katharina Busch, Heinrich Buschs nachgel. Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3. Johann Heinrich, *27.03.1879 Laisa, +03.10.1918 im Wald vor Autry, Frankreich, gefallen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.4. Ludwig, *10.11.1882 Laisa, 1910 Postbote in Frankfurt a.M., Pate in Laisa 1910-1948

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.5. Maria, *03.02.1888 Laisa, +10.11.1973 Laisa, oo27.07.1913 in Laisa Heinrich, Karl Schneiders Sohn zu Laisa (gefallen im Weltkrieg 1914)

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1. John Gerhardt Seipp

*15.05.1858 Cassville, Wisconsin, +16.03.1927 Amarillo, Texas

oo16.05.1883 in Cassville, Wisconsin

Anna Teresa (Theresa) Kehrer

*22.09.1862 Waterloo, Wisconsin, +16.01.1932 Amarillo, Texas

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1. Oscar Michael, *16.02.1884 Cassville, Wisconsin, +30.10.1941 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2. Gustave Joseph, *01.05.1885 Cassville, Wisconsin, +25.01.1958 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3. John Henry, *12.12.1886 Cassville, Wisconsin, +25.08.1960 Albany, Oregon

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.4. Gerhardt Henry, *20.04.1888 Bloomington, Wisconsin, +08.03.1941 Cassville, Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5. Celestine Peter, *15.05.1891 Beetown, Wisconsin, +05.02.1971 Plainview, Texas

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.6. Lena C., *23.08.1892 Bloomington, Wisconsin, +05.07.1920 Plainview, Texas, oo25.11.1913 in Texas? Nicholas Klein

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.7. Geneva Ellen, *14.07.1896 Lancaster, Wisconsin, +22./23.06.1987 Plainview, Texas, oo19.08.1926 in Texas Jesse Daniel Lockhart

Heinrich Conrad Seipps Unterschrift (1864)



5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.8. Lawrence Leo, *25.06.1899 Grant County, Texas, +16.12.1918 Texas?

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.9. Dora Elnora, *13.08.1902 Wisconsin, +07.10.1940 Floydada, Texas, oo12.02.1925 in Texas? John Fielding Lewis

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.10. Frances Marie, *05.08.1903 Bloomington, Wisconsin, +16.11.1981 Tom Green County, Texas, oo19.07.1923 in Texas Robert Ballard Workman

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.4. August Joseph (Gustave) Seipp
*13.06.1864 Cassville, Wisconsin, +21.07.1928 Billings, Montana
oo23.08.1900 in Billings, Montana

Frieda Catherine Foehringer

*20.12.1877 Cassville, Grant, Wisconsin, +06.03.1947 Billings, Yellowstone, Montana

Sie 1.oo09.03.1898 in Prairie du Chien, Crawford, Wisconsin Charles Seipp, August Joseph (Gustave) Seipp's Bruder (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.9.)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.4.1. Harold L., *1903 Montana

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.4.2. Florence L., *1906 Billings, Yellowstone, Montana

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.6. Henry Ernest Seipp

*21.03.1868 Cassville, Wisconsin, +22.09.1946 Prairie du Chien, Wisconsin

oo01.05.1895 in Prairie du Chien, Wisconsin

Frances E. Walsh

*Okt.1869 Wisconsin, +Jan.1898 Wisconsin

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.6.1. Retha Mary, *Jan.1898 Glen Haven, Grant, Wisconsin, +10.06.1975 Wisconsin, ooca.1927 in Wisconsin Ernest Solvanus Otteson

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7. Joseph John Seipp

*16.10.1869 Cassville, Wisconsin, +26.03.1951

Cassville, Wisconsin

oo24.04.1895 in Cassville, Wisconsin

Lenora Lenora Mary Martin

*26.04.1871 Waterloo, Wisconsin, +30.05.1963

Lancaster, Wisconsin

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.1. Charlotte Josephine,

*06.02.1896 Cassville, Wisconsin, +06.06.1973

Lancaster, Wisconsin, oo1927 John M. Pink

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.2. Leonard Leroy,

*15.01.1904 Cassville, Wisconsin, +25.10.1986

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.3. Marcella Leone, *11.10.1905 Cassville, Wisconsin, +17.07.2003

Lancaster, Wisconsin, oo15.10.1930 in Lancaster, Wisconsin Gerald Zenz



5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1. Johannes Seipp I.

*15.12.1837 Laisa, +n.1890

1868-1890 Ackermann in Laisa

Pate 1857-1869

o-o1861 in Laisa

Elisabethe, Ernst Schneiders nachgel. Tochter zu Laisa

* um 1835 Laisa

oo25.09.1868 in Laisa

Margaretha, Jacob Achenbachs nachgel. Tochter zu Engelbach

*21.09.1835 Engelbach, +n.1872

Kinder (unehelich, mit Elisabethe Schneider):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1. Johann Heinrich, *14.09.1861 Laisa, +10.05.1897 Laisa, Paten: Heinrich Seipp, lediger Sohn des Tagelöhners Heinrich Seipp IV. zu Laisa; Anna Katharina, ledige nachgel. Tochter des Ernst Schneider I. zu Laisa

Kinder (aus der Ehe mit Margaretha Achenbach):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.2. Johann Jost (vorehelich), *24.01.1868 Laisa, +07.02.1868 Laisa, Paten: Johannes Seipp, Heinrich Seipp IV. lediger Sohn zu Laisa; Johann Jost Damm, Ackermann zu Engelbach; Katharina Plank, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Plank zu Engelbach; Katharina Moog, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Moog zu Frohnhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.3. Maria Elisabetha, *26.05.1869 Laisa, +27.08.1869 Laisa, Paten: Elisabetha Achenbach, Jacob Achenbachs Tochter zu Engelbach; Wilhelm Michel, Jacob Michels Sohn zu Laisa; Maria Katharina Reitz, Johannes Reitz Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.4. Heinrich, *18.03.1872 Laisa, Paten: Johann Jost Weber, Ackermann zu Engelbach; Johannes Seipp, lediger Sohn des Heinrich Seipp IV. zu Laisa; Johann Jost Achenbach, Jacob Achenbachs nachgel. Sohn zu Engelbach; Mathilde Klein, Bernhard Kleins Tochter zu Berghofen; Louise Achenbach, Jakob Achenbachs nachgel. Tochter zu Engelbach; Elisabetha Achenbach, Jakob Achenbachs ledige Tochter zu Engelbach, vertreten durch Louise Achenbach

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.2. Elisabetha Seipp

*04.09.1839 Laisa, +11.09.1870 Laisa, ledig

Patin 1859-1861

o-o1865

NNm

* um 1840

Kinder (unehelich):

1. Johannes, *10.12.1865 Laisa, Paten: Johannes Seipp, dritter lediger Sohn des Tagelöhners Heinrich Seipp IV. zu Laisa, vertreten durch Johannes, Johannes Keils Sohn zu Laisa; Anna Maria Hampel, Jakob Hampel II. ledige Tochter zu Eifa

Johannes Seipps Unterschrift (1872)

Elisabetha Seipps Unterschrift (1859)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3. Johann Heinrich Seipp

*04.07.1841 Laisa, +07.08.1877 Berghofen

1874 Ackermann in Berghofen

1877 Zimmermann in Berghofen

Pate in Laisa 1861

oo17.04.1873 in Berghofen

Anna Elisabetha Louise Mathilde, Bernhard Kleins Tochter zu Berghofen

*26.12.1838 Berghofen, +27.08.1880 Berghofen

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3.1. Johann Heinrich (vorehelich), *27.10.1866 Berghofen, +n.1927 Brügge (Lüdenscheid), Paten: Johannes Schneider II., Ackermann zu Berghofen; Anna Catharina geb. Delkurt, Frau des Schneiders Paul Strieder zu Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3.2. Bernhard (vorehelich), *22.01.1871 Berghofen, +03.02.1872 Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3.3. Bernhard Ludwig, *10.03.1874 Berghofen, Paten: Jakob Heinrich Ludwig Klein, Bernhard Kleins lediger Sohn zu Berghofen; Mathilde Schmidt, ledige Tochter des Ackermanns Paul Schmidt zu Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4. Johannes Seipp III.

*27.06.1843 Laisa, +16.02.1900 Laisa

1881-1900 Tagelöhner in Laisa

Pate in Laisa 1865-1872

oov.1877 (in Engelbach?)

Katharine, Johannes Hallenbergers Tochter zu Engelbach

*30.11.1849 Engelbach, +21.04.1923 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.1. Elisabethe, *02.07.1877 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.2. Maria, *08.09.1878 Engelbach, oo10.05.1903 in Breidenbach den Landwirt Georg Kinkel aus Breidenbach, Patin in Laisa 1893

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.3. Friedrich, *18.07.1881 Laisa, +19.07.1881 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4. Friedrich, *04.12.1882 Laisa, +n.1930

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.5. Elisabethe, *02.07.1887 Laisa, +26.11.1968 Biedenkopf, 1910 Dienstmagd in Laisa, Patin 1901-1908, oo11.09.1910 in Laisa den Gerbergehilfen Gottfried Louis Pfeil, Karl Pfeils nachgel. Sohn zu Biedenkopf

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.6. Karl, *06.04.1893 Laisa, +08.09.1914 Normée, Frankreich, gefallen, ledig, Fabrikarbeiter, 1914 Grenadier der 10. Kompanie, Garde-Grenadier-Regiment Nr.3, Paten: Katharina Busch, ledig; Karl Reitz, Landmann zu Laisa; Katharina Thomas geb. Miß; Michael Gaul, Landmann zu Laisa; Katharina Paulus geb. Moog; Katharina Seipp; Peter Seipp, Landmann zu Laisa; Johannes Seipp, Telegrafenvote zu Wiesbaden

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.5. Maria Elisabetha Seipp

*30.07.1845 Laisa, +14.07.1905 Laisa, ledig

1905 Tagelöhnerin in Laisa

1.o-o1867

Johann Heinrich Seipps Unterschrift (1873)

Johannes Seipps Unterschrift (1872)



Karl Seipp (1893-1914)

NNm

* um 1840

2.oo1872

NNm

* um 1845

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.5.1. Louise, *03.09.1868 Laisa, Paten: Johannes Seipp, lediger Sohn des Ackermanns Heinrich Seipp IV. zu Laisa; Elisabethe Mankel, ledige Tochter des Ackermanns Johannes Mankel zu Laisa; Louise Seipp, ledige Tochter des Heinrich Seipp IV. zu Laisa, vertreten durch Marie Katharine Reitz, Johannes Reitz' ledige Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.5.2. Johannes, *19.03.1873 Laisa, Paten: Johannes Graf, Tagelöhner zu Holzhausen; Maria Katharina Schmidt, Adam Schmidts Tochter zu Holzhausen; Johann Jacob Seim zu Dodenau

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6. Katharina Elisabetha Seipp

*16.03.1848 Laisa, +n.1880 Reddighausen

Wohnt 1879 bei ihrer Schwester Elisabeth Wack in Laisa

1.o-o1868

NNm

* um 1840

2.o-o1871

NNm

* um 1845

3.o-o1873

NNm

* um 1845

Sie oo19.01.1880 in Reddighausen Friedrich Philipp Keller, Johann Jakob Kellers nachgel. Sohn zu Reddighausen

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6.1. Johann Friedrich, *05.03.1869 Laisa, Paten: Johannes Seipp, Bruder der Mutter; Katharina geb. Paulus, Heinrich Weber II. Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6.2. Elisabetha, *02.03.1872 Laisa, Paten: Elisabetha Moog, unehel. ledige Tochter der Maria Elisabetha, Heinrich Seipps Frau zu Laisa; Heinrich Wack, Jakob Wacks lediger Sohn zu Laisa; Elisabetha Holzapfel, Heinrich Holzapfels ledige Tochter zu Wollmar

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6.3. Catharina, *10.07.1874 Laisa, Paten: Johannes Funk, Schneider zu Laisa; Katharina Wolf, Heinrich Wolfs nachgel. Tochter zu Laisa; Katharina, Heinrich Schneiders Frau zu Reddighausen

Kinder (mit Friedrich Philipp Keller):

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.6.4. Heinrich (vorehelich), *27.01.1879 Battenberg

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4. Heinrich Ludwig Seipp

*17.01.1836 Laisa, +29.03.1911 Laisa

1862-1870 Ackermann in Laisa

1880-1902 Bürgermeister in Laisa

Pate 1852-1870

Heinrich Ludwig Seipps Unterschrift (1859)

oo27.11.1862 in Laisa

Katharine, Johannes Wacks nachgel. Tochter zu Laisa

*24.03.1843 Laisa, +15.09.1914 Laisa

Patin 1865-1870

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.1. Heinrich Ludwig, *18.10.1866 Laisa, +30.12.1901 Laisa, Paten: Johannes Moog, Ackermann zu Laisa; Johannes Seipp, lediger nachgel. Sohn des Ackermanns Heinrich Seipp III. zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.2. Johann Jakob, *31.10.1871 Laisa, +02.03.1952 Laisa, Paten: Jakob Wack, Ackermann zu Laisa; Anna Elisabetha geb. Seipp, Hermann Henkels Frau zu Oberasphe

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.3. Karl, *03.11.1888 Laisa, +04.11.1958 Berghofen



Schild der Bürgermeisterei, vom Haus des Heinrich Ludwig Seipp (heute im Heimatmuseum Laisa)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5. Johannes Seipp II.

*24.12.1838 Laisa, +28.08.1927 Laisa

1870-1927 Schuhmacher in Laisa

1916 Landwirt in Laisa

Pate 1857-1869

oo02.11.1869 in Laisa

Elisabetha, Heinrich Gerhards nachgel. Tochter zu Holzhausen

*15.09.1844 Holzhausen, +31.03.1921 Laisa

Patin 1873

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5.1. Ludwig, *20.05.1870 Laisa, +10.06.1870 Laisa, Paten: Heinrich Ludwig Seipp, Ackermann zu Laisa; Maria Elisabetha, Heinrich Gerhards Frau zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5.2. Maria Catharina, *26.08.1872 Laisa, +01.03.1936 Laisa, Paten: Maria Katharina Seipp, Heinrich Seipp III. nachgel. Tochter zu Laisa; Katharina Gerhard, Heinrich Gerhards Tochter zu Holzhausen; Ludwig Gerhard, Heinrich Gerhards nachgel. Sohn zu Holzhausen; Michael Keil, Georg Keils Sohn zu Laisa, oo26.04.1900 in Laisa Johann Jacob Seipp, Johannes Seipp II. Sohn zu Laisa (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.2.)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5.3. Elisabethe, *18.08.1875 Laisa, +17.12.1942 Holzhausen, oo25.05.1905 in Holzhausen Heinrich, Jakob Seipps Sohn zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.5.4. Marie, *24.06.1877 Laisa, oo07.04.1910 in Laisa Ludwig Schneider V., Ludwig Schneider III. Sohn zu Laisa

Oben: Johannes Seipps Unterschrift (1870)

Unten: Unterschrift von Elisabetha Seipp geb. Gerhard (1873)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.1. Anna Catharina Seipp

*30.09.1840 Laisa

Patin 1854-1860

o-o1865

NNm

* um 1840

Sie oo11.09.1870 in Laisa Johannes Bornmann IV., Karl Bornmanns Sohn zu Laisa

Kinder (unehelich):

Anna Catharina Seipps Unterschrift (1860)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.1.1. Elisabetha, *02.11.1865 Laisa, Paten: Heinrich Koch, Jakob Kochs nachgel. Sohn zu Laisa; Elisabethe, Ludwig Seipps Tochter zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2. Johannes Seipp IV.

*22.10.1842 Laisa, +14.03.1910 Laisa

1871-1910 Ackermann in Laisa

Pate 1861-1872

1.oo05.07.1870 in Laisa

Anna Elisabeth, Jacob Althaus' nachgel. Tochter zu Laisa

*04.04.1849 Laisa, +22.04.1874 Laisa, Kindbett

2.oo23.10.1875 in Laisa

Maria Catharina, Heinrich Seipps Tochter zu Laisa (vgl.

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.7.)

*17.10.1844 Laisa, +24.10.1917 Laisa

Patin in Laisa 1863-1875

Patin in Holzhausen 1913-1915

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1. Paul,

*13.09.1871 Laisa, +16.02.1925 Laisa,

Paten: Paul Althaus, Ackermann zu

Laisa; Katharina geb. Seipp, Johannes

Bornmanns Frau zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.2. Johann

Ludwig, *06.04.1874 Laisa,

+26.04.1874 Laisa, Pate: Ludwig

Seipp, Ludwig Seipps zu Laisa ledier

Sohn, wohnhaft zu Philadelphia, USA, vertreten durch Johannes Althaus, Tagelöhner zu Laisa

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.3. Anna Elisabetha, *04.02.1876 Laisa, +n.1930 Frankfurt a.M., oo Paul Naumann, Patin in Laisa 1928-1930

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.4. Johannes, *02.05.1877 Laisa, +06.05.1877 Laisa

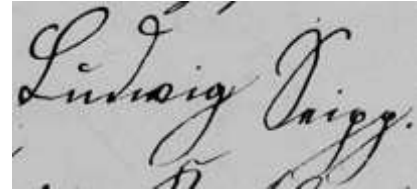
5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.5. Johann Heinrich, *19.12.1878 Laisa, +07.12.1906 Biedenkopf, Selbstmord (an einem Baum im Stadtwald erhängt), ledig, 1906 Knecht in Biedenkopf

Johannes Seipps Unterschrift (1872)



Grabstein von Maria Catharina Seipp geb. Seipp

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4. Johann Ludwig Seipp
 *13.10.1846 Laisa, +01.04.1908 Philadelphia
 Schuhmacher in Philadelphia
 Emigration von Bremen nach New York, Ankunft 11.06.1873
 Pate in Laisa 1863-1867
 Pate in Laisa 1874 (in Abwesenheit)
 ooca.1875 in Philadelphia



Johann Ludwig Seipps Unterschrift (1863)

Elisabeth, Jakob Althaus'
 Tochter zu Mittelsimtshausen
 *19.01.1854
 Mittelsimtshausen, konf.1868
 Münchhausen, +23.02.1916
 Philadelphia
 Emigration von Bremen nach
 New York, Ankunft 08.04.1872
 Bis zu ihrem Tod 1916
 Besitzerin des *Hotels Seipp* in
 Wildwood, New Jersey. Das
 Hotel mit 150 Betten lag an der
 East Pine Avenue, wenige
 Minuten vom Strand. Es öffnete
 jährlich zur Sommersaison von
 Ende Mai bis Anfang September.



Hotel Seipp, Wildwood, New Jersey (um 1920)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.1. Anna Elizabeth, *05.03.1876 Philadelphia, +18.12.1960
 Philadelphia, ledig, lebte mit der Familie ihrer Schwester Katherina Huber in Philadelphia.
 1913-ca.1940 Besitzerin des *Hotels Seipp* in Wildwood, New Jersey (später bekannt unter
 dem Namen *Tides Inn*); Besuch in Deutschland 1927, Rückreise am 23.11.1927 nach
 Germantown-Philadelphia über Bremen, an Bord der „München“,⁹ in diesem Zusammenhang
 Patin in Laisa 1928 (bei Paul Seipp IV., vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1.1.)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.2. Anna Catherine, *22.10.1878 Philadelphia, +15.08.1892
 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.3. Catharina, *11.06.1882 Philadelphia, +20.04.1943 Philadelphia,
 oo23.04.1907 in Philadelphia August Frederick Huber, Jr.

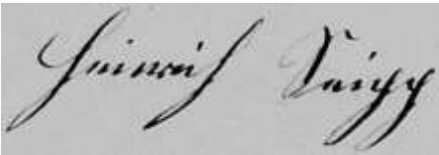
⁹ Die München, ein Passagierdampfer der Norddeutschen Lloyd, wurde 1923 in Dienst gestellt, als erstes Deutsches transatlantisches Passagierschiff seit Ende des zweiten Weltkriegs. Mit einer Länge von 168 m und einer Tonnage von 14660 BRT bot es Platz für 1079 Passagiere (171 I. Klasse, 350 II. Klasse, 558 III. Klasse). Die Höchstgeschwindigkeit betrug 16 Knoten.

1930 geriet das Schiff im Hafen von New York in Brand und wurde weitgehend zerstört. Unter dem neuen Namen „General von Steuben“ wurde das Schiff 1931 wieder in Dienst gestellt. Ab 1935 wurde sie, mit verringerter Kapazität (484 Passagiere) für Kreuzfahrten in die USA eingesetzt. 1938 wurde sie erneut umbenannt, in „Steuben“.

Im 2. Weltkrieg diente das Schiff zur Zwangsumsiedlung Baltendeutscher ins Deutsche Reich, später als Wohnschiff der Kriegsmarine in Kiel. Ab 1944 übernahm die Steuben mehrere Fahrten zur Evakuierung von Verwundeten und Flüchtlingen aus den Deutschen Ostgebieten. Am 10. Februar 1945 wurde das Schiff in der Ostsee von einem Sowjetischen U-Boot versenkt. Die Zahl der Todesopfer wird auf rund 4200 geschätzt. Der Untergang der Steuben gilt als eines der schwersten Seeunglücke der Geschichte.

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.4. Louis Henry, *19.03.1891 Philadelphia, +01.05.1969 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.6. Johann Heinrich Ludwig Seipp
 *07.11.1849 Laisa, +14.08.1923 Laisa
 1876-1923 Ackermann in Laisa
 Pate 1868-1920
 oo19.02.1876 in Laisa
 Louise, Johannes Bornmanns Tochter zu Laisa
 *29.11.1856 Laisa, +13.07.1938 Laisa



Johann Heinrich Ludwig Seipps Unterschrift (1871)

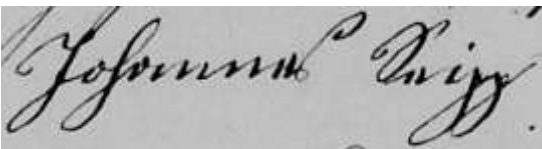
5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10. Johann Jost Seipp
 *07.05.1859 Laisa, +01.06.1899 Philadelphia
 1899 Süßwarenhersteller in Philadelphia
 Pate in Philadelphia 1876 (bei Johann Ludwig Seipps Tochter Anna Elizabeth)
 oo05.08.1883 in Philadelphia
 Maria Katharina, Tochter des Ackermanns Johannes Busch II. zu Laisa
 *05.08.1859 Laisa, +14.06.1914 Philadelphia
 Auswanderung am 30.09.1881 von Antwerpen nach New York, an Bord der „Rhyndland“

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10.1. Maria, *31.07.1890 Philadelphia, +07.12.1952 Philadelphia, ledig
 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10.2. Anna Catharina, *12.08.1893 Philadelphia, +n.1940 Philadelphia,
 oo03.07.1926 in Philadelphia John Gross

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10.3. Charles, *24.10.1898 Philadelphia, +Jun.1968 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1. Johannes Seipp V.
 *06.04.1850 Berghofen, +23.02.1906 Laisa
 1877 Fuhrmann in Laisa
 1879-1906 Ackermann in Laisa
 Pate 1864
 oo23.04.1877 in Laisa
 Eleonora, Johann Konrad Stebers Tochter zu Laisa
 *13.08.1849 Laisa, +03.10.1905 Laisa



Johannes Seipps Unterschrift (1864)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.1. Maria, *08.05.1877 Laisa, +03.05.1883 Laisa
5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2. Johann Jakob, *05.12.1879 Laisa, +20.12.1952 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8. Henry Seipp (eigentlich Heinrich Ludwig Seipp)

*22.05.1868 Columbus, Wisconsin, +07.11.1933 Columbus, Wisconsin

1.oo um 1895 in Columbus, Wisconsin

Francis E.

*Okt.1869 Wisconsin, +Jan.1898 Columbus, Wisconsin, Kindbett

2.ooMärz 1898 in Columbus, Wisconsin

Wilhelmina Elise Johanna, Johann Friedrich Joachim Schwiesows Tochter

*18.12.1874 Dane County, Wisconsin, +05.04.1921 Columbus, Wisconsin

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.1. Rethy Mary, *Jan.1898 Glen Haven, Wisconsin, +10.06.1975 Wisconsin, oo um 1927 in Wisconsin Ernest Solvanus Otteson

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.2. Ernest Walter, *27.02.1899 Columbus, Wisconsin, +Dez.1924 Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.3. NN, *+1901 Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.4. William Carl, *21.12.1902 Columbus, Wisconsin, +26.11.1960 Los Angeles, Kalifornien

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.5. Frances S., *04.06.1910 Wisconsin, +23.02.1979 Broward County, Florida

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.2. Dina Seipp

*05.06.1870 (wo?), +28.01.1938 Wunderthausen, ledig, ertrunken (Selbstmord?)

o-o1892

NNm

Kinder (unehelich):

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.2.1. Luise, *30.04.1893 Wunderthausen, +13.12.1932 Wunderthausen, Wassersucht, ledig

5.1.10.5.7.5.6.1.1.3.1.6. Ludwig Seipp

*20.01.1882 Wunderthausen, +13.03.1955 Wunderthausen, Kreislauf und Altersschwäche

1955 Maurer in Wunderthausen

Hat 1955 drei erwachsene Kinder (1 Sohn, 2 Töchter)

oo

NNf

* um 1885

Kinder: - unvollständig -

1. NN, * um 1910 Wunderthausen, +n.1955

2. NN, * um 1910 Wunderthausen, +n.1955

3. NN, * um 1915 Wunderthausen, +n.1955

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.1. Heinrich Seipp III.



Henry Seipps zweite Ehefrau
Wilhelmina Elise Johanna

*23.10.1883 Holzhausen, +01.03.1919 London, im 10. General-Hospital, in Folge von Frostwunden an den amputierten Zehen des rechten Fußes

1912-1918 Landwirt in Holzhausen

1919 Ersatz-Reservist der 11. Kompanie, Reserve-Infanterie-Regiment Nr.83

oo29.12.1912 in Holzhausen

Luise, Johannes Kochs Tochter zu Holzhausen

*29.11.1886 Holzhausen, +n.1936 Holzhausen

Patin in Laisa 1922

Patin in Holzhausen 1925-1936

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.1.1. Bertha Luise, *30.05.1913 Holzhausen, +n.1943, Patin 1937, Paten: Friedrich Seipp, Landmann zu Holzhausen; Otto Zissel, Landmann zu Holzhausen; Ludwig Koch, Schuhmacher; Katharina Seipp geb. Seipp (zu Laisa?); Katharina Seipp geb. Koch zu Holzhausen, oo26.12.1933 in Holzhausen den Landwirt Henrich Imhof aus Münchhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.1.2. NNm, *+19.03.1918 Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.2. Karl Seipp

*30.03.1885 Holzhausen, +29.04.1915 Lysa, Russland, gefallen

1913 Hufschmied in Holzhausen

1914 Schmied in Holzhausen

1915 Ersatz-Reservist der 10. Kompanie, Reserve-Infanterie-Regiment Nr.251

oo27.03.1913 in Holzhausen

Katharine, Johannes Kochs Tochter zu Holzhausen

*16.05.1889 Holzhausen, +n.1940

Sie 2.oo12.06.1921 in Battenberg Wilhelm Strolmann, Landwirt zu Erndtebrück

Patin in Holzhausen 1913

Patin in Laisa 1916

Kinder:

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.2.1. Emma, *15.03.1914 Holzhausen, Paten: Marie Wagner geb. Koch zu Kassel; Lucas Julius Bauführer; Katharine Peter, ledig; Ernst Seipp, Landmann; Marie Krumm, ledig, zu Holzhausen, Patin 1936-1937, oo01.01.1940 in Holzhausen den Landwirt Emil Krumm zu Holzhausen

5.1.10.5.7.8.2.9.1.2.1.3. Ludwig Seipp

*05.07.1887 Holzhausen, +10.05.1977 Biedenkopf

1926 Landwirt in Holzhausen

Pate 1925

oo18.12.1926 in Frohnhausen

Luise Zissel, aus Eifa

*06.07.1903 Eifa, +n.1936 Biedenkopf

Patin in Holzhausen 1936

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3. Johannes Seipp

* um 1810, +n.1850

Tagelöhner in Ockershausen

Wohnt in Ockershausen, Oberdorf Nr.78

1.oo15.03.1835 in Marburg

Katharina, Johannes Kapellers Tochter zu Ockershausen

*13.12.1810 Ockershausen, +27.11.1848 Ockershausen, Kindbettfieber

2.oo17.05.1849 in Marburg

Elisabeth, Johannes Blaufuß' Tochter zu Ockershausen

*ca.1813 Ockershausen

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.1. Heinrich, *14.10.1836 Ockershausen, +01.01.1838 Ockershausen, Krämpfe

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.2. NNm, *+27.11.1839 Ockershausen

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.3. Konrad, *15.07.1841 Ockershausen, +02.02.1855 Ockershausen

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.4. Heinrich, *03.07.1844 Ockershausen, +23.06.1846 Ockershausen, Darmentzündung

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.5. Heinrich, *19.11.1848 Ockershausen, +15.04.1849 Ockershausen, Krämpfe

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.4.3.2.3.3.6. Jeremias (vorehelich), *08.02.1850 Ockershausen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2. Jacob Seipp III.

*06.01.1804 Kröge, +14.10.1853 Kröge

1834-1853 Tagelöhner auf der Kröge

1843-1853 Ackermann auf der Kröge

1853 Schmied auf der Kröge

Pate 1825-1842

1.oo09.07.1827 in Battenberg

Maria Catharina, Johann Melchior

Jacobis Tochter

*23.12.1801 Battenberg, +25.11.1854

Battenberg

o|o1831/1833 (wegen Ehebruchs des Mannes)

Sie 2.oo02.11.1833 in Battenberg Conrad Huber

2.oo05.03.1833 in Battenberg

Wilhelmine Katharina, Johannes Bornmanns nachgel. Tochter von Reddighausen

*25.05.1804 Reddighausen, +10.07.1843 Kröge

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1. Catharina Henriette (vorehelich), *12.07.1831 Kröge, +08.05.1914 Battenberg, ledig, Paten: Anna Catharina, Friedrich Schneiders Frau auf der Kröge; Heinrich Conrad Pfeil, Krämer zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.2. Jacob Christian,

*20.06.1834 Kröge, +01.01.1867 Dodenau,

ledig, 1851-1867 Nagelschmiedgeselle in

Dodenau, Pate in Battenberg 1855-1859, Pate:

Christian Blöser, Schuhmachermeister zu

Reddighausen; Anna Margaretha, Ehefrau des

Uhrmachers Daniel Wommelsdorf zu Biebighausen

Jacob Seipps Handzeichen (1825)

Handzeichen von Maria Catharina Seipp geb. Jacobi (1829)

Jacob Christian Seipps Unterschrift (1859)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3. Conrad Hermann, *11.03.1837 Kröge, +07.01.1906 Battenberg, Paten: Heinrich Conrad Hofmann, Müller zu Füllnhausen; Rosine, Conrad Hermann Dippels Frau zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.4. Wilhelm, *04.09.1841 Kröge, +03.06.1842 Kröge, Paten: Wilhelm Bende, Nagelschmied zu Battenberg; Maria Dorothea Jeyde, nachgel. Tochter des Schuhmachermeisters Johannes Jeyde zu Reddighausen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.3. Catharina Elisabetha Seipp

*24.11.1804 Kröge, +25.12.1866 Battenfeld
Patin in Battenberg 1849

oo27.09.1829 in Battenfeld

Heinrich Conrad Pauli, Gerlach Paulis Sohn
von Battenfeld

* um 1805 Battenfeld

Pate in Battenberg 1838

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.3.1. Carolina (Seipp) (vorehelich), *05.07.1828 Battenberg, Paten: Philipp, Philipp Seipps Sohn auf der Kröge; Carolina, Gerlach Paulis Tochter zu Battenfeld

Unterschrift von Catharina Elisabetha Pauli geb. Seipp (1849)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6. Philipp Seipp II.
(eigentlich Johannes Philipp Seipp)

*09.02.1811 Kröge, +24.04.1895
Battenberg

1838 Schmiedemeister auf der Kröge

1838 Krämer auf der Kröge

1840 Krämer in Battenberg

1841-1875 Gastwirt in Battenberg

1848-1895 Metzger in Battenberg

1856-1895 Ackermann in
Battenberg

1889 Privatier in Battenberg

Unterschrieb 1848 eine

Petition der Battenberger Gewerbetreibenden an die neugewählte Regierung in Frankfurt
(darin als Metzger bezeichnet; erste Nennung eines „Metzgers Seipp“).

Pate 1828-1846

oo29.05.1838 in Battenberg

Anna Katharina, unehel. Tochter des Tuchmachers und Ackermanns Johann Christian
Heidelberg zu Alsfeld

*10.12.1807 Alsfeld, +08.11.1879 Battenberg

Patin 1848

Kinder:

Oben: Philipp Seipps Unterschrift (1841)

Unten: Handzeichen von Anna Katharina Seipp geb. Heidelberg,
„welche erklärte, dass sie nicht schreiben könne“ (1848)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.1. Elisabetha (vorehelich), *19.10.1834 (wo?), +14.02.1840 Battenberg, Krämpfe

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.2. Johann Heinrich Philipp (vorehelich), *23.02.1838 Kröge, +n.1856, Pate 1852, Paten: Heinrich Conrad Pauly, Wagnermeister zu Battenfeld; Elisabetha Ulrich, des Schuhmachermeisters Ludwig Ulrichs Frau zu Battenberg, eine geborene Seipp

Johann Heinrich Philipp Seipp's Unterschrift (1855)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3. Johann Karl, *23.04.1841

Battenberg, +03.07.1916 Battenberg, Krebs, Paten: Johannes Seipp, Georg Friedrich Seipp's auf der Kröge Sohn; Carl Ludwig Ernst, des Tuchmachers Philipp Seipp auf der Kröge Sohn; Elisabetha, des Hartmann Lantz zu Alsfeld nachgel. Tochter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4. Heinrich Philipp, *11.12.1842 Battenberg, +28.10.1926 Battenberg, Paten: Henrich Kerster, des Schullehrers Johannes Kerster Sohn von Hofgeismar; Philipp Jacob Specht, Färber zu Dodenau; Georg Franz, Sohn des Tuchmachers Ludwig Franz zu Alsfeld; Katharina, Philipp Seipp's auf der Kröge Tochter

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.5. Ludwig Jacob, *15.08.1844 Battenberg, +11.09.1859 Battenberg, Paten: Johann Jacob Müller, unehel. Sohn der Maria Gertraud Müller zu Battenberg; Katharina Seipp, Tochter des Georg Friedrich Seipp auf der Kröge

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6. Friedrich, *30.03.1846 Battenberg, +Nov.1898 Allendorf/Eder, Paten: Friedrich Schneider, Leinweber auf der Kröge; Anna Elisabetha, geborene Bäumner, des Wirts Heinrich Konrad Bohland zu Allendorf/Eder Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.7. Wilhelm, *09.05.1849 Battenberg, +09.10.1872 Battenberg, Nervenfieber und Darmentzündung, ledig, bis 14 Tage vor seinem Tod Soldat im 4. Garde-Grenadier-Regiment Königin Augusta, 7.

Wilhelm Seipp's Unterschrift (1867)

Kompanie, Paten: Johann Heinrich Bornmann, Ackermann auf der Kröge; Johannetta, geborene Birkenbusch, des Ackermanns Friedrich Rahns auf der Kröge Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8. Carl Friedrich Seipp *10.05.1815 Kröge, +16.05.1892 Wuppertal-Barmen

Carl Friedrich Seipp's Unterschrift (1840)

1840-1887 Tagelöhner in Unterbarmen

1847-1849 Ackermann in Unterbarmen

1892 gewerbslos

Wohnt 1849 am Lichtenplatz, Barmen

Wohnt 1887 in Lichtenplatz 143, Barmen

Wohnt 1892 in Pannewiese 12, Barmen

oo03.07.1840 in Barmen

Wilhelmina Louisa, Tochter des Schuhmachers Johannes Dust und der Wilhelmina geb. Bachmann zu Altennümbrecht

*25.02.1810 Altennümbrecht, +16.05.1887 Barmen

Sie 1.oo18.11.1833 in Unterbarmen Johann Peter Hesselberg

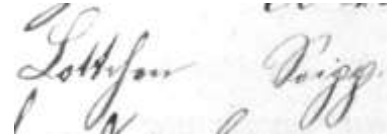
Kinder (unvollständig):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1. Friedrich Carl, *04.07.1841 Unterbarmen, +18.07.1884 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.2. Wilhelmina, *02.11.1844 Unterbarmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3. Heinrich August, *21.04.1847 Unterbarmen, +n.1887

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.4. Charlotte Johanna, *07.08.1849 Unterbarmen, +n.1897, oo18.10.1870 in Barmen den Fabrikarbeiter Gustav August Eckhardt, o|o03.12.1896



Charlotte Johanna Seipps Unterschrift
(1870)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.10. Catharina Elisabetha Seipp

*12.11.1819 Kröge, +n.1871

Wohnt 1871 in Battenberg

Patin 1847

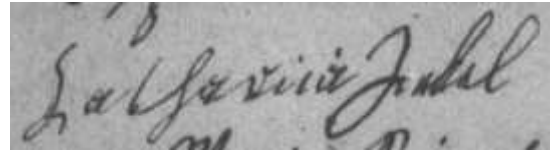
o-o1842

NNm

* um 1820

Sie oo19.10.1845 in Battenberg Karl Ludwig Jäckel aus Wrexen (1847 Hammerschmied in Battenberg, 1857 Tagelöhner in Battenberg, *1806/1807 Wrexen, +01.12.1857 Battenberg) Kinder (unehelich mit NNm):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.10.1. Ludwig Carl, *10.09.1843 Kröge, Paten: Carl Seipp, Johann Philipp Seipps Sohn auf der Kröge



Catharina Elisabetha Jäckel geb. Seipps Unterschrift
(1847)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11. Johann Carl Ludwig Ernst Seipp

*22.12.1821 Kröge, +24.10.1881 Altena, am oberen Ausgang des Buchholzer Tunnels von einem Eisenbahnzug überfahren

1846-1864 Schuhmacher auf der Kröge

1854-1860 Ackermann auf der Kröge

1871-1879 Ackermann in Battenfeld

1881 Rottenarbeiter in Altena

Pate 1841-1858

oo19.07.1846 in Battenberg

Maria Elisabetha, Tochter des Ackermanns Johannes Kinkel II. zu Dodenau

*04.08.1819 Dodenau, +28.10.1879 Battenfeld

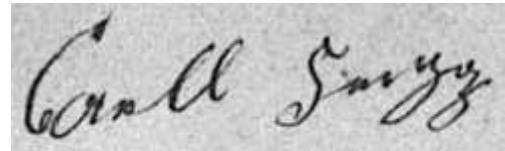
Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.1. Katharina, *27.03.1847 Kröge, Paten: Kaspar Born, Ackermann zu Dodenau; Katharina geb. Seipp, des Hammerschmieds Ludwig Henckel Frau zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.2. Karl Reinhard, *28.03.1849 Kröge, Paten: Johannes Künkel, Ackermann zu Dodenau; Katharine geb. Seipp, des Wagners Heinrich Konrad Pauly Frau zu Battenfeld

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.3. Katharina Louise, *03.06.1852 Kröge, konf.1866 Battenfeld, Paten: Katharina Seipp, Tochter des Tagelöhners Jacob Seipp zu Battenberg; Philipp Seipp, lediger Sohn des Wirts Philipp Seipp zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.4. NNf, *+03.06.1852 Kröge



Johann Carl Ludwig Ernst Seipps Unterschrift
(1841)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.5. Elisabetha, *02.12.1854 Kröge, konf.1868 Battenfeld, Paten: Elisabetha geb. Müller, Johannes Schwarz' Witwe zu Bromskirchen; Elisabetha, Johannes Kinkels nachgel. ledige Tochter zu Dodenau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.6. Wilhelmine, *03.07.1857 Kröge, +29.09.1858 Kröge, Paten: Johannes Giecker, Johannes Gieckers lediger Sohn zu Dodenau; Louise Koppe, Anton Koppes ledige Tochter zu Dodenau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.7. Christian Friedrich, *06.12.1859 Kröge, konf.1873 Battenfeld, Paten: Christian Seipp, Jacob Seipps nachgel. lediger Sohn auf der Kröge; Katharina geb. Benner, Johannes Beckers Frau zu Reddighausen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.8. Maria Katharina, *21.01.1864 Kröge, konf.1878 Battenfeld, +30.11.1922 Darmstadt, Paten: Wilhelm Klein, Nagelschmied zu Battenfeld; Maria Katharina Schneider, Ludwig Schneiders Tochter zu Battenberg, oo25.01.1902 in Darmstadt Jacob Bessler

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.2. Friedrich Seipp

*31.01.1848 Kröge, +n.1906

1872-1906 Ackermann auf der Kröge

Pate in Battenfeld 1874

oo15.06.1871 in Battenberg

Henriette Elisabeth, Tochter des Ackermanns Heinrich

Konrad Krafthöfer zu Battenfeld

*20.04.1844 Battenfeld, +25.02.1895 Kröge

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.2.1. Henriette Katharina, *10.03.1872 Kröge, +15.09.1947 Battenberg, Paten: Henrich Konrad Krafthöfer, Ackermann zu Battenfeld; Henriette geb. Born, Johannes Seipps nachgel. Witwe auf der Kröge, oo06.09.1896 in Battenberg den Landmann Friedrich Schmitt zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.2.2. Louise, *10.12.1874 Kröge, Paten: Heinrich Schneider zu Kröge, aufseher auf dem Neuhammer bei Saalhausen; Louise geb. Seipp, Heinrich Krafthöfers Frau zu Battenfeld, oo24.09.1899 in Battenberg den Wagenwärter Hermann Heinrich Schneider, Heinrich Konrad Schneiders Sohn zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.1.2.3. Henriette, *21.01.1878 Kröge, +24.05.1906 Kröge, ledig

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2. Karl Seipp II.

*08.06.1861 Battenberg, +n.1921

1885-1919 Ackermann in Battenberg

1921 Landwirt in Battenberg

oo05.07.1885 in Battenberg

Katharine, Friedrich Wilhelm Arnolds Tochter zu Battenberg

*07.01.1865 Battenberg, +03.12.1938 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.1. Heinrich, *26.11.1887 Battenberg, +11.03.1963 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.2. Luise, *10.04.1890 Battenberg, +1971 Brooklyn, New York, oo09.02.1919 in Battenberg den Schuhmachermeister August Klein II. zu Battenberg, Auswanderung nach Amerika 1925

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.3. Karl, *30.10.1891 Battenberg

Friedrich Seipps Unterschrift (1867)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.4. Otto, *28.06.1894 Battenberg, +17.05.1961 Battenberg

13. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3.1. Henry John Seipp
 *03.05.1886 Evansville, Indiana,
 +25.08.1960 Hollywood, Broward County,
 Florida

1.oo26.05.1909 in Vanderburgh, Indiana
 Zelma E., Peter Scherers Tochter aus Mount
 Carmel, Wabash County, Illinois

*22.04.1884 Illinois, +16.05.1938
 Evansville, Indiana

2.oo1941

Inez Pearl

*09.10.1893, +05.12.1976 Hollywood,
 Broward County, Florida



Henry Jacob Seipp (links) und seine 2. Ehefrau Inez Pearl (rechts)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.3.3. Carl Eduard Ludwig Seipp

*03.08.1891 Evansville, Indiana, +26.02.1956 Chicago, Cook County, Illinois

oo20.08.1913 in Vanderburgh, Indiana

Florence M. Graupner

* um 1890

5.1.10.2.2.1.2.5.4.3.6.4.3. Christian Rudolph Seipp

*15.08.1895 Evansville, Indiana, +28.10.1931 Evansville,
 Indiana

oo17.10.1931 in Vigo, Vigo County, Indiana

Aurelia Catharina, Louis E. Longs Tochter aus Evansville,
 Indiana

*24.02.1899 Evansville, Indiana, +Sept.1982 Evansville,
 Indiana



5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.1. Johannes Seipp

*14.06.1893 Wollmar, +n.1935 Wollmar

1919 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.24½ („Helwigs“, Dorfstr. 57)

oo25.05.1919 in Wollmar

Elisabeth, Johannes Schmidts Tochter zu Wollmar

* um 1895 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.1.x. Stephan, * um 1920
 Wollmar, +1963 Wollmar



Das 1935 von Johannes Seipp neu errichtete Wohnhaus („Helwigs“), aufgenommen um 1950.

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.1. Andreas Seipp

*23.08.1899 Wollmar, +27.12.1959 Wollmar

1921-1959 Zimmermann in Wollmar

1922-1959 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.73 („Dambauersch“, Dorfstr. 16)

oo26.06.1927 in Wollmar

Katharina, Johannes Kochs Tochter zu Wollmar

*14.02.1903 Wollmar, +1973 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.1.x. Johannes, *1929 Wollmar, 1959 Schlosser in Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.1.x. Elisabeth, *17.10.1930 Wollmar, +12.02.2016 Laisa, oo29.11.1952 in Laisa den Landwirt und Metzger Paul Seipp IV. zu Laisa (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1.1.)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.5.2. Hermann Seipp

*08.07.1902 Wollmar, +03.06.1970 Wollmar

1921 Schreiner in Wollmar

Wohnt 1954 in Haus Nr.19

oo28.08.1921 in Wollmar

Anna Katharina, Johannes Holzapfels Tochter zu Wollmar

*28.05.1899 Wollmar, +n.1965

Patin in Laisa 1965 (bei Gerhard Reitz' Tochter Monika, Schwester von Klaus-Dieter Reitz, vgl. 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.2.x.1.)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4. Andreas Seipp

*12.08.1900 Wollmar, +27.09.1965 Laisa, Parkinson

1922-1935 Zimmermann in Wollmar

1946 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.90 („Seipps“, Scharstr. 20)

oo14.10.1928 in Wollmar

Maria, Hermann Freilings Tochter zu Wollmar

*04.04.1903 Wollmar, +Feb.1980 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4.x. Hermann, *1930 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4.x. Heinrich, *07.01.1935 Wollmar, +22.10.2010 Ernsthausen, Pate in Laisa 1968 (bei Klaus-Dieter Reitz), oo Irmgard Hagenbach

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.4.1.4.x. Elisabeth, *12.12.1942 Wollmar, wohnt seit 1963 in Laisa, Kirchstraße 11 („Sterre“), oo14.09.1963 in Laisa den Schreiner Gerhard Reitz. Ihr Sohn Klaus-Dieter Reitz, *08.10.1968 in Marburg, oo17.06.2020 in Allendorf/Eder Petra Bamberger (siehe 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.2.x.1.)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.2. Wiegand Seipp

*29.05.1907 Wollmar, +n.1960 Wollmar

1928 Schreiner in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.91 („Schrejnerwejets“, Scharstr. 21)

oo

NNf

* um 1905

Kinder: -- unvollständig --

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.2.x. Anna](#), * um 1935 Wollmar, +n.1964 Wollmar, oo1957 in Wollmar
[Walter Müller aus Wollmar](#)

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.6.2.2.x. Helene](#), * um 1935 Wollmar, +n.1983 Wollmar

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.2. Johannes Seipp

*16.06.1905 Wollmar, +1978 Wollmar

1929-1933 Landwirt in Wollmar

1936 Bauer in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.4 („Geils“, Kainsbergweg 2)

oo

Maria Briel, aus Wollmar

* um 1905 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.2.x. Michael](#), *Okt.1931 Wollmar, +23.01.1933 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.2.x. Anna Elisabeth](#), *März 1936 Wollmar, +20.10.1936 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.7.1.2.x. Gertrud](#), *1940 Wollmar, oo1964 [Heinrich Seip aus Friedrichshausen](#)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3. Johannes Seipp

*25.03.1891 Wollmar, +11.03.1973 Wollmar

1914 Ackermann in Wollmar

1918-1924 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.58 („Waßmuths“, Lindenrain 2)

oo22.12.1918 in Wollmar

Katharina, Martin Kochs Tochter zu Wollmar

*12.09.1892 Wollmar

Sie 1.oo NNm Freiling

Kinder: -- unvollständig --

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3.1. NN](#), *+16.01.1919 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3.2. NN](#), *+16.01.1919 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3.3. Peter](#), *26.04.1920 Wollmar, +29.04.1920 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3.x. NNm](#), *23.11.1924 Wollmar, +23.11.1924 Wollmar

[5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.3.x. Elisabeth](#), * um 1930 Wollmar, oo1949 [Johannes Wagner](#)

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.4. Ferdinand Seipp

*20.04.1893 Wollmar, +28.08.1957 Wollmar

1918-1957 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.11 („Feisels“, Dorfstr. 41)

oo31.07.1921 in Wollmar

Margarethe Elisabeth, Johannes Schneiders nachgel. Tochter zu Wollmar

*16.08.1901 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.2.5.4.6.3.2.4.x. Jakob, * um 1925 Wollmar, 1957 Landwirt in Wollmar, wohnt 1957 in Haus Nr.11

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5. Peter Seipp
 *06.03.1873 Laisa, +06.03.1964 Laisa
 1893-1907 Ackermann in Laisa
 1954-1964 Landwirt in Laisa
 Soldat im 1. Weltkrieg
 Pate 1893
 oo23.01.1902 in Laisa

Karoline, Johannes Volz' nachgel. Tochter zu Laisa
 *11.04.1877 Laisa, +18.07.1954 Laisa, Arteriosklerose und akute
 Gastroenteritis
 Wohnt 1954 in der Ortsstraße 20
 Patin 1908-1913



Peter Seipp (ca.1916)

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.1. Else, *22.04.1902 Laisa, +29.09.1982 Laisa, Patin in Holzhausen 1930-1938, hat 1982 drei Kinder, oo21.05.1934 in Laisa den Landwirt August Alt zu Laisa, Paten: Else Seipp, ledig, zu Laisa; Katharine Zissel, ledig; Jakob Seipp, Landmann zu Laisa; Else Holzapfel, ledig, zu Wollmar

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.2. Marie, *13.04.1904 Laisa, Paten: Marie Zissel, ledig, zu Laisa; Marie Seipp, ledig, zu Holzhausen; Hermann Friedrich Henkel zu Battenberg

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.3. Ferdinand, *20.06.1907 Laisa, +23.08.1995 Bad Wildungen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.2. Maria Seipp

*11.09.1873 Holzhausen, +n.1910

Patin in Laisa 1904

o-o1895

NNm

* um 1870

Sie oo27.12.1905 in Battenfeld den Bergmann Johann Friedrich Schneider aus Laisa, wohnhaft in Bochum

Kinder (unehelich):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.2.1. Maria, *03.09.1896 Holzhausen, +25.06.1904 Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.3. Heinrich Seipp II.

*20.11.1875 Holzhausen, +02.01.1932 Holzhausen

1906-1932 Landwirt in Holzhausen

1916 Soldat im Felde

Pate 1910-1911

oo25.05.1905 in Holzhausen

Elisabethe, Johannes Seipp II. Tochter zu Laisa

*18.08.1875 Laisa, +17.12.1942 Holzhausen, Schlaganfall, Herz- und Kreislaufschwäche

Patin in Laisa 1914

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.3.1. Marie, *26.02.1906 Holzhausen, +22.07.1999 Bad Berleburg, oo09.05.1929 in Holzhausen den Küfer Friedrich Zissel aus Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.2.3.2. Heinrich, *15.01.1908 Holzhausen, +02.12.1916 Holzhausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.2. Johannes Seipp

*05.12.1878 Simtshausen

1910-1921 Landwirt in Simtshausen

Wohnt 1921 in Haus Nr.20 in Simtshausen

oo30.04.1910 in Münchhausen

Anna Elisabetha, Konrad Lölkes Tochter aus Obersimtshausen

*05.01.1886 Obersimtshausen, +02.12.1961 Simtshausen

Wohnt 1961 in Simtshausen, Marburger Straße 15

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.2.1. Wiegand, *21.02.1911 Simtshausen, +17.06.1944 Schlobin/Russland, gefallen, 1944 Gefreiter

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.3. Wiegand Seipp

*19.06.1883 Simtshausen

1913 Kellner in Simtshausen

oo08.11.1913 in Münchhausen

Elisabeth, Johannes Derschs Tochter aus Simtshausen

*21.10.1883 Simtshausen

5.1.10.2.2.1.3.5.3.5.3.2.5. Christoph Seipp

*09.11.1891 Simtshausen

1914 Ackermann in Oberasphe

1914 beim Ersatz-Reserve-Battalion Infanterie-Regiment Nr.83 in Framersheim

oo20.12.1914 in Oberasphe

Katharina, Johannes Freilings Tochter zu Münchhausen

*24.11.1921 Münchhausen

1914 Dienstmagd in Oberasphe

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.4. Volpert Seipp

*21.07.1885 Wollmar, +n.1960 Wollmar

1910-1911 Ackermann in Wollmar

1926-1952 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.68 („Sejbe“, Grabenstraße 2)

Pate in Laisa 1921

oo12.11.1911 in Wollmar

Margarethe, Ludwig Müllers Tochter zu Warzenbach

*13.03.1889 Warzenbach, +09.01.1952 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.2.1.4.1. Anna Gertraud, *22.09.1912 Wollmar, konf.1926 Wollmar, Kenntnisse befriedigend

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4. Karl Seipp

*12.09.1888 Laisa, +20.02.1971 Laisa

1908-1971 Sattler in Laisa

1910-1971 Landwirt in Laisa

Pate 1904-1908

oo01.02.1914 in Laisa

Luise, Paul Althaus' Tochter zu Laisa

*24.08.1890 Laisa, +31.05.1982 Laisa

Wohnt 1982 in Höhenweg 7

Patin 1920-1926

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.1. Karl, *25.06.1914 Laisa, verm.31.12.1942 Stalingrad, 1942 Obergefreiter Paten: Heinrich Conrad Koch, Landmann; Paul Althaus, Schuster; Katharine Seipp, ledig; Elisabethe Jeude, ledig zu Frohnhausen

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.2. Ludwig, *06.06.1917 Laisa, verm.22.07.1944 Russland, 1944 Feldwebel, Paten: Ludwig Michel, ledig, zu Laisa; Ludwig Paulus, ledig, zu Laisa; Marie Althaus, ledig, zu Laisa; Katharine Seipp, ledig, zu Laisa

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.3. Hermann, *25.10.1921 Laisa, konf.1936 Laisa, +28.09.1989 Marburg, Paten: Volpert Seipp, verheiratet, zu Wollmar; Louis Schneider, ledig, zu Laisa; Elisabeth Jeude, ledig, zu Laisa; Luise Weber, ledig, zu Engelbach

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.3. Martin Seipp

*26.06.1892 Wollmar, +n.1960 Wollmar

1913-1914 Ackermann in Wollmar

1914-1939 Landwirt in Wollmar

Wohnt in Haus Nr.33 („Kunze“, Steingasse 3)

oo14.06.1914 in Wollmar

Anna Gertraud, Johannes Müllers Tochter von Niederasphe

*31.10.1886 Niederasphe, +22.05.1939 Wollmar

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.3.x. Kaspar, *18.04.1915 Wollmar, +10.10.1944 Lehnricourt (=Lagnicourt?), gefallen, 1944 Unteroffizier 2. Bataillon Sturm Batt. et. O.K.1

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.3.3.x. Elisabeth, * um 1920 Wollmar, oo in Wollmar Ernst Zimmer aus Raumland

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.1. Johannes Seip

*17.10.1891 Roda, +21.06.1953 Roda, Zerebralsklerose, Schlaganfall

1953 Landwirt und Kaufmann in Roda

Wohnt 1953 in Roda, Haus Nr.35

oo20.11.1920 in Roda

Margarethe Elisabeth Mohr

* um 1895, +n.1960 Roda

Kinder: - unvollständig -

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.1.x. Karl, *10.10.1924 Roda, +17.10.1944 Törökszentmiklós, Ungarn, gefallen (nach Mitteilung der Dienststelle Abwicklungsstelle für die Benachrichtigung der



Martin Seipp, 1923

nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht in Berlin vom 06.03.1954), 1944 Sturmmann Waffen-SS, 2. Kompanie SS-Panzergranadier-Regiment 7¹⁰

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.4. Heinrich Seip

*02.12.1897 Roda, +19.01.1945 Roda, Bluthochdruck, Herzmuskelerkrankung

1945 Holzarbeiter in Roda

Wohnt 1945 in Roda, Haus Nr.79

oo

Anna Gertrude, Jacob Hoffmanns Tochter zu Roda

*15.11.1896 Roda, +n.1945

Kinder: - unvollständig -

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.4.x. Heinz (Zuordnung?), *13.09.1922 Roda, +19.05.2013 Roda

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.4.x. Erika (Zuordnung?), *13.02.1924 Roda, +21.01.2010, oo NNm Svoboda

5.1.10.2.2.1.3.9.2.2.3.2.1. Jacob Seipp

*12.12.1893 Berghofen

1928 Landwirt in Berghofen

oo09.12.1928 in Berghofen

Katharina, Heinrich Heims Tochter zu Berghofen

*02.07.1893 Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3. Henry Louis Seipp (eigentlich Heinrich Ludwig Seipp)

*16.12.1873 Philadelphia, +18.02.1941 Newtown, Pennsylvania

Konditor, Süßwarenhersteller und Händler

oo12.06.1901 in Philadelphia

Blanche Rebel

*04.09.1878 South Yorkshire, England, +10.10.1930 Philadelphia

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.1. LeRoy Henry, *05.04.1904 Philadelphia, +09.03.1906 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.2. John Edward, *15.09.1907 Philadelphia, +24.01.1979 Edison, Middlesex County, Pennsylvania

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.3. Constantine, *10.02.1914 Philadelphia, +10.02.1914 Philadelphia

¹⁰ Das SS-Panzergranadier-Regiment 7 entstand am 22.10.1943 durch Umbenennung des SS-Polizei-Grenadier Regiment 7. Das Regiment unterstand der 4. SS-Polizei-Panzergranadier-Division. Am 10.06.1944 tötete das Regiment nach einem Partisanenangriff 218 der – an Partisanenkämpfen unbeteiligten – ca. 1800 Dorfbewohner der Ortschaft Distomo und brannte das Dorf nieder („Massaker von Distomo“). Derselbe SS-Verband hatte beim Massaker von Klissoura in Westmakedonien am 05.04.1944 zusammen mit bulgarischer Miliz 280 Männer, Frauen und Kinder niedergeschossen, angeblich, um Partisanenanschläge auf zwei deutsche Soldaten zu rächen. Die direkte Beteiligung Karl Seips an beiden Massakern ist unterdessen nicht mehr zweifelsfrei nachweisbar.

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.6. John George Seipp
 *09.07.1882 Philadelphia, +12.07.1947 Philadelphia
 Taschenbuchmacher, Maschinist, Süßwarenhersteller
 und Zigarrenmacher in Philadelphia
 1.oo1906 in Philadelphia
 Maria Phillips, Ludwig Kurzeknabes Tochter
 *11.03.1883 Pennsylvania, +26.06.1907 Philadelphia,
 Kindbett
 2.oo12.07.1923 in Philadelphia
 Edith Sowers, Daniel Hiram Yerkes' Tochter
 *20.08.1885 Pennsylvania, +Apr.1970 Philadelphia
 Sie 1.oo11.05.1916 in Wilmington, Delaware Richard Cross (o|ov.1920)



Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.6.1. Grace Marie, *25.06.1907 Philadelphia, +11.04.1979 Philadelphia, oo1930 in Philadelphia Lawrence Edward Carter

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.8. John Edward Seipp
 *26.03.1889 Philadelphia, +21.04.1948 Pennsylvania
 oo um 1920 in Philadelphia
 Lucy C., James G. Bunnagar's Tochter zu Philadelphia
 *07.05.1890 Philadelphia, +24.03.1944 Philadelphia



Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.8.1. John Edward Jr.,
 *27.07.1922 Philadelphia, +09.08.1922 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.1. George Otto Seipp
 *16.01.1870 Philadelphia, +04.12.1930 Philadelphia
 Kraftfahrer

1.oo29.10.1891 in Philadelphia

Ida Della Haid

*1870/1871, +12.09.1895 Philadelphia

2.ooDez.1896 in Philadelphia

Lena Wackerly (Wekerle)

*07.10.1874 Deutschland, +15.06.1952 Philadelphia

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.1.1. Della, *1892/1893, +1985,
 oov.1913 David Downs Clayton

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.1.2. Caroline, *15.09.1901

Pennsylvania, 1.oo09.07.1921 in Philadelphia Karl E. Reichardt, 2.oov.1935 Ernst Hermann
 Boehm



5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.2. John Seipp

*23.04.1871 Philadelphia, +30.06.1954 Philadelphia

Wollweber, Arbeiter, Maschinist, Mechaniker, Nachtwächter

oo09.02.1898 in Philadelphia

Emma Spies

* um 1870

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.2.1. George John, *03.04.1899 Philadelphia, +13.03.1972 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.4. Henry Seipp

*21.02.1876 Philadelphia, +06.03.1938 Philadelphia

Konditor und Süßwarenhersteller in Philadelphia

1.oo18.03.1899 in Philadelphia (o|oJul.1907)

Mary Matilda Roedel

* um 1875

2.oo08.07.1907 in Philadelphia

Agnes Hartmann

* um 1885

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.4.1. Wilhelmina E., *Dez.1899, +01.07.1962, oo George F. Koehler

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.4.2. Elsie Marie, *29.04.1908 Philadelphia, +März 1982 Chalfont,
 Bucks County, Pennsylvania, oo09.06.1929 in Philadelphia E. Paul Reichardt

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.4.3. John Conrad Seipp

*08.07.1892 Philadelphia, +04.10.1973 Pennsylvania

1917-1918 Soldat

Arbeiter, Maschinist bei einer Werft, Werkzeugmacher

oo24.10.1923 in Philadelphia

Margaret, Jacob Recktenwalds Tochter
*1892 Irland?

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.2. Johannes Seipp VII. (eigentlich Johann Heinrich Seipp)

*11.05.1874 Laisa, +08.06.1937 Laisa

1904-1937 Landwirt in Laisa

oo14.07.1904 in Laisa

Elisabete, Heinrich Ludwig Bäumners Tochter zu Holzhausen

*12.05.1878 Holzhausen, +02.02.1966 Laisa

Patin in Holzhausen 1910-1914

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.2.x. NNm, *+26.05.1914 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.2.x. Heinrich, *28.10.1915 Laisa, verm.02.03.1943 bei Orel in Rußland, Paten: Heinrich Seipp, zu Laisa; Heinrich Haffner, zu Holzhausen; Karl Bäumner, zu Holzhausen; Katharina Grumm, zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3. Johann Heinrich Seipp

*27.03.1879 Laisa, +03.10.1918 im Wald vor Autry, Frankreich, gefallen

1907-1915 Schuhmacher in Laisa

1915-1918 Unteroffizier der 4. Kompanie, Königlich-Preußisches Landwehr-Infanterie-Regiment Nr.83

28.10.1915 leicht verwundet

oo30.05.1907 in Laisa

Katharine, Ludwig Zissels Tochter zu Laisa

*08.07.1880 Laisa, +26.04.1953 Laisa

Sie 2.oo12.06.1921 in Battenberg den Maurer Heinrich Blank aus Holzhausen

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.1. NNm, *+10.04.1908 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.2. Eleonore, *09.05.1909 Laisa, Paten: Eleonore Zissel, ledig, zu Laisa; Katharina Koch, ledig, zu Holzhausen; Johannes Seipp, Landwirt zu Laisa; Karl Bäumner, Landwirt zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.3. Karoline, *16.08.1910 Laisa, +01.08.1990 Laisa, "starb in den Armen ihrer Tochter Herta Klein", wohnt 1985 am Letterberg („Eilersch“), Patin 1935-1942, Paten: Ludwig Koch, Schuhmacher zu Laisa; Ludwig Seipp, Postbote zu Frankfurt a.M.; Karoline Seipp geb. Volz zu Laisa, oo21.05.1939 in Laisa den Landwirt Philipp Heinrich Amend aus Berghofen (+31.01.1946 Laisa)

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.4. Hermann, *08.04.1914 Laisa, +22.10.1986 Laisa, Paten: Heinrich Schneider, Maurer; Katharine Gaul, ledig; Katharina Pistor, ledig; Marie Zissel, ledig, zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1. Oscar Michael Seipp

*16.02.1884 Cassville, Wisconsin, +30.10.1941 Dubuque, Iowa

oo01.05.1907 in Tenyson, Wisconsin

Mary Josephine (Mae) Martin

* um 1885 British Hollow, Wisconsin, + um 1980

Kinder:



5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1.1. Leona T., *1909 Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1.2. Florence F., *1912 Wisconsin

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1.3. Cletus Willard, *07.03.1924 Dubuque, Iowa, +19.12.1989
Glendale, Los Angeles, Kalifornien

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2. Gustave Joseph Seipp

*01.05.1885 Cassville, Wisconsin, +25.01.1958 Dubuque, Iowa
oo10.04.1907 in Lancaster, Wisconsin

Grace Lena Schildgen

*19.04.1887 Lancaster, Wisconsin, +21.02.1969 Dubuque, Iowa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.1. Vilas Augustas, *28.08.1908 Patch Grove,
Wisconsin, +29.05.1991 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2. Norbert Harold, *12.12.1910 Glen Haven,
Wisconsin, +23.01.2001 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.3. Hilda Grace, *28.11.1912 North Andover,
Wisconsin, +31.10.1996 Ossian, Iowa, oo10.04.1931 in Dubuque, Iowa
Edward James Brom



5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3. John Henry Seipp

*12.12.1886 Cassville, Wisconsin, +25.08.1960 Albany, Oregon
oo20.05.1910 in Plainview, Texas

Cora Lee Harper

*06.02.1888 Bloomington, Grant, Wisconsin, +08.04.1987 Albany, Linn, Oregon

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3.1. Kenneth Harper, *15.09.1912 Plainview, Hale, Texas,
+09.08.1993 Marion, Oregon

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3.2. Zona, *08.02.1915 Oregon, +Dez.2000

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3.3. Pauline Adella, *06.02.1921 Oregon, +29.12.1996 Albany, Linn,
Oregon, 1.oo06.09.1939 in Clark, Washington Roy Edwin Tidwell, 2.oo28.11.1942 in Clark,
Washington Francis Conrad Semler

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.4. Gerhardt Henry Seipp

*20.04.1888 Bloomington, Wisconsin,
+08.03.1941 Cassville, Wisconsin

oo09.07.1912 in Cassville, Wisconsin

Cecelia Koppen

*01.04.1890 Cassville, Grant, Wisconsin,
+01.08.1970 Lancaster, Grant, Wisconsin

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.4.1. Kathrine, *11.02.1915 Sioux City, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.4.2. Geraldine Mary, *23.07.1923 Sioux City, Iowa, +01.05.2004
Milwaukee, Wisconsin, oo02.01.1941 in Cassville, Wisconsin Virgil Lawrence Ploessl

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5. Celestine Peter Seipp

*15.05.1891 Beetown, Wisconsin, +05.02.1971 Plainview, Texas



oo04.06.1917 in Plainview, Texas
 Helen Kathryn Groff
 *14.07.1896 Illinois, +17.11.1997 Plainview, Hale, Texas

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5.1. Lily Marie, *22.05.1918 Plainview, Haskell, Texas, +21.10.1999 Plainview, Haskell, Texas, oo12.12.1943 in Hollywood, Kalifornien Keith Wendell Howard
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5.2. James Vernice, *05.01.1920 Texas, +21.11.1996 Plainview, Hale, Texas

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.2. Leonard Leroy Seipp
 *15.01.1904 Cassville, Wisconsin, +25.10.1986 Sauk City, Sauk County, Wisconsin

oo1929

Leone Mary Minnick
 *31.07.1901, +23.03.1981 Dubuque, Iowa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.2.1. Mary Ann, *15.09.1935 Lancaster, Wisconsin, +16.09.1935 Lancaster, Wisconsin
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.7.2.2. William Joseph, *26.04.1937 Lancaster, Wisconsin, +06.03.2018 Lancaster, Wisconsin, 1963-2013 Priester in Janesville, Cassville, Sauk City, Madison und Lancaster



*William Joseph Seipp
(1937-2018)*

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1. Johann Heinrich Seipp
 *14.09.1861 Laisa, +10.05.1897 Laisa
 1890-1897 Schneider in Laisa
 oo11.07.1890 in Laisa
 Elisabethe, Ludwig Jeudes Tochter zu Frohnhausen
 *12.06.1867 Frohnhausen, +09.01.1942 Laisa, Altersschwäche
 1890 Dienstmagd in Battenberg
 1900 Tagelöhnerin in Laisa
 Wohnt 1942 in der Ortsstraße 69 in Laisa
 Sie o-o1899 NNm

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1.1. Johann Heinrich, *13.04.1891 Laisa, +26.10.1916 Verdun, Frankreich, gefallen, ledig, 1916 Ersatz-Reservist der 1. Kompanie, Reserve-Infanterie-Regiment Nr.83
 5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1.2. Richard, *06.10.1896 Laisa, +27.10.1916 Laisa, ledig, 1914-1916 Drechsler in Laisa, Pate 1914
Kinder (Elisabeth Seipp geb. Jeude, unehelich mit NNm):
 5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1.3. Hermann (Jeude), *13.05.1900 Laisa, +14.11.1974 Laisa, Namensänderung von Jeude zu Seipp am 12.10.1921



*Johann Heinrich Seipp
(1891-1916)*

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3.1. Johann Heinrich Seipp
 *27.10.1866 Berghofen, +n.1927 Brügge (Lüdenscheid)
 1927 Eisenbahnoberbeschaffner a.D. in Brügge (Lüdenscheid)
 1927 Trauzeugen in Berghofen

oo

NNf

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.3.1.x. Alfred Emil, *12.05.1897 Kierspe

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4. Friedrich Seipp

*04.12.1882 Laisa, +n.1930

1913 Landmann in Laisa

1925-1927 Landwirt in Holzhausen

Pate in Laisa 1913

Pate in Holzhausen 1913

oov.1925

Lina Zissel

* um 1900

Patin 1924-1930

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4.1. Elfriede, *05.02.1925 Holzhausen, konf.1939 Holzhausen, +24.06.2012 Oberasphe, Paten: Ludwig Seipp, ledig, zu Holzhausen; Ernst Zissel, ledig, zu Holzhausen; Wilhelm Zissel, ledig, zu Holzhausen; Marie Jeude, verheiratet, zu Reddighausen; Katharine Plack, ledig, zu Weifenbach

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4.2. Ernst, *14.01.1927 Holzhausen, konf.1941 Holzhausen, Pate in Holzhausen 1943, Pate in Frankenberg 1946-1953, Paten: Heinrich Zissel, verheiratet, zu Sonnenberg; Luise Seipp, Witwe zu Holzhausen; Marie Jeude, verheiratet, zu Holzhausen; Katharine Wack, verheiratet, zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.1. Heinrich Ludwig Seipp II.

*18.10.1866 Laisa, +30.12.1901 Laisa, Genickbruch durch Sturz von einer Leiter

Beim großen Brand von 1868 wurde er von seinen Eltern im Haus vergessen, das Kind wurde aber von seiner Tante gerettet.

1896-1901 Ackermann in Laisa

oo25.04.1895 in Laisa

Katharine, Heinrich Krumm IV. nachgel. Tochter zu Holzhausen

*04.08.1874 in Holzhausen, +26.03.1956 Laisa, Grippe, Sehnenentzündung im Unterschenkel

Wohnt 1956 in Hauptstraße 29

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.1.1. Katharine, *21.05.1896 Laisa, oo25.01.1920 in Laisa Heinrich Wack, Johann Jost Wacks Sohn zu Frohnhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.1.2. Marie, *22.02.1900 Laisa, +17.03.1976 Laisa, oo13.11.1927 in Laisa den Landwirt Jakob Freiling zu Laisa (hat 1976 zwei Söhne und zwei Enkelkinder)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.2. Johann Jakob Seipp

*31.10.1871 Laisa, +02.03.1952 Laisa, Versagen des Kreislaufs, Herzfehler, Lungenentzündung, Kreislaufschwäche

1900 Ackermann in Laisa

1911-1924 Bürgermeister in Laisa

1920-1952 Landwirt in Laisa
 Wohnt 1952 in Ortsstraße 6
 Pate 1893
 Trauzeuge 1919
 oo26.04.1900 in Laisa
 Maria Katharina, Johannes Seipp II. Tochter zu Laisa
 *26.08.1872 Laisa, +01.03.1936 Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.1.4.3. Karl Seipp
 *03.11.1888 Laisa, +04.11.1958 Berghofen
 1908 Tagelöhner in Wiesbaden
 1919-1929 Landwirt in Laisa
 Pate in Laisa 1908-1929
 Pate in Holzhausen 1939
 oo17.01.1919 in Berghofen
 Katharina, Tochter des Ackermanns Heinrich Koch zu Berghofen
 *30.09.1890 Berghofen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1. Paul Seipp I.
 *13.09.1871 Laisa, +16.02.1925 Laisa
 1901-1925 Landwirt in Laisa
 1915 Soldat
 Wohnt in Hauptstraße 30 („Hinzemanns“)
 Pate 1909-1912
 oo28.01.1898 in Laisa
 Anna Maria, Johann Henrich Arnolds nachgel. Tochter zu Laisa
 *22.12.1877 Laisa, +23.12.1959 Laisa



Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1. Paul, *04.07.1898 Laisa, +02.11.1978 Frankenberg
 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.2. Ludwig, *07.01.1901 Laisa, +24.03.1973 Laisa, Paten: Ludwig Paulus, Briefträger zu Hadamar; Ludwig Specht, Schmied zu Laisa; Elisabeth Seipp zu Laisa; Eleonore Arnold, ledig, zu Laisa
 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.3. Katharine, *24.06.1903 Laisa, wohnt 1925 in Laisa, Patin in Laisa 1928, Paten: Johannes Arnold, Landmann zu Laisa; Ludwig Paulus, Landmann zu Laisa; Katharine Arnold, ledig, zu Laisa; Elise Freiling geb. Paulus zu Laisa, oov.1925 Hermann Sassmannshausen aus Dotzlar, 1925-1930 Schäfer in Rosenthal
 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.4. Marie, *07.02.1909 Laisa, +n.1925, Patin in Laisa 1925, Paten: Marie Schneider geb. Moog zu Laisa; Ludwig Arnold, Schneider in Laisa; Lina Wolf, ledig, zu Laisa; Amelie Arnold; Marie Bornmann, ledig, zu Philadelphia; Johannes Hirt zu St. Louis, Amerika

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.4. Louis Henry Seipp
(eigentlich Ludwig Heinrich Seipp)

*19.03.1891 Philadelphia, +01.05.1969
Philadelphia

Stenograph, Buchhalter, Exportleiter bei
einem Hersteller von Zeilensetzmaschinen,
Händler

Mai 1917 bis Mai 1919 Soldat in der US
Army, diente in Europa während der Meuse
Argonne Offensive.

oo07.06.1921 in Philadelphia

Matilda L. Becker

*1894, +März 1962 Philadelphia

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.4.1. Louise, *10.08.1923 Philadelphia, +02.02.2015 Madison,
Wisconsin, oo 1945 Charles Augustine Palmer. 1946-1955 in San Francisco, 1955-1978
Lehrerin in South Florida. Vier Kinder, davon drei 2015 noch am Leben: Anthony Palmer in
Atlanta, Georgia; Charles Palmer in Pineville, North Carolina; Carol Swain geb. Palmer in
Madison, Wisconsin. Der Sohn Louis starb vor 2015.

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.4.4.2. Miriam, *27.07.1926 Wyncote, Pennsylvania, +02.02.2010
Ridgefield, Connecticut. B.A. von Wheelock College, Boston, Massachusetts, Master's degree
in Education, Columbia University, 1950-1987 Lehrerin in Alpine, New Jersey, nach der
Pensionierung Umzug nach Wayne, Kennebec County, Maine, 2002 nach Tod des Ehemanns
Umzug nach Ridgefield, Connecticut, oo Harry O. Christensen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.10.3. Charles Seipp
*24.10.1898 Philadelphia, +Jun.1968 Philadelphia
oo28.01.1937 in Bucks, Pennsylvania
Lydia O., Julius Schuberts Tochter aus Philadelphia
*1910 Philadelphia, +1997 Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2. Johann Jakob Seipp

*05.12.1879 Laisa, +20.12.1952 Laisa

1901-1909 Ackermann in Laisa

Pate 1902-1905

oo25.03.1906 in Laisa

Luisse, Karl Bornmanns Tochter zu Kröge

*02.10.1882 Kröge, +14.02.1968 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.1. Lina, *20.01.1907 Laisa, +20.03.1986 Frankenberg, "nach einem
Oberschenkelhalsbruch innerhalb einer Woche im Krankenhaus in Frankenberg gestorben",
1986 Hausfrau in Laisa, wohnt 1985-1986 in Hainstraße 3 ("Wacks"), Patin in Laisa 1925-
1933, oo14.05.1931 in Laisa den Landwirt Ludwig Schneider (+18.02.1959 Laisa)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.2. Paul, *10.03.1909 Laisa, +09.03.1985 Laisa, Paten: Paul Seipp,
Landwirt zu Laisa; Heinrich Jeude I. zu Laisa; Luise Bornmann zu Dodenau; Luise Arnold zu
Kröge



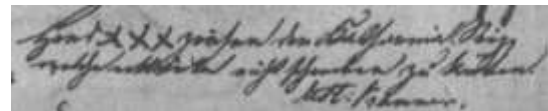
Links: Louise Palmer geb. Seipp (1923-2015). Rechts: Grab ihres
Vaters Louis Henry Seipp (1891-1969) in Philadelphia.



5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.4. William Carl Seipp
 *21.12.1902 Columbus, Wisconsin, +26.11.1960
 Los Angeles, Kalifornien
 oo
 Erma Audrey Selley
 *19.06.1909 Kanada, +24.11.1998 Clatsop
 County, Oregon
Kinder: -- unvollständig --
 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.7.8.4.1. NN



5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1. Catharina Henriette Seipp
 *12.07.1831 Kröge, +08.05.1914 Battenberg, ledig
 1880-1903 Tagelöhnerin in Battenberg
 Patin in Battenberg 1852
 Patin in Laisa 1854
 o-o1854
 NNm
 * um 1830
 o-o1858
 NNm
 * um 1830
 o-o1868
 NNm
 * um 1840
 o-o1870
 NNm
 * um 1845



Handzeichen von Catharina Henriette Seipp (1852),
 „welche erklärte nicht schreiben zu können“

Kinder (unehelich):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1.1. Christian Carl, *09.09.1855 Kröge, +22.08.1880 Kröge, ledig, Pate:
 Christian Seipp, Bruder der Mutter
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1.2. Elise, *18.10.1858 Kröge, +30.08.1897, Paten: Karl Seipp,
 Ackermann auf der Kröge; Maria Elisabetha, Ernst Schneiders nachgel. ledige Tochter zu
 Laisa
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1.3. Catharina, *10.01.1869 Kröge, Patin: Katharina Schneider,
 außereheliche Tochter der Maria Elisabetha Schneider zu Laisa, oo28.05.1899 in Battenberg
 den Schlosser Theodor Ernst Hermann, Friedrich Christian Hermanns Sohn zu Dillenburg
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1.4. Wilhelm, *25.11.1870 Kröge, +14.02.1951 Battenberg, Pate: Der im
 Krieg stehende Wilhelm Bornmann, unehelicher nachgel. Sohn von Wilhelm Bendes Witwe
 Anna Maria geb. Bornmann zu Battenberg, vertreten durch Friederike geb. Pfeifer, Hermann
 Henkels Witwe zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3. Conrad Hermann Seipp

*11.03.1837 Kröge, +07.01.1906 Battenberg

1868 Ackermann in Battenberg

1869-1906 Tagelöhner in Battenberg

1872 Soldat in Battenberg

oo25.10.1868 in Battenberg

Catharina Wilhelmine, Tochter des
Ackermanns Wilhelm Jacobi zu Battenberg

*10.10.1839 Battenberg, +29.05.1908 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3.1. Karl, *30.10.1869 Battenberg, +28.01.1911 Battenberg, Paten:
Ludwig Winter, Karl Friedrich Wilhelm Leonhard Georg Winters Sohn zu Battenberg; Marie
Jacobi, Wilhelm Jacobis nachgel. Tochter

Conrad Hermann Seipps Unterschrift (1866)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3. Karl Seipp I. (eigentlich
Johann Karl Seipp)

*23.04.1841 Battenberg, +03.07.1916

Battenberg, Krebs

1868-1916 Metzgermeister in Battenberg

1890 Mitglied des Stadtmagistrats

o-o1859

Katharina, Georg Ludwig Müllers Tochter zu
Raumland

*18.10.1838 Raumland

oo29.10.1871 in Battenberg

Maria Henriette, Tochter des Ackermanns Louis
Specht zu Battenberg

*19.05.1845 Battenberg, +25.04.1897

Battenberg

Kinder (unehelich mit Katharina Müller):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.1. Karoline (Müller), *18.07.1860 Raumland, +27.04.1925 Raumland

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.2. Karl (Müller), *03.12.1862 Raumland, +30.12.1919 Raumland

Kinder (aus der Ehe mit Maria Henriette Specht):

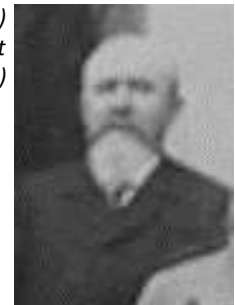
5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3. Friedrich (vorehelich), *02.10.1871 Battenberg, +23.01.1956
Battenberg, Paten: Friedrich Seipp, lediger Sohn des Metzgers Philipp Seipp zu Battenberg;
Louise Specht, Louis Spechts ledige Tochter zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4. Karl, *01.05.1875 Battenberg, +20.10.1942 Battenberg, Paten: Karl
Specht, Ackermann zu Battenberg; Katharina geb. Becker, Ludwig Strieders Frau zu
Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.5. Louis, *07.01.1878 Battenberg, +17.11.1881 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.6. Heinrich, *03.04.1884 Battenberg

Rechts: Karl Seipp I. (1890)
Unten: Karl Seipps Unterschrift
(1868)



5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4. Heinrich Philipp Seipp
 *11.12.1842 Battenberg, +28.10.1926
 Battenberg

1872-1926 Metzgermeister in Battenberg
 1890 Mitglied des Stadtmagistrats
 Wohnt 1873 auf der Kröge
 Pate in Laisa 1893

oo05.05.1872 in Battenberg

Elise Louise Henriette, Tochter des Conrad
 Hermann Jacoby

*24.02.1843 Battenberg, +01.02.1926
 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.1. Louise Augusta, *21.11.1872 Battenberg, +n.1904, 1904 Patin in
 Sachsenberg, wohnt 1904 in Frankfurt a.M., Patin: Luise geb. Müller, Konrad Düringers Frau
 zu Ober-Hörgern, vertreten durch Augusta geb. Jacobi, Heinrich Birkenbuschs Frau,
 oo22.05.1899 in Battenberg den Feldwebel Gustav August Geyer aus Straßburg im Elsass

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2. Heinrich, *20.10.1875 Battenberg, +28.06.1946 Battenberg, Paten:
 Louis Jacobi, Förster zu Biedenkopf; Friedrich Seipp, des Gastwirts Philipp Seipp II. Sohn;
 Katharina Emma geb. Schäfer, des Gehilfen am Rentamt Karl Jacobis Frau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3. Philipp, *22.01.1878 Battenberg, +05.03.1955 Bad Wildungen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6. Friedrich Seipp

*30.03.1846 Battenberg, +Nov.1898 Allendorf/Eder,
 am 19.11.1898 am Homberg bei Allendorf/Eder tot
 aufgefunden worden

1878-1898 Metzger in Battenberg, Gastwirt im Gasthof
 „Zum Einhorn“ in Battenberg

Pate 1870

oo12.05.1878 in Battenberg

Karoline, nachgel. Tochter des Landwirts Johannes Inacker II. zu Dodenau

*06.10.1850 Dodenau, +25.02.1910 Marburg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.1. Philipp, *12.04.1879 Battenberg, +09.07.1938 Marburg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.2. Karl, *18.12.1880 Battenberg, +12.07.1881 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.3. Wilhelm, *13.04.1882 Battenberg, +22.01.1960 Biedenkopf

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.4. Emil, *28.06.1884 Battenberg, +16.01.1889 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.5. Jakob, *06.11.1886 Battenberg, +1966 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.6. Katharina, *23.05.1890 Battenberg, +28.02.1962 Hatzfeld,
 oo08.06.1909 in Battenberg den Kaufmann August Wilhelm Max Marburg aus Bromskirchen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.7. Elise Friederike, *Apr.1893 Battenberg, +28.06.1894 Battenberg

Rechts: Heinrich Philipp Seipp
 (1890)

Unten: Heinrich Philipp Seipps
 Unterschrift (1873)



A close-up of a handwritten signature in dark ink on a light-colored paper. The signature is written in a cursive style and reads "Heinrich Seipp".

A close-up of a handwritten signature in dark ink on a light-colored paper. The signature is written in a cursive style and reads "Friedrich Seipp".

Friedrich Seipps Unterschrift (1866)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1. Friedrich Carl Seipp
*04.07.1841 Unterbarmen, +18.07.1884
Barmen



Friedrich Carl Seipps Unterschrift (1874)

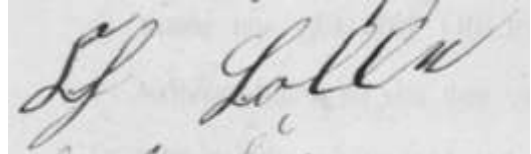
1866-1884 Bandwirker in Barmen
Wohnt 1876-1879 in Meckelstraße 20,
Barmen

Wohnt 1881 in Winterstraße 7, Barmen

Wohnt 1884 in Fischerthalstraße 41, Barmen

oo02.11.1866 in Barmen

Helene Charlotte, Tochter des Tagelöhners Heinrich
Lolle und seiner Ehefrau Magdalena geb. Neumann
zu Elberfeld



Helene Charlotte Lolles Unterschrift (1866)

*14.04.1844 Elberfeld, +n.1893 Barmen

1866 Fabrikarbeiterin in Barmen

Wohnt 1893 in Winterstraße 5A, Barmen

Kinder (unvollständig):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1.x. Adele, * um 1870 Barmen, +n.1893, 1893 Fabrikarbeiterin in
Barmen, wohnt 1893 in Winterstraße 5A, o-o1893 NNm, totgeborener Sohn *+17.11.1893
Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1.x. Emilie, *05.04.1874 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1.x. [Auguste](#), *16.04.1876 Barmen, +1967 Barmen, oo1896 in Barmen
NNm

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1.x. Ernst, *20.02.1879 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.1.x. Friedrich Carl, *16.08.1881 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3. Heinrich August Seipp

*21.04.1847 Unterbarmen, +n.1887

1874-1887 Bandwirker in Barmen

Wohnt 1874 in Heidt 120, Barmen

Wohnt 1883 in Lichtenplatzstraße 46, Barmen

Wohnt 1887 in Emilstraße 34, Barmen

oov.1874

Anna Maria, Tochter des Gärtners Heinrich Mühlhausen und seiner Ehefrau Maria geb. Rose
in Barmen

*1850/1851 Barmen, +28.04.1883 Barmen

katholisch

Kinder (unvollständig):

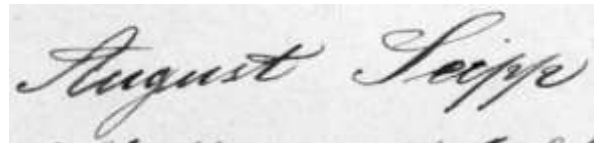
5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3.x. Carl August, *03.05.1874 Barmen, +09.04.1951 Wuppertal

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3.x. Friedrich Carl, *20.07.1875 Barmen, +1948 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3.x. Laura Maria, *25.02.1877 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3.x. NNm, *+04.01.1881 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.8.3.x. Walter, *Jan.1883 Barmen, +21.05.1883 Barmen



Heinrich August Seipps Unterschrift (1874)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.5. Elisabetha Seipp

*02.12.1854 Kröge, konf.1868 Battenfeld

Wohnt 1879 bei ihren Eltern in Battenfeld

1884 Dienstmagd in Barmen

o-o1878

NNm

* um 1855

Kinder (unehelich):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.11.5.1. Maria, *07.07.1879 Battenfeld, +05.07.1884 Barmen

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.1. Heinrich Seipp

*26.11.1887 Battenberg, +11.03.1963 Battenberg

1912-1919 Schmied in Battenberg

1912 Gründungsmitglied des Turnvereins Battenberg

oo10.08.1919 in Battenberg

Marie, Karl Wilhelm August Ebels Tochter zu Battenberg

*28.02.1893 Battenberg



*Wappen des TSV
Battenberg 1912 e.V.*

5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.4. Otto Seipp

*28.06.1894 Battenberg, +17.05.1961 Battenberg

1921-1961 Landwirt in Battenberg

Wohnt 1961 in Battenberg, Auf der Mauer 4

oo22.05.1921 in Battenberg

Luise Seipp, Tochter von Karl Seipp III. zu Battenberg

*22.09.1900 Battenberg

14. Generation

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.1.x. Stephan Seipp

* um 1920 Wollmar, +1963 Wollmar

Wohnt in Haus Nr.24½ („Helwigs“, Dorfstr. 57)

Im 2. Weltkrieg schwer verwundet

oo um 1940 in Wollmar

Maria Rees, aus Wollmar

* um 1920 Wollmar, +1989 Wollmar

Kinder:

5.1.10.2.2.1.2.5.4.5.3.1.1.x.1. Heinrich, * um 1950 Wollmar, zog 1978 nach Frankfurt a.M., verkaufte 1999 das Wohnhaus seiner Mutter an Otto und Elke Rees.

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.3. Ferdinand Seipp
 *20.06.1907 Laisa, +23.08.1995 Bad Wildungen
 1935-1957 Landwirt in Laisa
 Wohnt 1985-1995 in Schulstraße 27 („Seppschneirersch“)
 Pate 1921-1945
 oo20.06.1937 in Laisa
 Katharine Hess
 *09.12.1910 Allendorf/Eder, +14.02.1992 Laisa
 1992 Hausfrau in Laisa
 Wohnt 1985-1992 in Schulstraße 27 („Seppschneirersch“)



*Ferdinand Seipp, im
 Trikot des TSV Laisa
 1923 e.V. (ca.1923)*

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.3.1. Else, *14.03.1938 Laisa, konf.1953 Laisa, Paten: Else Alt geb. Seipp; Konrad Heß; Luise Althaus; Katharina Schäfer geb. Junghenn, oo NNm Kroh
 5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.1.1.5.3.2. Peter, *14.10.1942 Laisa, konf.1957 Laisa, Paten: Maria Rein geb. Seipp, zu Dodenau; Karoline Amend geb. Seipp, zu Laisa; Fritz Heß zu Frankfurt a.M.; Emilie Langenhagen geb. Wiegand, zu Holzhausen

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.3. Hermann Seipp III.
 *25.10.1921 Laisa, konf.1936 Laisa, +28.09.1989 Marburg
 1951-1966 Verwaltungsangestellter in Laisa
 1989 Verwaltungsangestellter i.R.
 Wohnt 1989 im Höhenweg 11 ("Schiernschneirersch")
 Pate 1959
 oo01.12.1951 in Laisa
 Maria Helene, Heinrich Schäfers Tochter zu Rennertehausen
 *15.03.1929 Rennertehausen

Kinder:

5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.3.1. Birgit, *29.03.1952 Laisa, konf.1966 Laisa, wohnt 1980-1989 in Berghofen, Patin in Laisa 1980, Paten: Frieda Koch zu Laisa; Luise Becker zu Laisa; Lore Sellmann zu Berghofen; Erich Weitschieß zu Laisa; Heinrich Hofmann zu Haine, oov.1980 in Berghofen NNm Pauli
 5.1.10.2.2.1.3.9.1.2.3.2.4.3.2. Petra, *01.09.1958 Frankenberg, wohnt 1980 in Leipheim, Hermann-Kohl-Straße 2b, wohnt 1989 in Hatzfeld, Paten: Peter Stengel zu Engelbach; Heinrich Schäfer zu Rennertehausen; Mathilde Reuter zu Sch[...], Kreis Wittgenstein; Anna Dorweis geb. Schneider zu Laisa, oov.1980 Hans-Ulrich Benner, Soldat zu Leipheim

5.1.10.2.2.1.3.9.1.5.3.3.4.x. Heinz Seip
 *13.09.1922 Roda, +19.05.2013 Roda
 1945 Obergefreiter in Roda (Anzeiger des Todes von Heinrich Seip zu Roda), 1946-1947 Vorsitzender des TSV 1912 Roda e.V.
 oo
 Margarethe
 * um 1925

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.2. John Edward Seipp
 *15.09.1907 Philadelphia, +24.01.1979 Edison, Middlesex County, Pennsylvania

Fuhrunternehmen in Middleton, Bucks County, Pennsylvania
 Veteran des 2. Weltkriegs (US Navy)

oo14.02.1931

Lillian Alice Gray

*29.10.1903 Rochester, Vermont, +09.01.2004 Newtown, Pennsylvania

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.1.1. Virginia B., *24.03.1932 Newtown, Pennsylvania, +07.03.2020
 Dresher, Pennsylvania, Krebs, oo1955 Jay Castle aus Ohio

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.1.2. Edward, * um 1940 Newtown, Pennsylvania

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.2.3.1.3. Ellen, * um 1940 Newtown, Pennsylvania

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.2.1. George John Seipp

*03.04.1899 Philadelphia, +13.03.1972 Philadelphia

Buchhalter in Stahlwerk und bei der Eisenbahn

1.oo21.04.1920

Eva P. Harrison

* um 1895

2.oo1932

Mae Margaret Bross

* um 1905

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.5.1.3.2.1.1. NNm, *v.1932

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.4. Hermann Seipp II.

*08.04.1914 Laisa, +22.10.1986 Laisa, "hatte Kinderlähmung im Alter von 2 Jahren.
 Trotzdem der Familie, Beruf und Hausbau mit viel Eifer gewidmet. Die letzten 6 Jahre nur
 noch gelegen"

1935-1964 Schneider in Laisa

1986 Rentner in Laisa

Wohnt 1944 in Krombach (Kreuztal)

Wohnt 1986 in Laisa, Brunnenstraße 24

Pate 1935-1948

oo31.12.1944 in Laisa

Ruth Gertraud, Tochter des Gärtners Paul Greb zu Erntebrück

*28.12.1915 Siegen, +11.07.1989 Laisa, Krebs

1944 Hausgehilfin in Laisa

Patin 1954

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.4.1. Helga Wilhelmine, *01.06.1945 Laisa, konf.1959 Laisa, Paten:
 Philipp Amend, Schwager des Vaters; Luise Althaus zu Laisa; Irmgard Birkenbusch, Cousine
 der Mutter; Ferdinand Seipp zu Laisa, oo NNm Goos (o|ov.1985)

5.1.10.3.1.2.3.1.4.6.1.2.3.4.2. Paul Wilhelm, *25.10.1948 Laisa, konf.1964 Laisa, +10.09.1993
 Laisa, ledig, wohnt 1993 in Brunnenstraße 24, Paten: Elise Paulus zu Laisa; Ludwig Boland
 zu Laisa; Ludwig Seipp zu Frankfurt a.M.; Artur Busch zu Erndtebrück

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1.3. Cletus Willard Seipp

*07.03.1924 Dubuque, Iowa, +19.12.1989 Glendale, Los Angeles, Kalifornien
oo

Louise Mary Witt

*25.08.1922 Dubuque, Iowa, +23.03.1995 Dubuque, Iowa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.1.3.1. Kevin E., *31.10.1965 Dubuque, Iowa, +22.05.2005

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.1. Vilas Augustas Seipp

*28.08.1908 Patch Grove, Wisconsin, +29.05.1991

Dubuque, Iowa

1.oo04.03.1935 in Dubuque, Iowa

Phyllis Erwina Hansel

*04.03.1914, +08.07.1970 Dubuque, Iowa

2.oo14.05.1987

Grace M. Lorenz-Seaton

*04.10.1913, +Okt.1994

Kinder (aus der 1. Ehe):

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.1.1. Rosanne, *31.10.1935 Dubuque, Iowa, +01.09.2020 Maquoketa, Iowa, oo17.04.1954 in Dubuque, Iowa Melvin Norland Tone

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.1.2. Ian Vilas, *19.08.1938 Manchester, Delaware County, Iowa, +31.10.1992 Dubuque, Iowa



5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2. Norbert Harold Seipp

*12.12.1910 Glen Haven, Wisconsin, +23.01.2001 Dubuque, Iowa

oo17.06.1939 in Dubuque, Iowa

Phyllis Emily Farley

*15.03.1913 East Dubuque, Iowa, +07.11.2006 Dubuque, Iowa

Kinder: -- unvollständig --

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2.x. Mary Elizabeth, *31.12.1944 Dubuque, Iowa, +07.01.1945 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2.x. John, *26.11.1946 Dubuque, Iowa, +26.11.1946 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2.x. John, *22.11.1950 Dubuque, Iowa, +23.11.1950 Dubuque, Iowa

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.2.2.x. David John, *19.10.1955 Dubuque, Iowa



Phyllis Emily Seipp geb. Farley

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.3.1. Kenneth Harper Seipp

*15.09.1912 Plainview, Hale, Texas, +09.08.1993 Marion, Oregon

1.oo

Blanche Irene Main

*1914 Oregon, +1970 Newberg, Yamhill, Oregon

2.oo

Anna Mae Johnson

*05.05.1916 Minnesota, +15.03.2002 Washington, Fillmore, Minnesota

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5.2. James Vernice Seipp

*05.01.1920 Texas, +21.11.1996 Plainview, Hale, Texas
oo1943 in Grass Valley, Kalifornien

Wilma Lee Hewett

*11.03.1921 Harrison, Arkansas, +18.06.2000 Plainview, Hale, Texas

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.4.7.6.1.5.2.1. James Randall, *26.09.1956 Fort Worth, Texas, +04.01.2011 Plainview, Hale, Texas

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1.3. Hermann Seipp I. (eigentlich Hermann Jeude)

*13.05.1900 Laisa, +14.11.1974 Laisa

1923-1924 Fabrikarbeiter in Laisa

1929-1974 Landwirt in Laisa

1946 Grubenholzarbeiter in Laisa

Namensänderung von Jeude zu Seipp am 12.10.1921

Hat 1974 eine Tochter, eine Enkeltochter und eine Urenkeltochter

Pate in Laisa 1917

oo08.04.1923 in Laisa

Helene Elisabeth Wiegand

*14.01.1900 Berghofen, +27.04.1986 Laisa, "nach einem Oberschenkelhalsbruch zu Hause unter der Obhut der Tochter Lina Nickschick gestorben"

Wohnt 1986 in Kirchstraße 7 ("Rehmanns")

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.1.3.1. Lina Anna, *02.02.1924 Laisa, +26.02.2000 Frankenberg, wohnt 2000 in Kirchstraße 7 („Rehmanns“), Paten: Lina Jeude geb. Wolf, zu Laisa; Anna Jeude, ledig, zu Battenberg; Otto Schmidt, verheiratet, zu Horst b. Essen, oo25.05.1947 in Laisa Kurt Nickschick, Holzfacharbeiter zu Laisa (*16.04.1922 Ostpreußen, +21.10.2004 Frankenberg); ihre Tochter Edith Loretta, *29.08.1947 Laisa, getauft 05.09.1947 Marburg, oo22.07.1967 in Battenberg Werner Seipp (vgl. 5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.2.2.)

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.x. Alfred Emil Seipp

1927 Kaufmann in Brügge (Lüdenscheid)

*12.05.1897 Kierspe

oo24.03.1927 in Berghofen

Karoline Noll

*21.03.1886 Berghofen

Sie 1.oov.1927 NNm Amend

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4.1. Elfriede Seipp

*05.02.1925 Holzhausen, konf.1939 Holzhausen, +24.06.2012 Oberasphe

oo1953/1957

Ludwig Ernst Neuschäfer, aus Holzhausen

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.4.1.1. Rolf Uwe (vorehelich), *17.03.1953 Frankenberg, 02.01.1957

Namensänderung von Seipp zu Neuschäfer, Paten: Ernst Seipp zu Holzhausen; Willi Freihof

zu Holzhausen; Eleonore Mankel zu Holzhausen; Erika Zissel zu Holzhausen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1. Paul Seipp II.
 *04.07.1898 Laisa, +02.11.1978 Frankenberg
 1927-1959 Landwirt in Laisa
 Im März 1923 eines von 19 Gründungsmitgliedern
 des Fußballvereins TSV Laisa 1923 e.V.
 Hat 1978 13 Enkel und einen Urenkel
 Pate 1922-1932
 oo22.05.1927 in Laisa
 Elisabeth, Ludwig Schneiders Tochter zu Laisa
 *18.07.1906 Laisa, +12.03.1980 Laisa
 Wohnt 1980 in Hainstraße 30
 Patin 1932-1954



Rechts: Paul Seipp, ca.1916
 Links: Wappen des TSV Laisa 1923 e.V.

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1.1. Paul, *12.03.1928 Laisa, konf.1942 Laisa, +17.10.1993 Laisa, Paten: Ludwig Schneider, Landwirt zu Laisa; Heinrich Acker, Autoschlosser zu Marburg; Paul Naumann, Schüler zu Frankfurt a.M.; Katharine Sassmannshausen geb. Seipp, zu Laisa; Anna Elise Seipp, zu Philadelphia

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1.2. Herbert Ludwig, *04.01.1930 Laisa, konf.1944 Laisa, +17.05.1972 Laisa, Paten: Ludwig Seipp, Landwirt zu Laisa; Ludwig Paulus, Landwirt zu Laisa; Eleonore Paulus geb. Arnold zu Laisa; Katharine Gaul, ledig, zu Laisa; Elli Busch, ledig, zu Kassel

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.1.3. Walter, *25.05.1933 Laisa, +14.12.2009 Berghofen, Paten: Richard Döpp zu Laisa, Hammerarbeiter; Marie Seipp zu Laisa; Luise Koch zu Laisa; Erna Arnold zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.2. Ludwig Seipp
 *07.01.1901 Laisa, +24.03.1973 Laisa, Selbstmord durch Erhängen
 1923 Zimmermann in Laisa
 1924-1973 Landwirt in Laisa
 Pate 1921-1928
 oo24.05.1923 in Laisa
 Katharine Paulus
 *08.01.1900 Laisa, +14.10.1971 Laisa

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.2.1. Ludwig, *21.02.1924 Laisa, +30.12.1998 Frankenberg, Paten: Ludwig Paulus IV., verheiratet, zu Laisa; Paul Seipp, ledig, zu Laisa; Henriette Tripp, ledig, zu Ernsthausen; Elise Paulus, ledig, zu Biebrich (Rhein)

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.2.2. Lina, *16.07.1926 Laisa, +15.11.2001 Laisa, wohnt 2001 In den Höfen 5, Patin 1950-1958, Paten: Hermann Freiling, Landwirt zu Laisa; Maria Seipp, zu Laisa; Lina Arzt, zu Hatzfeld; Luise Mengel, zu Ernsthausen, oo10.11.1949 in Laisa den Landwirt und Stellmachermeister Heinrich Belz zu Laisa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.5.2.1.2.3. Hermann, *07.01.1930 Laisa, +07.04.2011 Laisa, Paten: Hermann Sassmannshausen, Schäfer zu Rosenthal; Elisabeth Naumann geb. Seipp zu Frankfurt a.M.; Margarethe Kessler geb. Dippel zu Laisa; Katharine Belz, ledig, zu Eifa

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.2. Paul Seipp III.

*10.03.1909 Laisa, +09.03.1985 Laisa, [REDACTED]

[REDACTED] Seine Gaststätte war lange Jahre Vereinsgaststätte des Männergesangsvereins und des Sparvereins. Karl Becker war sein Schwager, der ihn jeden Tag besucht hatte."

1932-1985 Landwirt in Laisa

1964-1985 Gastwirt in Laisa

Wohnt 1985 in Kirchstraße 15 („Jokobs“)

Pate 1934-1958

oo14.07.1932 in Laisa

Anna Becker

*03.12.1910 Laisa, +29.09.1994 Laisa, [REDACTED]

[REDACTED]
Wohnt 1994 in Kirchstraße 15 („Jokobs“)

Patin 1938-1939

Kinder:

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.2.1. Karl, *25.05.1933 Laisa, konf.1947 Laisa, +30.11.2008 Frankenberg, Paten: Karl Becker, Landwirt auf der Kröge; Karl Becker, Schuhmacher zu Laisa; Lina Schneider geb. Seipp zu Laisa; Käthe Hamberger geb. Becker zu Hagen

5.1.10.3.1.2.3.1.7.1.6.1.2.2.2. Werner, *02.01.1940 Laisa, konf.1955 Laisa, Paten: Heinrich Mankel zu Laisa; Heinrich Koch zu Laisa; Katharine Dippel zu Laisa; Marie Becker zu Laisa

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.1.4. Wilhelm Seipp

*25.11.1870 Kröge, +14.02.1951 Battenberg, Lungenentzündung, chronische Bronchitis, Asthma und akute Herzschwäche

1903 Schneider in Battenberg

1914-1951 Schneidermeister in Battenberg

Wohnt 1951 in der Marburgerstraße 1

oo01.11.1903 in Battenberg

Wilhelmine, nachgel. Tochter des Hammerschieds Ludwig Arnold auf der Kröge

*13.03.1882 Auhammer b. Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3.1. Karl Seipp III.

*30.10.1869 Battenberg, +28.01.1911 Battenberg

1897-1900 Schneider in Battenberg

oo20.06.1897 in Battenberg

Elise, Tochter des Maurers Karl Dippel I. zu Battenberg

*30.12.1873 Battenberg, +04.10.1934 Battenberg

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3.1.1. Henriette Luise, *04.01.1898 Battenberg, oo29.07.1923 in Battenberg den Landwirt Karl Heinrich Ebel zu Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.1.2.3.1.2. Luise, *22.09.1900 Battenberg, oo22.05.1921 in Battenberg Otto Seipp, Sohn von Karl Seipp II. zu Battenberg (vgl. 5.2.2.1.1.4.1.5.2.7.4.2.4.)

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3. Friedrich Seipp II.
 *02.10.1871 Battenberg, +23.01.1956 Battenberg,
 Herzembolie, Herzwassersucht
 1896-1956 Metzgermeister (Fleischerei Balz)
 Wohnt 1955 in Hauptstraße 16
 oo27.12.1896 in Battenberg
 Auguste Henriette Schmidt
 *02.10.1869 Battenberg, +08.03.1955 Battenberg,
 Herzstillstand



Friedrich Seipp (Mitte) und Hermann Heinrich Balz (rechts), die Gründer der Fleischerei Balz in Battenberg (unten). Links Heinrich Balz' Sohn Adolf.

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3.1. [Henriette Minna](#), *09.10.1897
[Battenberg](#), oo29.01.1921 in Battenberg [Hermann Heinrich Balz](#), Metzger, Gründer der Fleischerei Balz in Battenberg
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3.2. Adolf Karl, *05.12.1899
 Battenberg, +25.09.1904 Battenberg
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3.3. Heinrich, *10.07.1903
 Battenberg, +16.07.1903 Battenberg
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3.4. NNf, *+09.08.1905 Battenberg
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.3.5. NNf, *+14.10.1906 Battenberg



5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4. Karl Seipp IV.
 *01.05.1875 Battenberg, +20.10.1942 Battenberg, Magenkrebs, Magenbluten,
 Herzschwäche
 1904-1942 Metzgermeister in Battenberg
 1903-1942 Landwirt in Battenberg
 Wohnt 1942 in der Marburgerstraße 37
 1.oo28.02.1904 in Battenberg
 Katharina, nachgel. Tochter des Ackermanns Heinrich Becker IV. zu Battenberg
 *06.05.1881 Battenberg, +27.07.1905 Battenberg
 2.oo18.02.1906 in Battenberg
 Helene, Johann Heinrich Kahlers nachgel. Tochter zu Treisbach
 *17.04.1881 Treisbach, +13.09.1966 Battenberg

Kinder (aus der 2. Ehe):

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4.1 [Elisabeth \(vorehelich\)](#), *02.04.1903
 Treisbach, + [Biedenkopf](#), oo26.12.1924 in Battenberg den
 Telegrafearbeiter [Karl Braun](#). Die Tochter [Gisela Braun](#) heiratete
[Benno Schramm](#), Gründer des Teppichgeschäfts [Schramm](#) in
 Marburg.
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4.2. [Friedrich](#), *08.04.1909 [Battenberg](#),
 +13.09.1999 [Battenberg](#)
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4.3. [Anna](#), *26.11.1910 [Battenberg](#),
 +08.08.1982 [Groß-Gerau](#), Krebs, oo um 1935 [Georg Förster](#)
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4.4. [Heinrich](#), *n.1907 [Battenberg](#), + [Marburg](#)
 5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.4.5. [Helene](#), *n.1910 [Battenberg](#), + wo?, Krebs, oo NNm [Hoffmann](#) aus
[Sangershausen](#)



Helene Seipp geb. Kahler

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.3.6. Heinrich Seipp

*03.04.1884 Battenberg

1907 Metzger in Battenberg

oo19.06.1907 in Battenberg

Ella Dora Henriette, nachgel. Tochter des Gärtners Konrad Reutmann zu Bockerode/Springe

*18.11.1883 Bockerode/Springe

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2. Heinrich Seipp

*20.10.1875 Battenberg, +28.06.1946 Battenberg,

Hüftgelenksbruch, Embolie

1901-1946 Metzgermeister und Gastwirt in Battenberg

Wohnt 1946 in der Marburgerstraße 20 (Fleischerei Seipp)

oo21.10.1901 in Battenberg

Wilhelmine Bertha, nachgel. Tochter des Hufschmieds

Daniel Wilhelm Heinrich Beisenherz zu Barmen

*07.01.1884 Wuppertal-Barmen, +25.03.1951 Marburg,

Schrumpfniere, Urämie

Patin in Sachsenberg 1905

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.1. Else, *27.07.1902 Battenberg,

+1986, oo20.09.1925 in Battenberg Karl Georg Bachmann,

Sohn des Metzgers Karl Bachmann zu Bischhausen, Kreis

Eschwege, Lehrer in Battenberg 1918-1937, in Bürgeln ab

1937

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.2. Herbert, *20.08.1904

Battenberg, +08.12.1985 Frankenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.3. Otto, *30.10.1907 Battenberg,

+10.02.1944 Italien, Raum Natale-Gorena (zwischen

Monte Natale und Coreno, bei Aussonia), vermisst,

Metzger in Battenberg, 1944 Soldat der 9. Kompanie,

Grenadier-Regiment Nr.71

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.4. Margarethe, *03.03.1909 Battenberg, +01.02.1986, oo Leonhard

Helm (*22.02.1902, +05.01.1999); ihr Sohn Rolf Georg Emil (Helm) *02.08.1948.

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.5. Elise, *17.07.1914 Battenberg, +31.10.2005

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.2.6. Henriette, *27.08.1915 Battenberg

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3. Philipp Seipp

*22.01.1878 Battenberg, +05.03.1955 Bad Wildungen, Harnvergiftung, Urämie,

Leberzirrhose mit hochgradigen Ödemen

1903-1926 Metzger in Sachsenberg

1922-1955 Metzgermeister in Sachsenberg

Wohnt 1955 in Landstraße 19 in Sachsenberg

oo28.09.1903 in Battenberg

Luise, Tochter des Hammerschmieds Daniel Weber auf dem Auhammer b. Battenberg

*22.07.1881 Auhammer b. Battenberg, +21.07.1962 Sachsenberg



Heinrich (ca.1920) und Bertha Seipp (1901)



Ansicht von „Gasthaus Germania“ und Metzgerei Bachmann in Bischhausen, um 1890.

Kinder:

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3.1. Auguste Catharine Emilie, *07.07.1904 Sachsenberg, konf.1919 Sachsenberg, +09.12.1948 Korbach, Unterleibszyste (Operation), Paten: Auguste Geyer geb. Seipp zu Frankfurt a.M.; Catharine Winter geb. Strieder zu Battenberg; Emilie Weber zu Kröge; oo11.07.1926 in Sachsenberg Heinrich Karl Ludwig Fingerhut aus Kassel, Lehrer an der Bürgerschule zu Korbach

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3.2. Wilhelmine Henriette Bertha, *30.12.1905 Sachsenberg, konf.1920 Sachsenberg, Paten: Auguste Fingerhut zu Battenberg; Bertha Seipp geb. Beisenherz zu Battenberg; Wilhelmine Sonnenschein zu Battenberg; Bertha Behle

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3.3. Frieda, *11.12.1907 Sachsenberg, konf.1922 Sachsenberg, Paten: Jakob Innacker; Daniel Becker; Mathilde Conradi geb. Weber; Emilie Beisenherz

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.4.3.4. Luise, *23.10.1909 Sachsenberg, konf.1924 Sachsenberg, +01.05.1935 Sachsenberg, ledig, Paten: Caroline Engelhardt zu Sachsenberg; Carl Weber zu Battenberg; Wilhelmine Rick zu Frankfurt a.M.

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.1. Philipp Seipp

*12.04.1879 Battenberg, +09.07.1938 Marburg, Bauchspeiseldrüsenentzündung, Abszessbildung der Bauchspeicheldrüse, Herz- und Kreislaufschwäche
1902 Metzger in Battenberg

1925-1938 Gastwirt im Gasthof „Zum Einhorn“ in Battenberg

oo20.10.1902 in Battenberg

Elise Henriette Stark

*03.10.1879 Battenberg

Kinder: -- unvollständig --

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.1.x. Anna, *27.08.1903 Battenberg, oo10.01.1925 in Battenberg den Gerbermeister Otto Innacker aus Dodenau

5.2.2.1.1.4.1.5.2.3.3.6.6.3. Wilhelm Seipp

*13.04.1882 Battenberg, +22.01.1960 Biedenkopf

1908-1960 Bäckermeister in Biedenkopf

Wohnt 1938-1960 in Biedenkopf, Hospitalstraße 3

oo25.10.1908 in Battenberg

Elise, Tochter des Kreiskassengehilfen Karl Dippel zu Biedenkopf

*30.05.1890 Battenberg, +29.01.1960 Biedenkopf

15. Generation

[Redacted]

Andere Seipp-Familien

Seipp in Oberasphe

Spätestens seit Mitte des 18. Jahrhunderts ist ein Zweig der Familie Seipp in Oberasphe vertreten (Henrich Seipps Tochter Anna Maria aus Oberasphe tritt 1755 als Patin auf). Eine Verwandtschaft mit den Battenberger Seipps, vielleicht über den Laisaer oder den Wollmarer Zweig, ist wahrscheinlich. Die entsprechenden Quellen, insbesondere das Kirchenbuch von Frohnhausen, sind aber noch durchzusehen.

Seipp in Gießen, Großen-Linden und Marburg

Schon im 16. Jahrhundert sind mehrere bürgerliche Familien dieses Namens in Mittelhessen, unter anderem in Gießen, Großen-Linden und Marburg, nachweisbar. Die einzelnen Linien sind ausführlich erforscht, vgl. Ortsfamilienbuch Gießen. Eine Verbindung zu den Battenberger Seipps ist bislang nicht bekannt. Auch wenn eine Verwandtschaft durchaus möglich ist, erscheint ihr Nachweis doch aussichtslos, zumal die diversen mittelhessischen Zweige selbst noch nicht miteinander verknüpft werden konnten.

Der Battenberger Amtmann Daniel Seipp (ca.1605-1662)

Einer der Seipp aus dem Großen-Lindener Zweig lebte für einen Zeitraum von etwa zwei Jahren in Battenberg, wo er auch starb, allerdings ohne dort Nachkommen zu hinterlassen. Es handelt sich um den Amtmann Daniel Seipp, Sohn des Rentmeisters David Seipp. Beide, Vater und Sohn, lebten für den größten Teil ihres Lebens in Marburg, wo sie als Beamte tätig waren. Daniels Brüder und Kinder wurden Beamte, Lehrer und Pfarrer an diversen Orten in Mittelhessen. Keiner von ihnen trat je wieder in Battenberg in Erscheinung.

David Seipp (Sohn des Johann Ludwig Seipp zu Großen-Linden)

*1557/1558 Großen-Linden, +05.07.1633 Marburg

Student in Marburg 1573

1593-1599 Wirt in Lollar

1602-1612/1613 Rentmeister in Vöhl

1613-1620 Obervogt in Marburg

1616-1632 Kammerrat in Marburg

1624-1633 Rentmeister in Marburg

oo1593 in Marburg

Catharina Kornmann, Johannes Kornmanns Tochter zu Kirchhain

*1572 Kirchhain, +25.07.1632 Marburg

Kinder (Reihenfolge unsicher):

A1. Daniel, * um 1605 Marburg, +28.03.1662 Battenberg

A2. Johann Ludwig, * um 1610 Marburg, +28.05.1687 Lich, Pfarrer in Lich

A3. Johannes, *31.10.1614 Marburg, konf.1626 Marburg, +13.08.1681 Wetzlar, Stadtsyndikus in Wetzlar

A1. Daniel Seipp

* um 1605 Marburg, +28.03.1662 Battenberg

1633-1636/1651 Rentmeister in Marburg

1661-1662 Amtmann in Battenberg und Biedenkopf
Doktor der Rechte

1.oo12.05.1634 in Marburg

Elisabeth, Hermann Friedrich Krugs Tochter zu Nidda

* um 1610 Nidda, +1640 Marburg

2.oo31.10.1642 in Marburg

Anna Blankenheim, Jacob Blankenheims Tochter zu Marburg

*Aug.1606 Marburg, +v.1650

3.oo14.10.1650 in Marburg

Anna Maria Palthenius, Tochter des Johann Philipp Palthenius zu Worms

*1632 Worms, konf.1644 Marburg, +v.1660

Kinder (aus der 1. Ehe):

A1.1. Ludwig Adolf, *1635 Marburg, Regierungsrat in Gießen

A1.2. Johann Ludwig, 1661 Student in Marburg, Pate in Battenberg 1661.

A1.3. Lena Margaretha, *12.08.1638 Marburg, oov.1663 Ernst Ludwig Moscherosch.

A1.4. Anna Gertraud, *08.03.1640 Marburg, konf.1652 Marburg, oo12.11.1667 in Marburg

Johann Anton Blankenheim

Kinder (aus der 2. Ehe):

A1.5. Elisabeth Christina, *27.08.1646 Marburg, konf.1659 Marburg

A1.6. Catharina, * um 1650, +1672/1674, oo22.10.1672 in Marburg Matthäus Lotz.

Der Battenberger Pfarrer Wilhelm Heinrich Seipp (1805-1854)

Der 1842 zum Pfarrer nach Battenberg berufene Wilhelm Heinrich Seipp stammte aus Hungen bei Gießen, wo ein Zweig der Gießener Familie Seipp seit spätestens der Mitte des 18. Jahrhunderts ansässig war. Sein Vater Wilhelm Friedrich Seipp war zunächst Oberpfarrer in Hungen, ab 1813 dann Pfarrer und Inspektor in Wölfersheim. 1823 wurde er nach einer Beschwerde über seine Amtsführung vom Amt des Inspektors entbunden. Der Sohn Wilhelm Heinrich wurde nach dem Studium der Theologie zunächst Pfarrer in Gambach, 1842 dann Pfarrer in Battenberg. Er blieb für acht Jahre, ehe er 1850 in seine Geburtsstadt Hungen versetzt wurde. Er starb 1854 auf einer Reise in Königstein im Taunus.

Wilhelm Friedrich Seipp

* um 1775 Hungen, +23.07.1828 Wölfersheim

1800 Zweiter Pfarrer in Hungen

1801-1807 Oberpfarrer in Hungen

1808 Inspektor des Amtes Hungen

1813 Pfarrer in Wölfersheim, Inspektor der Ämter Wölfersheim und Niederweisel

1823 vom Amt des Inspektors entbunden

oo um 1800

Juliane Philippina Friederika, Tochter des Hofrats Müller zu Hungen

* um 1780 Hungen

Kinder: -- unvollständig –

B1. Johann Jacob, *19.07.1800 Hungen, Paten: Jacob Ludwig, Forst-Kandidat zu Marburg; Jungfer Johanna Müller, die Schwester der Mutter

B2. Wohlrathina Louisa, *18.09.1801 Hungen, Pate: Herr Hofrat Müller und dessen Ehefrau, die Großeltern mütterlicherseits

B3. Carolina Eleonora, *07.11.1803 Hungen, Patin: Catharina Eleonora Müller, Schwester der Mutter

B4. Wilhelm Friedrich, *23.06.1805 Hungen, +01.04.1854 Königstein, Pate: Wilhelm Heinrich Conradi, Professor der Medizin zu Marburg, vertreten durch Herrn Advokat Schneider, der Mutter Schwester Ehemann

B5. Charlotte Henriette, *04.07.1807 Hungen, +11.07.1847 Wölfersheim, Patin: Charlotte Henriette Müller, die jüngste Schwester der Mutter, wegen Minderjährigkeit vertreten durch Frau Hofrätin Müller, die Großmutter

B4. Wilhelm Heinrich Seipp

*23.06.1805 Hungen, +01.04.1854 Königstein, im Wald tot aufgefunden

1829 Kandidat der Theologie zu Wölfersheim

1829-1842 Pfarrer in Gambach

1842-1850 Pfarrer in Battenberg

1850-1854 Pfarrer in Hungen

oo07.08.1833

Wilhelmine Schmidt

* um 1805

Seipp in Gladenbach, Eckelshausen, Friedensdorf und Wallau

Im Kirchspiel Gladenbach, insbesondere in Ammenhausen und Römershausen, waren bereits vor Einsetzen der Kirchenbuchaufzeichnungen 1651 mehrere Familien Seipp ansässig. Schon im Jahr 1495 sind genannt: Die Brüder Ludwig und Henche Seipp zu Runzhausen; NN Seipp zu Mornshausen a.S. (mit Herkunftsangabe Allna); Jost Seipp zu Weidenhausen; NN Seipp zu Rachelshausen; NN Seipp zu Bottenhorn.

Jost Ludwig Seipp, Sohn des Helwig Seipp zu Römershausen, zog 1670 als Hofmann nach Eckelshausen. Seine Nachkommen waren seit Mitte des 18. Jahrhunderts auch in Friedensdorf und Wallau vertreten. Ebenfalls um 1650 ist ein Peter Seipp in Ammenhausen nachweisbar, dessen Nachkommen dort mindestens bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts ansässig waren. Keine dieser Familien konnte bislang mit der Battenberger Familie Seipp verknüpft werden.

Seipp in Warzenbach, Treisbach und Niederasphe

Im 18. Jahrhundert war eine Familie Seipp in Warzenbach ansässig. Zwei Söhne der Familie zogen 1759 bzw. 1762 nach Treisbach, wo ihre Nachfahren bis ins 19. Jahrhundert hinein lebten. In den 1810er Jahren breitete sich die Familie auch nach Niederasphe aus. Unter den Nachkommen sind auch Auswanderer in die Vereinigten Staaten.

Eine Abstammung von der Battenberger Familie Seipp ist zweifelhaft. Patenschaften im Jahr 1769 legen stattdessen eine Verwandtschaft mit der Eckelshäuser Familie Seipp nahe.

Johann Jost Seipp

* um 1700, +n.1759 Warzenbach

oo

NNf

Kinder:

1. Johannes, *1728/1729 Warzenbach, +05.10.1785 Treisbach

2. Christoph, *25.06.1730 Warzenbach, +02.12.1808 Treisbach

1. Johannes Seipp

*1728/1729 Warzenbach, +05.10.1785 Treisbach

Wohnt in Haus Nr.13 in Treisbach

Pate 1765

1.oo

NNf

+v.1762 Warzenbach

2.oo18.05.1762 in Treisbach

Magdalena, Jacob Borns Tochter zu Treisbach

Sie 1.oo in Treisbach Jakob Engelbach

*30.06.1731 Treisbach, +23.11.1787 Treisbach

Kinder (aus der 2. Ehe):

1.1. Anna Gertraud, *30.10.1762 Treisbach, Patin: Anna Gertraud, Jacob Borns nachgel. Tochter, Schwester der Mutter

1.2. Johannes, *06.11.1765 Treisbach, konf.1779 Treisbach, +09.09.1839 Niederasphe, Pate: Johannes Schäfer, Johannes Schäfers ältester Sohn zu Treisbach

1.3. Anna Gertraud, *14.02.1769 Treisbach, konf.1782 Treisbach, Patin: Anna Gertraud, Reitz Seipps Tochter zu Eckelshausen, oo09.09.1792 in Münchhausen Jacob Jeyde zu Münchhausen

1.4. Johann Jost, *14.02.1769 Treisbach, konf.1783 Treisbach, Pate: Johann Jost, Johannes Seipps nachgel. Sohn zu Eckelshausen

1.5. Johann Jost, *22.01.1774 Treisbach, konf.1788 Treisbach, Pate: Johann Jost Feisel zu Treisbach

1.2. Johannes Seipp

*06.11.1765 Treisbach, konf.1779 Treisbach, +09.09.1839 Niederasphe

1819-1839 Zimmermann in Niederasphe

Wohnt 1787-1806 in Haus Nr.13 in Treisbach

Wohnt 1839 in Haus Nr. 43½ in Niederasphe

1.oo1785 in Treisbach

Catharina, Johannes Kamms nachgel. Tochter zu Treisbach

* um 1760 Treisbach, +23.02.1819 Niederasphe

1839 ist von vier Söhnen aus dieser Ehe noch einer am Leben, der nach Amerika auswanderte.

2.oo27.10.1819 Niederasphe

Elisabetha, Michael Mankels Tochter zu Niederasphe

*22.03.1789 Niederasphe, +01.02.1835 Niederasphe

1839 ist aus dieser Ehe noch eine Tochter am Leben.

Kinder (aus der 1. Ehe):

1.2.1. Caspar, *1786/1787 Treisbach, +1787 Treisbach, Blattern

1.2.2. Hermann, *10.09.1788 Treisbach, +02.08.1794 Treisbach

1.2.3. Johann Caspar, *07.03.1791 Treisbach, +15.03.1791 Treisbach

1.2.4. Johannes, *Mai/Juni 1793 Treisbach, konf.1806 Treisbach, Auswanderung nach Amerika

Kinder (aus der 2. Ehe):

1.2.5. Elisabethe, *1822/1823 Niederasphe, +22.09.1877 Amerika?, oo18.06.1843 in Niederasphe Johannes (Johann Seibert), Johannes Wiegands Sohn zu Niederasphe, Aug.1857 Auswanderung nach Amerika

2. Christoph Seipp

*25.06.1730 Warzenbach, +02.12.1808 Treisbach

Wohnt in Haus Nr.55 in Treisbach

oo05.06.1759 in Treisbach (nach Kirchenbuße)

Elisabeth, Hermann Wagners nachgel. Tochter zu Treisbach

*30.03.1730 Treisbach, +09.04.1796 Treisbach

Kinder:

2.1. Anna Catharina, *ca.1753, konf.1767 Treisbach

2.2. Johannes, *22.07.1759 Treisbach, konf.1773 Treisbach, Pate: Johannes Berghöfer zu Treisbach

2.3. Johannes, *27.06.1765 Treisbach, Pate: Johannes Seipp zu Warzenbach, Bruder des Vaters

2.4. Margaretha, *02.08.1767 Treisbach, konf.1781 Treisbach, +1827, Patin: Margaretha Jesberg, Johannes Jesbergs Frau zu Treisbach, Schwester der Mutter

2.5. Martin, *01.12.1768 Treisbach, konf.1782 Treisbach, +1832 Sarnau, Pate: Martin Wagner, Bruder der Mutter zu Treisbach

2.4. Margaretha Seipp

*02.08.1767 Treisbach, konf.1781 Treisbach, +1827

Wohnt 1806-1811 in Haus Nr.55 in Treisbach

o-o1791

NNm

o-o1796

NNm

Kinder:

2.4.1. Anna Catharina (unehelich), *22.11.1791 Treisbach, konf.1806 Treisbach

2.4.2. Catharina (unehelich), *Feb/März 1797 Treisbach, konf.1811 Treisbach

Seipp in Niederwetter

Im 19. Jahrhundert lebte in Niederwetter eine Familie Seipp, die auf die uneheliche Beziehung der Anna Catharina Weber mit einem Johannes Seipp aus Treisbach im Jahr 1810 hervorging. Um welchen Johannes Seipp aus der Treisbacher Linie es sich dabei handelt, konnte bislang nicht aufgelöst werden.

Über die 1886 geschlossene Ehe der Elisabeth Seipp (*1864) mit Adam Berghöfer aus Münchhausen kommt ein Nebenzweig dieser Familie nach Münchhausen.

Johannes Seipp

* um 1785

o-o1810

Anna Catharina Weber

* um 1785 Niederwetter

Kinder:

1. Michael (unehelich), *01.02.1811 Niederwetter, konf.1825 Niederwetter, +19.03.1853 Niederwetter

1. Michael Seipp

*01.02.1811 Niederwetter, konf.1825 Niederwetter, +19.03.1853 Niederwetter

1838-1853 Tagelöhner in Niederwetter

1842-1849 Ackermann in Niederwetter

Lebt in Haus Nr.28

oo09.09.1838 in Niederwetter

Elisabeth Balzer, Catharina Hausers unehel. Tochter zu Amönau (mit Johann Jost Balzer aus Schiffelbach)

*19.04.1811 Amönau, +07.12.1867 Niederwetter

Kinder:

1.1. Johannes (vorehelich), *21.08.1838 Niederwetter, +28.09.1906 Niederwetter, Pate: Johannes Weide zu Amönau, oo21.07.1868 in Barmen Caroline Schürfeld aus Hagen

1.2. Johann Jacob, *19.12.1839 Niederwetter, konf.1854 Niederwetter, Kenntnisse gut, Pate: Johannes Weber, Michael Webers jüngster Sohn zu Niederwetter

1.3. Johann Konrad, *02.06.1842 Niederwetter, konf.1856 Niederwetter, Kenntnisse kaum ziemlich, Pate: Johannes Sauer zu Simtshausen, Schwager der Mutter

1.4. Katharina, *25.02.1846 Niederwetter, konf.1860 Niederwetter, Kenntnisse ziemlich gut, +26.11.1924 Lüttringhausen, Patin: Katharina Weber, Cousine des Vaters, Helena Webers Tochter, oo NNm Kotthaus zu Lüttringhausen

1.5. Johann Jacob, *04.02.1849 Niederwetter, +28.08.1851 Niederwetter, Pate: Johann Jakob Stöhr, Schuhmacher zu Wetter

1.6. Anna Maria, *21.07.1851 Niederwetter, konf.1865 Niederwetter, Kenntnisse gering, Patin 1867, Patin: Anna Maria Weber, Schwester des Vaters von der mütterlichen Seite

1.1. Johannes Seipp

*21.08.1838 Niederwetter, +28.09.1906 Niederwetter

1864-1906 Tagelöhner in Niederwetter

1896 Ackermann in Niederwetter

Wohnt in Haus Nr.28

oo18.11.1866 in Niederwetter

Katharina, Martin Höcks Tochter zu Mellnau

*30.11.1837 Mellnau, +07.08.1915 Niederwetter

Kinder:

1.1.1. Elisabeth (vorehelich), *23.03.1864 Mellnau, konf.1878 Niederwetter, Kenntnisse ziemlich, 1.oo28.02.1886 in Wetter Adam Berghöfer zu Münchhausen, 2.oo16.02.1896 in Münchhausen den Händler Jakob Berghöfer zu Münchhausen

1.1.2. Maria, *01.03.1867 Niederwetter, konf.1881 Niederwetter, Kenntnisse gering, Spruch Joh. 6,56, Patin: Maria Seipp, ledige Schwester des Vaters, oo03.11.1889 in Wetter den Dienstknecht Heinrich Ellerich zu Münchhausen

1.1.3. Emma, *28.09.1869 Niederwetter, konf.1883 Niederwetter, Kenntnisse ungenügend, Patin: Emma Scholl, Johann Konrad Seipps Frau zu Lüttringhausen, Schwägerin des Vaters

1.1.4. Johann Jakob, *18.05.1872 Niederwetter, konf.1886 Niederwetter, Kenntnisse ziemlich gut, Pate: Johann Jakob Seipp, Bruder des Vaters, Schmied zu Lennep

1.1.5. Elisabeth, *06.06.1875 Niederwetter, konf.1889 Niederwetter, Kenntnisse ziemlich gut, Patin: Elisabeth Sauer, Johannes Sauers Tochter zu Untersimtshausen, Nichte der Mutter

1.3. Johann Konrad Seipp

*02.06.1842 Niederwetter

konf.1856 Niederwetter, Kenntnisse kaum ziemlich

1872 Schmied in Lennep

Pate in Niederwetter 1872

oov.1869 in Lüttringhausen

Emma Scholl

* um 1840

Patin in Niederwetter 1869

1.1.4. Johann Jakob Seipp

*18.05.1872 Niederwetter

konf.1886 Niederwetter, Kenntnisse ziemlich gut

1895-1910 Tagelöhner in Niederwetter

1905 Fabrikarbeiter in Niederwetter

1906-1919 Straßenarbeiter in Niederwetter

1918-1919 Landwirt in Niederwetter

Wohnt in Haus Nr.28

1.oo27.10.1895 in Wetter

Elisabeth, Heinrich Jesbergs Tochter zu Treisbach

*14.03.1863 Treisbach, +08.04.1910 Treisbach

2.oo06.11.1910 in Wetter

Margarethe, Johannes Derschs Tochter zu Treisbach

*24.11.1886 Treisbach, +16.10.1918 Niederwetter, Grippe und Lungenentzündung (Spanische Grippe!)

3.oo14.02.1919 in Wetter

Elisabeth, Johann Jakob Dörnbachs Tochter zu Untersimtshausen

*01.03.1888 Untersimtshausen, +03.05.1933 Niederwetter

Kinder (aus der 2. Ehe): -- unvollständig --

1.1.4.1. Johann Jakob, *07.05.1911 Niederwetter, +31.07.1911 Niederwetter, Pate: Johann Jakob Peter, Knecht zu Sarnau

1.1.4.2. Katharina Elisabeth, *24.08.1912 Niederwetter, Patin: Die Witwe Katharina Dersch zu Treisbach, die Großmutter

1.1.4.x. Elisabeth, *26.11.1914 Niederwetter, +18.04.1919 Niederwetter, Kyphosis-Verkrümmung der Wirbelsäule und Lungenentzündung

Johannes Seipp (1673-1750) und der Dodenauer Zweig

Aus der Eckelshäuser Linie stammt auch der Köhler Johannes Seipp (1673-1750), der mit seiner Frau Maria über Oberndorf/Wittgenstein und Rückershäuser nach Dodenau zog und dort seinen eigenen Zweig der Familie gründete.

Johannes Seipp

*17.10.1673 Eckelshausen, +01.07.1750 Dodenau

1725 Köhler in Dodenau

oo um 1700

Maria

*18.05.1672 (wo?), +02.10.1746 Dodenau

Kinder:

C1. Elisabeth, *1702/1703, +07.08.1752 Dodenau, oo13.04.1724 in Dodenau den Köhler Jost Müller zu Dodenau

C2. NN, * um 1705, +10.12.1707 Rückershausen

C3. Johann Jost, *27.03.1707 Oberndorf/Wittgenstein

C4. Johannes, *27.01.1709 Rückershausen, +11.10.1766 Dodenau, ledig, Paten: Johann Jost Wied; Gilbert Wunderlich; Johannes Göbel jun.; Maria und Johannes Göbel; Anna Elisabeth und Johann Peter Wunderlich; Susanna und Arnold Göbel

C5. Anna Katharina, *1711, konf.1725 Dodenau, oo04.01.1745 in Dodenau (nach Kirchenbuße) den Köhler Johannes Herguth zu Bringhausen

C3. Johann Jost Seipp

*27.03.1707 Oberndorf/Wittgenstein, +v.1754

o-o1734

Anna Gertraud, Jost Inackers Tochter zu Dodenau

*28.08.1707 Dodenau

oo

Elisabeth, Johannes Vöpels Tochter zu Somplar

*15.11.1711 Somplar, +17.03.1783 Bromskirchen

Sie 2.oo19.02.1754 in Bromskirchen den Witwer Nicolaus Weinand

Sie 3.oo03.05.1763 in Bromskirchen den Witwer Johannes Rump

Kinder (unehelich, mit Anna Gertraud Inacker):

C3.1. Johann Kaspar, *30.05.1735 Dodenau, Paten: Anna Katharina Seipp, Schwester des Vaters; Kaspar Rück

Seipp in Engelbach

Im 19. Jahrhundert ist eine Familie Seipp in Engelbach ansässig (Johann Jost Seipp zu Engelbach, +v.1808; Johannes Seipp, 1887 Schreiner zu Engelbach, 1910 Landwirt zu Engelbach). Eine Verwandtschaft mit den Battenberger Seipp-Linien ist möglich, oder auch eine Beziehung zu den Seipp aus Warzenbach/Treisbach/Niederasphe. Das Kirchenbuch von Dexbach&Engelbach ist hierzu noch durchzusehen.

Elisabetha Seipp (1843-1906), Tochter des Ackermanns Johannes Seipp und seiner Ehefrau Elisabetha geb. Dersch zu Engelbach, heiratete 1873 in Buchenau den Witwer Johannes Bösser.

Seipp in Biedenkopf, Warzenbach und Niederdieten

In Biedenkopf und Umgebung sind bereits im 16. Jahrhundert mehrere Familien Seipp nachweisbar. Bereits 1502 war ein Hans Seipp Bürger in Biedenkopf. Peter Seipp (ca.1520-1603) aus Biedenkopf, vielleicht sein Sohn, war von 1545 bis 1558 Pfarrer in Obereisenhausen, 1558-1565 in Elnhausen, 1565-1603 in Weitershausen.

Ein Heinz Seipp zu Warzenbach wird 1502 erwähnt.

Johann Seipp aus Niederdieten heiratete 1607 in Marburg und wurde dort 1609 als Jungbürger aufgenommen. Eine Verbindung zur Battenberger Familie Seipp ist denkbar, ihr Nachweis erscheint aber aussichtslos.

Die im 19. Jahrhundert in Biedenkopf lebende Familie von Johann Daniel Seipp stammte aus Gladenbach:

Johann Daniel Seipp

Eltern: Johann Georg Seipp und Anna geb. Koch

*12.03.1812 Gladenbach

oo15.08.1844 in Biedenkopf

Anna Clara, Johann Peter Kolbs Tochter zu Biedenkopf

*25.09.1813 Biedenkopf, +05.09.1885 Biedenkopf

Kinder:

1. Theodor, *03.06.1833 Biedenkopf, +07.06.1833 Biedenkopf

2. Heinrich Peter, *07.07.1834 Biedenkopf, +17.07.1841 Biedenkopf

3. Justina, *11.07.1837 Biedenkopf, +20.05.1838 Biedenkopf

4. Christian, *12.05.1839 Biedenkopf

5. Georg Wilhelm, *23.10.1841 Biedenkopf, +10.01.1843 Biedenkopf

6. Margaretha Emilia, *20.09.1844 Biedenkopf

7. Catharina Louisa, *11.12.1846 Biedenkopf, +15.10.1849 Biedenkopf

8. Georg Wilhelm, *15.07.1850 Biedenkopf

6. Margaretha Emilia Seipp

*20.09.1844 Biedenkopf

o-o1867

NNm

* um 1845

Kinder (unehelich):

6.1. Christian Wilhelm, *16.05.1868 Biedenkopf

8. Georg Wilhelm Seipp

*15.07.1850 Biedenkopf

oo07.10.1875 in Biedenkopf

Johannetta Louisa Catharina Jacobina Bertha, Johann Georg Theodor Plitts Tochter zu Biedenkopf

*07.04.1848 Biedenkopf

Seipp in Langen

Eine Familie Seipp lebt spätestens seit dem frühen 17. Jahrhundert im Landkreis Offenbach, insbesondere in der Umgebung von Langen. Der in Langen geborene und in die Vereinigten Staaten ausgewanderte Conrad Seipp (1825-1890) erlangte dort als Bierbrauer Berühmtheit. Eine engere Verwandtschaft zu den Seipp-Linien aus Nord- und Mittelhessen besteht offenbar nicht.

Seipp in Frankenberg

Neben dem zwischenzeitig in Frankenberg ansässigen Zweig der Battenberger Seipp, die bereits um 1700 in Frankenberg im Mannesstamm ausstarb, lebte ab 1729 eine weitere Familie Seipp in Frankenberg. Stammvater ist Hans Henrich Seipp aus Beltershausen bei Marburg, dessen Sohn Johann Peter Seipp (1692-1758) im Jahr 1729 in Frankenberg heiratete und dort einen weitläufigen, bis ins 20. Jahrhundert bestehenden Zweig der Familie begründete. Eine Verwandtschaft zu den Battenberger Seipps ist bislang nicht nachzuweisen. Wahrscheinlicher ist eine Verbindung zu den Marburger oder Gießener Seipp-Familien.

Seipp in Willersdorf

Seit dem späten 18. Jahrhundert lebte in Willersdorf eine Familie Seipp, die von den Frankenger Seipp abstammte. Der erste Willersdorfer Seipp war Jacob Seipp (1797-1867), der unehliche Sohn von Elisabetha Mengel aus Willersdorf mit dem Gardisten Christoph Seipp, Sohn des Johannes Seipp zu Frankenberg. Die Familie besteht bis heute. Johann Friedrich Seipp aus Willersdorf zog 1893 nach Röddenau.

Seipp in Eslohe

Eine Taufe in Battenfeld 1721 deutet darauf hin, dass auch im Amt Eslohe im Sauerland zu dieser Zeit eine Familie Seipp lebte. Ob ein Zusammenhang zu einer der Hessischen Seipp-Familien, vielleicht sogar zum Battenberger Zweig, besteht, ist unklar.

Johannes Seipp, zu Eslohe

* um 1690, +1720/1721

oo

NNf

* um 1690

Kinder: -- unvollständig --

x. Johann Peter, *14.04.1721 Battenfeld, Paten: Johannes Born, Gerichtsschöffe; Johannes Wickenhöfer; Peter Mitze; Catharina, Jost Irls Frau; Anna Gertraud, Paul Benners Frau; Anna Catharina, Werner Neuschäfers Tochter

Noch nicht zugeordnet

Einige dieser Einträge sind (noch) nicht sicher einer bestimmten Person zuzuordnen, da relevante Informationen fehlen oder wichtige Quellen nicht zugänglich sind. Andere sind auf Schreib- und/oder Lesefehler zurückzuführen, die (noch) nicht korrigiert werden konnten.

Aus Kirchenbuch Battenberg

- Ludwig Seipp, Einwohner zu Battenfeld, +v.1810, Tochter: Anna Elisabetha, Patin in Battenberg 1810 (Handzeichen!)

- Karl Seipp, *1904/1905 Battenberg, +08.12.1922 Battenberg, ledig, 1922 Landwirt in Battenberg

- Hannelore Seipp, *03.03.1927 Battenberg, konf.1941 Battenberg

- Else Becker geb. Seipp, zu Battenberg, Patin in Laisa 1969

Aus Kirchenbuch Laisa&Holzhausen

- Gertraud, Johannes Seipps des Gerichtsschöffen Tochter, Patin 1698
- Anna Maria, Henrich Seipps Tochter von Oberasphe, Patin in Holzhausen 1755
- Maria Elisabetha, Johannes Seipps nachgel. Tochter zu Holzhausen, Patin 1820
- Heinrich Seipp, *1878 Laisa
- Johann Heinrich Seipp, *1878 Laisa
- Elisabethe Seipp, +1902 Laisa
- Katharina Seipp, Patin in Laisa 1893 (bei 5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.4.5.)
- Johannes Seipp, Pate in Laisa 1893, 1893 Telegrafengebote in Wiesbaden (vielleicht 5.1.10.3.1.2.3.1.5.2.3.1.)
- Elisabetha Seipp, ledig, Patin in Laisa 1893

- Anna Seipp, zu Laisa, Pate in Laisa 1937
- Elisabeth Seipp geb. Hesser?, zu Laisa, Patin in Laisa 1909
- Elisabeth Seipp, zu Laisa, Patin in Laisa 1921
- Else Seipp, zu Laisa, 1918-1924 ledig, Patin in Laisa 1918-1924
- Else Seipp, zu Laisa, 1926 verheiratet, Patin in Laisa 1926
- Heinrich Seipp, 1901 Landmann in Laisa, Pate in Laisa 1901
- Heinrich Seipp, 1903 Telegrafengebote in Wiesbaden, Pate in Laisa 1903
- Heinrich Seipp, zu Laisa, 1915 verheiratet, Pate in Laisa 1915
- Heinrich Seipp, 1937 Landwirt in Laisa
- Heinrich Seipp, zu Laisa, Pate in Holzhausen 1934
- Heinrich Seipp, zu Laisa, Pate in Laisa 1941
- Jakob Seipp, 1911 Bäcker in Laisa, Pate in Laisa 1911
- Jakob Seipp, zu Laisa, Pate in Laisa 1915
- Johannes Seipp, 1909 Landwirt in Laisa, Pate in Laisa 1909
- Katharine Seipp, zu Holzhausen, 1920 Witwe, Patin in Holzhausen 1920
- Katharine Seipp, zu Laisa, 1911-1926 ledig, Patin in Laisa 1911-1926
- Katharine Seipp, zu Laisa, 1920-1921 verheiratet, Patin in Laisa 1920-1921
- Katharine Seipp, zu Berghofen, 1923 verheiratet, Patin in Holzhausen 1923
- Katharine Seipp, zu Laisa, Patin in Holzhausen 1933
- Ludwig Seipp, zu Laisa, Pate in Laisa 1933
- Marie Seipp, zu Laisa, 1901-1924 ledig, Patin in Laisa 1901-1924, Patin in Holzhausen 1916
- Marie Seipp, zu Holzhausen, 1921 ledig, Patin in Holzhausen 1921
- Marie Seipp, zu Laisa, Patin in Laisa 1926
- Marie Seipp, zu Laisa, Patin in Laisa 1933
- Marie Seipp, zu Laisa, Patin in Laisa 1934
- Marie Seipp, zu Laisa, 1935 ledig, Patin in Laisa 1935

Aus Kirchenbuch Battenfeld, Rennertehausen, Berghofen

- Helga Seipp, zu Rennertehausen, Patin in Laisa 1987

Noch nicht zugeordnete Familie:

Rudolf Seipp-Belz, Sohn des Landwirts Heinrich Belz zu Holzhausen und dessen Ehefrau Karoline geb. Steber

*26.12.1923 Holzhausen, +04.11.2007 Berghofen

Pate in Laisa 1990

oo

Hilde

* um 1925

Patin in Holzhausen 1952

Patin in Laisa 1954-1962

Kinder: -- unvollständig --

x. Karlheinz, *09.12.1950 Berghofen, +19.07.2010, wohnt 2010 in Berghofen, Struthweg 3, Pate in Laisa 1990, oo Rita

x. Angelika, *15.01.1957 Berghofen, 1979 Kaufmännische Angestellte in Berghofen, oo30.06.1979 in Laisa den Soldaten Norbert Polzer zu Laisa

Aus Kirchenbuch Frohnhausen

- Margarethe Seipp, zu Frohnhausen, Patin in Laisa 1964

Aus Kirchenbuch Dodenau

- Marie Rein geb. Seipp, zu Dodenau, Patin in Laisa 1942

Aus Kirchenbuch Münchhausen, Wollmar, Ernsthhausen

- Margaretha Seipp, 1844 Stieftochter des Michael Goos, o-o1843 Johannes Zissel, * um 1815, Kinder (unehelich): x. Michel (Zissel), *14.01.1844 Wollmar, konf.1858 Wollmar, Pate: Michel Goos

- Catharina Seipp, Patin in Wollmar 1895

- Marie Seipp, zu Wollmar, * um 1920, oov.1950 in Wollmar den Landwirt Hermann Engelbach, Kinder: x. Annita, *09.10.1950 Wollmar, oo20.07.1968 in Laisa den Landwirt Peter Seipp

- Anna Seipp geb. Engelbach, zu Wollmar, Patin in Laisa 1953

- Katharina Seipp geb. Koch, zu Wollmar, Patin in Laisa 1956

- Johannes Seipp, zu Wollmar, Pate in Laisa 1958

- Heinrich Seipp, zu Wollmar, Pate in Laisa 1958

- Else Freiling geb. Seipp, zu Wollmar, Patin in Laisa 1969

- Margarethe Seipp geb. Engelbach, zu Wollmar, Patin in Laisa 1972

- Karin Seipp geb. Flegel, zu Wollmar, Patin in Laisa 1975-1988

- Alexandra Seipp, zu Wollmar, Patin in Laisa 1993

- Gerhard Seipp, wohnt 2009 in Wollmar, Kainsbergweg 2

- Uwe Seipp, wohnt 2009 in Wollmar, Schimmelseite 3

- Elsbeth Seipp, wohnt 2009 in Wollmar, Dorfstraße 50

- Peter Seipp, wohnt 2009 in Wollmar, Grabenstraße 1

- Christian Seip, wohnt 2009 in Wollmar, Grabenstraße 2

- Frank Seipp, wohnt 2009 in Wollmar, Dorfstraße 33

Aus Roda

- Anna Seip geb. Pfrang, *21.06.1922, +28.04.2009, ihre Enkel und Urenkel

- Karl Seip, *18.09.1949 Roda, und Ehefrau Maria Seip geb. Vaupel

- Ingeborg Waßmuth geb. Seip und Konrad Waßmuth

- Helmut Seip
- Heinz Seips Kinder, Enkel, Urenkel, Bruder
- Peter Seip
- Ruth Hohmann geb. Seip und Helmut Hohmann

Aus Kirchenbuch Frankenberg

- Johann Jost Seipp, * um 1660, +1705/1708 Frankenberg, Abendmahl Frankenberg 1696-1702 (nicht 1694-1695); Kinder: x. Anna Catharina, *ca.1684, konf.1698 Frankenberg, Abendmahl Frankenberg 1701-1707, oo31.05.1708 in Frankenberg Johann Jacob Pfeiffer, Conrad Pfeiffers Sohn zu Frankenberg; x. Anna Elisabeth, *ca.1692, konf.1706 Frankenberg, oo15.02.1745 in Frankenberg den Schäfer Johannes Schmidt; Kinder (unehelich, mit Elisabeth, Hermann Borns nachgel. Tochter): x. Anna Catharina (unehelich), *03.10.1704 Frankenberg, konf.1721 Frankenberg, Patin: Anna Catharina, Caspar Möllers Tochter, oo06.07.1742 in Frankenberg den Witwer Stephan Saur
- Johannes Seipp, Abendmahl Frankenberg 1696-1699 (nicht 1694-1695)

Aus Kirchenbuch Jesberg

- Christina Sophia, Caspar Gößells Tochter zu Densberg, 1780 August Seipps [...] von Densberg, *27.01.1714 Densberg, +07.04.1780 Brünchenhain

Eingearbeitete Register

Battenberg

Taufen bis 1900¹¹
 Konfirmationen bis 1807
 Heiraten bis 1930
 Bestattungen bis 1961¹³
 Patenschaften 1808-1861

Laisa

Taufen bis 2008
 Konfirmationen bis 1807¹²
 Heiraten bis 2008
 Bestattungen bis 2008
 Patenschaften 1811-1820¹⁴

Holzhausen

Taufen bis 1955
 Konfirmationen bis 1807
 Heiraten bis 1955
 Bestattungen bis 1961
 Patenschaften 1811-1820¹⁵

Münchhausen, Simtsh.

Taufen bis 1910
 Konfirmationen bis 1711
 Heiraten bis 1930
 Bestattungen bis 1961

Wollmar

Taufen bis 1911
 Konfirmationen bis 1763¹⁶
 Heiraten bis 1930
 Bestattungen bis 1961

Ernsthausen

Taufen bis 1738
 Konfirmationen bis 1750
 Heiraten bis 1809
 Bestattungen bis 1809

Bromskirchen, Somplar

Taufen bis 1875
 Konfirmationen bis 1875
 Heiraten bis 1875
 Bestattungen bis 1875

Dodenau, Reddighausen

Taufen bis 1875
 Konfirmationen bis 1875
 Heiraten bis 1930
 Bestattungen bis 1875¹⁸

Battenfeld, Allendorf, Berghofen

Taufen bis 1900
 Heiraten bis 1930¹⁷
 Konfirmationen bis 1878
 Bestattungen bis 1900

Oberrospe

Taufen bis 1680
 Konfirmationen bis 1660
 Heiraten bis 1775
 Bestattungen bis 1700

Frankenberg

Taufen 1704-1863
 Konfirm. 1666-1708¹⁹
 Heiraten 1694-1903
 Bestattungen 1694-1803²⁰

Willersdorf

Taufen 1797-1900
 Heiraten 1800-1950

Niederasphe

Taufen 1830-1929
 Heiraten 1771-1900
 Bestattungen 1830-1894

Treibach

Taufen 1751-1773
 Konfirmationen 1763-1812
 Heiraten 1762-1766

Niederwetter

Taufen 1830-1911
 Konfirmationen 1830-1911
 Heiraten 1830-1911
 Bestattungen 1830-1929

¹¹ Lücke 1893

¹² Durchgesehen: Konfirmationen 1936,1939-1960,1985-2013 (fehlen noch: 1808-1935, 1937-1938, 1961-1984)

¹³ Lücke 1886-1888

¹⁴ Durchgesehen: Patenschaften 1901-2008

¹⁵ Durchgesehen: Patenschaften 1901-1950

¹⁶ Durchgesehen: Konfirmationen 1830-1866, Konfirmationen 1903-1927

¹⁷ Lücke 1880-1884

¹⁸ Durchgesehen: Bestattungen 1942-1961

¹⁹ Lücke 1666-1674, Lücke 1682-1693, Durchgesehen: Konfirmationen 1715-1744 (lückenhaft)

²⁰ Noch nicht durchgesehen: Bestattungen 1739-1757

Amönau

Taufen 1877-1938
Bestattungen 1880-1952

Wittgensteiner Land

(Bis 1875, aus Familien-
kartei)

Jesberg

Taufen 1745-1762
Konfirmationen 1757-1773
Heiraten 1745-1800
Bestattungen 1745-1814

Frohnhausen, Oberasphe

Taufen 1875-1900
Heiraten 1875-1930
Bestattungen 1875-1960

Biedenkopf

Taufen bis 1875
Heiraten bis 1900
Bestattungen bis 1875²¹

Hatzfeld

Heiraten 1875-1930
Bestattungen 1940-1960

Breidenbach

Heiraten 1808-1875

Wetter

Taufen 1830-1943
Heiraten 1874-1930
Bestattungen 1830-1919

Sachsenberg

Taufen 1903-1945
Konfirmationen 1903-1960
Heiraten 1903-1970
Bestattungen 1903-2002

Eifa

Taufen 1875-1900
Heiraten 1875-1930
Bestattungen 1850-1960

Elberfeld, Barmen

Taufen 1840-1842
Heiraten 1840-1850

Rosenthal, Roda

Taufen 1890-1900
Bestattungen 1920-1960

²¹ Durchgesehen: Bestattungen 1956-1960

Anhang

Ältere Nachrichten über Kröge (Neujägersdorf), 1768-1786²²

ÜBERSICHT

Nr.	Datum	Bemerkung
537	24.11.1768	
538	28.11.1768	
516	24.01.1769	
550	15.02.1769	„Für Fabriken ungeeignet“
498	26.03.1769	
495	01.04.1769	
520	07.04.1769	
628	16.12.1769	
529	16.12.1769	
528	10.01.1770	
514	06.02.1770	
532	13.03.1770	
530	19.03.1770	
630	03.04.1770	
624	23.04.1770	Erste Erwähnung von Hermann Seipp
602	30.04.1770	
577	30.04.1770, 07.06.1770	
536	21.05.1770	
651	17.06.1770	
569	11.09.1770	
572	11.09.1770	
568	24.10.1770	
648	12.01.1771	
646	Januar 1771	
526	24.05.1771	
579	06.08.1771	
622	22.08.1771	
581	17.10.1771	
640	19.10.1771	
500	29.11.1771	
634	28.12.1771, 31.12.1771	
637	08.01.1772	
598	Januar 1772	
510	07.03.1772	
650	04.04.1772	
542	13.07.1772	

²² HStAM Best. 111i Battenberg Nr.4

588	22.07.1772	
576	08.09.1772	
583	17.09.1772	
586	03.07.1773	
589	04.08.1773	
545	02.11.1773	
593	24.11.1773	
548	Undatiert (vermutlich 1773)	
595	01.02.1774 (leer)	
614	08.04.1777	
600	Undatiert (vermutlich 1777)	
604	18.08.1777	
612	24.09.1777	
606	23.02.1778	
596	07.03.1778	
574	01.08.1778	
502	11.12.1778	
507	01.04.1780	
505	17.02.1782	
644	03.06.1784	
678	23.04.1785	
513	April 1785	Aus Hermann Seipps Hand
679	April 1785	Aus Hermann Seipps Hand
680	April 1785	Aus Hermann Seipps Hand
661	26.04.1785	
659	19.05.1785	
669	23.05.1785	
673	24.05.1785	
663	08.06.1785	
681	01.07.1785	
687	25.07.1785	
683	08.10.1785	
690	Undatiert (vermutlich 2. Hälfte 1785)	
689	Undatiert (Ende 1785 oder Anfang 1786)	
653	09.01.1786	
655	11.03.1786	
702	20.03.1786	Hermann Seipp erhält seinen Kaufbrief
695	29.08.1786	Grundriss der Kröge

Datum: 24. November 1768

Eingegangen: 28. November 1768

Beschreibung: Bitte um Bestandsaufnahme von Herrschaftlichen Gebäuden

Absender: Landgräfliche Kommission, Darmstadt

Empfänger: Amtmann Verdries, Battenberg

537

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann zu Battenberg, und lieben Getreuen Ludwig Verdriess, Battenberg.

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, der Röm. Kays. auch zu Hungarn und Böhmen Königl. Apostol. Maj. bestellter General Feld-Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen Adler-Ordens Ritter. Ehrsamer Lieber Getreuer! Nachdeme Wir zu wissen gnädigst verlangen, was für Herrschaftl. Häuser in dem Euch gnädigst anvertrauten Amt, sich befinden, und wer solche bewohnt; Alß befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr alsobald nach Empfang dieses hierüber eine genaue und zuverlässige Specification verfertiget, sofort solche binnen 8 Tagen zu Unserer Fürstl. Rentcammer einschicket. Versehens Unß und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstatt den 24ten Novembr. 1768.

Ex Speciali Commissione Serenissimi

Wachter, Grauponer.

Prst. Battenberg den 28. T. Nov. 1768.

Datum: 28. November 1768

Beschreibung: Beschreibung der Herrschaftlichen Gebäude im Amt Battenberg

Absender: Amtmann Verdries, Battenberg

Empfänger: Fürstliche Rentkammer, Darmstadt

538

Dem unterm 24ten huj. an mich ergangenen Gnädigsten Befehl zufolge unterthänigst einzuberichten was für Herrschaftliche Häuser in dem mir gnädigst anvertrauten Amte sich befinden, und wer solche bewohne, habe ich ohnverfahren sollen, in der Beylage diesem an gnädigsten Befehl unterthanigste Folge zu leisten, und in Tiefster Devotion zu [...].

[...]

Battenberg den 28ten Nov. 1768.

Designation

Davor in dem Fürstl. Amte Battenberg befindliche Herrschaftl. Häuser.

Battenberg.

(a) Die Fürstl. Neuburg.

Diese bewohnt der Fürstl. Jäger-Meister v. Drechsel.

(b) Die Fürstl. Altenburg.

Kürtz vorhero ehe ich die mir gnädigst anvertraute Amts-Verwaltung angetreten, ist solche dem Vernehmen nach abgebrochen worden.

Während meines Hierseyns ist auf diese Stelle ein Bau errichtet. Ob der Gegenstand gewesen einen Bau zu einer Wohnung, oder zu einem sonstigen Betreff dadurch zu erreichen ist mir unweißend. Ich bin dieses Fürstl. Gebäudes unkundig, wie jedoch auserlich vernehme, so ist solche weder zu einer Wohnung, noch Scheuer eingerichtet, oder brauchbar, diesen Fürstl. Bau bewohnt niemand; der darunter befindl. Keller soll bewohnbahr seyn, und benutzt werden können.

(c) Das Fürstl. von dem ehemaligen in Anno 1670 dahier gestandenen Fürstl. Amtshaus nachhero des Kayserl. u. Rents-Cammer Gerichts Assessorn Krebsen auf hiesigen Befehl erbaute Fürstl. Amt-Hauß.

Dieses bewohnt sich der zeitig gnädigst bestellte Amtman, und Rent-Meister.

Hatzfeld.

Das Fürstl. so genandte Jagd-Hauß.

Dieses bewohnt der Oberforster Lotz, und deßen ihm adjungirter Sohn der gleichmäsig Oberforster Lotz.

Elbrighausen.

Diese denen alten Rechnungen zufolge ehemahlen einem Förster zum Pfachten einzugebene Fürstl. Wohnung bewohnt deritzo der Oberforster Korndorfer.

Kleidelburg

Diese bestehet aus 3 Häusern. Zwei davon werden nicht bewohnt, in dem dritten aber wohnt der Bau Director Strack und wie ich höre, so ist gantz neuerlich in solche der Förster Hartman zu Dodenau eingezogen.

Neu-Jägers-Dorf

Dieses Gebäude bestehet aus ohngefehr 24 biß 26 zu kleinen Wohnapteilen von gebachenem Stein auferbauten, und mit Ziegel-Steinen beiderseit meines [...] aber Wind und Wetter überlaßen gewesenen Häusern bey welche 2 grosem [...] Häuser in der nehmlichen [...] aufgerichtet sind.

So gleich an diesen Häusern ist ein Herschaftl. Hauß [...] einem [...] vor etwan Jahrn aufgebaut, so Oberforster Klipstein bewohnt.

Not. Der [...] hat nur 10 fl. aus der [...] Besoldung von Freyheiten, als sein vorhero den von Schwernitz [...], Dienst-Freyheit gehabt, welche Er als Controlleur [...]

19:20

70:-

46:-

12:-

12:-

3:-

4:-

2

168 fl. 20 Xr.

In dem hiesigen Ambte ist

- (a) der Scheuern Knecht
 - (b) Der Jagdt-Chirurgus Dönhoff
 - (c) der Bau-Inspector Strack auf der Kleydelburg
-

Datum: 24. Januar 1769

Eingegangen: 9. Februar 1769

Beschreibung: Bitte um detaillierte Beschreibung der Herrschaftlichen Gebäude

Absender: Landgräfliche Kommission, Darmstadt

Empfänger: Amtmann Verdries, Battenberg

516

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und Lieben Getreuen Ludwig Verdries, Battenberg.

Von GOTTES Gnaden, Ludwig Landgraf zu Hessen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, der Röm. Kyserl. auch zu Hungarn und Böhmen Königl. Apostol. Majestät bestellter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen Adler Ordens Ritter.

Ehrsamer Lieber Getreuer! Nachdeme Wir gnädigst resolviret haben, daß alle Unsere auswärtigen Schlößer, Jagd- und Lusthäuser abgehen und zu Manufacturen und Fabriquen gebraucht oder sonst begeben werden sollen; Als befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr, was vor Schlößer, Forst- und Jagd Häuser oder andere leer stehende Gebäude in Unserm Euch gnädigst anvertrauten Amt sich befinden, so fordersamst als möglich specific einberichtet, und dabey Eure ohnmaasgebliche Vorschläge annectiret, wie und auf was Art selbige etwa zu Manufacturen und Fabriquen gebraucht, oder sonst etwa benutzet und vergeben werden können. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 24ten Jan. 1769.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi

Wechter, Binge

Prst. Battenberg den 9ten Febr. 1769.

Battenberg.

Datum: 15. Februar 1769

Eingegangen: April 1769

Beschreibung: Detaillierte Beschreibung der Herrschaftlichen Gebäude im Amt Battenberg;

Warnung, dass diese als Fabrikstandorte nicht taugen

Absender: Amtmann Verdries, Battenberg

Empfänger: Fürstliche Rentkammer, Darmstadt

550

Keine ansehnliche ohne Bedrückung der Untertanen in sich passende Herschaftl. Recomm[...]

Notar Acten, das Feld zwischen Elbrighausen und Bromskrichen
An F. Rent-Cammer!

Eure Excellenz haben mir mittels Hoch[...] Rescripti vom 24ten m.p. so mir den 9ten huj. praesentiret worden, gnädig und hochgeneigt anzubefehlen geruhet, unterth. gehors. einzuberichten, was für Schlößer Forst, Jagd, und andere leedig stehende Herschaftl. Häuser in dem mir gnädigst anvertrauten Amte sich befinden mit dem Anfügen meine ohnmaasgebliche Vorschläge zu annectiren, auf was Art selbige etwa zu Manufacturen, Fabriquen oder auf eine sonstige Art etwa benutzet werden könnten.

Deßen zu unterthäniger Folge berichte gehorsamst, wie meines geringen Ermeßens zu folge durch Anlegung Manufacturen, und Fabriquen in der hiesigen Gegend der Nutzen Smi nicht werde befördert werden können. Nicht ohne Grund glaube ich dieses, vielmehr schließe ich solches mit der grösten Wahrscheinlichkeit, gestalten von denen in der hiesigen Nachbarschaft in dem H. Caß. Amte Franckenberg, und Rauschenberg auferricht vorhero im Flor gewesene Fabriquen viele albereits würcklich zu Grunde gegangen, die noch existirende aber ihr Ende würcklich vor Augen sehen, worüber sich um so mehr zu wundern weilen nicht allein den Fabricanten von Seiten ihrer Gnädigsten Herschafft selbsten nachdrücklich anfangs mit grosem Vorschuß unter die Arme gegriffen worden sondern auch die Fabricanten selbsten fleißige und arbeitsame Leute sollen gewesen seyn. Ich vermuthe dannenhero mit Grund, das auch in dem hiesigen Amt durch solche wenig, oder kein Nutzen heraus springen werde, und glaube, festiglich, daß der von mir in der Beylagen sub lit. A. usque lit. G. ohnmasgebliche Vorschlag pcto Verpachtungen dieser Häuser und Güther, auch Anlegung einer Herschaftlichen Brandtwein Brennerey und Ziegeley sicher, und fest, bey solchem kein [...] bey Fabriquen, zu befürchten, und ohnstrittig zum mehrn zutrifft Smi gereicht.

Solte die Intention Smi dahin gehen daß fürohin in dem hiesigen Fürstl. Amt die Wildbane nicht solcher gestalten wie bißhero geheget werde, so würden ohnstrittig ein sehr groser Vortheil vor Smum so wohl, alß die Amtsunterthanen daraus entspringen. Es würde eine weit grössere Anzahl von allen Gattungen Viehes in dem hiesigen zur Viehzucht gleichsam von Natur gebildeten Amte existirn, mit solchem Handel, und Wandel blühen, da von denen Unterthanen in dem [...] -Stock stehende bißhero unbekannt liegen gebliebene Acker und Wiesen [...] bebauet, und benutzet werde. Auf sehr viele dermalen in dem hiesigen Amte wüste liegende Plätze, meyne, oder neue Unterthanen gepflantzet, und durch diese und dergleichen zu treffende Anstalten das Wohl der Unterthanen folglich materialiter Smi selbsten ungemein befördert werde.

Dieses habe ich also gnädigst anbefohlenermaasen unt. gehors. berichten, und insoferne der von mir beschehene ohnmaasgebliche Anschlag pcto der Verpachtung gnädigste Approbation finden sollte, um so mehr um [...] Resolution bitten sollen, weilen der Frühling nicht weit entfernt, und wegen der alsdann in derley Art vorfüllen zu treffenden Vorkehrungen wenig Zeit übrig bleibet.

Battenberg den 15ten Febr. 1769.

Abgegangen den 17ten April.

Lit B.

Die Fürstl. Altenburg

Bey diesem Fürstl. Gebäude ist ein kleiner Hoff, benebst einem kleinen Gärtgen. Ich beziehe mich auf meinen allbereits erlassenen Bericht, worinnen bewircket, daß dieses Gebäude weder zu einer Wohnung noch Scheuer eingerichtet. Da ich deritzo selbst diesen Bau in genannten Augenschein genommen, so habe ich solches noch [...] in Wahrheit befunden. Es ist dießes Gebäude von zwey Etagen. Ob die Unter-Etage zu Stallung oder Zimmer bestimmt gewesen kann ich nicht sagen, wie denn auch in der Oberrn-Etage alles solcher gestalten eingerichtet, daß man gar nicht errathen kann, zu welchem Behuf dieses mit vielen Kosten errichtete Gebäude auferbauet worden. Ich habe die bey der von mir vorgenommene Besichtigung zu gegen gewesene und zu Rath genommene Handwercks-Leute wegen dießes Baues befraget, von welchen mir dann zur Antwort geworden, daß der kürztl. verstorbene Bau-Director Strack alles in dießem Gebäude nach seiner Chimere, ohne zu sagen ob es ein Wohnhaus oder Stallung geben solle, eingerichtet.

Dießes Haus soll der Aussage der Handwercks-Leute zu folge ebenfalls par Rapport auf die Dauer sehr schlecht auferbauet seyn, und da man dermahlen mit diesem Bau weiter nicht, dann das er in Leimen stehet, gekommen, inwendig auch nur die Treppe angeleget, etliche Thüre, jedoch ohnangeschlagen verfertigt zu finden, das Tach mit Stroh, wiewohl schlecht bedeckt, so mögte dieser Bau, wann gantzl. zu Stand gebracht werden solte, annoch sehr großen Aufwand verursachen.

Einen Käuffer zu diesem schlecht und gegen alle Regel der Bau-Kunst errichteten Hauße werde schwerlich unß fündig zu machen, und würde es jedes malen gegen Smi Interesse seyn, wo dieses in der ersten Blüte erstickte Haus mit schweren Kosten solte ausgebaut werden, und doch malen am Ende solches zu nichts würde gebraucht werden können.

Meiner Meynung nach wäre solches am besten folgender Gestalt zu employirn:

In dem hiesigen Amte tragen die denen Amtsunterthanen zu Leyhe gegebene Brandwein-Brennereyen ohngefahr 200 fl. aus. Wie ich äußerl. vernehme, so sollen auf den Fall wo Smus einem das alleinige Brandwein-Brennen in dem hiesigen Amte mittels einer Temporal-Leyhe einem hierzu aptirten Herrschaftl. Bau, benebst denen dazu erforderl. Stallungen gnädigst verstatten würde, Leute vorhanden seyn so sich zu einem jährl. ansehnlichen Zinß, und habe ich selbst einige gesprochen, welche 6/00 fl. jährl. zu geben gebotten, glaube ich festiglich das dieselbe sich zu 7 biß 8/00 fl. verstehen würden.

Wenn nun Sermus sich solten gnädigst resolviren, eine solche Leyhe zu vertheilen, so hielte ich dafür, daß dieße confus erbaute Altenburg abgebrochen, und eine viertel Stunde von hier bey Neu Jägersdorff an die Eder dem Behuff einer Brandtwein-Brennerey mit grossem Nutzen auferbauet werden könte.

Unter diesem Herrschaftl. Gebäude ist jedoch ein rechter guter Keller, welcher, da solche dahier in Battenberg war, an die Wirthe gleich dem daran gelegenen Garten verpachtet und mit einem schicklichen Ackerbau versehen werden könte.

Lit C.

Das Fürstl. Forst-Haus zu Hatzfeld

In diesem Fürstl. Bau, welchen der Oberförster und deßen Sohn bewohnen, bin ich zwar nimmer gewesen, wie man mich aber zuverlässig versichert, so soll dießes aus 2 Etagen bestehende Haus, gut erbauet, ziemlich geräumlich, gute Zimmer, einen schönen Hoff, benebst hinlenglichen Stallungen und zieml. Güther dabey haben.

Dieses Fürstl. Hauß schicket sich vortreffl. zu einem Wirthshauß, da solches außer der [...] Stadt Hatzfeld unten an der Edder lieget und gleich an solchem einer sehr gangbaren Land-Straaße, in das Siegerische, Cöllnische, Wittgenstein-Heßische und so weiter gehet. Wann zu dießer Wohnung, und denen dabey befindl. Güthern ein und andere daselbsten befindl. Herrschaftl. Wießen zu gegeben werden würden, so ist nicht der geringste Zweifel übrig daß sich daselbsten ein rechtschaffener Wirth [...] gegen einen ansehnlichen Zinß würde niederlassen können.

Lit D.

Das Fürstl. Forst-Hauß Elbrighaußen

Dieses Hauß welches dermahlen der Oberförster Korndorfer innen hat, benebst denen daran gelegenen Güthern, schicket sich ungemein zu einer Meyerey, welche Sermo einen importanten Pfacht einbringen würde, indeme auf diesem Guth in die 50 biß 60 St. Rind-Vieh, und vielleicht 50 bis 60 St. Schaaf-Vieh gehalten werden können, und ohn Zweiffeln auff geschehene Bekanntmachung viel Liebhaber finden werden.

Lit E.

Die Fürstl. Kleidelburg

Dieses prächtige Gebäude bestehet aus drey schönen Häußer, a. dem sogenannten Herrn-Hauß, b. dem Cavallier Hauß und c. dem so betitulten Wohnhauß, sodann zwey Marställen worunter der eine verfallen, der andere aber noch gut, ein Gebäude, die sogenannte Küche und 7 unterschiedene mehrentheils zerfallene kleine Gebäude, welche zu Marquetenter, Schlachthäuser und dergl. gebraucht worden.

Der verstorbene Bau-Inspector Strack hat, wie mir bey der Besichtigung dessen mitt referiret, ohngefehr 27 Mest. Land angerottet und mit Zäunen umgeben.

Wie ich von jedermann höre auch mir selbst die Mitt. erzehlet, so soll in dieser Gegend das Erdreich ungemein ergiebig seyn, auch soll dahier die beste Frucht in dem Amt wachsen; Es wäre demnach dieße Gegend ebenfals zu einer Meyerey am dienlichsten; Eines von diesen Fürstl. Häußern könnte benebst denen Stallungen einem zeitigen Meyer übergeben, die darinnen wie ich gesehen, viele befindliche Stühle Tische und dergleichen Effecten öffentlich loosgeschlagen, und das davon erlöste Geld zu der Reparatur angewandtet werden. Die übrige Gebäude würden ebenfals auf die Art loos geschlagen werden können, wann in dem hiesigen Amte an unterschieden Arten demmalen unbebaute Plätze neuen Colonisten führhin zu bebauen eingegeben würden, an welche dann dieselbe mit Nutzen würde verkaufft und resp. sonst angebracht werden könne.

Wolte man auch hier allenfalß die Probe mit einer anzulegenden Fabrique machen, so könnte wo sich hierzu Liebhaber finden solten, denenselben eines von diesen Fürstl. Häußern so sich sonst ungemein guth dazu schicken eingegeben werden. In dem Gräfl. Wittgensteinischen zu Schwartzenau wo sich zwey Fabricanten niedergelassen, sind einige [...] vorlängst wie äußerlich vernommen nicht abgeneigt gewesen hier ihre Fabriken zu treiben und wo dieses bekandt gemacht werden solte, dörften diese wohl noch der Meynung seyn.

Auf dieser Fürstl. Kleidelburg soll es einigermaßen an Wiesen fehlen, dießen Mangel aber würde auf eine andere Art leichtlich zu ersetzen seyn, maßen einem zeitigen Meyer die Herrschaftl. Große Wieße zu Elsoff, so dermahlen an die Wittgensteiner zu 130 fl. verpfachtet, ebenfals mit in den Bestand könnte gegeben werden.

Lit. F.

Das Fürstl. Gebäude Neu Jägersdorff genannt

Dieses besteht aus 28 kleinen durch Wind und Wetter verfallenen und mit Leimen Steinen erbauten Häußer, benebst dabey befindl. großen zu einem Marstall aptirt gewesenem Bau.

Vor ohngefehr 15 Jahren ist bey diese kleinen Häußer, ein aus einer Etage bestehendes, dermahlen von dem Oberförster Klippstein bewohntes Forst-Hauß, benebst einer kleinen Scheune auferbauet worden. Sämtl. Gebäude sind sehr baufällig, besonders aber sind die kleine Häußerger zu nichts denn zum Abbruch dienlich, und können in dem Amte an die Unterthanen vielleicht mit Nutz zu kleinen Stallungen verkauffet werden.

Um dießes Neujägersdorff herum sind ohngefehr 5 Morgen Land, dieße könnnten am füglichsten, wie ich allbereits gelegenheitl. der Altenburg meine Gedancken eröffnet, einem zeitigen Brandtwein-Brenner, zugleich mit in Pfacht gegeben werden.

Das dahier befindl. Forst-Hauß aber könte zu einer Ziegel-Hütte auf Herrschaftl. Kosten aptiret werden, maßen an diesem Ort, die dazu erforderl. Materialien vorzufinden, und in dem gantzen Amte keine Ziegel-Hütte sich befindet, mithin diejenigen Unterthanen welche der Herrschaftl. Verordnung zu Folge ihre Häußer nicht mit Stroh bedecken sollen, die Ziegeln außer Landes zu holen genöthiget, und das Geld nur auser Land geführet wird.

Lit. G.

Die Fürstl. Zehnd Scheuern Respec. zu Hatzfeld Fronhaußen und Rennertehaußen

Diese Scheuern weiß auf keine schicklicher Arth zu emploiren alß daß solche an die Amts Unterthanen und zwar an den Meistbietenden verkaufft würden, gestalten bekantlich die Herrschaftliche Zehende vermaltert wird, und dadurch Smus diese Scheuer mithin ohne Nutzen bestehen, aus den Baukosten gesetzt wurden.

Zu diesen Gebäuden bin des Dafürhaltens daß sich Käufer in denen Orthschaften, wo solche stehen genug angeben dörrften.

An Käuffern würde es bey diesen nicht fehlen.

Lit H.

Die Fürstl. Neuburg

Dieses Fürstl. Hauß ist ein weitläuffiger Bau der, ob es gleich kaum vor 30 Jahren erbauet, nichtsdominder dem allgemeinen Sage zu folge sehr baufällig seyn soll. Dies Hauß hat in einer schönen Scheune geräumliche Stallung, Wäsch-Hauß, schönen Hoff und Gärten. Bis auf dieße Stunde habe ich alles Nachsinnens ohngeachtet wegen dieses Gebäudes keinen [...] Anschlag erfinden können, da notorischer maasen Battenberg großen Mangel an Waßer hat, so schicket sich solches zu einer jeden Manufactur und Fabrique, und zu einer Meyerey ist es auch nicht wohl anzubringen, immaasen die dazu gehörige Güter nicht hinläufiglich sind.

Insoferne Bürgermeister und Rath dahero einigermassen wohl dächten, solte glauben daß sie dießes Hauß als ein Pfarr und Schulhauß auf einen billig besetzten Preiß annehmen könten, in deme der Stadt Pfar-Hauß dem Einsturtz nahe, und solches dahero beynahe von Grund aus aufbauen müssen.

Ob solches etwan zu einem andern Behuff anzubinden will ich jedoch weiters überlegen und demnechst unterthänig-gehorsamst berichten.

Datum: 26. März 1769

Beschreibung: Ankündigung von Besichtigung der Kleudelburg durch Zeugmacher aus dem Wittgensteinischen

Absender: Gönner, Bromskirchen

Empfänger: Amtmann Verdries, Battenberg

498

Monsieur, Monsieur Verdries, Bailliff de Son Altesse Serenissime Monseigneur le Landgrave Reg. d'Hesse, a Herrschafft. Battenberg.

HochEdelgebohrner, und Hochgelahrter, Sonders Hochgeehrteter Herr Amtmann.

Ich habe gestern abendt erstl. von denen Zeugmachern zu Humburgehausen, die Antwort erhalten, daß solche morgen abendt hier bey mir seyn wollen, um übermorgen auf den bestimbten 3ten Ostertag, das Herrschafft. Gebäude auf der Kleidelbourg, benebst mir, zusehen.

Es kombt nun darauf an, von Eu. HochEdelgebohrnen zu bestimmen, um wie viel Uhr man von hieraus den geradesten Weeg auf der Kleidelbourg, oder aber erstl. zu Battenberg seyn soll?

In Erwartung gütigst be. Antwort, habe ich die Ehre mich ergebenst zu empfehlen, und, mit vieler Hochachtung, ohnAusnehmendts zu harren.

Eu. HochEdelgebohrnen Ergebenster Diener

[...] Gönner

Bromskirchen, den 26ten Mertz, 1769.

Datum: 1. April 1769

Beschreibung: Bericht über die Besichtigung der Kleudelburg

Absender: Wilhelm Holzapfel, Homrighausen

Empfänger: Amtmann Verdries, Battenberg

495

An den HochEdel Gebohrnen Herrn, Herrn N. Amtmann a Battenberg
p. occas.

Wir haben die Ehre, denenselben freundl. zu berichten, daß nach unsrer Heimkunft, sich noch mehr Familien von unsern Leuten anheischig gemacht, mit uns auf den Kleiterberg zu ziehen, falls mit deroselben gnädigsten Landes-Fürsten, ein solcher Accord zu trefen were, wobey wir bestehen und ehrl. fortkommen könnten. Derhalben wollen wir bey dieser Gelegenheit, uns bey Eu. HochedelGebohrnen, vorläuffig in etwas erkundigen: Wie hoch das Hauß (wo die Fr. Bauverwaltern ist) oder wie hoch alle drey im Pacht aestimiret würden, damit wir uns mit den Unserichen desto näher darüber besprechen könnten.

Dabey werden Eu. HochedelGebohrnen Beamten selbst erachten, daß eine gnädige Landesherrschaft, mehr auf den allgemeinen Nutzen der Fabricen zusehen Ursache hat, als auf einen Pacht oder Zins der Heußer an und vor sich selbst. Auch können bey einem

solchen Comerciën wohl etl. Jahre vorüber gehen, biß alles nach seiner Arth in den ordentl. Gang wiederkomt. In Erwägung dieses, erwarden wir eine billige Förderung u. beliebige schleunige Antworth. Wir verharren mit allem Aestim
 Dero Hochedel Gebohrnen Gehorsamste Diener
 Wilhelm Holtzapfel et Consorten.
 Hummrigsh. d. 1ten Aprill 1769.

Datum: 7. April 1769

Empfänger: Fürstliche Rentkammer, Darmstadt

520

An F. Rentkammer – Ad Cameram.

Unterschiedene seit 70 und mehrern Jahren zuff Hungrighausen in dem Gräflich Witgenstein Berlenburgischen gewohnte Zeug Fabricanten, allerley Gattung Zeuge verfertigen, so solche auch zugleich färben, haben vor kurtzer Zeit auf die denenselben von mir zugegangenen Aviso, welchergestalten auf gnädigsten Befehl die Fürstl. Kleidelburg, und andere Fürstl. Gebäude zu Fabriquen u. Manufacturen angelegt werden solten die Fürstl. Kleidelburg und Neujägersdorf vor etlichen 3 Tagen beaugenscheiniget.

Das mir gestern von denenselben zugestellte anbey gelegene Project zeuget des Weiteren, das diese Fabricanten Lusten bezeugen artig sub conditionibus sich auf der Fürstl. Kleidelburg zu etabliren.

Mit dem von diesen Fabricanten abgesteckten Deputiaten habe mich weitläuffig eingelassen, und nach vielem pro et contra Sprechen wegen des überreichten Projects nicht ordentlich bemercket, daß dieselben sich auf der F. Kleidelburg zu etablirn gesonnen wann ihnen folgende Punkte gnedigst ratificirt würden.

1o. Verlangen dieselbe, wie Sie in dem Project sub No. 1 angeführt ihre Gewißensfreyheit.

2do. Die Exemtion von denen Kriegs-Diensten

3tio. Die Gleichsetzung mit denen Fürstl. Untertanen pcto des Wollenkauffens.

4to. Eine Temporal-Leyhe lebenslang wenigstens von 50 oder 60 Jahren, so und dergestalt, das Sie weder binnen dieser Zeit aufsagen, noch auch expultirt werden könnten, und da Sie gerne allein an diesem Ort wohnen wollen, so sind sie auch

5to. willends die Acker Wiesen und Gärten zu übernehmen und dann

6to. verhoffen Sie, das in Betracht ihrer neuen Etablirung, derer drauf zu verdienende Uncosten [...], 2 Jahre frey zu wohnen gnädigst vorstellent werden möchten, wogegen Sie

7mo. Sich zu einem jährlichen Zinß zu 80 Rthl. von jeder Kuhe, dern [...] 2 nöthig, 1 fl. [...]geld, und von denen anzurottenden Acker den Zehenden zu geben sich gnäusert, auf die Garten, und Wiesen aber einen proportionierten Zinß nach ehrl. Leute Erkendnuß zu praestirn gesonnen.

8to. wollen Sie sich engagirn die sambtl. Herschafftliche Gebäude, nach vorhero Ihnen im brauchbahren Stande beschehenen Überlieferung in Dach und Gefach zu unterhalten und in der Art wie es Ihnen überliefert worden wiederum nach genedigste [...] zurück zu lieffern; die Hauptreparaturm müsten aber gnädigste Herschafft verfertigen lassen.

Dieses habe in Gemäsheit des pcto der in den Herschafft. Gebäuden anzulegenden Fabriquen und Manufacturen unterm 24ten Januar h.a. an mich erlassenen Hochvenerir. Rescripts nach

meinen Aufhabenden Pflichten unterthänig [...] einberichten und meiner jeders ohnzielsatzliche ohnvorgreifl. Meynung zu folgen mich dahin äusern sollen, das wie nach dem wegen der F. Häuser unterm 15ten Febr. h.a. erstatteten Bericht erfahren die um die F. Kleidelburg herumb [...] die Zeit über unbebauet gewesenen Acker der Gemeinde Dodenau zu [...] seyn sollen, und zu diesem Gebäuden nicht so viel Ackerland, als ein [...] erfordert zugezogen werden könne, anderer Weeg demnach übrig, dann solche Gebäude zu einer Fabrique zu exploriren, wozu sich dann in praesentiarum die schönste Gelegenheit öffnet.

Der Fabricanten Postulata selbstem betreffend, so wird

Quoad 1 die Toleranz in pcto der selben Gewissens Freyheit (allem Ansehen nach gehorn sie zu der Secte der Pietisten) alleinig von Smi Hochfürstl. Durchl. Höchsten Einsicht, und Decision abhängen, und hierbey vielleicht in gnädigste Erwegung zu ziehen seyn, das diese Leute an diesem Ort allein, und separat leben und eben dieswegen nicht so, als wann Sie in einer Stadt oder Dorf wohnten, pcto religionis Aufsehens machen werden.

Quoad 2, wird es gleichmäsig von höchster Decision Smi abhängen, ob in dem Betracht, das sie nur Pfachter, dieselbe von der Ausnahme zu Fürstl. Kriegsdiensten zu eximirn.

Quoad 3, wird dieses Postulatum wegen Aufnahme ihrer Fabriken gnädigst accordirt werden.

Quoad 4, solte glauben, das Ihnen zu forderst eine Temporal Leyhe ad 20 Jahren würde gnädigst zu accordiren seyn. Wie ich zuverlässig, und vor etlichen Tagen von dem Cantzley Director v. Mettinus von Berlenburg selbstem vernommen, so sind diese Fabricanten stille, ruhige, fleisig und arbeitsame Leute, so durch ihre Fabrique in die [...] u. dergleiche [...] viel Geld verwendet, und einen baren Pfennig zurück zu langen sich Tag und Nacht beeifferten. Solten nun diese Leute in ihrem Fleiß contienirn, sich ein Stück Geld erworben, und unter dieser Zeit (wie ich vermercke durch Beyziehung mehrerer Fabricanten vel quasi fest gesetzt haben) so würde zu verhoffen stehen das noch vor Ablauf der 20 Jahre, so dieselbe [...] diese Leute dieses Gebäude käufflich auffbringen, und als Unterthanen sich darstellen würden oder wenn auch dieses nicht wäre, so könnte [...] tempore vielleicht ein höhere Pfacht heraus springen.

Quoad 5, 6 et 7 et 8, solte glauben, das in dem Betracht, weilen diese Fabricanten durch das Ab- und Einziehen allerdinges in Costen gerathen, und gelegenheitl. dieser Veränderung vielleicht länger dann ein halb Jahr nichts arbeiten, und verdinen können solchen ein Nachlaß von 1 jährigen locarie würde gnädigst zu accrediren seyn.

Die 80 Rthl. jährl. Zinß betrefend solte ohnzielsätzlich des Dafürhaltens seyn das von Seiten Gnädigster Herrschaft die Forderung auf 60 Thlr. geschähe, in dem Fall aber, wo die Fabricanten sich dazu nicht verstehen würden, solchen ad 80 Thlr. gnädigst acceptirt würde. Das Gebott der 80 Thlr. halte alssond vor beträchtl. weilen

(a) Diese Leute die F. Gebäude in der Reparatur (so vielleicht Jahr in Jahr aus 30 fl. betragen dürfften) zu erhalten sich obstagiren.

(b) Dieselbe zugleich die Acker Wiesen u. Gärten in einen Pfacht zu nehmen gesonnen.

(c) Auf den Fall, wo diese Fürstl. Häuser (welches doch jedesmaln das letzte Refugium seyn würde, wann auch gleich ein [...] anzulegen werden sollte) [...] werden würden, vielleicht keine 1200 fl. darvon würden erläset werden. In casu praesentii locationii hingegen mit dem Vieh, und dem übrigen Acker u. Wiesen doch der Zinß auf 100 Thlr. steigen dürffte, und wie gemeldet in der Zukunft zu hoffen, das diese Gebäude die Fabricanten käufflich an sich bringen, es Smus auf diese Art solche ohne Schaden loos schlagen können, nicht zu gedencken das durch diese Fabricanten die Amtsuntertanen Nahrung erhalten, [...] Handel,

und [...] und Geld im Amt circuliren würde, wie weniger dann auch nicht [...] die denen [...] angesetzte Straffen nicht würden [...] werden, sondern diese durch Wollen Spinnen die Zahlung versehen müsten, anderen aus einer durch [...] ohne Vorschuß gnedigster Herrschaft sich etablirenden Fabrique [...] Gnaden bekandten Vortheilen nicht zu gedencken.

Dieses habe also unterthänig [...] bemercken, und nur dieses [...] anfügen sollen wie die Fabricanten um schleunige etwan in 14 Tagen gnädigst zu ertheilende Resolution aus der Ursachen bitten, weilen einen theils wegen Ausstellung der Gauln die Zeit vorhanden, andern theils wegen des alljährlichen in kurzer Zeit zu Ende lauffenden beeden Burger Pfachts sie sich determ. müsten.

Battenberg den 7ten April 1769.

628

Post Scriptum

Auch

Ehrsamer Lieber Getreuer! Haben Wir zu verordnen gändigst gut befunden, daß derjenige Platz, worauf die 28 kleine Gebäude, Neu Jägerndorf genannt, stehen, wann solche vorhero auf den Abbruch verkauft und würcklich abgebrochen seyn werden, aufgeräumt und sodann mit seinen Environs zur Wiese gemacht und diese hernach in Bestand verliehen werden solle; Unser gnädigster Befehl ist demnach hiermit an Euch, daß Ihr, sobalden bemeldte Gebäude abgebrochen, die Wiese in behörigen Standt stellen laßet und selbige hernach auf einen 6-jährigen Bestandt salva ratificationes öffentlich aufstecket, sofort vom Erfolg iuncto protocollo zur Ratification Euren Bericht erstattet. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen.

Datum ut in Rescripto den 16ten Decembr. 1769.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi

Wachter, Graupner.

An den Fürstl. Amtmann Verdries zu Battenberg.

529

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und lieben Getreuen Ludwig Verdries, Battenberg.

Von Gottes Gnaden Ludwig Landgraf zu Hessen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, der Röm. Kaiserl. auch zu Hungern und Böhmen Königl. Apost. Majst. bestelter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen Adler Ordens Ritter. Ehrsamer Lieber Getreuer! Nachdem Wir gnädigst verordnet haben, daß die in der Anlage benahmte Forst und Jagd Gebäude, theils mit denen Plätzen, theils auf den Abbruch, wie bey jedem notiret ist, verkauffet werden sollen; So befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß ihr praevia taxatione et publicatione mit dem öfentl. Verkauf sothaner Heußer fürgeheth, und solche denen Meistbietenden salva ratificatione zuschlaget, sofort vom Erfolg iuncto Protocollo zur Ratification und weiteren Verordnung unterthänigst berichtet. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 16ten Dec. 1769.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Wächter, Graupner

Prst. Battenberg den 26 T. Febr. 1770.

Die 6 benachbarte Ambter seind den 28ten Febr. requiriret daß die [...] dieser Gebäude den 3. 4. et 5ten April a.c. praefigiret worden auch ist es in die Marburger Zeitung gesetzt.
Battenberg

528

Von Gottes Gnade Ludwig Landgraf zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graff zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Der Röm. Kayserl. auch zu Hungern und Böhmen Königl. Apostol. Magst. bestellter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen Adler Ordens Ritter.

Ehrsamer lieber Getreuer! Nachdeme wir gnädigst verordnet haben, daß das Amthauß zu Battenberg mit dem Platz öffentl. verkauffet werden solle; Alß befehlen wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr praevia taxatione et publicatione mit dem öffentl. Verkauff sothanen Baues baldigst fürgeheth und dem Meistbietenden auf Ratification zuschlaget, sofort vom Erfolg juncto protocollo zur Ratification unterthenigst berichtet. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohlgeuogen. Darmstadt den 10ten Jan. 1770.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Wachter, Graupner

Prst. d. 19ten März 1770

Ist 3 [...] auf den 5 T. April angesetzt, die dem A. Franckenberg, Wetter, Hallenberg, Biedenkopf, Witgenstein und Berleburg publicirt.

514

Dem Ehrnvesten Unserm besonders guten Freund Ludwig Verdries Fürstl. Hes. Amtmann, Battenberg.

Unsern Freundlichen Gruß zuvor Ehrenvester besoders guter Freund! Wir haben aus Eurem unter dem 22ten m.p. ersteltem Bericht mit mehrerm ersehen, was gestalten Ihr nach Ausweiß der beygeschlossenen Specification, die auf der Kleidelburg gefindlich gewesenenen sämtl. Oefen und Caminplatten um 229 fl. 9 alb. 4 Hlr. an die Meistbietenden verkauft habt. Nachdeme Wir nun sothaner Verkauf zu ratihabiren keinen Anstand finden, Alß begehren in Ihro Hochfürstl. Durchlaucht Unsers gnädigsten Fürsten und Herrn Nahmen Wir an Euch hiermit vor Uns freundlich Gesinnde, daß Ihr die Licitanten hiernach bedeutet, und das Geld von ihnen einbringet, sofort solches zum Behuff des hiesigen Herrschaftl. Bauwesens zur Fürstl. General Cass, mit Vermelden daß es diese Gelder seyden, fordersamst einschicket. Versehens Uns und seynd Euch freundlich wohl geneigt. Darmstadt den 6ten Febr. 1770.

Fürstl. Heßische Praesident Cammer Director und Cammer Rätthe daselbst.
Wachter, Graupner.

Prst. den 26ten Febr. 1770.

Den 28ten ausgeschrieben, das beim 8 Tagen die Zahlung geschehen solle.

Battenberg

532

Dem Hochfürstlich Hessen Darmstädtischen Amte zu Battenberg, dieses also verwahrlich abzugeben. Battenberg.

Unsern freundlichen Gruß und Dienst zuvor,

HochEdler und Hochgelehrter, sonders Hochgeehrter Herr und Nachbarlicher Freund!

Auf das an Uns unterm 28ten m. pr. beliebt erlassene Ersuchungs-Schreiben, in Betreff verschiedener [...], verfehlen Wir nicht, Unserm Hochgeehrten Herrn und Nachbarlichen Freunde in schuldiger Rückantwort zu vermeldten, daß Wir gedachte auf 3. Tertminen gesetzte dortseitige Licitationen diesseits gehörig publiciren lassen. Womit Wir zu Erweisung aller freund-nachbarlichen Dienstgefälligkeiten stetshin verharren.

Unsers sonders Hochgeehrten Herrn Dienstwillige Gräflich Sayn Wittgen- und Hohensteinische Zur Regierung verordnete Cantzley Director, Rätthe u. Assessor daselbsten. Laasphe, den 13ten Mart. 1770.

530

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und Lieben Getreuen Ludwig Verdries, Battenberg.

Hoch Edelgeborner Insonders Hochgeehrter Herr Amtmann und Nachbarbarlicher Freund, Nachdem Eu. HochEdelgeb. die Freund-Nachbarliche Nachricht zu geben beliebt, daß die bey Battenberg am Fuß des Berges gefindliche nicht ausgebaute 28 kleine Gebäude, so zusammen Neujägersdorff heissen, auf den Abbruch den 3ten insteenden Monats Aprilis des laufenden 1770sten Jahres, so dann die Fürstl. Kleidelburg, bestehend in 3 grossen hölzernen Gebäuden, einem Kuhen-Bau, 2 Staalungen und 6 Baraquen auf den Abbruch den 4ten gedachten Monats Aprilis, und endlich die Fürstl. Neuburg und Alteburg zu Battenberg mit denen Pletzen nebeste einigen Meubles den 5ten bereuchersten Monats Aprilis an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauffet woerden sollen; So haben wir diese öffentliche Verkaufung sowohlen allhier als auch überall in hiesigem Lande publiciren und verkündigen lassen, dergestalten daß die zu kauffen Lust tragende auf obbenannte Tage zu Battenberg sich einfinden, und daselbsten auf dem Hochfürstl. Amt sich melden, und die Versteigerung abwarten sollen, die Wir zu Erweisung Nachbarlicher Freundschaft jederzeiten willig und bereit sind, und in beständigen Ergebenheit verharren,

Eu. HochEdelgeb.

Dienstwilliger Gräfl. Sayn & Wittgensteinische zur Regierung verordnete Cantzley-Director und Rathe daselbst.

Berlenburg, den 19. Martii 1770.

630

Actum Battenberg den 3ten April 1770.

Wurde in Gemäßheit des Fürstl. Renth Cammer Rescripti die Häußercher zu Neujägersdorf an den Meist Bietenden verkaufft und bothen auf

No.		fl.	alb.	d.
1.	Den Großen Marstall H. Major von Laffort	57	-	-
2.	Ein Häußgen H. Oberförster Klipstein	20	-	-
3.	Ein dito denenselben	18	15	-
4.	Ein dito der Frau Obervorsteherin v. Hatzfeld	13	15	-
5.	Ein dito dieselben	13	15	-
6.	Ein dito der H. Reg. Rath Heß	10	15	-
7.	Ein dito Jud Hirsch	8	15	-
8.	Ein dito Peter Mecklers Wittib, Hierauf sind zahlt 5 fl. 11 alb. 4 d.	10	15	-
9.	Ein dito Jud Isaac	15	15	-
10.	Ein dito H. Hauptmann Stapp	16	15	-
11.	Ein dito derselbe	14	15	-
12.	Ein dito H. Depp	12	15	-
13.	Eine dito Daniel Wickenhöfer von Rennertehausen	17	15	-
14.	Eine dito Frau von Hatzfeld	17	15	-
15.	Ein dito Joh. Peter Mönsler	12	15	-
16.	Ein dito H. Regier. Rath Heß	13	15	-
17.	Ein dito Conrad Schnorbus von Rennertehausen	16	-	-
18.	Ein dito Joes Finckenstein von Wetter	16	7	4
19.	Ein dito derselbe	12	7	4
20.	Ein dito Conrad Draudte von Battenberg	11	7	-
21.	Ein dito Joh. George Becker von Berlenburg	16	7	-
22.	Ein dito H. Reg. Rath. Heß	18	15	-
23.	Ein dito dieselbe	18	15	-
24.	Ein dito H. Hauptmann Stapp	16	15	-
25.	Ein dito Conrad Wahl alhier	15	15	-
26.	Ein dito Jost Schäfer von Dodenau	17	15	-
27.	Ein dito derselbe	16	15	-
28.	Ein dito H. Major von Laffort	16	15	-
29.	Ein dito Jois Ruhl zu Battenberg	<u>16</u>	<u>15</u>	-
	Actum Kleudelburg den 4ten Mertz 177.	572	15	-
No. 11	Das Wildprets Hauß Jonas Müller von Dodenau	1	15	-
8.	Das Marquetender Hauß Joh. Jost Schäfer von Dodenau	17	15	-
7.	Das Hühner Hauß Jacob Schneider von Dodenau	1	15	-
6.	Der Marstall Joh. Paul Strieder von Battenfeld	9	15	-
5.	Der unterste Marstall Joh. Jacob Combecher von Reddighausen	104	15	-
10.	Der Roht Schoppen Jonas Müller von Dodenau	2	15	-
9.	Das Schlachthauß derselbe	4	20	-
12.	Der Marstall Caspar Specht	150	20	-

13.	Der Hunde Stall Joes Benner von Reddighaußen	45	20	-
14.	Das Mahlhaus Joh. Jost Inacker	18	15	-
4.	Die Küche Paul Schäfer von Reddighaußen	89	15	-
2.	Das Haus mit 2 Flügeln der H. Hauptmann Stapp	43	15	-
3.	Das mittlere Haus der Schul-Adjunctus Rumpf	333	15	-
1.	Das große Haus die Gemeinde Dodenau und Reddighaußen	750	15	-

Actum Battenberg den 9ten April

Überschickte der H. Lieutenant Stollberg zu Allendorf anliegenden Brief vermöge dessen der H. Major von Laffert auf das

Cavallier Haus	350 fl.
Auf den großen Marstall	155 und
auf den kleinen Marstall	106

hiermit gebotten haben wolte.

Resol.

Diese Gebäude sollen nachmahlen öfentlich aufgesteckt und hierzu Terminus auf den 11ten curr. des Nachmittags anberaumet werden.

Continuat. Allendorff den 11ten April 1770.

Wurden diejenigen Gebäude, worauf ein höheres Gebott gethan worden, noch mahlen praevia publicatione aufgesteckt und bethan:

Auf das Cavallier Haus, d. Maj. von Laffert nachmahlen 358 fl. und da niemand weiter bieten wolte, wurde solches um das gebottene zugeschlagen.

Auf den großen Marstall, bot H. Maj. v. Laffert nachmahl die offerirte 155 fl.

3.) Auf den Großen Marstall wolte auch niemand weiter nichts biethen, u. declarirte Combächer, daß er sich an sein ihm geschehenen Zuschlag hielte er wolte sich nacher Hoff ad Smum wenden, wo ihm dann angedeutet wurde, daß danach kaum gnädigste Ratification eingelangt, er noch allezeit abgeboten werden könnte, u. könne er sich, nur erklären, ob er ein mehreres zu geben sich resolviren, [...] sich zu gewörtigen daß dießer große Maarstall dem letzt- als meist bietenden u. zwar H. Major von Laffert, um die offerirte 106 fl. zugeschlagen werden würde.

4.) Die Fürstl. Alte Burg, hierauf wurden anheute vom Praecept. Koch zu Battenb. 505 fl. gebotten.

624

Actum Battenberg den 23ten April 1770.

Erschienen der Bürgermeister Hermann Seip dahier, und gebe zu erkennen, daß er, seit deme die Herrschaftliche Häuser auff der Kröge [...] worden, vor sich und mit Zuziehung ander sachverständiger Leute überleget, ob nicht sothane Häuser bewohnet und daselbst eine Wollen Manufactur angeleget werden könnte; da er nun nach reifflicher Überlegung befunden, daß sowohl in Ansehung der Lage als ins besondere wegen des Wassers, und weilen man die Häusergen selbst, wenn jedesmal zwey zusammengehangen würden, zu schicklichen Wohnungen vor Manufactur-Arbeiter aptiren werden könnte, so wäre er

gesonnen sämtliche Kröge Häuser samt dem Platz nebst denen daran liegenden Ackern käufflich an sich zu bringen, und daselbsten seine Tuch Macherey, welche er biß dafür so viel es seine Ackerbau und die wenige Gelegenheit in der Stadt zugelaßen, betrieben, nicht nur vor sich mit allen Krefften zu [...] sondern auch andern Tuchmacher mit der Zeit an sich zu ziehen; und dadurch nicht nur die erste Grundlage zu einer Tuch Manufactur, welche sich nach dem Abgang der [...] von selbst im Bestand erweitern würde, in Stand zu setzen, sondern auch Gelegenheit zu geben, daß sich andere Handwercks-Leute welche biß daher auff eine recht erbärmliche Art in der Stadt auff einander geseßen und ihr Handwerck selbst durch allerley Hindernißen gänzlich negligiret, daselbsten etabliren könnten, wodurch nach und nach einen weit ansehnlichern und nahrhafteren Commun als die Stadt selbst zu Stand kommen; als woran um so weniger zu zweifeln were, weilen dieser Kröge und dem Ederfluß gegenüber ein ansehnliches Feld wüst lege und solches von der Stadt auß nicht gebauet werden könnte. Soferne nun in die Außführung dießes seines Vorhabens willfahret werden solte; so wolte er sich gnädigst außhalten, daß er und alle die dahin ziehen würden, wegen sie zu vor Bürger werden alle bürgerliche Gerechtigkeiten und Freyheiten der Stadt Battenberg zu genießen hätten.

Ihme und allen denen welche Manufactur und Fabriquen mäßige Gewercke betrieben, und jegliche Waaren zu verfertigen im Stand wären, diejenigen Vorzüge Freyheiten und Privilegien, welche Sermi Hochfürstl. Durchlaucht zur Aufnahme der Manufacturen und Fabriquen einem jedem so wohl außlendischen als einheimischen Fabricanten und Manufacturarbeiter gnädigst erstatten wolten, und solches deshalb öffentlich bekant machen laßen, verliehen würden. Im Anbracht deßen wolte er sich andurch vor die Häuser den Platz und überher liegende Acker zu geben offeriren

- 1.) Vor jedes Häußgen auff der Kröge deren an der Anzahl 28, 10 fl. mithin 280 fl.
- 2.) Vor den großen Stall 157 fl. so hoch der selbe verstrichen worden.
- 3.) Vor den Platz selbst, worauff die Kröge Häuser stünden, nebst dem Graben und was innerhalb dem selben läge 100 fl.
- 4.) Vor jedes Meste Land welche außserhalb dem Graben liegen und zusammen ohngefehr 16 Mesten außmachen 12 fl.

In Ansehung der Zahlung, weilen er [...] Willen seine Hauß in der Stadt und Güther auff der Höhe verkauffen wolte, welche jedennoch ohne Schaden auff einmahl nicht loßschlagen könnte, so wolte er sich zwar außhalten, daß er ehender nicht als ermeldetes Hauß und Güther verkauffet werden konte, zu zahlen gehalten, dennach aber dahin offerieren, es geschehe sothaner Verkauf binnen 5 Jahren nicht, nach Verlauff deßen ohnfehlbar Zahlung zu leisten. Ex port declarirte derselbe, daß er sobald seine [...] gemacht und zu arbeiten angefangen, alle armen Waysen die dem Amt so bald sie confirmiret und zur Tuchmanufactur leisten bezeigten, zu sich nehmen, freye Kost geben und gegen die Kost, solange sie bey ihm wären, die Tuchmacherey erlernen werden.

[...] wolle er bitten ohne jetzo sogleich und solange biß er seine Wohnung aptiret; damit er bey den Handwercksleuten allzeit zugegen und die Aufsicht haben könnte, dienstweilen, das auff der Kröge stehende Herrschaftliche Forsthauß nebst Scheuer zum Bewohnen einzuräumen, [...] Protocoll unterth. gehorsamster Bericht an F. Rent Cammer.

Bericht ad Cameram

Da bey denen unterm 26ten curr. p. der versteigerten Herrschaftlichen Gebäude die Taxation mit anzuschließen vergeßen worden, auch den Bürgermeister Seip bey [...] attendirten Berichts, denen zur Beschleunigung seiner gnädigst anzuhaltenden Resolution [...] selbst Hochderenselber unterthänigst neu überreichen sich resolvirt, in pcto der um diese Hausergen stehenden Erlen sich fernern nit, wie angeschlossenes Protocoll des Breiteren zeugen wird, gnausert, alß habe die Anlagen unterth. gehors. annoch einzusenden ohn Verfehlen sollen. Battenberg den 30ten April 1770

577

Actum Battenberg den 30ten April 1770

Als so eben der Bürgermeister Seip im Begrif ware nacher Darmstadt zu reyßen und dieser wegen den Bericht bey mir am Fürstl. Renthcammer in Empfang nehmen, so halte demselben vor, ob er denn nicht noch ein Gebott auf die um diese Häußercher herum stehende Erlen thun wolte, worauf solcher declarirte, daß er solche, maßen er an diese Plätze Obst Bäume ziehen wolte, nicht nöthig, inzwischen offerire er sich vor solche, welche ohngefehr 5 Kltr. Holtz geben 5 fl. zubezahlen.

Resol.

Fiat cum acclusione huius Protocollis unterthänig gehorsamster Bericht an Fürstl. Renth Cammer.

Actum Battenberg den 7ten Junius 1770.

Erschiene der Bürgermeister Seipp cum uxor, und überreichten eine gerichtl. Obligation, welche denenselben nochmalen vorgelesen, von solchen ratihabirt, auch von der Frauen ihren weiblichen Herschtl. nochmalen Verzicht gethan worden.

Der Brgster Seip bathe nunmehr dem F. Cameral Rescripto zu folgen dem F. O. F. Klipstein die Deutung zugehen zu laßen daß er das Forst-Hauß räume.

Resol.

Dem F. O. Förster Klipstein soll die nöthige Deutung pcto Evacuationis zugehen, und soll die Obligation an F. Rent Cammer Collegium eingesendet werden.

Bericht an F. Rent Cammer.

Aus beygehendem Protocoll werden Ihro des Weiteren ersehen welcher gestalten der Brgster Seip und deßen Ehefrau dahier wegen des von Ihnen erkaufte Neujägerndorf eine gerichtliche Obligation eingelegt, so andurch untert. gehors. einzusenden ohnverfehlen solle. Battenberg den 8ten Junius 1770.

Landau

536

An Fürstl. Renthcamer.

Was Eu. unter 3ten curr. wegen Verkaufung der Herrschaftl. Gebäuden, gnädig und hochgeneigt an mich zu rescribiren [...] solches ist einem den 17ten hujus praesentiret worden.

Wenn aber ein diesem Hochvenerirlichen Rescript von der Fürstl. Altenburg nichts gemeldet worden, so haben deshalb unterthänig gehorsamst erfragen sollen. Battenberg den 21sten May 1770.

651

An Fürstl. Rent-Cammer!

Auf das von denen in guthen Umständen und zu Betreibung eines [...] capablen beede Schutz-Juden [...] u. [...] wegen Neujägerndorf übergebene anbey zurückgehende unterth. Memoriale haben mittelst [...] Signatur Euch meinen Bericht zu erstatten gnädig u. hochgeneigt geruhet. Ohne ist es nicht, das zu Etablirung einer Fabrique beede Supplicanten genugsam im Stande, auch auf das weitere Gebott der 1/00 fl. u. nicht minder [...] Zahlung Reflection zu machen. Wenn inzwischen meiner Meynung zu Folge es lediglich alhier auf die Frage ankombt, ob da durch Erlaßung des unterm 7 T. m.p. datirten, Hoch[...] Rescripti der Contractus Contionis Venditionii punc. geschlossen zu seyn mir scheint, in substracto res ad hoc integer seyn, und dann die Decision dieser Cardinal Frage nach deren Erörterung des Offertum pcto des Potassen Sieden in Erwägung würde zu ziehen seyn, von Hochdero gerechter Einsicht lediglich abhängen wird; Als habe dieses unterthänig-gehors. berichten, und das weitere Hochdero Verfügung überlassen, auch da von dem Bürgermeister Seip ersucht worden eine viduierte Copiam rescripti beyzulegen [...] Acta Eu. F. [...], solches andurch zu thun keinen Anstand nehmen sollen.

Battenberg den 17ten Jun. 1770.

An F. Rent-Cammer!

Dem Pcto der Seipischen anbey gehenden Obligation erlassenen resoluto zu folge habe ich solche annoch amtlich zu confirmiren und andurch schuldigst einzusenden ohnverfehlen sollen, Battenberg den 17ten Jun. 1770.

* deßen Anzeige nach verleyt seyn solle

569

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und Lieben Getreuen Ludwig Verdries, Battenberg.

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, der Röm. Kaiserl. auch zu Hungern und Böhmen Königl. Apost. Maj. bestelter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen [sic!] Ehrsamem Lieber Getreuer! Euch ist vorhin bekannt, wasmaßen Wir gewilliget waren, dem Rathsverwandten Hermann Seipp zu Battenberg Unsere zu Neu Jägerndorf auf der sogenannten Kröge befindliche Häußer und Gebäude um 600 fl. unter gewissen Conditionen käuflich zu überlassen.

Nachdeme nun die Anzeige beschehen als ob erwehnter Seipp nicht in denen besten Vermögens Umständen stehe, mithin bey diesem der intendirte Entzweck wegen Anlegung einer Fabrique daselbsten solchem nach verfehlet werden würde, und dann der Amtschreiber Bromm sothane Häußer zu Anlegung einer Potaschen-Siederey erkaufen und in eventum 200 fl. mehr mit zusammen 800 fl. bezahlen will; Alß befehlen Wir Euch hiermit gnädigst daß Ihr fordersamst berichtet, ob und wie weit das Angeben wegen des Rathsverwandten Seipp gegründet seye, um nach Befinden das weitere verfügen zu können. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 11ten Sept. 1770.
Ex Speciali Commissione Serenissimi
Wachter, Graupner.

572

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und Lieben Getreuen Ludwig Verdries, Battenberg.

Von Gottes Gnaden Ludwig Landgraf zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Der Röm. Keyserl. auch zu Hungern und Böhmen, Rom. Apostol. May. bestelter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preusischen schwarzen Adler Ordens Ritter. Ehrsamem Lieber Getreuer! Euch wird annoch zur Genüge bekannt seyn, wesmaßen Wir Euch per Rescriptum vom 11ten Sept. huj. ai. aufgegeben haben, die Uns wegen des Hermann Seipen beygebrachte Meynung, daß nemlich derselbe in sehr geringen Vermögens Umständen seye, fordersamst schriftl. zu erörtern.

Nachdeme Ihr nun diesem injuncto noch zur Zeit nicht nachgelebet, dieses Angeben wieder umsomehr überzeugend wissen wollen, als nach wirckl. Beschaffenheit der Sache, ansonsten bey dem Seip der intendirte Endzweck wegen Anlegung einer Fabrique verfehlet werden dörfte; Als befehlen wir Euch hierauff gnädigst, daß Ihr Euch in Befolgung des vorhin erforderten weit ernstlicher bezeuget, damit nach Befinden in Zeiten weitere Verfügung getroffen werden könne. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt d. 11ten Sept. 1770.

Ex Speciali Commissione Serenissimi
Bing, Mylius

An Fürstl. Amtmann Verdries zu Battenberg.
Prst. Battenberg den 24ten 8bris 1770

568

An Fürstl. Rent-Cammer!

Mittelst [...] Rescripti vom --- 7bri haben mir Hochdieselbe gnädig und hochgeneigt anzubefehlen gewährt, über das bey Hoch. denenselben geschene Angeben, ob stehe der Bürgermeister Seip dahier nicht in denen besten Vermögens Umständen, und seye dieser wegen der intendirte Endzweck wegen einer von demselben zu Neujägerndorf zu errichtenden Fabrique nicht zu erreichen mich berichtlich zu äusern.

Wann aber während meiner acht jährigen Amtesverwaltung der Bürgermeister Seip meines wißens zu Folge pto Debiten nimmer von Fürstl. Amte belanget worden, die von demselben ausgestellte Obligation aus der Ursache ohne Gefährden, weiter die in solcher befindliche Unterpfänder in das hiesige Stadt-Gewährschaft, und Hypotheken-Buch eingetragen, und dann derselbe von dormalen zwey Tuchmacher Gesellen und einem Lehrlingen in seinen Diensten, mithin würcklich in des gewesenen Ob. F. Klipsteins Wohnung zu Jägerndorf, so ihm biß er sich daselbsten von denen Häusern eine Wohnung aptirt, ad interim zu beziehen gnädigst verstattet worden, die Tuchmacherey treibet, als habe dieses zu weiterer [...] Überlegung anbefohlener Maßen unterth. geh. einberichten sollen. Battenberg den 24ten 8br. 1770.

648

F. Renthc.

Durchl.

Auf das von Eu. sub dato 11mi Sept. ac. [...] in Praesentato vom 24ten mens. praet. an mich gdst erlassene Rescript, worinnen die Frage enthalten, ob die Eu. vom Herrmann Seipp zu Neujägerndorff beygebrachte Meinung, daß neml. derselbe in sehr geringen Vermögens Umständen seye, folg. der gdst intendirte Entzweck wegen Anlegung einer Fabrique bey ihm nicht erhalten werden dörfte, Grund habe, standhafft Euch zu berichten, habe dem dasigen Bürgermeister Birckenbusch und Stadt Magistrat aufgegeben, gedachten Seipps Vermögen zu dottirn somit deßen statum activorum so wohl als passivorum bey F. Ambt pflichtmäßig einzugeben; Welcher eingegeben sub signo [...] anliegenden Urkunde zu Folge mehrgenanter Seipp, nach Abzug der habenden Schuld a --- fl. annoch, ohne was er in der Tuchmacherey und seinem Handwercks-Geschirr stecken habe, ein vor einen Battenberger Bürger standhafftes Vermögen von --- fl. besitze; maaßen gar wenige Bürger in Battenberg, deren Vermögen nur taußend Gulden importire. Im übrigen und wie weit derselbe die Tuchmacherey dermahl bey seinem Bauweßen betreibe, nehme gdstes Erlaubniß, mich auf meinen auf ein anderweites, auch vom 11ten Sept. v. Jahrs datirtes gnädigstes Rescripti unterm ---ten praeteriti [...] stattete, unterthänigsten Bericht beziehen zu dürffen.

Eu.

Battenberg den 12ten Jan. 1771

646

[Undatiert, Januar 1771]

Specification über des H. Seippen Vermögen, so er all gegenwärtig besitzt als Hauß und Hoff und Ackern, wie folgedt

	fl.	alb.
Hauß und Hoffstatte	500	-
Eine Hoffrutte so er erkaufft	90	-
Ackerlandt		
4 Meste auff dem Huzler	80	-
2 Meste daselbsten	50	-
2 Meste noch daselbsten	40	-

2 Meste im Diefenbach	40	-
2 Meste auff dem Creutz	50	-
2 ½ [...] Zollstock	35	-
1 ½ Meste im [...] Kopff	18	-
2 Meste an der Rütels Heidte	15	-
3 ½ Meste auff der Heyde	50	-
4 Meste auff dem Himmelsberg	50	-
3 Meste daselbsten	30	-
3 Meste noch daselbsten	30	-
1 Meste auf dem Himmelsberg	10	-
1 ½ Meste in der Rindtdöll	15	-
2 Meste an der Landstrasse	20	-
4 Meste der Seippenacker	60	-
2 Meste daselbsten von Johannes Geltbach	<u>30</u>	-
	1213	
Ferner		
3 Meste von Johannes Ruhl erkaufft	45	-
2 Meste von der Sergandt Kinder	30	-
3 Meste auff dem Wättelsbachsrücken	60	-
3 Meste auf dem Layssers Berg	20	-
1 ½ auff dem Blumenacker	15	-
1 Meste auf dem [...]acker	10	-
2 Meste forn auff dem Laysers Berge	15	-
[...] Mesten auff der Au	30	-
An Wiessen Wachs		
Ein Wisse am Elbrighäusser Grundt zu 3 Hauffen Heu, die Guntrum verk.	45	-
Noch eine daselbsten 2 Haufen Heu	30	-
Noch eine daselbsten 2 Haufen Heu	30	-
Eine Wisse die Auwisse genandt 3 Haufen	55	-
Eine Wisse under der Rintels[...] zu 4 Haufen Heu groß	40	-
Noch daselbsten 2 Haufen Heu	20	-
Noch daselbsten 4 Haufen Heu	40	-
Noch daselbsten 1 Haufen	12	-
Eine Wisse im Rütelsbach 2 Haufen	35	-
Eine Wisse unten im Rüttelsbach 2 Haufen	30	-
Eine Wisse im Heinbach die zuerkaufft, 4 Haufen Heu	<u>60</u>	-
	622	
Ferner		
Eine Wisse im Hainbach 1 Hauffen	15	-
Eine Wisse im Bürgerbach 1 Haufe	10	-
An Garten		
Ein Grundt Garten im Dannweg	75	-
Ein Garten an der Stattmauer	40	-
Ein Garten an der Gasse	15	-
Ein Garten daselbsten	10	-

Ein Garten am Stonholz	5	-
An Vieh		
Pferde und Geschir	100	-
Ein Völlen	25	-
An Rindt Vieh (als 4 Kühe 3 Rinder)	80	-
12 Stück Schaffen und 4 Hammeln a	40	-
	<u>415</u>	

Summa Summarum 2250 fl.

Hiervon gehen ab an Schulden 250 fl.

Bleiben also 2000 fl.

Bürgermeister und Rath daselbsten

Johann Andreas Birckenbusch Bürgermeister

526

Unterthänigster Bericht

Ein Leinweber, namens Johann Henrich Stein, von Hommerighaußen im Gräfl. Wittgensteinischen, hat sich dahier gemeldet, und will das kleine mittlere Hauß auf dem Fürstl. Jagdt-Hoff, die Kleudelburg genannt, beziehen, und davon 20 fl. jährliche Zinß geben, auch diese Zinß-Zahlung quartalsweiße thun, mit dem Beding, wann ihm einige Garthen Länder zum nöthigen Genuß, eingeräumet- und Weyde vor 4 Kühe gestattet würde, dabey aber von allen Oneribus frey, an sein Gebott nicht gehalten seye, wann ihm nicht in Zeit von 14 Tagen, eine Final-Resolution darauf ertheilet würde.

Da nun gedachtes Hauß bißher leer gestanden, und nichts eingebracht hat, das gethane Gebott aber schon acceptable genug ist, und der bemeldte Leinweber, sich vielleicht im 2ten Jahr, wann er seine Haushaltung eingerichtet hat, zu einer höheren Zinß erstehet; So hielte ich unterthänigst ohnmaßgeblich dafür, daß sein Erbiethen angenommen und ihm die Wohnung eingegeben werden könne.

Battenberg den 24ten May 1771.

579

Unterthänigster Bericht und Anfrage.

Dem Rathsverwandten und Wollen-Tuchmacher Herman Seip, zu Battenberg, vermög Rescripti clementissimi vom 7ten May a.p., das unter Battenberg gelegene Neu-Jägersdorf, die Kröge genannt nebst dem grosen Stall, und dem mit Erlen bewachsenen Graben, welcher das gedachte Neujägersdorff, ringsherum einschlieset, unter gewissen Bedingungen käuflich überlassen worden.

Auserhalb dem Graben, liegen einige sehr gute Acker, und bey dem nicht weit davon stehenden F. Forsthauß, welches nicht zur dem Neu Jägersdorff gehöret, ein kleiner, und ein groser Garthen. Es haben sich schon verschiedene Persohnen bey mir gemeldet, die das Forst-Hauß samt dem grosen u. kleinen Garthen, wie auch die Acker, entweder erkauffen, oder auf gewisse Jahre in Pacht übernehmen wollen.

Da aber der Rathschöpfe Seip vorgiebt, der grose Garthen samt denen Ackern, seyen ihm mit verkauffet worden, hingegen meiner Einsicht nach, vermög Innhalts des anfangs gedachten Resripts vom 7ten May a.p. derselbe auserhalb dem Graben, welcher die Gräntze des Neujägersdorffs bestimmt, nichts praetendiren kann, und der gedachte grose Garthen und die Ackern einem Bewohner des noch unverkaufften F. Forst-Hauses, zum meisten 250 fl. werth sind; So habe ich solches hiermit unterthänigst berichten, und mir desfalls baldige gnädigste Verhaltungs-Befehle ausbitten sollen.

Battenberg den 6ten Aug. 1771

622

Dem Hochgelahrten Unserm Amtmann und Lieben Getreuen, Dr. Ludwig Gottfried Mogen, Battenberg

Von Gottes Gnaden Ludwig Landgraff zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, der Röm. Kayßerl. auch zu Hungarn und Böhmen, Königl. Apostol. Maj. bestelter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preuß. schwartzen Adler Ordens Ritter.

Hochgelahrter Lieber Getreuer! Wir haben Unß mit mehrerem geziemend referiren laßen, was vor eine berichtliche Anfrage Ihr, wegen der, außerhalb dem, um das Neu Jägerdorf oder die Kröge Häuser ziehenden Graben gelegenen Acker sowohl als auch des kleinen und grosen Gartens, um welche sich schon verschiedene Käufer bey Euch angemeldet, unterm 8ten hujus gethan habt. Nachdeme nun dem Raths-Verwandten Herrmann Seip test. Prot. zwar bey der käuflichen Überlaßung des Neu Jägerndorfs unter andern auch in circa 16 Meste Land auser dem Graben mit verkauft worden sind, von Gärten aber gar nichts gemeldet ist, mithin es dermahlen darauf ankomt, ob diese que. Gärthen mit unter diesen 16 Meste Land begriffen sind, auch ob derselbe nicht ein ansehnliches mehr als ihm mit verkauft worden, besitzt; So befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr fordersamst eine Meßung des außerhalb dem Graben liegenden Lands vornehmen laßet, sodann vom Befolg und wegen der Benutzung der que. Gärten wie auch des Forsthauses Euren besondern Bericht erstattet. Versehens Unß und seynd Euch mit Gnaden wohlgewogen. Darmstadt den 22ten Aug. 1771. Ex Speciali Commissione Serenissimi Bing, Berchelmann.

An den F. Reg. Rath Dr. Mogen zu Battenberg.
Pt. Battenberg, den 24. T. Sept. 1771.

581

Ad Cam. Oec.

Unterthänigster Bericht, das Neujägersdorf, oder sogenannte Kröge bey Battenberg betreffend.

Gändigst befohlenermaßen, habe ich die Güther Stücke, welche auser dem Graben liegen, messen lassen, worauf sich dann befunden, daß die sämtliche Länderey in 34 Mesten 4

Ruthen 8 Schuh, oder 8 Morgen [...] Ruthen 8 Schuh, gebauten Land, und 8 Mesten 4 Ruthen 9 Schuh oder 2 Morgen 4 Ruthen 9 Schuh unbebautem Land, bestehet, wie die Anlage mit mehrerem zeigt.

Der Rathschöpf Herman Seip, hat auch nunmehr selbst eingestanden, daß ihm der grose Garthen nicht mit verkauft, sondern nur 16 Mesten Land gnädigst überlassen worden. Weilen er aber nach Ausweiß der Messungs-Urkunde, mehr als noch einmal so viel, bißher moda fide besessen hat, so müste er von denen zur ungebühr benutzten Gärthen und anderen Ländereyen, eine billigmäßige Zinße bezahlen, da derselbe ohnehin einen geringen Kauff-Schilling vor die sämtliche Häußger bezahlet, und der gnädigst-intendirte Entzweck wegen Anlegung einer Manufactur nicht erreicht, sondern gänzlich verfehlet wird.

Es dependiret nun von gnädigstem Gutfinden, ob dem Rathschöpf Seip die 16 Meste Land, und an welchem Orte zugemessen und abgestimmt, sodann das dem Einsturtz schon drohendene Forst Hauß samt Zubehör und denen Gärten wie auch übrigen Ländereyen, an die Meistbietende, und unter welchen Bedingungen, immaßen kein ander Art übrig ist, dieses Hauß samt denen Ländereyen, vortheilhalber anzubringen, verkaufft werden sollen? Battenberg den 17ten Octobr. 1771.

640

Dem Rath Schöpf Seip zu Neujägersdorff.

Der Rathschöff Seip, auf der Kröge, soll sogleich, das Thor, welches er von der Herrschaftl. Scheuer daselbst abgemacht hat, wieder an den vorigen Ort bringen, und anhängen.

Battenberg den 19ten Octobr. 1771.

Dr. Mogen.

500

Ad Supplicam des [...] Broms.

Mons.

Aus der Anlage ist mitmehrerm gnädig zu entnehmen, was des Supplicant Vorhabens ist.

Der Rathschöpf Seip ist zwar nicht im Stande die versprochene Manufactur anzulegen, und giebt sich auch gar keine Mühe darum, sondern treibt größtentheils nur Ackerbau, und hat zum Theil lauter Battenberger arme Leuthe, die zu einer Manufactur nicht viel beitragen können, dahin aufgenommen. Der Supplicant aber will auch keine Manufactur, sondern eine Pottaschenbrennerey- und Cal[...], wie auch ein Brandwein Brennerey anlegen. Hierdurch wiird ebenfals der Endzweck wegen der Manufactur nicht erreicht, und ich weiß gar keine Art, wodurch solches erhalten werden kann. Übrigens aber würde durch die Erhöhung des Kaufschillings, Errichtung der Pottaschbrennerey und Offerirung der Zinsen, von sothane [...], die Herrschaftl. [...] Revenuen, Zoll und Accis-[...] vermehrt werden. Ob aber dem Supplicant in seinem Suchen zu deferiren seye, dependiret von Höchstem Gutdünken.

Battenberg den 29ten Nov. 1771.

634

Actum Battenberg den 28ten Dec. 1771.

Nachdeme das gnädigste Rescript, vom 20ten Nov. a.c. dem Rathsherr Seipp, als Käufer der sogenannten Kröge, am 17ten dieses, behörig eröffnet worden, so bathe derselbe, nicht nur um dessen abschriftl. Communication, sondern auch um Einnehmung eines Augenscheins. In beyden wurde ihm sofort willfahret, dannenhero ich mich anheute, nach Neu-Jägersdorf verfüget, und die daselbst befindlichen Webstühle in Augenschein genommen habe.

Bey dem Käufer selbst, befande sich ein Wollweber Stuhl, an welchem 2 Gesellen arbeiteten, und eben an einem Stück wollen groben Tuchs, webeten. In der Neben-Stube waren 2 Wollspinner, neml. des Käufers Vatter und Sohn, in der Arbeit begriffen und ein Lehrjunge im Wollkämmen. Hierauf führete mich der Käufer in ein anderes Hauß, welches er seinem Vetter Conrad Seip verkauft hat. In demselben trafte ich diesen Conrad Seip, der ein Strumpfweber ist, in Verfertigung einer bestellten wollenen Kappe an, dieser aber hatte weder Gesellen noch Jungen, und soll ihm sein Ehweib im Garnspinnen behülflich seyn.

Sofort erfügte ich mich in das dritte Hauß, welches der Leinweber Johannes Riel, der von Ebers[...] gebürtig, aber sich in ao 1765 nach Battenberg verheurathet hat, gekauft. Auch diesen trafte ich bey seinem Webstuhl an, der eben ein Stück schwarz u. weisstreifigte [...] webete. Endlich führte mich der Käufer in das 4te Hauß, das er an den von der Burg[...] hiesigen Amts, gebürtigen Leinweber, Johannes Schneider verkaufft hat, dieser hatte auf seinem Webstuhl ein Stück Leinen Tuch angefangen, und ein Stück fertiges bei der Wandt neben sich liegen, diese beyde Leinweber aber, sind ebenfalls ohne Gesellen. Im 5ten Hausgen war ein Tuchmacher namens Jost Schmitt, von Battenberg gebürtig, befindlich, welcher sonsten, nebst seiner Frau, vor den Käufer Woll spinnen soll, aber willens seye, demnächst selbst Tuch zu weben.

Continuadum Battenberg d. 31ten Dec. 1771.

Zur unterthänigsten Befolgung des gnädigsten Befehls, den Rathsverwandten Seip, als Käufer des Neu Jägers Dorff, ad Protocollum zu vernehmen:

Ob und wie weit er sein Engagement zu erfüllen getraue?

Sofort dessen Declaration, und ob die Umstände so beschaffen, daß der intendirte Endzweck verrichtet oder verfehlet werden möge? genau und zuverlässig einzuberichten, wurde derselbe auch heute vorbeschieden, da er dann auf jene Frage sich erklärte wie folget: Er wolle seine angefangene Tuchmacherey soweit und so lange fortsetzen, als lange Er Abgang seiner verfertigten Waaren haben würde. Auch sich bemühen an weitere auswärtige Kundschaft zu kommen, um seine Waaren abzusetzen, die Montirungs-Lieferung übernehmen, wann er accords einig werden könne. Würde auch noch bereits in dem hiesigen Amt zu Dodenau wohnende Tuchmacher zu sich nehmen, 2 hätten sich schon angeboten.

Er habe nicht versprochen, eine große Manufactur aufzurichten (dann dieses seye in der hiesigen von der Landstraße abgelegenen Gegend, nicht möglich), sondern nur seine eigene Tuchmacherey, so wie er solche zu Battenberg bisher getrieben, daselbst fortzusetzen, dieses habe er gethan, wie der Augenschein gezeigt hätte, sodann habe er versprochen mehrere Tuchmacher und Handwercker dahin zu ziehen, dieses seye auch geschehen und würden in Zukunft noch mehrere derselben nachfolgen. Durch 2 Jahr lang angewandte Mühe und schwehre Arbeit habe er die Wüstungen in Bau gebracht, daß solche besammet werden könnten, dieses alles ohnentgeltlich zu verlassen, würde man ihm so schlechterdings nicht zumuthen können, und halte er sich an seinen Kauf, was er versprochen wolle er halten, mithin seye keine Ursache da, warum man ihn nun, da er vieles gebauet und alles in Ordnung

gebracht, auch er den grösten Theils seines Vermögens hineingesteckt habe, vertreiben wolle.

637

Mundirt den 9ten Jan. 1772

Unterthänigster Bericht,
die vermeintl. Manufactur, zu Neu Jägersdorff, oder Kröge, bey Battenberg, betreffend.

Gnädigst befohlenermaßen habe ich nicht nur den Käufer Herman Seip, ad Protocollum vernommen, sondern auch zu Neu Jägersdorff die angebl. Manufactur beaugenscheiniget, wie die Anlage mit mehrerem zeigt, woraus dann ersichtlich ist, daß der gedachte Herman Seip, keine Manufactur daselbst angeleget hat, sondern nebst etlen andern Handwercks Leuthen, nur auf einem Webstuhl jetzo, welches er jedoch im abgewichenen Sommer nicht behörig thate, sondern vielmehr den Ackerbau vornehmlich sein Tuchmacher Handwerck treibt.

Das Versprechen wegen Anlegung einer Manufactur leugnet derselbe, und giebt vor, nur dieses versprochen zu haben, sein eigen Tuchmacher Handwerck, so wie er solches zu Battenberg getrieben, auf der Kröge fortzusetzen, und mehrere Tuchmacher nebst andern Handwerckern dahin zu ziehen, seine Meynung ist, daß er diesem Versprechen nach gekommen seye, weilen er sein Handwerck jetzo würcklich treibe, und ein Strumpf- und 2 Leinweber, welche sich aber vorher schon in dem hiesigen Amt etabliret hatten, zu ihm auf die Kröge gezogen seyen. Er macht sich auch Anheissung sein Handwerck ferner fortzutreiben, und mehrere Handwercks-Leute dahin zu bringen.

Sollte er aber seiner Acception ohngeachtet, dennoch versprochen haben, eine Manufactur und Fabrique auf der Kröge anzulegen, und mehrern dergl. zu veranlassen; so bin ich des unterthänigst-ohnmaßgeblichen Dafürhaltens, daß ihm zum Überfluß eine gewisse Frist zu bestimmen seye, binnen welcher er eine Anzahl Wollen-Webstühle, etwa 10, wenigstens 8 im Gang haben, und ferner und zwar mit einer bestimmten Anzahl Mit-Arbeiter, auf denselben fort arbeiten lassen, auch beständig eine, mit der Anzahl der Webstühle, proportionirte Quantitaet Wolle vorrätzig halten, mithin nicht mehr sein bloßes Handwerck, sondern eine würckliche Manufactur treiben müste.

Ob aber die Umstände so beschaffen sind, daß er solches thun könne, dieses kann ich befohlenermaßen nicht zuverlässig unterthänigst berichten, dann der oft gedachte Seip, giebt in dem anliegenden Protocoll an, daß die Errichtung einer Manufactur in der hiesigen Gegend ohnmöglich seye, und bekennet auch selbst, den grösten Theil seines Vermögens, in die veränderten Gebäude, und [...] Wüstungen, zu und bey Neu Jägersdorff, verwendet zu haben. Ich muß deswegen die Beurtheilung dieser und in dem Protocoll angeführten Umständen, höchstem Ermessen lediglich, überlassen.

Battenberg den 8ten Jan. 1772.

598

[Undatiert, wohl Januar 1772]

Den Rathschöff Seipp zu befragen

- 1.) Wieweit Er sich nehre mit dem Handwerck u. Ackerbau so Er [...] auff die Kröge gebe.
- 2.) Wie viel Gesellen er habe, Rp. dermalen nur seine 2 Söhne werde aber an die Stelle des ersten [...] erstatten [...]
- 3.) Wer die Professionisten seyn, so Er auff die Kröge zu sich versprochen annehmen.
- 4.) Wie viel Häuserger Er verkauft, an wen u. wie theuer.
- 5.) Was Er aus denen bereits verkauften gebackenen Steinen geleistet.

Ad 3.) Resp.

- 1.) Conrad Seipp Strumpfweber
- 2.) Jacob Kinckel Wollentuchmacher
- 3.) Jost Schmitt desgl.
- 4.) Johs Schneider Leinweber, verfertigt auch [...]
- 5.) Jacob Schmitt Leinweber

Ad 4.) Resp:

Habe Er zwar von denen kleinen Häußgern verkaufft, und zwar eines nach Dodenau an den Schmitt Becker in der Schmitte und eines nach Battenfeld zum Schaafstall an Daniel Draute, so ihm den Hoff versperret daher genöthigt gewesen solche zu verkauffen und zwar ersteres um 24 fl. und letzteres um 25 fl. 1 Haußgergen werde bewohnt 15 stehen noch leer, welche Er auch noch an Professionisten anzubieten versprochen.

Ad 5.) Resp:

Er hätte sich genöthigt gesehen die gebachenen Steine zum Theil auszubrechen, weil die Balcken sonst Schaden gelitten, dießes bringe aber denen Häußgergen kein Schaden, sondern gereiche [...] von diesen ausgehobenen gebackenen Steinen hätte Er an die Interessenten des Auerhammers vor 16 fl. verkaufft.

Die Vorstadt würde dadurch complett werden denn die Häußgerger dan Er keines mehr verk. werde [...] mit Professionisten bewohnt seyn.

510

Dem Hochgelahrten Unserm Rg. Rath und Amtmann und Lieben Getreuen Dr. Ludwig Gottfried Mogen zu Battenberg.

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Hessen Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Der Königl. Kayserl. auch zu Hungarn und Böhmen Königl. Apostol. Maystl. bestelter General Feld Zeug Meister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Königl. Preussischen schwartzen Adler Ordens Ritter.

Hochgelahrter Lieber Getreuer! Wir haben Uns geziemend referiren laßen, was Ihr in Betref des dem Rathsverwandten Seip von Battenberg käufl. überlaßenen Neujägersdorfs oder der so genannten Kröge unterm 8ten Januar a.c. juncto Protocollo unterthänigst berichtet habt. Nachdeme nun aus allen denen von Euch in protocollo angeführten Umständen unwidersprechl. erhellet, daß gedachter Seip sein Engagement, soviel an ihm war, zu erfüllen gesucht hat, angesehen er nicht nur selbst seine Tuchmacherey bis hero mit allem

Fleiß betrieben, sondern auch bereits verschiedene fremde Professionisten, als welches bey dem Verkauf eigentl. conditio sine qua non gewesen, dahin zu ziehen bemühet gewesen; So befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr den selben nicht nur zu mehrerer Erweiterung der bereits von ihm gemachten gantz löblichen Anstalten aufmuntert, sondern auch in alle Wege soutenirt. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 7ten Marty 1772.
Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Mylius, Kleinschmidt

Pt. Battenberg, d. 30. T. März 1772.
An den Fürstl. Reg. Rath und Amtmann Dr. Mogen zu Battenberg.

650

Unterthänigster Bericht, das Neu Jägersdorffer Kröge betr.

Vermog des gnädigsten Rescripts vom 7ten May 1770 ist verordnet worden, daß der Rathschöpff Seip, die auf der Kröge haftende Onera, neml. den Zinß Großschuld genannt, a 7/3 Meste Korn, 9/16 Meste Haber, und 5 d. Geld, sodann 1 fl. 15 alb. Grundzinß statt der Contribution, jährlich abführen und bezahlen solle.

Diese Abgabe habe ich von dem Rathschöpff Seip, weil er schon seit dem Monath May 1770 die Kröge bewohnt, und die dabey befindl. Güther benutzt hat, nur von dem Jahr 1771 eingefordert, der gedachte Seip giebt aber vor, es seye ihm wegen solcher Abgaben 2 frey Jahre gnädigst zugestanden worden.

Nachdeme aber aus den hiesigen Acten von der vorgebl. 2 jährigen Freyheit nichts ersichtl. ist, so habe ich hierdurch um gnädigsten Ver[...]tungs-Befehl, unterthänigst bitten sollen. Battenberg den 4ten April 1772.

542

Dem Fürstl. Reg. Rath und Amtmann Dr. Herrn Mogen dieses zu liefern. Battenberg

Ex Resoluto Cam. den 13ten July 1772

Remittatur an Fürstl. Reg. Rath und Amtmann Dr. Mogen zu Battenberg cum in juncto: Er solle anforderst das ehemalige Forst-Hauß samt Zubehör und denen Gärten wie auch übrigen Ländereien pflichtmäsig taxiren lassen, und solches zu weiterer Verordnung cum remissione communicatorum einberichten, wobey ihm unverhalten werde, daß dem Rathschöpff Seipp die 28 Häusergen nebst dem grosen Stall mit Grund und Boden sodann der mit Erlen bewachsene Graben und was innerhalb demselben liege, nicht weniger ohngefehr 16 Meste ausmachendes Land, welche auserhalb dem Graben liegen verkauft worden seye worauf er also zu reflectiren und nach Befinden die 16 Meste Land vorhero abmessen und absteinen zu lassen, und was als dann nach deren Abzug noch weiteres übrig verbleiben, und sich vorfinden würde mit in die Taxation bringen, um eigentl. zuverlässig wissen zu können was dermalen zu dem verkauffenden Forst-Hauß noch gehörig seye, damit hiernächst keine Mißhelligkeiten anstehen mögten.

Übrigens er auch annoch besonders zu berichten hätte was es dermalen mit der Kleudelburg vor eine Beschaffenheit habe, und worauf es dermalen dieser Gebäude halber ankomme. Wilckens.

Pt. Battenberg d. 16. T. Jul. 1772.

588

Battenberg den 22ten July 1772

Haben wir unterschriebenen Handwercks Meistern auf Befehl des Fürstl. Amts, das auf dem so genannten Neu Jägersdorf befindliche Forst Hauß und Scheuer benebst denen [...], um die darzu gehörige zwey Garten, Pflichtmäßig geschätzt, wie solches Hauß und Schauer auf dem Platz stehen bleibt und zu bewohnen ist, die Zimmer Arbeit zu dem darzu gehörige Holtz ist von denen zwey Zimmer Meistern geschätzt, als nemlich daß Wohnhauß und Schauer um und vor Dreyhundert und fünfzig Gulden, die Schreiner und Glaßner Arbeit ist von dem Schreiner und Glaßner Meister geschätzt auf Neunzig Acht Gulden, die Maurer Arbeit ist geschätzt von dem Maurer Meister auf Neunzig Gulden worin zwey gute Eiserne Offen sind, ferner sind die Stachäten von denen Zimmermeistern um die zwey Garten geschätzt um zwanzig fünf Gulden, thut also die gantze Schatzung Hauß, Scheuer benebst denen Stachäten um die zwey benampte Garten in Summa 563 fl. welches wir Handwercks Meistern eigenhändig unterschrieben, so geschehen Battenberg den 22ten Jul. 1772.

Daniel Bienhaus Zimmermeister
 Joh. Heinrich Becker Zimmermeister
 Wallrath Huber Maur Meister
 Conrad Winter Schreiner Meister

576

Unterthänigster Bericht, die zu errichtende Ziegelhütte bei Neu-Jägersdorf betr.

Zur schuldigsten Befolgung des Resoluti vom 13ten Julii a.c. habe ich dem Rathschöpf Seip die ihm gehörige 16 Mesten Land zu messen und absteinen lassen, wie die anliegende Messungs-Urkunde mit mehrerm besaget (Litt. A.), sofort das Forst Hauß-Scheuer und Pallisaden um die Gärthen, durch vereydete Werckverständige und die Güther ebenfalls schätzen lassen, wie aus denen 2 Anlagen mit mehrerm ersichtlich ist. (Litt. B. et C.) Weil auch der Rathschöpf Seip, sothane geschätzte und ihm nicht gehörige Güther-Stücker, einige Jahre lang benutzet hat; so haben die Schätzer auf ihre Pflichten in der Anlage (Litt. D.) davor gehalten, daß derselbe alljährlich 5 fl. Zinß davon zu geben schuldig seye. Der Werth dieser Güther Stücke läst sich deswegen auch hieraus beurtheilen. Es hänget dan von höherem Gutfinden ab, was desfalls zu verordnen, und ob diese 5 fl. jährl. Zinß von dem Rathschöpf Seip einzutreiben seyen?

Wegen der Gleudelburger Gebäude werde ich meinen besonderen unterth. Bericht erstatten.
Battenberg den 8ten Sept. 1772.

563 fl.

227 fl. 15 alb.

790 fl. 15 alb.

583

Actum Battenberg, den 17ten Sept. 1772.

Zu berichten.

Der Rathschöff Seipp, dahier zeigte an, daß Bürgermeister und Rath hierselbst soeben ein Gebott gehalten, und darinnen den Entschluß gefast hätten, daß diejenige, welche sich, zu Beforderung der, in dem mit gnädigster Herrschafft von ihm geschloßenen Kauf-Contracts zu Neujägersdorff errichtenden Fabrique, in besagtem Neujägersdorff häußlich niederlassen wollten, zuorderst bei dem hiesigen Stadt-Rath sich melden und daß sie [...] könnten, dociren sollten. Ob nun gleich der Jacob Künckel, von Dodenau, seiner Profession ein Wollweber, und der Johannes Wild, von Berlenburg, seiner Profession, ein Zeugmacher, daß jeder von ihnen nebst ihren Weibern ein Vermögen von 600 fl. und darüber besitze, leicht würden dociren können, so könnte sich doch in Zukunft leicht zutragen, daß ein anderer Professionist, nebst seinem Eheweibe, der die bemelte Fabrique zu befördern im Stand sein, und sich deßfalls in Neujägersdorff niederlassen wolle, keine volle 600 fl. im Vermögen haben mögte.

Wann nun ein solcher Professionist blos aus der Ursache, daß er mit seiner Ehefrau keine volle 600 fl. besitze, in Neujägers-Dorff nicht receptible sein sollte, so würde ihme die völlige Zustandbringung der zuerrichten versprochenen Fabrique, dadurch sehr erschwehret werden. Dannerhero wolle er unterthänigst bitten, daß Smi Nstri Hochfürstl. Durchl. in Betracht solcher Umstände, gnädigst geruhen wollten, von der Regel eine Ausnahme zu machen, und hulderichst zu verordnen, daß ein Professionist, der geschickt, und die mehr erwehnte Fabrique zu befördern im Stand seie, nicht angehalten werden solle, ein aus 300 u. respective 600 fl. bestehendes Vermögen zu inferiren; weniger nicht, daß nicht der hiesige Stadtrath, sondern das Fürstl. Amt, ob ein Professionist in Neujägersdorff receptible seie, oder nicht, die Cognition haben solle.

Resolutio.

Juncto Protocollo fiat gehorsamster Bericht.

586

Unterthänigster Bericht, ad Supplicat Wiegand Gesbergs zu Alertshaußen im Gräfl. Wittgensteinischen, quo receptione und um käufliche Überlassung des Forsthausßes samt Zugehör bey Neujägersdorf.

Vermög der gnädigsten Resolution vom 5ten Februar a.c. die aber den 1ten Mart. erst dahier eingelangt ist, hat mein Amtsvorfahr unterthänigst berichten sollen, ob die Forst Gebäude und Güther Stücke, nicht etwa auf eine andere und nützlichere Art, entweder verkäuflich, oder auf einen Bestand anzubringen seyen?

Diesen gnädigsten Befehl habe ich hierdurch unterthänigst befolgen und berichten sollen, daß bey denen fürwaltenden Umständen nach meinem ohnmaßgeblichen Dafürhalten, die quaest. Gebäude und Güther, nicht anderst vortheilhaft als im gantzen auf den Abbruch u. nicht stückweiß verkäuflich anzubringen seyn mögten.

Gnädigst bekanntermaßen sind die Gebäude sehr verfallen, und müsten deswegen mit vielen Reparations-Kosten, einem Pächter in gutem Stande überlieffert werden. Wegen der Entlegenheit würde niemand anderst als der Tuchmacher Seip, die Güther Stücke kaufen können, und dieser hat sich bereits erklärt, daß deren Taxatum a 227 ½ fl. allzu hoch seye, und vor das Hauss samt Scheuer auf den Abbruch, sollen vor 2 Jahren dem Vernehmen nach, nur 200 fl. gebotten worden seyn.

Derselbe dörfte wohl auf Zureden überhaupt 600 fl. vor die quest. Gebäude und Güther bezahlen, wann ihm nach Erlegung der baaren 400 fl., mit denen übrigen 200 fl. gegen die gewöhl. Interesse eine 2 bis 3 jährige Zahlungsfrist gestattet würde. Obgleich das Gebäude u. Güther auf 790 fl. 15 alb. geschätzt worden sind; so sind doch in gantz Neu Jägersd. mit dem Betracht, vor das viele Gebäude sehr grosen Platz inwendig, und 4 Morgen Land der besten Güther, nur 600 fl. erlöstet wurden, das Gebott von dem Supplicanten a 550 fl. vor nicht einmal um das dritte Theil als das Neujägersdorff große Forsthauß samt Zugehör, ansehnlich genug. Auch mögte er sich wohl dermaßen, befindenden Umständen nach, entschließen, eine Ziegelhütte anzulegen und davon einen besondern Zinß zu entrichten.

Die ausbedungene Personal- und Real-Freyheiten könnten ihm wohl um somehr zugestanden werden, weil er ein Ausländer, mithin kein Fürstl.-Frohndbahrer Unterthan ist, und auf denen Güthern gar keine Onera hätten.

Welches alles hierdurch unterthänigst berichten u. übrigens gnädigstem Gutfinden überlassen soll, in wie weit dem Supplicanten gnädigst zu deferiren ist.

Battenberg den 3ten Julii 1773.

589

Unterthänig gehorsamster Bericht!

Dem anbey wieder zurück gehenden Hoch[...] Resoluto [...] vom 22ten 8br. a. p. zufolge haben mein des Amtmanns Antecessor der nun abgelebte Fürstl. Regierungs Rath Dr. Mogen und ich der Forstverwalter Pfaff fordtersamst unterthänig Vorschläge thun sollen, wie die Herrschaftliche Forstgebäude allhier und zu Kleidelburg aus ihrem [...] gerettet werden könnten? Ich der Amtmann aber habe bey dem Antritt des mir gdgst anvertrauten Amts gefunden, daß gedachter mein Amtsvorfahr dieße in Rücksicht auf das Hohe Herrschaftliche Interesse sehr wichtige und keinen Verzug liebende Sache erliegen laßen. Wir haben dahero solche ohne Zeitverlust in Erwegung gezogen, und, da inzwischen, was die hiesige Neuburg anbelangt, an mich den Forstverwalter der gdgste Befehl ergangen, daß an diesen Gebäuden die nöthigen Reparationen aus denen Forst [...] bestriten solte, womit auch bereits der Anfang gemacht worden, unterthänig melden sollen daß die Herrschaftliche Gebäude auf der

Kleidelburg ihrem gänzlichen Verfall ebenwohl sehr [...]folgich ohne ein schleunige Reparatur vom gänzlichen kaum nicht länger zu retten sind. Wie dann der daselbsten wohnende Förster Hartmann noch vor einigen Tagen die Anzeige gethan, daß an denen sämtlichen Gebäuden die Dächer allenthalben durchlöchert seyn, dahero solche vor allen Dingen ausgebeßert werden müsten, damit der Regen nicht auch das inwendige Gehöltz verderbe, und in der Folge alle Reparationes am äußeren umsonst und vergebens seyn mögten. Ein gleichs Schicksal hat das große Herrschaftliche Hauß auf der Kröge nebst der daran stehenden Scheuer zu erwarten, und wird letztere, wenn sie in denen dermaligen Umständen noch einen Winter aushalten soll, wenig oder gar nichts mehr werth seyn, unseres ohnzielsetzlichen unterthänigen Davorhaltens dem sich hierzu angegebene Käufer, den Ankauß, wie ich der Amtmann bereits unthgst berichtet, nicht zu erschweren, sondern, wenn Er sich zu 600 fl. Kauffgeld, unter denen angebothenen Bedingungen, verstehen solte, mit demselben richtig zu machen seyn möchte.

So höchstnöthig nun die Reparation aller dießer Herrschaftl. Gebäuden ist, so wenig wißen wir zur Bestreitung derer hierzu erforderlichen Ausgaben besondere Vorschläge zu thun, und mögte wohl kein ander Mittel übrig seyn, als daß solche aus denen von den Forst Recessen eingehenden Geldern in so lange, bis wegen dieser Gebäuden etwa ein anderes Arrangement zum Vortheil des Fiscus Cameralis getroffen werden kan, genommen werden.

Wiewohl Wir alles höherer Verordnung ledigl. unterthänig anheim stellen.

Battenberg den 4ten Aug. 1773.

545

Denen Ehrsamem Unserm Amtmann und Forstverwalter und Liebe Getreue N.N. Müller und N.N. Pfaff, Battenberg.

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Heßen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Der Römisch Kayserl. auch zu Hungarn und Böhmen Königl. Apostol. Mayt. bestellter General Feld Zeugmeister und Obrister über ein Regiment zu Fuß, des Kayserl. [...] St. Andreas und Königl. Preus. schwarzen Adler Ordens Ritter.

Ehrsame Liebe Getreue! Wir haben Uns geziemend referiren lassen, was Ihr auf Wiegand Geßbergs zu Altershausen im Gräfl. Wittgensteinischen unterthänigstes Nachsuchen um käufliche Überlassung Unsers Forst-Hauses bey Neu-Jägersdorf verschiedentl. und nach jüngsthin unterm 4ten Aug. a.c. unterthänigst berichtet und dafür gehalten habt. Nachdeme Wir nun hierauf gnädigst resolvirt haben, daß dem Supplicanten obbemeldtes Forst-Hauß und Scheur nebst denen darzu gehorigen Gütern, welche jedoch vorhero ordentl. abzumeßen und abzusteinen sind vor 600 fl. und zwar unter nachfolgenden Bedingungen überlassen werden sollen, daß er, Käufer, hierauf sogl. 400 fl. baar die übrige 200 fl. aber, nach einer ihm zu verstattenden 2 bis 3 jährigen Frist, erlegen, bis zu deren Ablag aber solche zu 5 pro Cto verpensioniren, sodann ihm zwar die Real und Personal Freyheit ad dies vitae und solange er es vor seine Persohn im Besitz haben wird zugestanden seye, nach seinem Tod aber solche wiederum dergestalten cessiren solle, daß statt der Contribution und aller übrigen Neben Gelder ein proportionirlicher Grund Zinß, welcher jedoch sogleich mit Zuziehung des Steuer Peraequatoris zu reguliren ist, jährl. davon bezahlt werden solle.

So befehlen Wir Euch hiermit gnädigst, daß Ihr den Supplicanten deßen bedeutet und denselben zu Bezahlung des Kaufschillings sowohl, als zu Erfüllung vorbemeldter Conditionen zu disponiren sucheten, so fort vom Erfolg Euren weitem unterthänigsten Bericht erstattet. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 2ten November 1773.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Mylius, Kleinschmidt.

An den F. Amtmann Müller und Forstverwalter Pfaff zu Battenberg
Pst. Battenberg d. 18ten 9br. 1773.
Auf Donnerstag citirt.

593

Actum Battenberg den 24ten Nov. 1773.

Erschienen Wiegand Gesberg, von Alertshaussen, und erklärte sich auf das ihm, wegen käuflicher Überlassung des Forsthauses bey Neujägersdorff, publicirte gnädigste Rescript folgendermassen:

Ob er zwar mit der ausdrücklichen Bedingung allen Personal- und Real-Immunitäten, auf das quaest. Hauß samt Zubehör ein ansehnliches hohes Gebott von 600 fl. gethan habe, und dahero weder ihm noch seinen Nachkommen keine Abgaben auferleget werden könnten; so wolle er jedoch in allen Stücken zeigen, daß er billiger und uneigennütziger als der Herman Seip dünkte, und jetzo von künftigem Jahr an, einen ständigen Grund Zinß von 22 alb. 4 Xr. statt der persönl. Abgaben, der Contribution und Neben-Gelder, mit der Bedingung übernehmen, und alljährl. bezahlen, daß

- 1.) er und alle künftige Besitzer des quaest. Haußes samt Zugehör, von allen weiteren Personal- und Real-Abgaben, frey wären
- 2.) da der Herman Seip sich der besten Acker angemasset habe, solche behalten und ihme Comparanten die Wüstungen übrig lassen wolle, ob ihm kaum nur 16 Mesten Land, ohne Bemeldung der Qualitaet, verkauft worden seyen, ihme Comparanten, die Helffte der guten und schlechten Güthern, von denen sämtl. zu dem Neujägersdorff gehörigen Grundstücken zugemessen, mithin dem Seip die 16 Mesten Land dergestalten angewiesen würden, daß derselbe auch halb gute, mittel- und schlechte Stücke, erhalte, und dadurch mit ihm in ein gleiches Verhältniß gesetzt würde.

Der große Garthen und der Schießplatz seyen zwar schlechte Stücke, ihme Comparanten aber, weil sie nahe am Hauß lägen, unentbehrlich, diese müsse er deswegen behalten, und dagegen dem Seip, ob demselben gleich der Garthen laut Rescript vom 22ten Aug. 1771 nicht verkauft seye, 2 andere Stücke von dem neml. Werth lassen.

Resol.

Fiat cum acclusione hujus unterthänigster Bericht.

548

[Undatiert]

Die [...] 23 fl. 4 d. 4 l.	fl.	alb.	l.
thut zu $\frac{1}{4}$	5	23	5
1 fl. 5 d. 2 l. zu $\frac{1}{4}$	-	8	6 $\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$ M. 20 6/Rudten wüst	5	2	6
1 M. 32 2/ Ruten Garten 9 fl. 21 ad. 3 l. zu $\frac{1}{4}$	2	12	6 $\frac{3}{4}$
1 M. 16 6/Ruten Acker u. Wüstung	8	26	3
1 M. 28 1/ Ruten Acker u. Wüstung	9	14	6
$\frac{1}{4}$ M. 11 6/ Ruten Acker	2	-	6
$\frac{1}{4}$ M. 11 3/ Ruten wüstes	2	-	3
$\frac{1}{2}$ M. 5 8/ Acker	4	9	-
$\frac{3}{4}$ M. 24 Ruten Acker u. Wiese	7	8	2
1 M. 9 4/ Ruten Wiese 3 $\frac{1}{10}$ fl.	5	9	4

	52	27	$\frac{1}{4}$

595

Actum Battenberg den 1ten Febr. 1774.

[Leer]

614

Rent-C.

Unterthänigster Bericht

Ad Supplicas des Raths Verwandten und Wollenwebers Hermann Seipps auf der Kröge bey Battenberg, um gnädigste Ertheilung eines Kaufbriefs über die von ihm erkauffte sogenannte Kröge oder Neu Jägersdorf.

Die auf der sogenannten Kröge oder Neujägerdorf ehemedem gestandene und zum Theil noch stehende Häußergen haben nach Ausweiß des sub Lit. A. in Copia beygehenden gnädigsten Rescripti vom 16ten Dec. 1769 auff den Abbruch verkauft, und wenn dießes geschehen, die Bauplätze aufgeräumt, sofort mit ihren Environs zur Wieße gemacht, und dieße hernach in Bestand verliehen werden sollen.

Ersteres ist nach der weitem [...] Anlage lit. B. unterm 3ten April. 1770 befolgt, und sind auff dieße Häußergen damalen um 572 fl. 15 alb. gebotten worden. Die zu dießer dem Fisco Comeral so vortheilhaftten Versteigerung erforderliche gnädigste Ratification unterbliebe aus der Ursache, weilen Supplicant sich pro [...] des sub lit. C. ebewohl abschriftlich accludirten Protocolli vom 23ten April ejusdem anni ad protocollum verbindlich machte, sämtl. Krögehäußer samt dem Platz nebst denen daran liegenden Ackern käuflich an sich zu bringen und daselbsten seine Tuchmacherey nicht nur vor sich mit allen Kräften zu erweitern, sondern auch andere Tuchmacher mit der Zeit an sich zu ziehen, und dadurch die erste Grundlage zu einer Tuch-Manufactur zu legen, somit Gelegenheit zu geben, daß sich mehrere Professionisten daselbsten etabliren würden, anbey vor jedes Häußgen an der Zahl 28, zehn Gulden, vor den großen Stall 157 fl., vor den Platz selbsten, worauff dieße Gebäude stunden nebst dem Graben und was innerhalb demselben läge, 100 fl. sodann vor jede Meste

Land, welches außerhalb dem Graben liege, und ohngefähr 16 Mesten ausmachen, 2 fl. zu geben, nicht weniger, so balden seine Einrichtung gemacht und die Arbeit angefangen seye, alle arme Wayßenkinder im Amt, so balden sie confirmirt, und zur Tuch-Manufactur Lusten bezeigten, zu sich zu nehmen, ihnen freye Kost zu geben, und gegen die Kost, so lange sie bey ihm wären, die Tuchmacherey zu erlernen.

Es konten in Ansehung dießer Krögen Häußer dem Fisco Camerali et Bono publico keine vortheilhaftere Vorschläge (wenn solche wären erfüllet worden) geschehen, dahero man höchstens Orths auch keinen Anstand fande solche [...] zu acceptiren, und dem Supplicanten dießes alles vor 600 fl. käuflich dergestalten zu überlaßen, daß Er seine gethane Anerbietungen getreulich erfüllen solle.

Die von dem nun abgelebten Fürstl. Regierungs Rath und Amtmann Dr. Mogen unterm 17ten 8br. und 29ten Nov. 1771, sodann 8ten Jan. 1772 erstattete unterthänigste Berichte, wollen wir zur geschwinden Einsicht gleichmäßig Abschrift sub lit. D. E. et F. beyfügen, erproben in mehrerm wie wenig der Supplicant zu der Zeit bemühet und bedacht gewesen sein Engagement zu erfüllen, dahingegen den Ackerbau desto eifriger betrieben habe, und wir können ihm mit gutem Gewißen das Zeugnuß beylegen, daß Er von der Zeit an bis hierher keinen größern Trieb bekommen die versprochene Tuch-Manufactur zu vergrößern, mehrere geschickte Professionisten herbey zu locken, und nur einem Wayßenkind im Amt Gelegenheit zur Erlernung des Tuchmacher Handwercks zu geben, seinen inzwischen ziemlich vergrößerten und in guten Stand gebrachten Ackerbau aber nebst seinen Söhnen mit warmem Fieber betreibe, auch sich dabey gantz wohl befinde, und die vorgespilte Ausbreitung seines Handwercks vor überflüßig halte.

In dießen Umständen, worauf der Supplicant in anno 1770 sonder Zweifel mehr als auf ein anzulegende Tuch-Manufactur reflectirt, befindet derselbe sich dermalen und kan auf seinem Tuch[...] desto geruhig- und vergnügter leben, als Er aus der Helffte derer mit erkaufften 28 Häußergen, so Er theils an die übrigen Bewohner der Kröge, theils außerhalb verkaufft hat, sodann denen ausgebrochenen und verkaufften gebackenen Steinen bereits bey nah 600 fl., wie leicht zu erweißen stehet, gelöset habe, folglich alles übrige umsonst, und als ein Geschenck anzusehen hat.

Die dermalen auff der Kröge wohnende Professionisten, nahmentl. Conrad Seipp ein Strumpfweber, Jacob Kinckel und Jost Schmitt, beyde Tuchmacher, sodann Johannes Schneider und Jacob Schmitt beyde Leinweber würden vielleicht ihr Handwerck fleißig treiben, auch Abgang haben, wenn sie den Verlag dazu hätten, sie sind aber nicht vermögende Leuthe, und suchen unseres Wißens ihre Nahrung größtentheils durch den Tagelohn.

Zur Anlage einer Vorstadt ist von Anfang wenig Hoffnung gewesen, sie wird auch schwerlich zur Erfüllung kommen, wenn es nicht noch einen oder den andern Liebhaber gibt, welcher zu des Supplicanten Vortheil einige von denen dermalen noch stehenden Häußergen erkaufft und zur Wohnung einrichtet.

Übrigens hat der Supplicant in dem anbey wieder zurück gehenden unterthänigsten Memoriali einen ziehmlichen Errorem Calculi begangen, da Er auff das Hauptgeld a 600 fl. nur noch 10 fl. schuldig sey, und damit abbezahlen will, denn producirten Quittungen nach hat derselbe, ohnerachtet Er mit äußerster Schärfe zur Zahlung angehalten werde und durch den Verkauf der Häußergen etc. so viel erläßet, auff das Hauptgeld mehr nicht als 500 fl., auff die bis hierher fällige Zinßen aber 90 fl. bezahlt, restirt also überhapt noch 105 fl.

Welches gnädigst befohlenermaßen wir zu weiterer Höchstgnädigst gefälligen Verfügung unterthänigst berichten sollen. Battenberg den 8ten Aug. 1777

600

[Undatiert]

Auf die 600 fl. sol H. Seipp [...] zahlen

fl. alb. d.

200	-	-	An H. Amtsv. Doepp [...] vom 24ten Mart. 1772.
200	-	-	An H. Oberförster Korndörfer [...] vom 10ten April 1776.
100	-	-	Ferner an denselben [...] vom 28ten May 1777.
90	-	-	Auff die schuldige Intereesen von 400 fl. de anno 1772. 73. 74. 75. [...] 8ten Aug. 1776.
10	-	-	Von 200 fl. de 1776. [...] 25ten May 1777.

604

Denen Ehrsamem Unserm Amtmann sodann Forst-Verwalter und Lieben Getreuen Georg Andreas Müller und Carl Dieterich Pfaff, Battenberg

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Hessen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Ihro Russ. Kayserl. Maj. bestellter General Feld Marschall und St. Andreas auch Königl. Preuss. schwarzen Adler Ordens Ritter.

Ehrsame Liebe Getreue! Auf Euer ad Supplicas des Rathsverwandten und Wollenweber Herrmann Seipp, um Ertheilung des Kauf-Briefs über die ihm in anno 1770 käufl. überlassene sogenannte Kröge oder Neu Jägerndorff bey Battenberg, unterm 8ten huj. erstatten gemeinschaftl. Bericht, befehlen Wir Euch hierdurch gnädigst, daß ihr ermeltem Hermann Seipp ansaget: Es seye die zuverlässige Anzeige geschehen, daß er sich gröstentheils mit dem Ackerbau beschäftige, mithin das Manufacturwesen und Tuchmacherey vernachlässige.

Nachdeme aber er sich unter andern besonders anheischig und verbindl. gemacht, nicht nur seine Tuchmacherey zu erweitern, sondern auch mehrere Tuchmacher dahin zu ziehen, in welcher Absicht lediglich ihm die Kröge vor den so geringen Preiß überlassen worden; Als werde ihm anbefohlen, seine Verbindlichkeit sowohl in einem als dem andern von dato an binnen einem Jahr ohnfehlbar in Erfüllung zu bringen, oder in dessen Entstehung sich zu gewärtigen, daß sothane Kröge mit allem ihrem Zugehör, ausbehaltenermaßen, ohne Erstattung der darinnen verwendeten Kosten, wiederum eingezogen werden würde; Wobey Ihr ihm weiters zu erkennen zu geben habt, daß seine formirte Rechnung unrichtig und irrig seye.

Wir erwarten sodann nach Verlauff der bestimmten Zeit Euren gemeinschaftl. Bericht, ob und in wie weit derselbe seiner Schuldigkeit eine Genüge geleistet, und seyend Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 18 Aug. 1777.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Mylius. Berchelmann.

An Amtmann Müller, sodann F. Forstverwalter Pfaff
Prst. zu Battenberg d. 15ten 7br. 1777

612

Ex officio

Nachdem Sermi Hochfürstliche Durchlt. uns per Rescriptum clementissimum vom 18ten Aug. a.c., so den 15ten dießes dahier eingelangt, gnädigst befohlen, dem Rathsverwandten und Wollenweber Seipp auf der Kröge anzufügen, wasmaßen Hochstedenenselben die zuverlässige Anzeige geschehen, daß Er Seipp sich größtentheils mit dem Ackerbau beschäftige, mithin das Manufacturweßen und Tuchmacherey vernachlässige.

Gleichwie Er aber sich bey Anerkaufung derer so genanten Krögen Häußern eine Pertinentio unter andern verbindlich gemacht nicht nur seine Tuchmacherey zu erweitern, sondern auch mehrere Tuchmacher dahin zu ziehen, in welcher Absicht ihm die Kröge vor den so geringen Preiß überlaßen worden, werde ihm anbefohlen seine Verbindlichkeit sowohl in einem als dem andern a dato binnen einem Jahr ohnfehlbar in Erfüllung zu bringen, oder in deßen Entstehung sich zu gewärtigen, daß sothane Kröge mit allem ihren Zugehör ausbehaltenermaßen ohne Erstattung derer darinnen verwendeten Kosten wiederum eingezogen werden würde.

Alß wird ersagtem Rathsverwandten und Wollenweber Seipp auff der Kröge dießer gnädigste Befehl zu seiner ströcklich Befolgung hiermit bekant gemacht, inzwischen aber demselben alle fernere Veräußer- oder Verkaufung an Häußergen, Holtz, gebachenen Steinen und zur Kröge gehöriger Güthern bey 20 Rtlr. Straffe verboten. Battenberg den 24ten 7br. 1777.

[...]

606

Rent-C.

Unterthänigster Bericht

Ob und in wie weit der Rathschöff und Wollentuchmacher Herman Seipp auf der Kröge seiner Schuldigkeit in Anlegung und Erweiterung einer Manufactur und Tuchmacherey worzu Er sich bey Verkaufung deren so genannten Krögen Häußern verbindlich gemacht, ein Genüge gethan habe?

Auf den ad Supplicas des Rathsschöffen und Tuchmachers Hermann Seippen auf der Kröge um gnädigste Ertheilung eines Kaufbriefs über die erkauffte so genante Kröge oder Neu Jägerndorff unterm 8ten Aug. 1777 von Uns erstatteten unterthänigsten Bericht ist per Rescriptum clementissimum de 18ten Aug. d. a. Uns gnädigst befohlen worden, ersagtem Rathschöffen Seipp anzufügen, es werde ihm anbefohlen seine Verbindlichkeit die Tuchmacherey nicht nur zu erweitern sondern auch noch mehrern Tuchmacher dahin zu ziehen, von dato an binnen einem Jahr in Erfüllung zu bringen, oder in deßen Entstehung sich zu gewärtigen, daß sothane Kröge mit allem ihrem Zugehör aus [...]tnermaßen ohne Erstattung deren darinnen verwendeten Kosten wiederum eingezogen werden würde.

Sofort nach Verlauff der bestimmten Zeit gemeinschaftlich unterthänigst zu berichten, ob und in wie weit derselbe sich nach Schuldigkeit ein Genüge geleistet habe.

Dießen gnädigst Uns ertheilten Befehl haben wir nach der [...] Anlage unter 24ten 7br. a.p. pr. aufs genaueste pflichtschuldigt befolget, dahero in der Hoffnung gestanden es werde der Rathschöffe Seipp sich beeifern denselben binnen der [...] Jahres Frist seinem Engagement gemäs ein ströckliches Genügen zu leisten, zu Unserer nicht geringen Verwunderung aber bey der vor einigen Wochen geschehenen Besichtigung der angeblich angelegten Tuchmacherey wahrgenommen, daß sich alles noch in denen von Uns unterm 8ten Aug. a. pr. unterthänigst einberichteten Umständen befindet. Der Rathschöffe Seipp, als die Hauptperson, hatte so gar keinen Webstuhl im Hauß, sondern solchen seinem eigenen Geständnuß nach einem Wollentuchmacher zu Biedenkopf verkauft, ware zwar mit Verfertigung eines neuen Webstuhls beschäftigt, und wolte solches zu seiner Entschuldigung anführen, mann konte jedoch nur aus dießen einzigen Umstand nichts anders schließen, alß daß die Tuchmacherey bey seinen Häußlichen Beschäftigungen nur ein Nebenwerck sey, welches auch die übrigen vorgefundene Anstalten zu seinem Nachtheil mehr als zu viel an Tag legten.

Einige Bewohner der Kröge beschäftigen sich daneben mit Wollen Spinnen, und versicherten, daß solches vor den Rathschöffen Seipp geschehe, [...] könnten aber solches nicht an der Wolle sehen, müssen vielmehr das Gegentheil vermuthen, weilen letzterer nicht einmal einen Webstuhl im Hauß hatte, und überhaupt die versprochene und noch in vorigem Jahr gnädigst befohlene Erweiterung der Tuchmacherey sich keineswegs finden lassen wolte. Auf den oftersagtem Rathschöffen Seipp gethanen Vorhalt, warum denn in vorigen Jahr ergangenen, ihm behörig bekant gemachten gnädigen Befehl Er so schlecht nachgekommen sey? gabe derselbe die unerwartete und den dermaligen Vorsatz zu Anlegung und Erweiterung einer Tuchmacherey verrathende Antwort:

Die Bewohner der Kröge wolten die Professionisten selbsten anziehen, hier (auf die häufig herum laufende Kinder zeigend) wären sie und nach einem 10, 15 bis 20 jährigen Zeit Verlauff würden aus dießen Kindern lauter auf der Kröge wohnende Professionisten erzogen seyn.

Welches gnädigst befolenermaßen Wir zu weiterer Höchstgnädigst gefälliger Verfügung unterthänigst berichten anbey in gleichmäßiger Devotion [...] sollen, daß der Rathschöffe Seipp den Kauffschilling a 600 fl. vor einiger Zeit völlig berichtet habe. Battenberg den 23ten Febr. 1778

596

Neujägersdorff

Specification derer herrschaftlichen Gelder so der Rathsverwandte und Wollweber Herrmann Seipp zu Neujägersdorff annoch testiret und durch die ordentliche Excution nicht [...] erhalten gewesen, als.

fl. alb. d.

100 - - So derselbe noch von denen erkaufften Herrschaftlichen Gebäuden von Neujägersdorff testiret.

5 - - An Interesse von diesen 100 fl. de anno 1777.

6 19 5 Vor eine angewiesene [...] de anno 1777.
 1 - - Von 2 noch testirenden Straff Posten de anno 1777.
 Summa 112 fl. 19 alb. 5 d.

Da mir nun ein scharfer Befehl zugegangen diese Gelder nicht mehr in Liquidation zu bringen; Als werden des Herrn Amtmanns Müllers HochWohledelegebohr. da durch gehorsamst ersuchet um die Auspfändung dieser Gelder güthigst vernehmen zu laßen. Elbrighaußen den 7ten Mart. 1778.

Korndörffer

574

Mitwochs den 12ten dießes Nachmittags gegen 3 Uhr soll dem Israel Rapp auff der Kröge sein Hoffplatz und alles übrige was ihm verkaufft worden durch den Landmeßer Engel in Beyseyen derer [...] und Forstbeamten dargemeßen, auch so weit es noch nicht geschehen abgesteinert werden.

Ersagter Israel Rapp ingl. der Rathschöffe Seipp haben sich als dann auf Strafe Einheimisch zu halten.

Battenberg den 1ten Aug. 1778

Fürstl. Heß. Amt. Müller

Der Israel Rapp hat dem Herrn Oberförster Korndörfer dießes ebenwohl bekant zu machen, als welcher bey diesen Geschäfte zugegen seyn muß.

Ist richtig vorgezeigt, Johannes Müller Stattdiener

Der Stattdiener Müller zu Battenberg soll dießes wohl besorgen, sofort Antwort zurück liefern.

502

Dem Ehrsamem Unserm Amtmann und Lieben Getreuen, Georg Andreas Müller zu Battenberg.

Von GOTTES Gnaden Ludwig Landgraf zu Hessen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen, Ihre [...] Kayserl. Maystl. Besteller General Feld Marschall und St. Andreas auch Königl. Preuss. schwartzen Adler Ordens Ritter.

Ehrsamer Lieber Getreuer! Wir haben ab Eurem unterm 23t. Oct. a.c. erstatteten Bericht mißfälligst vernommen, daß der Rathsverwande, Herman Seipp auf der Kröge, sich bis hier hin noch nicht mit wahren Ernst angelegen seyn lassen, sein bey dem Ankauf derer dasigen Häuser gethanes Versprechen wegen Anlegung einer Wollen Manufactur in Erfüllung zu bringen, vielmehr solches auf die entfernte Zukunft zu verschieben gedencket.

Euch ist vorhin bekant, daß Wir bey dem Verkauf ermelter Haußer vorzüglich auf das Seippische Versprechen und die daraus fliesende Verbesserung des Nahrungs Standes Unserer Unterthanen dasiger Gegend Rücksicht genommen haben, masen Wir ohne diese Rücksicht längstens Gelegenheit gehabt hatten, sothane Häußer um ein beträchtl. höheres

Kaufgeld anzubringen. Im Fall nun ersagter Seipp in der bisherigen Unthätigkeit fortzufahren gemeinet, und es lediglich bey dem Ackerbau bewenden zu lassen vorhabens seyn sollte, so werden Wir Uns bewogen finden, den getroffenen Kauf wiederum zu annulliren, und keine Gelegenheit vorbey gehen zu lassen, wo die ihm übergebene Häuser nit besserm Vortheil angebracht werden können.

Wir befehlen Euch demnach gnädigst, daß Ihr denselben vorfordert, ihme alles dieses zu Gemüthe führet, und ihm anfüget, daß, woferne er nicht ernstliche Anstalten zu Errichtung der versprochenen Wollen Manufactur vorkehre, er zu seiner Zeit nicht allein aus dem Besiz mehr besagter Häuser und dazu gehörigen Landes gesetzt, sondern auch angehalten werden würde, solche in eben dem Stand wieder zurück zu liefern, in welchem sie ihm übergeben worden.

Vom Be- und Erfolg erwarten Wir demnächst Euren weiteren Bericht und seynd Euch mit Gnaden wohl gewogen. Darmstadt den 11ten Decembris 1778.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi

[...]

An Fürstl. Amtmann Müller zu Battenberg, den 14ten Jan. 1779. D. 16ten ank.

507

Battenberg

Actum Battenberg den 1ten April 1780

Kläger Jacob Kinkel von der Kröge bei Battenfeld: Er hätte dem Becl. Ratschöffen Seipp vor ohngefähr 6 bis 7 Jahren von denen erkauften Krögen Häuserchen 3 Hausercher vor und um 120 fl. abgekauft auch in so weit bezahlt, über diesen Kauf aber noch keinen Kaufbrief in Händen. Da Er sich um dermalen genötigt sehe auf diese in der Brandcaße aquirirte Häusercher ein Capital aufzunehmen, niemand aber etwas darauf verleyen wolle, bis Er einen gerichtlichen Kaufbrief in Händen habe; als wolle Er gebeten haben Becl. zu deßen Ausstellung anzuhalten.

Beklagter Rathschöf Seip von der Kröge zugeden ließe sich vernehmen wie des Kl. Angeben in Ansehung des eingeklagten Kaufs seine Richtigkeit habe, Er könne aber demselben [...] keinen gerichtl. Kaufbrief zustellen, bis Er von Gnädigster Herrschaft ebenwol ein Kaufbrief erhalten werde. Hierum hätte Er schon seit verschiedenen Jahren nachgesucht und lebe der Hoffnung daß seinem unterthänigsten Bitten gnädigst deferirt werden würde.

Kläger: Bei diesen Umständen wolle Er gebäten haben Becl. schuldig zu erkennen daß Er die ihm verkaufte 3 Häuserger gegen Zurückzahlung der 120 fl. und Vergütung aller Meliorationen wieder zurücknehmen solle, weilen Er sich dermalen genötigt sehe entweder Geld darauf- oder sein bezahltes Geld wieder zurück zu nehmen, Ersteres aber denen bereits angeführten Umständen nach nicht geschehen könne.

Beklagter bliebe bei seinem vorigen und könne er Kl. das bereits bezahlte Kaufgeld nicht wieder zurückzalen, lebe aber der Hoffnung in der Kürze im Stand zu seyn Kl. den verlangten Kaufbrief ausstellen zu können.

Resol.

Es soll dieser Sache halber zuvörderst an Hochfürstl. Rent-Cammer berichtet, sofort das Weitere verfügt werden.

Publ. et Sup.

505

Battenberg

Actum Battenberg den 17ten Febr. 1782

Kläger: Der Ratschöf Seipp auf der Kröge brachte an: Seine Haus[...] hätten erfordert, das er wieder zur 2te Ehe schreiten müssen, er hätte aber nach der Hand eingesehen, daß es vor ihn und seine Kinder 1ter Ehe guth und räthl. seie, einen gewissen Abschluß ratione maternorum zu machen. Dieser wäre auch in vorigem Jahr gemacht worden, wolle daher gebeten haben, bezgl. seine beide Kinder 1ter Ehe, Jacob und Hermann Seipp ad prot. zu vernehmen, ob sie es dabei wenden lassen wolten, oder noch etwas einzuwenden hätten.

Beklagter, und zwar Jacob Seipp: Er wiße nichts darvon sich mit Kl. seinem Vater rat. maternor. verglichen zu haben, sondern halte sich lediglich an den Inhalt seiner Ehpacten, wenn nun Kl. ihn hiernach und was er sonst noch zu fordern habe, klaglos stellen werde, so wolle er sodann demselben einen gerichtl. Abstandsbrief geben.

Mitbeklagter Hermann Seipp: Er seines Orts wolle mit Kl. seinem Vater keinen Proces führen, sondern zufrieden seyn, wenn er dasjenige erhalte, was ihm in seines gegenwärtigen Bruder Jacob Seipps Ehpacten vermacht worden seie, wie er dann auch nicht dabei gewesen, als beide Vater u. Sohn sich verglichen haben solten, das ihn ohnehin nichts angehe.

Kläger priora und wolle er sein Angeben erweisen.

Beklagter priora.

Resol.

Wird Kl. zuvörderst näher ad prot. geben worinnen der Abschluß bestanden; so soll ferner ergehen was Recht ist.

644

Ex officio

Nachdeme die Anzeige geschehen, daß Jacob Seipp des Ratschöffen Herrmann Seipp Sohn auf der Kröge sich unterwinde von denen sogenannten Krögehäußern verschiedene auf den Abbruch zu verkaufen, dieses aber der Fürstl. Intention zuwider; wannmaßen diese Häuser auf der Kröge stehen bleibe, und an Professionisten verkaufft werden sollen; als wird demselben hiermit bei 20 Rlr. Strafe anbefohlen, daß er sich deßen enthalten, und alles in statu quo beruhen lassen soll. Battenberg den 3ten Jun. 1784.

Fürstl. Heß. Amt. Müller

Ist richtig vorgezeigt, Johannes Müller Stattdiener

Der Stattdiener Müller von Battenberg soll dieses sogleich inhinunter sofort attestirt ans Amt zurückliefern.

678

Nachdeme die Anzeige geschehen, daß der Bürgermeister Seipp auf der Kröge, neuerdings von den Häusgern daselbst zuverkauffen, sich unterfangen habe; Als wird hiermit ersagtem Seipp, bey 20 Rtlr. ohnnachlässiger Straffe anbefohlen, daß er sich des Verkaufs der ermelter Häußger auf der Kröge bis nach vorherig von Hochfürstl. Rentcammer ausgebrachter Resolution, gänzlich enthalten solle.

Battenberg den 23ten April 1785.

Fürstl. Hessisches Amt das.

Biedewald.

Taxa 6. alb

Ist richtig insinuirt worden

Siebott, Landknecht

513

[Undatiert, wohl April 1785]

Hochgeertester Herr Amtman, ich biette Sie understerdänig daß Sie doch möchden an die Fürstl. Rändt Cammer berichden, daß ich meinen Kauffbrieff möchte bekommen, dan ich habe so viell fremde Brofessionnisten bey mich genommen, aber noch zur Zeit kan ich sie nicht fäst säzen. Ich muß darzuvor meinen Kauffbrieff haben und zu dem verfallen die übrige Häussercher alle wan sie nicht gebaudt werden, dan es wohnen schon hier an Personen als folgendt:

Herman Seipp als Käuffer, Ein Wollenweber – 5 Personen

Jacob Seipp, ein Wollenwäber – 5 Personen

Conrad Seipp ein Strombweber – 7 Personen

Johann Jost Schmidt ein Wollnweber – 6 Personen

Jacob Kinkell ein Wollnweber – 4 Personen

Jacob Schmeltz ein Wollnweber – 2 Personen, ist gebürtig von Hessen Homburg

Johannes Schneidter ein Leinweber – 6 Personen, ist auss der Kraffschafft Widtgenstein

Peter Mäckels Wit. – 4 Personen

Summa – 39 Personen

Wier nun alle sambt nären unß miedt unser Handtirung und nicht vom Acker Bau ein jäglicher nach seiner Ardt, biedte däro halben um den Kauffbrieff mich damiedt zu beknadigen. Ich gedröste mich genädigst. Erhörung.

Underdänigster Herman Seipp

679

[Undatiert, wohl April 1785]

Specification über meine [...] so ich bezahl habe wie folget

200 fl. den 19ten Mertz 1772 – daß Erste Ziehl

200 fl. den 10ten Abrill 1776 – daß zwey Ziehl

80 fl. den 8ten May 1776 – in Zinsse von 400 fl.

10 fl. den 25 May 1777 – in Zinsse von 200 fl.
 100 fl. den 28 May 1777 – daß 3te Ziehl
 100 fl. den 15 May 1778 – zum 3ten Ziehl
 5 fl. den 15 May 1778 – in Zinsse von den 100 fl.
 695 fl.

Nun wohnen auch schon hier an Leudten

Als ich Herman Seipp als Käuffer in der ersten Eh habe ich 2 Söhne wovon einer hier wondt, und habe in zweyder Eh nun schon wieder 4 Kinder

Mein Son Jacob hatt auch schon 4 Kinder

Conrath Seipp ein Strombwer hatt 5 Kinder

Jacob Kinckell ist frembt hier her gezogen ein Woln Weber hatt 1 Son und 1 Tochter, 2 Kinder

Johannes Schneyder auß dem Witgensteinischen, ein Leinweber und Zeigmacher hatt 4 Söhne, 4 Kinder

Jost Schmiedt ein Wolnweber hatt 2 Söhne 1 Tochter, 3 Kinder

Peder Mäckels Wit. hatt 3 Döchter, 3 Kinder

Summa 25.

Hierunder finden sich schon die manbar sindt zu heyraten dan es sindt nun schon 15 Jahr daß ich hier wone, nun die alte hier zu gerechnet duth zusammen 38 Sählen als 25 Kinder und 13 alten.

Sa. 38 Seelen.

680

[Undatiert, wohl April 1785]

Nun haben wir 15 Jahr lang hier gewohnt wie wohl bewust wirdt sein, nun sindt sieben Wohnung da, und jedes Wohnhauß hat sein Garten, welche Garten aber mit sauer Müh und Arbeit sindt angelegt worden, welcher Blatz mit darner Heck und Büchsche bewachsen war, nun aber sindt sie mit schönen Obst Bäumen besetzt, nun hat es sich zu getragen das mein Eltester Sohn im Jahr 1774 bey mich verheirath hat, und seinen Bruder von Hauß und Hopf abgelegt und im Jahr 1780 habe ich die zweyte Wohnung erbaut vor meine Kinder zweyter Ehe, und die Gebäute schont vertheilt habe, es sindt aber noch 6 lehr da nun stellen wir unsere Sachen unserm Hoch Fürstlichen DurchLaucht, Gnädiger Lands Vatter Heim, sie werden in denen Sachen Urtheil, uns aber doch nicht zum grösten Schaden, es haben sich auch noch Leut gemeldt die hier wohnen wollen weilen wir aber noch nicht versichert sindt mit einem Kauff Brieff, so können wir denen Leut nichts gewisses zu sagen nun aber ist der Anwagst von denen Kinder das die Häußger noch alle in kurtzer Zeit können bewohnt werden, nun wollen wir ins gesammt sehr unter dänig Gebiet haben, scholche lehre Häußger vor unser Kinder zu behalten.

Nun sindt an Wohnung da

(1) Herman Seipp als Käuffer den Martstall durch baut mit 4 kleine Häußger, welcher aber mein Sohn besietzt, und sein Bruder davon abgelegt hat.

(2) Nun habe ich im Jahr 1780 ferner eine Wohnung gebaut 4 kleine Häußger, und noch zwey kleine durchs baut wo in die Webstühle stehn, vor meine Kinder zweyter Ehe,

(3) Conrad Seipp ein Strumpweber hat drey Häußger zusammen gebaut

- (4) Jacob Kinckel ein Duchmacher, hat auch drey zusammen gebaut
- (5) Johannes Schneider ein Zeigmacher hat 2 Häußger
- (6) Jost Schmidt ein Duchmacher, hat 1 Häußge
- (7) Peter Mäckels Wit. hat 1 Häußge

661

Dem Fürstl. Hessischen Amts Rath H. Bindewald und Fürstl. Hessischen Rentmeister H. Engel, Battenberg.

Ex Resoluto Cam. d.d. Darmstadt den 26ten April 1785, ad N. R.C. 2104.

Betr. Hermann Seipps auf der Kröge ohnweit Battenberg, Nachsuchen, um Ertheilung eines Kaufbriefs über diese Kröge

Auf den hierauf von dem Fürstl. Amts Rath Biedewald zu Battenberg am 7ten dieses erstatteten Bericht rescribatur an denselben und Fürstl. Rentmeister Engel allda.

Da man zu völliger Berichtigung dieser Sache annach zu wissen nöthig habe,

- 1.) Ob Seipp in Ansehung des Kaufschillings und der Interessen durchaus praestanda praestiret, oder was daran etwa noch zurück stehe;
- 2.) Wie viel Familien dermalen auf der Kröge wohnten, wie viel Kinder und Gesinde jede habe, und womit sie sich nährten;
- 3.) In welchem Verhältnis sie mit dem Seipp stünden, und ob auch wie es rätlich seyn mögte, diese Verhältnisse auf eine gewisse Art zu trennen; Da doch einmal eine förmliche Fabrick von dem Seipp nicht zu erwarten seye, wohl aber sich diese und mehrere Professionisten hier nieder lassen dürften, wenn sie in keiner Abhängigkeit vom Seipp stünden;
- 4.) Welche Häusgen und Quartiere dermalen noch ledig stünden; So hätten sie hierüber ihren gemeinschaftl. Bericht zu erstatten, auch über den 2ten und 3ten Punckt jede Familie besonders zu vernehmen, anbey Vorschläge zu thun, wie es etwa einzurichten seye, daß der Seipp dahin gebracht werde, sich mit seinem Haus und zugehörigen Ackerland zu begnügen, die übrigen Wohnungen nebst etwas Gemüs-Stücken aber für eigenthümlich und von ihm unabhängig weiters zu verkaufen, oder so lang hierzu keine Liebhaber vorhanden zu vermieten, damit diese Anlage in der Folge anstatt einer Manufactur wircklich die Gestalt einer aus mehreren Professionisten bestehenden Colonie bekomme, und mit der Statt Battenberg in Verbindung erhalten werde. Bekanntlich seye die hohe Lage der Stadt Battenberg und der Wassermangel manchen stättischen Gewerben nicht günstig, hingegen scheine die Lage der Kröge hierzu vortheilhafter, mithin gnädigster Herrschaft und der Stadt nützlich zu seyn, wenn so wohl Fremde als Einheimische durch einige Befreyung etwa ad tempus von bürgerlichen Lasten aufgemuntert würden, sich dorten niederzulassen, wo aber vorher die Sache mit dem Seipp behörig in Ordnung zu bringen seye; Weshalben es dann auch gut seyn würde, die dermaligen Bewohner der Kröge einzeln mit ihren Vorschlägen, wie ihnen und der ganzen Anlage aufgeholfen werden könnte, zu vernehmen.

Christhold.

Prst. Battenberg den 19ten May 1785.

Ps. den 8ten Jun. 1785.

659

Ad Cameram

Ad Resolutum Camerale d.d. Darmstadt den 26ten April [1785] et praes. Battenberg den 19ten May a.c.

Hermann Seipps auff der Kröge ohnweit Battenberg unterthänigstes Nachsuchen um Ertheilung eines Kauffbriefs über sothane Kröge betr.

Über [...] vorrabricirten Hoch[...] Resoluto uns gnädig vorgelegte Frage wird angelegenes Protocoll sprechen, und solche erörtern können. Daraus legt sich dar, daß 1.) Seipp den Kauffschilling mit 600, und die Zinße mit 95 fl. bezahlet, 2.) sich auff der Kröge 7 in 38 Seelen bestehende Familien befinden, 3.) daß diese mit Seipp in weiter keinem Verhältniß stehen, als daß sie von jedem erkauften Kröge Häußgen an ihn den Seipp 2 alb. als Beytrag zu den 1 fl. 15 alb., welches er als Grundzinß an gdste Herrschaft entrichten muß, abgeben müsse. 4.) Daß der Seipp blos von verkauften Häußger, ohne den Erlöß von Steinen und Holz, 377 fl. eingenommen, dabey noch sein, seines Sohnes und das dazu gehörige Ackerland besitze, mithin bey diesem Verkauf einen ganz excedirenden Vorthail zum grösten Schaden für gdste Herrschaft bezogen habe, 5.) Auff seiner Seite bis dato weder sein Versprechen erfüllt, noch auch jemals erfüllen wird; Dieses ist nun kürzl. der status causae, und nach diesem ist es gar zu deutlich, daß es im geringsten nicht gegen die Regeln der Gerechtigkeit stünde, wenn Seipp sich mit seinem Hauß, und dem dazu gehörigen Ackerland, begnügen lassen müste, und gnädigste Herrschaft alle übrige Gebäude wieder zurücknähme, und an zweckdienlichere Fabricanten verkaufte.

Allein wenn dieses geschähe, so würden die 38 Seelen, welche izt auff der Kröge wohnen, mit ihrem Anführer Seipp sogleich den Bettelstab in die Hand nehmen müssen, somit dem grösten Elend ausgesetzt seyn, und da dem Seipp, wie wir gewiß wissen, weniger Schuld bey diesen ganzen Handel bezumessen ist, als dem ehemaligen hier gestandenen Amtmann Verdries, indeme Seipp durch dessen Zureden und Vorspiegelungen zu dieser Entreprise verleitet, so weit gebracht worden ist, daß er sich selbst täuschte, und sich im Stande zu seyn glaubte, einen großen Fabricanten vorstellen zu können; So müssen wir doch völlig Bedenck tragen dahin anzutragen, noch zur Zeit, ist es doch noch nicht entschieden, ob nicht noch diese 38 Seelen ungleiche und ihr Auskommend findende Menschen hinkünftig werden; aber ganz entschieden würden sie der Armuth und deren unglückl. Folgen ausgesetzt seyn, wenn der Kauf mit dem Seipp von gnädigster Herrschaft annulliert werden solte.

Inzwischen ist es eben so gemacht als billig, daß sich der Seipp noch zu einigen Entschädigungen für gdste Herrschaft wenigstens zur Herausgabe von 10 Krögen-Häußger nebst eben sovielen Gärtgen dabey verstehe; Sechse, die er heraus zu geben sich bereit erkläret, sind als ganz verfallen, viel zu wenig, als daß nur 2 tüchtige Fabricanten sich damit für ihr Gewerbe genügliche geräumige Wohnungen anlegen könnten. Zehen aber könnten dazu hinreichend seyn, und unter dieser Bedingung mögte unsers unterthänigst ohnzielsetzl. Dafürhaltens dem Seipp ein Kauffbrieff gnädigst zu erstatten seyn. Alle Mühe würden wir uns sodann geben 2 in Verlag stehende Männer zu Anlegung einer Fabricke das. zu bewegen, die für gnädigste Herrschaft ungleich und den übrigen Bewohnern der Kröge Arbeit und Brod verschaffen könnten. Wir lassen jedoch hierbey alles höherer Beurtheilung unterthänig anheim gestellt seyn.

[Nachtrag, wohl ohne Bezug zum Vorigen:]

Johannes Philipps & Jacob Benner, in Sache Henrich Junghenns Witb. entgegen Jacob Müller.

669

Act. Battenberg den 23ten May 1785.

Erschiene auf vorbeschehene Vorbesagung der damalige Bürgermeister, Hermann Seipp, und ließ sich auff den ihme beschehenen Vorhalt in Betref seines unterthänigsten Gesuchs um Ertheilung eines Kaufbriefs über die sogenannte Kröge und das darauff unterm 26ten m. p.p. von Hochfürstl. Rent Cammer, erlassene gnädigste Befehlschreiben folgender Gestalt vernehmen, und zwar ad

1.) Der Kaufschilling für die Kröge a 600 fl. sodann die Zinßen mit 95 fl. habe er völlig laut in Händen habender Quittungen berichtet, producirete hierauf solche:

	fl.	alb.	d.
a) Quittung über von dem F. Amtsverweser Döpp d.d. Battenberg den 19 Mart 1772, über	200	-	-
b) Desgl. von dem F. Oberförster Korndörffer d.d. 10ten April 1776 über	200	-	-
c) desgl. von demselben d.d. 8ten May 1776 über vierjährige Zinßen de annis 1772, 73, 74 et 75, von 400 fl.	<u>80</u>	-	-
	480	-	-
d) Von demselben über Zinßen von 200 fl. d.d. Elbrighaußen den 25 May 1777.	10	-	-
e) Desgl. d.d. Elbrighaußen d. 15. May über	100	-	-
f) Desgl. Elbrighaußen d.d. 15 May 1778 über	<u>105</u>	-	-
	215	-	-
Transport	<u>480</u>	-	-
Summa	695	-	-

Hieraus würde es sich nun darlegen, daß er sowol in Ansehung des Kaufschillings, als der Zinßen, völlig praestando praestiret habe.

2.) Auf der Kröge befänden sich 7 Familien, welche in 13 Alten und Erwachsenen, sodann 25 Kindern, 1 Tuchmacher Gesell und 1 Magd beständen.

3.) Er habe an die daselbst sich niedergelassene Familien von der Kröge Häußergen 10, und zwar jedes um 20-25 fl. auch manchmal weniger nach dem sie baufällig gewesen, höher auch wenn sie von [...] Beschaffenheit gewesen weit geringer verkaufft, jedem zugleich ein Gärtgen beym Hauß mit zugetheilet. Von dem Grund und Boden der Kröge müsse er jährl. in hießige Renterey 1 fl. 15 alb. Grundzinß zahlen, an welcher ihme jeder, der sich da niedergelassen, und Krögenhäußerge erkaufft habe, an ihn von jedem jährl. 2 alb. zahlen, und so mit beytragen. Sonsten stünde er mit ihnen in gar keinem engeren Verhältniß, und könnte jeder sein Handwerck treiben, wie er wolle.

4.) 6 Häußger stünden dermalen noch ledig, die übrigen aber habe er theils an seinen Sohn abgegeben, an andere verkauft, theils besitze er sie selbst. Diese seye er allenfalls willens nebst einem Gärtgen bey jedem an gdst Herrschaft, wenn ihm sodann ein Kaufbrief über das in Besiz habende Ackerland und übrige sämtl. Gebäuden, gdst ertheilet würde, zu

überlassen. Er habe vieles auff der Kröge verbauet, und das öde und wüst gelegene Ackerland mit saurer Mühe und Arbeit urbar gemacht, so, daß er sich nunmehr hierdurch in seinen Vermögens-Umständen sehr geschwächt fühlte, und sich außer Stande sehe Kosten Aufwand erfordernde Veranstaltungen zu machen, wolle sich aber alle Mühe geben, daß er noch mehrere Handwecksleute anziehen wolle, die sich auf der Kröge neiderließen; Solange er aber keinen Kaufbrief in Händen habe, und an andere dergleichen wieder ausstellen könnte, getraue sich niemand mit ihm einzulassen, und sein Absicht zu erreichen werde ihm dergl. also erschweret. Act. ut supra.

673

Act. Battenberg den 24ten May 1785.

Erschienen Conrad Seipp, und Johannes Schneider von der Kröge, und gaben auf beschehene Vorhalt ad protocollum, und zwar

Conrad Seipp: Er habe von dem Bürgermeister Seipp 2 ½ Häußgen auff der Kröge vor 62 fl. erkaufft, und bezahle an Grundzinß jährlich an denselben 6 alb. Außerdem stünde er mit dem Bürgermeister in keinem weiteren Verhältniß, und könne ohngestört sein Handwerck als Strumpffweber betreiben wie er wolle, womit er bisher seine in 8 Seelen bestehende Familie ernähret habe. Da er übrigens auch alle Arten von Bond zu verfertigen vorstehe, und daran bereits Proben abgelegt habe, wie nicht weniger sich vollkommen gut auf die Färberey verstehe; So könnte er, zumalen er bereits einen 17-Jährigen Sohn zum Mitarbeiter habe, seine Nahrung gar mercklich verbreiten, wenn er die nöthige Auslagen praeparirn könnte zu Anschaffung der Materialien, diese aber fehlten ihm, und bestimmte sein Würckungs-Crayß somit auch seinen Verdienst. Dieses sey bisher auch der Effect bey dem Bürgermeister Seipp gewesen, denn außerdem würde derselbe, da es ihm nicht an Einsichten fehlte, die Kröge gewiß zu einer blühenden Fabrick eingerichtet haben.

Johannes Schneider: Er seie ein Leinweber, und betreibe dermalig mit 2 Stühlen sein Handwerck, womit er seine aus 6 Seelen bestehende Familie ernähre. Sein ältester 17 Jähriger und sein 2ter 15 Jähriger Sohn arbeiteten mit ihm am Handwerck, welches er weit stärker betreiben würde, wenn es ihm nicht an der Auslage fehlte, die dazu erforderl. [...]. Er habe sich ohnehin schon durch den Ankauff zweyer Krögenhäuser, wofür er an den Seipp 110 fl. bezahlt habe, geschwächt, und könne also ohne Vorschuß seinem Handwerck keine größere Ausdehnung geben. Er gebe 6 alb. Grundzinß an den Seipp, habe aber mit demselben weiter keine Gemeinschaft, sondern arbeite für sich. Act. ut supra.

Cont. eod.

Erschiene Joh. Jost Schmitt, und ließ sich folgender Gestalt vernehmen: Er seye zwar ein gelernter Tuchmacher; weilen er aber keine Auslagen thun könnte, so spinne er die Wolle vor jeden andern, der es ihm bezahle; vorzügl. aber für die Biedenkopffer. Er habe 2 Söhne und 1 Tochter, wovon der älteste Sohn im 12ten Jahr stehe, und seine ganze Haußgenossenschaft bestehe mithin in 5 Seelen. Er habe ein Krögen-Haußgen dem Ludwig[sic] Seipp vor 55 fl. abgekauft, und bezahle an denselben jährl. 2 alb. Grundzinß. Er seye übrigens ein Mann, der sein Handwerck sehr gut gelernt habe; könne solches aber aus Mangel der erforderlichen Mitteln zu Anschaffung der Wolle nicht behörig treiben; wenn er

aber nur 50 fl. Vorschuß erhalte, so würde er in den Stand gesetzt, sich zum Vortheil gnädigster Herrschaft und seines eigenen mehr zu verbreitern.

Jacob Kinckel: Er habe von Ludwig Seipp 2 ½ Krögen Hauß vor 120 fl. gekauft, und seye mit demselben einig geworden, daß er jährl. an denselben 6 alb. Grundzinß bezahlen wolle. Er habe 2 Kinder, wovon das eine ein 13 Jähriger Sohn sey, und seine Familie bestehe also aus 4 Seelen. Er habe, ob er gleich sein Handwerck als Wollen Tuchmacher gut erlernt, keine Mittel dasselbe gehörig zu betreiben; sondern spinne für andere Wolle. Hätte er aber nur 100 fl. in Händen, so könnte er sein Handwerck mit Nachdruck treiben.

Peter Meckels Wittwe: Sie habe 1 Krögen Häußgen ohne ein dabey gehöriges Gärtgen vor 30 fl. von Hermann Seipp erkaufte. Sie habe 3 Töchter und nähere sich vom Taglohn, weil sie durch Wollespinnen mit ihren Töchtern auf der Kröge nichts verdienen könnte, ob sie sich gleich mit ihren Töchtern recht gut darauf verstünde. Sie gäbe 2 alb. jährl. Grundzinß an den Ludwig Hermann Seipp ab, und habe sonst weiter nichts mit ihm zu thun. Wenn sie nur Arbeit mit Wollenspinnen bekommen könnte für sich und ihre Töchter, so glaubte sie sich gar schön durchbringen zu können ohne alle Vorschuß.

663

P.M.

Wenn nach denen, der Kröge wegen bereits ergangenen Hochfürstl. Verfügungen, nach welchen der Bürgermeister Seipp entweder die versprochene Conditionen erfüllen, oder von der Kröge wiederum abgewiesen werden soll, verfahren werden sollte: So würde es vor denselben und die übrigen Bewohner sehr hart seyn, weil dadurch auf einmal 38 Seelen in das größte Armuth kommen würden. Bei ihren schlechten Vermögens Umständen sind sie nicht einmal im Stand, nur ihre Handwercke ordentlich zu treiben, vielweniger eine Fabrick anzulegen und ihrem Versprechen ein Genügen zu leisten. Für gnädigste Herrschaft ist daher auch von denen jetzigen Bewohnern der Kröge nichts Vortheilhaftes zu erwarten. Gnädigste Herrschaft leiden bei diesem Verkauf großen Schaden, welcher durch die 6 Häußger und die dabei vom Seipp versprochenen Gärtgen nicht ersetzt wird. Die Umstände sind aber doch nun auch so, daß derselbe nicht wohl mehr vermieden werden kann, wenn man auf die 38 Seelen und die denselben bevorstehende traurige Lage, in welche sie gewiß verfallen würden, Rücksicht nehmen will, das sie doch umsomehr verdienen, weil die mehresten bei dieser Sache ganz unschuldig sind und überhaupt dem damaligen Amtmann Verdries, der den Seipp so gut gekannt haben muß, als er jetzt bekannt ist, mehr Schuld beizumessen ist, als dem Seipp selbst, weshalb auch, wenn der Seipp sich zur Abgabe einiger Häußger noch weiters, der Kaufbrief demselben zu wünschen wäre. Gnädigste Herrschaft könnten sich dann vielleicht, und wenn unter Versprechung gewisser Freiheiten, einige auswärtige gute Wollentuchmacher, die bemittelt wären, dahin gebracht werden könnten, noch einigermaßen nicht nur entschädigen, sondern die jetzige Bewohner der Kröge mögten auch durch diese Arbeit erhalten, und mit der Zeit wiederum in bessere Umstände versetzt werden können. Zum Betrieb dieses Handwercks ist die Kröge gelegen und bequem, die 6 Häußger aber mögten vor Leute, die etwas ordentliches anfangen wollen und können zu wenig seyn, weshalb auch, Seipp sich, da es sein eigener Vortheil mit seyn kann, gnädigste Herrschaft aber ohnehin den größten Verlust haben noch zu etwas mehr verstehen muß, das er auch gar wohl kann, weil er für die an Conrad Seipp und Consorten

verkaufte Häußger 377 fl. erhalten, ohne was er von denen verkauften Steinen, und auf den Abbruch verkaufter Häußger eingenommen hat. Hoffentlich werden Sie mit mir einstimmig seyn, den Bericht werde ich daher auch ohne Anstand mit unterschreiben.

Was endlich das Gesinde der Hatzfelder Bürgerschaft betr., so mögte wohl noch Vorrath, auf denen Herrschaftlichen Fruchtböden zu Wetter und Franckenberg seyn. Es würde aber darauf ankommen ob von Seiten dieser Rentereien geborgt werde, und ohne dieses würde denen Hatzfelder nicht geholfen werden können. Von Seiten der Stadt müste sich hiernach erkundiget werden. Mit der Aussaat wird es nun schon zu spät seyn.

Battenberg den 8ten Jun. 1785.

Engel

681

Dem Fürstl. Amtmann Herrn Bindewald, sodann Fürstl. Rentmeister Herr Engel, Battenberg.

Extractus Prot. Cam. d.d. Darmstadt den 1ten Jul. 1785, ad N. R.C. 3277.

Betr. des Hermann Seips auf der Kröge, ohnweit Battenberg, unterthstes Ansuchen, um Ertheilung eines Kaufbriefs über die bemelte Kröge.

Rescribatur an den F. Amtmann Bindewald und F. Rentmeister Engel zu Battenberg, auf ihren, wegen [...] Sache, unterm 17. mens. praet. cum Adjto erstatteten Bericht:

Man seye, bewandten und berichteten Umständen nach, nunmehr geneigt, höheren Orts auf die Ausfertigung des Kaufbriefs für den Hermann Seip nach ihrem Vorschlag anzutragen, jedoch käme es noch zuvorderst darauf an, ob der Seip, außer den 6 Häußger, die weitere vier in Güte abtreten wolle? Wozu er sie dermalen benutzen, und in wie weit er solche wohl entbehren könne?

Sie hätten also deshalb denselben noch weiter zu vernehmen, insbesondere aber zu berichten, ob nicht zu vermuthen seye, daß für diese 4 Häußger noch ein billiger Kaufschilling von 2 Fabrikanten zu erhalten, und ob es nicht rätlich seye, sich für den Seip allenfalls dahin zu verwenden, daß das, was allenfalls von Herrschafts wegen für solche 4 Häußger noch erlöst wurde, im Fall des Verkaufs und der Bezahlung, ihm oder den Seinigen gegeben werden sollte.

Sturz.

Prs. Battenberg den 21ten Jul. 1785.

687

Actum Battenberg den 25ten Jul. 1785.

Auff den unterm 1ten Jul. 1785 eingelangten Extractum Protocolli Cameralis wurde der zeitige Bürgermeister, Hermann Seipp vorbetaget, und ließ sich auff sein Erscheinen folgender Gestalt vernehmen.

Er habe die übrigen 4 Kröge-Häußger, da er nun ein kleines Hauß bewohne, sehr nöthig, und könne solche gar nicht entbehren, indeme er in einem darvon den großen Tuchstul, sondern in einem andern einen Bandstuhl, und in das 3te einen Backofen stellen müsse. Er könne also

nicht mehr als höchstens noch 1, mithin überhaupt 7 von gedachten Kröge Häußger an gnädigste Herrschaft abtreten, wäre aber gleichwol erbötig, daß, wenn sich ein bemittelter Fabricant finden solte, der sich auff der Kröge niederlassen wolle, er demselben außer den 7 Kröge-Häußger, auch wohl die andere 3, damit er seine Fabrick mit Nachdruck treiben könnte, gegen billige Bezahlung abtreten. Im Fall aber sich kein wohlhabender Fabricant, der sich auff der Kröge niederließe, finden solte, so wolle er bitten, daß ihme dieselbe belassen, sofort es bey den 7 Häußger, zu deren Abtretung er sich bereits erkläret, [...] Verbleiben haben mögte.

Act. ut supra.

683

Ad Cameram

Hermann Seips auff der Kröge ohnweit Battenberg unterthänigstes Nachsuchen, um Ertheilung eines Kaufbriefs über die bemelte Kröge betr.

Das angegebene Protocoll erprobet, wozu sich der Hermann Seipp wegen 10 abzutretender Krögehäußger erkläret habe. Er ist erbötig nunmehr 7 von sothanen Häußger an gdste Herrschaft wiederum zurückzugeben, die noch übrigen 3 aber, die er als unentbehrlich angibt, will er gegen billige Bezahlung jedoch nur in dem Fall, als sich 2 bemittelte Fabricanten, die solche nöthig hätten, an dieselbe abzulassen. Nach Ueberzeugung können wir der Erklärung des Seips um deswillen nicht beypflichten, weil derselbe bey dem Ankauff der Kröge zum größten Nachtheil gnädigster Herrschaft einen übermäßigen Vortheil gezogen hat, und für uns würde es keinesweges beruhigend seyn, dergl. Anträge gethan zu haben. Wir glauben nach Gründen, daß er bey seinem beschränckten Gewerbe auch die übrigen 3 Kröge-Häußgeren noch entbehren, und sich sogleich mit seinem freylich nicht amplen Wohnhauß gar wohl begnügen lassen könne. Inzwischen lassen wir dennoch hierbey alles auff Höhere gnädige Verordnung ankommen. Der Verkauf der Kröge-Häußgeren läst sich zum Voraus nicht wohl bestimmen. Solten solche blos zum Abbruch verkauft werden, so mögten schwerlich mehr aus jedem, als 20 fl. erlöset werden. Solten sich aber Fabricanten vorfinden, die Vermögen besizzen, und ihr Conto hier zu finden glauben, so würden solche ohnstrittig höher angebracht werden können. Wir haben uns inzwischen angelegen seyn lassen, wohlhabende, in unsern Fürstl. Landen angesessene Unterthanen, als bekanntl. ein Kaufmann Rick von Alsfeld ist, zu einer Entreprise allhier auff der Kröge zu persuadiren, und wir erwarten ehestens deßen Erklärung, nachdeme er bereits hier gewesen und die Beschaffenheit der Kröge-Gebäude selbst angesehen hat. Diesem fehlet es weder am Absatz der Waaren, noch an Geldvorlage für die Arbeit, und mit diesem würde also doch endlich noch wenigstens zum Theil erfüllt werden können, welche anfänglich von höchstem Orts bey diesem Verkauf intendirt worden ist. Wir lassen übrigens alles hierbey gnädig gutbefindender Verordnung u. Unterthänigkeit anheim gestellet. Battenberg den 8ten Octbr. 1785.

690

[Undatiert, wohl 2. Hälfte 1785]

P.M.

Der Seipp wird sich schwerlich darzu verstehen, die 4 Häußger in der Güte abzutretten. Die Billigkeit erforderte es umsomehr, da er bei diesem Ankauf einen ansehnlichen Profit gemacht hat, gnädigste Herrschaft aber sehr verkürzt worden ist, weshalb er auch zu deren Abtretung allenfalls angehalten werden könnte, besonders da er sie zum eigenen Gebrauch nicht nötig hat, und gar wohl entbehren kann. Daß er sie übrig hat, beweiset sein aufs neue unternommener Verkauf. 4 Häußger von 2 Fabricanten, wenn es Leute sind die nur das Handwerck ordentlich treiben wollen, werden meinem Erachten zu wenig seyn, und ehe und bevor die Sache mit dem Seipp völlig richtig seyn wird, wirdt schwer und sehr unsicher zu bestimmen seyn, wieviel allenfalls für diese Häußger erlöset werden könnte, weilen in hiesiger Gegend sich, schwerlich dergleichen Leute finden werden, die zum Vortheil gnädigster Herrschaft etwas daselbsten unternehmen können. Von anderen Orten müsten sie daher hieher gebracht werden. Hierum kann sich aber nicht wohl ehender beworben werden, bis man erst bestimmen kann, was und wieviel eigentlich vor Fabricanten, auch unter was für Bedingungen daselbsten eingeräumet werden könnte. Was endlich die Überlaßung des allenfalls aus denen 4 Häußger im Fall eines Verkaufs erlöset werden könnende Kaufgelds an den Seipp betr., so ist dieses eine Sache die von der Gnade des Herrn lediglich abhängen wird. Bei dem gethanen guten Kauf, kann ich nicht einsehen warum solche dem Seipp noch zugesichert werden solten. Zu seinem und der Seinigen Auskommen wirdt es auch nicht ausreichend seyn, folglich dem Seipp nur einige Tage länger aber nicht Vortheil bringen. Es wird nun darauf ankommen, ob Eu. Wohlgeb. den Seipp noch einmal über diese Sache ad Prot. zu nehmen vor nötig finden werden.

Engel

689

[Undatiert, Ende 1785 oder Anfang 1786]

Pr. Pr.

Mit Eu. Wohlgebor. bin ich völlig einstimmig und wünsche nunmehr nichts weiter, als daß sich der Herr Rick zur Anlage einer Fabrick verstehen mögte.

Engel.

653

Dem Ehrsamem Unserm Amts Rath sodann Rentmeister und liebe Getreue samt und sonders, Battenberg.

Von Gottes Gnaden, Ludwig, Landgraf zu Hessen, Fürst zu Herßfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Isenburg und Büdingen etc. etc. Ihro Russisch-Kayserl. Majestät bestellter Generalfeldmarschall, des St. Andreas- wie auch Königl. Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritter etc. etc.

Ehrsamer Lieber Getreuer! Anliegenden Entwurf Kaufbriefs über die von Uns, an den Rathsverwandten Hermann Seipp verkaufte Gebäude und Ackerland auf der sogenannten Kröge unterhalb der Stadt Battenberg lassen Wir Euch zu dem Ende und mit dem gdgsten Befehl zugehen, daß Ihr solchen durchgehet, und wo Euch etwa noch ein Anstand beifällig,

solchen berichtlich anzeigt, insbesondere welche Bewandniß es mit den 5 fl. hat, die Seipp nach dem bei den Acten befindlichen ältern Concept Kaufbrief außer den 600 fl. für die um den Graben befindliche Erlen zu entrichten gehabt habe, und ob auch dieselbe bezahlt seye oder nicht, nicht weniger den Seipp vernehmet ob er nichts erhebliches dabei zu bemerken wiße, sodann das Concept mit Bericht zur Ausfertigung remittiert und dafür sagt daß diese verkaufte Stücke gehörig ab- und zugeschrieben werden, bey diesem Verkauf haben Wir Uns nebst den übrigen 7 kleinen Gebäuden den nöthigen Plaz zu einem kleinen Gärtgen bei jeden vorbehalten, Wir befehlen Euch daher daß Ihr vor künftiger Behändigung des Kaufbriefs nicht allein für deren Abmeß- und Absteinung sorget, sondern auch Euch bemühet, da selbige an sonstige Manufacturier, wie z.B. der Kaufmann Rick zu Alßfeld oder der Ziegler Israel Rapp auf der Kröge sind, als welcher letztere sich um die verkäufliche Überlaßung einiger davon gemeldet, von Euch aber noch kein Bericht desfalls erstattet worden, angebracht werden. Falls euch etwa noch einiges Uns zugehöriges Land, auf der Kröge wüst liegen sollte, so habt Ihr Euch deßen Unterbringung und Anbau bestens angelegen seyn zu laßen. Versehens Uns und seynd Euch mit Gnaden wohlgeuogen. Darmstadt den 9 Jan. 1786.
Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Martin, Heumann.

An die beide F. Beamte zu Battenberg.

655

U. G. B.

Die dem Rathschöffen Seipp verkaufte Gebäude und Ackerland auf der Kröge, und den jenem darüber zu ertheilenden Kaufbrief, betr.

Bey dem uns gnädig zugekommenen Entwurf eines Kaufbriefs über verrubricirte Gebäude und Ackerland, finden wir nach vorliegenden Umständen nichts zu erinnern, als daß es vielleicht rätl. weiter seyn mögte anstatt des gebrauchten Ausdrucks ohngefehr 16 Mesten Land, bestimmt 16 Mesten Land dem Seipp zu überlassen, und ihme solche zuzumessen. Seipp ist ein Mann, der nicht überall redlich zu Wercke gehet, und wenn er glaubt, wie er würckl. in dem irrigen Wahne stehet, daß ihme auch der innerhalb des Grabens noch liegende bey 10 Mesten land betragende Plaz, der zu einem gar schönen Garten aptiret werden kann, zugehöre; so betrügt sich derselbe gar sehr, den Entwurff zum Kaufbrief sonder wie anbey gnädig befohlner massen wieder zurück. Die 5 fl. welche der Seip nach dem älteren Entwurff Kaufbriefs für die um den Graben befindlichen Erlen zu entrichten sich verbindl. gemacht, hat derselbe, wie er selbst eingestehet, noch nicht abgelöset, und ist dahero erbötig, solche noch nachzutragen. Noch vor Uebergabe des Kaufbriefs an den Seipp werden wir übrigens nicht verfehlen, den Plaz, worauff die 7 kleine Gebäude stehen, nebst denen dazu gehörigen Gärtgen in Steine setzen zu lassen. Von auff der Kröge wüst liegenden Land ist uns zwar bis jetzt noch nichts bekannt worden, bey der künftig vorzunehmenden Abstimmung aber werden wir auch auf diesen Gegenstandt invigiliren, und was sich über 16 Mesten Land daselbst finden solte, für gnädigste Herrschaft in Empfang nehmen. Wie die Kröge-Häußergen nebst Gärten numehr vortheilhaft für gnädigste Herrschaft an andere verkauft werden können, werden wir uns pflichtschuldigst alle Mühe geben, ob aber der

Rapp, der sehr verschuldet ist, ein annehmlicher Käufer seyn könne, müssen wir bezweifeln. Itzt ist er abwesend, sobald er zu Hauße wieder angelangt seyn wird, soll derselbe vorher noch über eines und andere vernommen und sodann auf deßen unterthänigstes Gesuch unterthänig-gehorsamster Bericht erstattet werden. Battenberg den 11ten Mart. 1786.

702

Denen beiden Fürstlichen Beamten, Battenberg.

Ex Resoluto Cameram. d.d. Darmstadt den 20 Merz 1786.

ad N. RC. 1578 1/3.

Den Kauff Brieff vor den Rathschöffen Seipp über die ihm verkauffte Gebäude und Ackerland auf der Kröge, betr.

[...] dieses nun aus gefertigte Kauffbrieff über die dem Rathschöff Seipp verkauffte Gebäude und Ackerland auf der Kröge, an die beide F. Beamte zu Battenberg, mit dem Auftrag, daß sie demselben ermeltem Rathschöff, wann er anforderst die vor die um den Graben der Kröge befindliche Erlen noch zu entrichten schuldige 5 fl. bezahlt, und ihm die 16 Mesten Land behörig zugemeßen, auch der Plaz, worauf die 7 kleinen Gebäude stehen, nebst den darzu gehörigen Gärtgen in Steine gesetzt seyn würdt, zuzustellen hätte.

Hermann.

Ps. Battenberg den 25ten Mai 1786.

Datum: 29. August 1786

Beschreibung: Ausmessung und Grundriss der Herrschaftlichen Häuser auf der Kröge

Absender: Johann Wilhelm Engel, Geometer zu Biedenkopf

Empfänger: Fürstliche Rentkammer, Darmstadt

695

Unterthäniger Bericht

Den derer gnädigster Herrschaft abgemessene Sieben Häußergen und Gärten auf der Kröge oder sogenannten Neujägersdorf bey Battenberg betr.

Zu unterthäniger Befolgung des Befehlschreibens vom 20ten März a.c. sind unter dem 14ten dieses der gnädigsten Herrschaft sieben Häußergen und eben so viel Gärten auf der Kröge zugemeßen worden, wie dieses aus anliegendem Grundriß mit mehrerm gnädig zu ersehen ist. Sehr zu wünschen wäre es, daß ein thätiger undbemittelter Mann sich auf der Kröge etablierte, welcher sowohl die gegenwärtigen Bewohner auf der Kröge als die mehrentheils arme Bewohner der Stadt Battenberg durch Arbeit unterstützt.

Die [...] und Kosten bey diesen Geschäften beträgt nach beygehender Dispension 8 fl. 6 alb. und beruhet die Auszahlung auf gnädiger Genehmigung.

Battenberg den 29ten August 1786

